

# FORT- UND WEITERBILDUNG IN DER ST. FRANZISKUS-STIFTUNG MÜNSTER





## Was ist das Klinik-Wissen-Managen – Portal (KWM-P)?

Bisher haben Sie die Online-Zeitschriften und die Datenbank UpToDate über das Medienportal unserer Stiftung aufrufen können.

Ab Dezember 2015 finden Sie das Portal unter dem neuen Titel „Klinik-Wissen-Managen – Portal“. Dieses Portal wird Ihnen mehr bieten als bisher.

Es ist...

... das Wissensmanagementportal zum Recherchieren und Informieren.

... unsere Plattform, um Print- und Online-Medien, Datenbanken sowie und externe Informationsquellen sinnvoll miteinander zu vernetzen .

... der moderne und einfache Zugangsweg zu Wissen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Einrichtungen.

Sie erreichen das Portal über die Startseite Ihres hauseigenen Intranets über den Button *Online-Zeitschriften* oder *KWM-Portal* direkt über das Mitarbeiterportal der Franziskus Stiftung.



## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wie gewohnt legen wir Ihnen zum Jahresende den Fort- und Weiterbildungs Kalender der Franziskus Stiftung und ihrer Einrichtungen mit den (bis zum Redaktionsschluss bekannten) Veranstaltungen im Jahr 2016 vor.

Sie finden – außer für den Standort Bremen – die Veranstaltungsinformationen sämtlicher Krankenhäuser sowie Einrichtungen der Behinderten- und Seniorenhilfe unserer Stiftung in dieser Broschüre gebündelt vor. Sie ist als PDF-Dokument zum Herunterladen auch auf den Seiten des Mitarbeiterportals unter der Rubrik „Personal & Bildung“ hinterlegt.

Seit dem Jahreswechsel 2012/2013 organisieren wir die gesamte Administration des Fort- und Weiterbildungsmanagements über die Datenbank ENGAGE. In kleinen Schritten werden wir den Nutzerkreis in Pilothäusern auf Vorgesetzte und auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausweiten. Je nach Umsetzungsstand in Ihrer Einrichtung werden Sie die Möglichkeit haben, Ihre persönlichen Fortbildungsdaten (seit 01.01.2013) einzusehen und sich für Veranstaltungsteilnahmen vorzumerken. Die Vorgesetzten können sich einen Überblick über die Fortbildungsaktivitäten aller ihnen zugeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschaffen. Dies kann z.B. dazu dienen, den Bildungsaspekt für die einzelnen Mitarbeiterjahresgespräche vorzubereiten, erworbene Qualifikationen einzusehen und die Teilnahmen an Pflichtfortbildungen nachzuhalten.

Im St. Elisabeth-Hospital Beckum sind wir erstmalig mit der Lernform E-Learning im Bereich der Pflichtschulungen gestartet. Auch das E-Learning läuft über ENGAGE. Anfang 2016 werden wir die Erfahrungen auswerten und Sie dann über weitere Schritte informieren.

Neben dem differenzierten Fortbildungsangebot, bietet Ihnen das Referat Bildung über das Mitarbeiterportal einige Fachzeitschriften zur Onlinelektüre an. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise auf den Umschlag-Innenseiten. In diesem „Medienportal“ finden Sie weiterhin die Online-Datenbank UpToDate, mit der Sie schnell und einfach Antworten auf Ihre medizinischen Fragen zu fast allen medizinischen Fachgebieten finden können. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich derzeit mit der Frage, inwieweit das Medienportal zu einem zentralen Wissens- und Informationsinstrument für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Franziskus Stiftung ausgebaut werden kann. Über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden Sie informiert.

Im Jahr 2015 haben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die verschiedensten Veranstaltungen sowohl in den Einrichtungen als auch darüber hinaus auf Stiftungsebene als Referentinnen und Referenten zur Verfügung gestanden. Ihr Engagement ermöglicht praxisnahe Fortbildungen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unterschiedlichen Berufsgruppen: Ihnen möchte ich an dieser Stelle – auch im Namen der Bildungsbeauftragten in den Einrichtungen – ein herzliches Dankeschön sagen. Es ist von großem Wert, dass Sie Ihr Wissen den Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2016 und freue mich, wenn Sie unsere Fortbildungsangebote intensiv nutzen. Anregungen und Ideen sind jederzeit sehr willkommen.

Ihr  
Matthias Antkowiak  
Leiter des Referats Bildung

Vorwort.....	S. 3
Information und Anmeldung.....	S. 5
<b>Franziskus Stiftung</b>	
Einrichtungsübergreifende Weiterbildungsangebote .....	S. 6
Einrichtungsübergreifende Fortbildungen .....	S. 14
<b>Fortbildungen in den Einrichtungen</b>	
Ahlen – St. Franziskus-Hospital.....	S. 46
Beckum – St. Elisabeth-Hospital .....	S. 54
Greven – Maria-Josef-Hospital Greven .....	S. 58
Hamm – St. Barbara-Klinik und St. Josef-Krankenhaus .....	S. 59
Kamp Lintfort – St. Bernhard-Hospital.....	S. 82
Lüdinghausen – St. Marien-Hospital.....	S. 94
Meerbusch – St. Elisabeth-Hospital .....	S. 114
Münster – St. Franziskus-Hospital.....	S. 120
Recklinghausen – Elisabeth-Krankenhaus .....	S. 156
Süchteln – St. Irmgardis-Krankenhaus .....	S. 168
Telgte – Klinik Maria Frieden.....	S. 172
Telgte – St. Rochus-Hospital.....	S. 180
Fortbildungen in der St.-Vincenz-Gesellschaft..... S. 202	
Fortbildungen im Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen..... S. 206	
Fortbildungen im Wohnstift St. Clemens Telgte .....	
S. 210	
Über die Fortbildungen im St. Joseph Stift Bremen informieren Sie sich bitte unter:	
<a href="http://www.sjs-bremen.de/de/wir-ueber-uns/karriere-foerderung.html">http://www.sjs-bremen.de/de/wir-ueber-uns/karriere-foerderung.html</a>	
Wegbeschreibung zum Marienhaus und zur St. Franziskus-Stiftung Münster..... S. 212	

**Bildnachweis Titelfoto:**

Frank Springer, Bielefeld

**Impressum:**

St. Franziskus-Stiftung Münster, Referat Bildung

St. Mauritz-Freiheit 46, 48145 Münster

Tel.: 0251 / 270 79-60 (Sekretariat -41)

Fax: 0251 / 270 79-69

[www.st-franziskus-stiftung.de](http://www.st-franziskus-stiftung.de)[antkowiak@st-franziskus-stiftung.de](mailto:antkowiak@st-franziskus-stiftung.de)**Redaktion:** Matthias Antkowiak**Layout:** A. Frerichs, Atelier-Zweieck, Münster**Druck:** Druckerei Burlage, Münster

## Information und Anmeldung

**Fortbildung für alle Mitarbeiter der Einrichtungen der Stiftung**

In der Regel stehen die Angebote dieses Kalenders allen MitarbeiterInnen der Einrichtungen unter dem Dach der Franziskus Stiftung offen.

**Sekretariat des „Referats Bildung“**

Neben den Bildungsbeauftragten in den Einrichtungen steht Ihnen in der Stiftung als Ansprechpartnerin zur Verfügung

**Jutta Kuhmann**

(i.d.R. Mo. + Mi., 13.00 – 18.00 Uhr / Di., Do. und Fr. 08.30 – 13.00 Uhr):

Tel.: 0251 / 270 79-41

Fax: 0251 / 270 79-69

Email: [kuhmann@st-franziskus-stiftung.de](mailto:kuhmann@st-franziskus-stiftung.de)  
oder [bildung@st-franziskus-stiftung.de](mailto:bildung@st-franziskus-stiftung.de)

**Anmeldung**

Eine Anmeldung für die Teilnahme an den Kursangeboten ist unbedingt notwendig und erfolgt stets – nach Genehmigung durch den Vorgesetzten – über die/den Bildungsbeauftragte/n Ihrer Einrichtung. (Die Kontaktdaten Ihrer/s Bildungsbeauftragte/n finden Sie zu Beginn der Fortbildungsangebote Ihrer Einrichtung und zu Beginn der Fortbildungsangebote der St. Franziskus-Stiftung Münster auf S. 14).

**Freistellung**

Bitte sprechen Sie Ihre Teilnahme vor der Anmeldung mit Ihrem Vorgesetzten ab. Über ihn erfahren Sie auch, ob Sie für die Teilnahme von der Einrichtung freigestellt werden oder Freizeit einbringen müssen.

**Kostenübernahme**

Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, wird von den MitarbeiterInnen unserer Einrichtungen keine Teilnahmegebühr verlangt. Die vermerkten Kosten entsprechen dem Betrag, der Ihrem Haus für Referenten-, Bewirtungs- und ggf. Übernachtungskosten in Rechnung gestellt werden muss.

**Anmeldefristen**

Bitte beachten Sie, dass insbesondere für die Veranstaltungen auf Stiftungsebene längere Anmeldefristen gelten (i.d.R. 4 Wochen). Diese sind entsprechend vermerkt. Da zugleich die meisten Kurse nur für eine begrenzte Teilnehmerzahl offen sind, empfiehlt sich eine frühe Anmeldung.

**Externe Interessenten**

Teilnahmemöglichkeiten und die Kosten für externe Interessenten sind beim Referat Bildung in Münster zu erfahren.

**Anregungen und Wünsche**

zur Fort- und Weiterbildung nehmen wir gern entgegen. Richten Sie diese bitte an Ihre/n Bildungsbeauftragte/n oder direkt an das Referat Bildung.



## Einrichtungen der Franziskus Stiftung

- |   |   |
|---|---|
| <p>1 <b>MÜNSTER</b><br/>St. Franziskus-Hospital<br/>FACT Zentrale</p> <p>2 <b>AHLEN</b><br/>St. Franziskus-Hospital<br/>St. Vincenz-Gesellschaft<br/>(Haus St. Joseph Neubeckum,<br/>St. Marien am Voßbach Enniger,<br/>St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen)<br/>Elisabeth-Tombrock-Haus<br/>medicalORDERcenter</p> <p>3 <b>BOCHUM</b><br/>medicalORDERcenter II</p> <p>4 <b>BECKUM</b><br/>St. Elisabeth-Hospital</p> <p>5 <b>BREMEN</b><br/>St. Joseph-Stift</p> <p>6 <b>GREVEN</b><br/>Maria-Josef-Hospital</p> <p>7 <b>HAMM-BOCKUM-HÖVEL</b><br/>St. Josef-Krankenhaus</p> | <p>8 <b>HAMM-HEESSEN</b><br/>St. Barbara-Klinik</p> <p>9 <b>KAMP-LINTFORT</b><br/>St. Bernhard-Hospital</p> <p>10 <b>LÜDINGHAUSEN</b><br/>St. Marien-Hospital<br/>St. Ludgerus-Haus</p> <p>11 <b>MEERBUSCH-LANK</b><br/>St. Elisabeth-Hospital<br/>(Rheinisches Rheuma-Zentrum)</p> <p>12 <b>RECKLINGHAUSEN</b><br/>Elisabeth Krankenhaus<br/>Caritashaus Reginalda</p> <p>13 <b>VIERSEN/SÜCHTELN</b><br/>St. Irmgardis-Krankenhaus</p> <p>14 <b>TELGTE</b><br/>St. Rochus-Hospital mit<br/>Tagesklinik Warendorf/Ahlen<br/>Wohnbereich St. Benedikt<br/>Wohnstift St. Clemens</p> <p>15 <b>TELGTE</b><br/>Klinik Maria Frieden</p> |
|---|---|

## Einrichtungübergreifende Weiterbildungsangebote

### Weiterbildungsangebote in der Stiftung:

Grundschulung für Assistenzärzte .....	S. 7
Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter .....	S. 7
Managementqualifizierung für Leitungskräfte in der Pflege .....	S. 8
Managementqualifizierung für Ärztinnen und Ärzte .....	S. 9
Führungskompetenz sichern! .....	S. 10

### Angebote des Instituts für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.)

Zentrale Weiterbildungsstätte für Intensivpflege und Anästhesie .....	S. 11
Weiterbildung für die pflegerische Leitung eines Bereichs im Krankenhaus und anderer Versorgungsbereiche .....	S. 12
Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst .....	S. 12
OTA-Schule .....	S. 12

### Angebote des Peplau-Kollegs am St. Rochus-Hospital Telgte

Weiterbildung zur Fachpflegeperson in der psychiatrischen Krankenpflege .....	S. 13
---	-------

## Weiterbildungsangebote in der Stiftung

### Grundschulung für Assistenzärzte

Ein guter Start ist wichtig! Deshalb hat die Konferenz der Ärztlichen Direktoren in der St. Franziskus-Stiftung Münster beschlossen, für die Berufsanfänger im ärztlichen Dienst eine verpflichtende Grundschulung einzuführen.

Diese dreitägige Schulung soll von Ihnen möglichst in den ersten 12 Wochen Ihres Dienstes besucht werden.

Die Schulung bündelt wesentliche Teile des allgemeinen Wissens, das Sie für Ihre Tätigkeit als Assistenzärztin/-arzt jenseits der Spezifika der Fachabteilung benötigen.

Das Spektrum der Themen umfasst folgende Bereiche:

#### Grundinformationen

- Informationen zur St. Franziskus-Stiftung Münster
- Weiterbildung und Fortbildung
- Informationen zum Abrechnungssystem (DRG)

#### Grundwissen zur Vermeidung von Risiken

- Grundlagen zum Qualitätsmanagement
- Fehlervermeidung – Risikokalkulation
- Grundlagen Recht: Dokumentation und Aufklärung, Haftungsrecht
- Hygiene, MRSA, Arbeitsschutz
- Transfusion
- Umgang mit Arzneimitteln, insbesondere Betäubungsmitteln
- Datenschutz
- Grundkenntnis zum Thema Schmerzen und Palliativmedizin

#### Kommunikation

- Grundlagen
- Schwierige Gesprächssituationen
- Visite
- Sozialdienst

**Tagungsort:** Marienhaus Münster  
**3 Tagesseminar:** 08., 09. und 10.06.2016, 09:00 – 17:15 Uhr  
**Referenten:** diverse Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen der Franziskus Stiftung und einige externe Trainer / Referenten

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Kosten:** 205,00 €

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

**Zertifizierung:** 30 CME Punkte (Ärzte)

#### weitere eigenständige Veranstaltungen:

21., 22. und 23.09.2016,  
jeweils 09:00 – 17:15 Uhr  
 07., 08. und 09.12.2016,  
jeweils 09:00 – 17:15 Uhr

### Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter

#### Programm:

Für die konkrete Situation der Krankenpflegeausbildung wird die/der PraxisanleiterIn befähigt – unter Berücksichtigung des jeweiligen theoretischen Ausbildungsstandes der Krankenpflegeschülerin / des Krankenpflegeschülers – ein entsprechendes Lernangebot bzw. konkrete Anleitungssituationen für den jeweiligen Einsatzbereich zu entwickeln.

Sie/er ist Bindeglied zwischen der theoretischen und praktischen Ausbildung und wird deshalb befähigt, eng mit der Krankenpflegeschule zu kooperieren.

Durch die Weiterbildung wird die/der PraxisanleiterIn weiterhin befähigt, unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualifikationsmerkmale neuer MitarbeiterInnen, deren Einarbeitungsphase sinnvoll zu begleiten.

Die Schulung umfasst 200 Unterrichtsstunden und schließt mit einer praktischen und einer mündlichen Prüfung ab.

#### Voraussetzungen:

- Abgeschlossene 3-jährige Ausbildung in der Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflege oder als Hebamme
- Mindestens 24 Monate Berufstätigkeit nach der Ausbildung
- Dienort auf einer Station des Krankenhauses, im Wohnbereich eines Altenheimes, in weiteren Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten

**Zielgruppe:** PraxisanleiterInnen sind Pflegepersonen, die für die Anleitung der Krankenpflegeschüler/innen während der praktischen Ausbildung und für die Anleitung bzw. Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen im Pflegedienst mitverantwortlich sind.

**Leitung:** Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**nächster Kurs:** 19.09.2016 – 08.05.2017  
in fünf Wochenblöcken, Unterrichtszeiten täglich 08:30 – 16:00 Uhr

#### weitere eigenständige Kurstermine

Die Krankenpflegeschule am St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort und das St. Joseph Stift Bremen bieten regelmäßig eigene Kurse an. Bei Bedarf bitte bei der Bildungsbeauftragten vor Ort nachfragen.

**Tagungsort:** Marienhaus Münster

**Bemerkungen:** Die Einzelausschreibung liegt ab Februar 2016 bei Ihrer Pflegedienstleitung vor oder kann beim Referat Bildung Münster angefordert werden.

**Kosten:** 1200,00 € plus 100,00 € Prüfungsgebühren

## Managementqualifizierung für Leitungskräfte in der Pflege

Diese Maßnahme steht vor allem Pflegepersonen mit abgeschlossener Weiterbildung zur Führung einer Station oder Funktionseinheit offen.

**Programm:**

Die Maßnahme besteht aus 5 Pflichtmodulen und mindestens einem Wahlmodul, die innerhalb von zwei Jahren absolviert werden sollten.

Pflichtmodule sind:

- Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen verstehen\*
- Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln\*
- Ethik im Krankenhaus\*
- Führung, Management und Kommunikation im katholischen Krankenhaus\*
- Personalmanagement, Dienstplan, Personalentwicklung, demographische Entwicklung

Wahlmodule sind:

- Qualitätsmanagement im Krankenhaus\*
- Projektmanagement unter Anwendung von Gruppenarbeits- und Moderationstechniken\*
- Rechtsfragen in der Pflege
- Sprachkompetenz im Pflegeberuf
- Stationsleitungen und ihre Doppelrolle

<b>Zielgruppe:</b>	Stations- und FunktionsleiterInnen und deren StellvertreterInnen, deren Weiterbildung zur Führung einer Station oder Funktionseinheit bereits drei und mehr Jahre zurückliegt.
<b>Leitung:</b>	Matthias Antkowiak, Referat Bildung Münster
<b>Termine:</b>	Der Einstieg in das Qualifizierungsprogramm ist zum Beginn des Kalenderjahres möglich. Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab Anfang Oktober 2016 für das Jahr 2017 bei Ihrer Pflegedienstleitung, bei Ihrem Bildungsbeauftragten und beim Referat Bildung in Münster zur Verfügung.
<b>Tagungsorte:</b>	i.d.R. Marienhaus Münster
<b>Bemerkungen:</b>	Die mit * versehenen Module werden gemeinsam für Stationsleitungen und Ärzte angeboten.
<b>Kosten:</b>	ca. 1.500 € verteilt auf die gesamten zwei Jahre

## Managementqualifizierung für Ärztinnen und Ärzte

**Programm:**

Das Angebot richtet sich besonders an Oberärzte, die neu in dieser Aufgabe tätig sind, um sie in ihrem neuen Betätigungsfeld in den nicht unmittelbar medizinischen Fragestellungen kompetenter zu machen. Das Angebot richtet sich auch an jene Oberärzte und leitenden Ärzte, die bereits seit Jahren diese Aufgabe innehaben und die sich mit den nicht unmittelbar medizinischen Themen ihres Arbeitsalltags auf den aktuellen Stand bringen möchten.

Der Kurs besteht aus 10 Modulen. Die 5 Kernmodule sind verpflichtend, aus den Wahlmodulen sind mindestens zwei zu besuchen. Die Qualifizierung sollte innerhalb von 2 Jahren absolviert sein.

**Kernmodule**

- Grundlagen ethischen Denkens und Handelns im Krankenhaus (1 Tage)
- Führung, Management und Kommunikation im katholischen Krankenhaus (5 Tage verteilt über ein halbes Jahr)
- Projektmanagement/Moderationstechniken (2 Tage)
- Qualitätsmanagement – Grundlagen und Aktualisierung (1 Tag)
- Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln (2 Tage)

**Wahlmodule**

- Arztrecht (2 Tage)
- Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen (2 Tage)
- Kommunikationstraining für Ärzte – Erfolgreich Patientengespräche führen (2 Tage)
- Konfliktmanagement (2 Tage)
- Optimierung der ärztlichen Weiterbildung (1 Tag)
- Selbstführung und Teamentwicklung für Ärztinnen und Ärzte: Den Handlungsspielraum erweitern (2,5 Tage)

**Projektarbeit**

In einem Projektbericht weist der Teilnehmer seine aktive Mitarbeiter in einem Projekt nach.

<b>Zielgruppe:</b>	Die Qualifizierungsmaßnahme ist Pflicht für alle Ärztinnen und Ärzte, die neu in die Position der Oberärztin / des Oberarztes rücken. Aber auch andere Oberärztinnen und -ärzte sowie leitende Ärztinnen und Ärzte können nach Rücksprache mit dem Krankenhausdirektorium an der Qualifizierung teilnehmen.
<b>Leitung:</b>	Matthias Antkowiak, Referat Bildung Münster
<b>Termine:</b>	Der Einstieg in das Qualifizierungsprogramm ist zum Beginn des Kalenderjahres möglich. Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab Anfang Oktober 2016 für das Jahr 2017 bei Ihrer/m Bildungsbeauftragte/n und beim Referat Bildung Münster zur Verfügung.
<b>Tagungsort:</b>	i.d.R. im Marienhaus in Münster und im Kloster Vinnenberg
<b>Bemerkungen:</b>	Die mit * versehenen Module werden gemeinsam für Stationsleitungen und Ärzte angeboten. Alle Module liegen der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor. In der Regel werden die Module pro Tag mit 10 Punkten zertifiziert.
<b>Kosten:</b>	ca. 1.500,00 € über die gesamten zwei Jahre für die Pflichtmodule – die Kosten der Wahlmodule schwanken jeweils zwischen 70,00 € und 500,00 €

## Führungskompetenz sichern!

Reflexion und Weiterentwicklung der Führungskompetenz der Führungskräfte aller Hierarchiestufen in der St. Franziskus-Stiftung Münster

### Ziel:

Jede Führungskraft muss sich im Thema Führung fit halten und in dieser Aufgabe kritisch hinterfragen (lassen).

### Inhalte:

- Modul 1: Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit insbesondere bezogen auf das persönliche Führungsverhalten (1,5 Tage)
- Modul 2: Wertschätzender Umgang mit eigenen Mitarbeitern und Kollegen – auch anderer Berufsgruppen (1 Tag)
- Modul 3: Bilaterales Führen (u.a. „Personalentwicklungsauftrag der Führungskraft“ und die „Führungskraft als Coach“) (1 Tag)
- Modul 4: Kollektives Führen (u.a. Teamentwicklung, Integration neuer Mitarbeiter, Umsetzung neuer Aufgaben) (1 Tag)

In allen Modulen laufen die Themen „Change-Management“ und „Umgang mit Konflikten“ mit.

- Zielgruppe:** Maßnahme für alle Führungskräfte
- Spätestens 5 Jahre nach Abschluss von Weiterbildungsmaßnahmen wie Stationsleiterlehrgang, Managementqualifizierung, Führungskräfte-seminare des KKVD u.ä.
  - für solche Führungskräfte, die bisher keine Führungsseminare besucht haben und nicht in die bisherigen Angebote integriert werden konnten oder sollten

**Die Veranstaltungstermine finden Sie in diesem Kalender auf Seite 25.**

**Kosten:** € 900,00

**Teilnehmeranzahl pro Veranstaltung:**  
Min.: 9 Max.: 12

„Registrierung beruflich Pflegende“ 16 Punkte

CME-Punkte (voraussichtlich): 48 Punkte

## I.Bi.G. – Institut für Bildung im Gesundheitswesen (an der St. Barbara-Klinik Hamm)



### Ihr Ansprechpartner:

**Michael Wilczek**  
Leitung I.Bi.G.  
Am Heessener Wald 1  
59073 Hamm  
Tel. 02381 / 681-1458  
E-Mail: mwilczek@barbaraklinik.de

## Zentrale Weiterbildungsstätte für Intensivpflege und Anästhesie

In den Bereichen Intensivpflege und Anästhesie bilden wir in unserer staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte Pflegende aus den Hospitälern der St. Franziskus-Stiftung Münster und weiterer Einrichtungen in zweijährigen berufsbegleitenden Kursen zum/zur Fachgesundheits- und Krankenpfleger(in) für Intensivpflege und Anästhesie aus:

### Theorie

Die theoretische Weiterbildung findet modularisiert in Blockphasen und an Studientagen (ca. 800 Stunden) statt. Eine enge Einbindung praxisrelevanter Themen erfordert die Mitarbeit der Teilnehmer. Wochenend- oder Kurzseminare zu Themen wie Basale Stimulation, Kinästhetik, Konzept nach Bobath etc. werden in die Ausbildung integriert.

### Praktische Ausbildung

Sie umfasst 1.200 Stunden in folgenden Fachbereichen: Anästhesiedienst, operative und internistische Intensivpflege und -therapie sowie Wahlpflichtbereiche. Es erfolgt eine gezielte Begleitung durch Fachpersonal.

### Dauer der Weiterbildung:

Zwei Jahre (berufsbegleitend)

### Anerkennung:

Es gilt die Landesweiterbildungsverordnung NRW. Es folgt die Anerkennung mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie“.

**Nächster Weiterbildungsbeginn: 01.10.2016**

In Zusammenarbeit mit der Steinbeiß-Hochschule besteht auch die Möglichkeit, einen Bachelor Studiengang zu absolvieren. Das Konzept „Fachweiterbildung plus“ beinhaltet die Integration der Weiterbildung in den Studiengang „Bachelor of Business Administration (BBA) in enger Kooperation mit dem Studienzentrum an der LWL-Klinik Münster.“

## Weiterbildung für die pflegerische Leitung eines Bereichs im Krankenhaus und anderer Versorgungsbereiche

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem Referat Bildung der St. Franziskus-Stiftung Münster statt. Sie soll mit den Leitungsaufgaben in den verschiedenen Bereichen der pflegenden Versorgung vertraut machen.

Insbesondere sollen die Teilnehmer befähigt werden, ihre patienten-/bewohnerbezogenen (= Kundenorientierung), mitarbeiterbezogenen (= Personalwesen) und betriebsbezogenen (= Unternehmensführung) Aufgaben selbstständig, situationsgerecht und zukunftsorientiert zu erfüllen und ihre Handlungsspielräume in der Führung wahrzunehmen und auszuschöpfen. Voraussetzung hierfür ist die Reflexion über die eigene Persönlichkeit, die Führungsrolle und das Führungshandeln bzw. -verhalten sowie über die Position einer Führungskraft im Krankenhaus, Altenheim und in der ambulanten Pflege.

- Zielgruppen:**
- Krankenschwestern /-pfleger
  - Kinderkrankenschwestern /-pfleger
  - Hebammen
  - Altenpflegerin /-pfleger
- Voraussetzungen:** Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung, davon möglichst sechs Monate, zumindest vertretungsweise, als pflegerische Stationsleitung, Leitung einer pflegerischen Einheit oder Leitung einer Wohneinheit
- Leitung:** Michael Wilczek, Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) an der St. Barbara-Klinik in Kooperation mit dem Referat Bildung der St. Franziskus-Stiftung Münster.

**Nächster Weiterbildungsbeginn: 01.10.2016**

Der Kurs erstreckt sich über 1 1/2 Jahre in Wochenblöcken, Studientagen und Hospitationen. Die Weiterbildung umfasst insgesamt 720 Unterrichtsstunden.

**Kosten:** ca. 2.955,00 €

**In Zusammenarbeit mit der Steinbeiß – Hochschule besteht auch die Möglichkeit, einen Bachelor Studiengang zu absolvieren. Das Konzept „Fachweiterbildung plus“ beinhaltet die Integration der Weiterbildung in den Studiengang „Bachelor of Business Administration (BBA) in enger Kooperation mit dem Studienzentrum an der LWL-Klinik Münster.**

## Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst

An der staatlich anerkannte Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst wird zum Rettungssanitäter (RS) in einem umfassenden und aufeinander aufbauendem Ausbildungsprogramm qualifiziert. An einem Konzept zur Ausbildung von Notfallsanitätern wird derzeit gearbeitet. Durch eine fundierte Ausbildung soll auf die anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe im Rettungsdienst vorbereitet werden. Die Kooperation mit dem BOS-Trainingszentrum Graf York rundet die hoch qualifizierte Ausbildung an der Rettungsdienstschule ab.

**Ausbildungsbeginn zum Rettungssanitäter: 05.09.2016**

## OTA-Schule

Arbeit im Operationssaal ist Teamarbeit. Ärzte, Anästhesiepflegepersonal, OP-Pflegepersonal und weiteres Fachpersonal sind jeweils Spezialisten auf ihrem Gebiet.

Die OTA- Ausbildung qualifiziert ihre Absolventen direkt für die Mitarbeit in diesem operativen Behandlungsteam und ausgewiesenen Funktionsbereichen. Sie bündelt das hierfür notwendige organisatorische, technische und pflegerische Fachwissen.

**Nächster Ausbildungsbeginn: 01.08.2016**

## Weiterbildung für Fachgesundheits- und Krankenpflege, Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege in der Psychiatrie an der staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte „Peplau-Kolleg“ am St. Rochus Hospital in Telgte

Die Fachweiterbildung wird gemäß der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe (WBVO-Pflege-NRW) vom 15. Dezember 2009 berufsbegleitend durchgeführt und dauert zwei Jahre.

**Theoretische Weiterbildung**

Die theoretische Weiterbildung ist in Präsenzphasen von ein bis drei Wochen Dauer organisiert und umfasst mindestens 720 Unterrichtsstunden á 45 Minuten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren insgesamt 11 Module, davon sind mindestens zwei Wahlpflichtmodule aus den Schwerpunkten Pflege und Erziehung in der Kinder- Jugendpsychiatrie, Pflege abhängigkeitskranker Menschen, Pflege im Behandlungssetting Psychosomatik/Psychotherapie, Pflege psychisch kranker Straftäter und Gerontopsychiatrische Pflege zu wählen. Das Wahlpflichtmodul Pflege in der Allgemeinpsychiatrie ist von der Weiterbildungsstätte verbindlich gesetzt.

**Praktische Weiterbildung**

Die praktische Weiterbildung umfasst insgesamt mindestens 1200 Stunden á 60 Minuten in fünf Praxiseinsätzen in unterschiedlichen Bereichen des psychiatrischen Versorgungssystems.

**Abschluss**

Mit dem Nachweis des erfolgreichen Abschlusses aller Module und dem Bestehen der mündlichen und praktischen Abschlussprüfung erteilt das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf die Erlaubnis, eine der folgenden Weiterbildungsbezeichnungen zu führen:

- Fachgesundheits- und Krankenpfleger/-in für psychiatrische Pflege
- Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in für psychiatrische Pflege
- Fachaltenpfleger/-in für psychiatrische Pflege

**Zulassungsvoraussetzungen**

1. Abgeschlossene dreijährige Ausbildung in der Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflege
2. Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

**Angebot für Kolleginnen und Kollegen aus den Erziehungsberufen**

Das Peplau-Kolleg bietet MitarbeiterInnen aus den Erzieherberufen die Möglichkeit an, die Weiterbildung inhaltlich und organisatorisch in vollem Umfang gleichwertig mit den KollegInnen der Berufsgruppe Pflege zu absolvieren. Die WBVO-Pflege-NRW sieht keinen staatlich anerkannten Abschluss für diese Berufsgruppen vor. Die Weiterbildungsstätte stellt nach dem erfolgreichen Absolvieren aller Modul- und Prüfungsleistungen ein qualifiziertes Zertifikat u. a. mit den erworbenen Creditpunkten nach dem ECTS aus.

**Nächster Beginn: Oktober 2016\***

\* Eine geplante Kooperation mit der Fachhochschule Münster sieht ein duales weiterbildungsintegrierendes Studienangebot mit der Möglichkeit eines Doppelabschlusses vor (staatliche Anerkennung Fachpflege Psychiatrie und Bachelor of Arts Psychiatrie/ Psychische Gesundheit). Das Angebot soll zum Wintersemester 2016 starten. Nähere Information können gerne erfragt werden.

**Ansprechpartner:**

Klaus Peter Michel (Schulleitung)  
Peplau-Kolleg Telgte  
Am Rochus-Hospital 1  
48291 Telgte

Tel.: 02504 / 60-224  
Fax: 02504 / 60-226  
Mail: kp.michel@srh-telgte.de



Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Franziskus-Stiftung Münster

Ihr Ansprechpartner ist Herr Matthias Antkowiak. Sie erreichen ihn  
 per Telefon: 0251 / 270 79 60  
 per Fax: 0251 / 270 79 69  
 per E-Mail: antkowiak@st-franziskus-stiftung.de

Bitte melden Sie sich immer über den Bildungsbeauftragten Ihrer Einrichtung an:



**Allgemeines Krankenhaus Viersen**, Tino Fischer  
 Tel. 02162 / 104-2309 | fischer@akh-viersen.de

**St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen**, Michael Wilczek  
 Tel. 02381 / 681-1458 | mwilczek@barbaraklinik.de

**St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort**, Antje Berges  
 Tel. 02842 / 708-762 | berges@St-Bernhard-Hospital.de

**St. Elisabeth-Hospital Beckum**, Karin Kruse  
 Tel. 02521 / 841-308 | karin.kruse@krankenhaus-beckum.de

**St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank**, Antje Berges  
 Tel. 02150 / 917-326 oder Tel. 02842 708-762  
 berges@st-bernhard-hospital.de

**Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen**, J. KaltheGener  
 Tel. 02361 / 601-109 | jochem.kaltheGener@ekonline.de

**St. Franziskus-Hospital Ahlen**, Petra Döpmeier  
 Tel. 02382 / 858-612 | petra.duepmeier@sfn-ahlen.de

**St. Franziskus-Hospital Münster**, Ulrike Beckonert  
 Tel. 0251 / 935-4098 | ulrike.beckonert@sfn-muenster.de

**St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln**, Petra Vogel  
 Tel. 02162 / 899-671 | vogel@st-irmgardis.de

**St. Josef-Krankenhaus Hamm**, Michael Wilczek  
 Tel. 02381 / 681-1458 | mwilczek@barbaraklinik.de

**St. Joseph Stift Bremen**, Sabine Bullwinkel  
 Tel. 0421 / 347-1703 | SBullwinkel@sjs-bremen.de

**Maria Frieden Telgte**, Ursula Hedding  
 Tel. 02504 / 67-4140 | ursula.hedding@geriatrie-telgte.de

**St. Marien-Hospital Lüdinghausen**, Mechthild Uptmoor  
 Tel. 02591 / 231-118  
 mechthild.uptmoor@smh-luedinghausen.de

**Maria-Josef-Hospital Greven**, Gabriele Parade  
 Tel. 02571 / 502-236 | g.parade@mh-ml.de

**St. Rochus-Hospital Telgte**, Matthias Schulte  
 Tel. 02504 / 60-220 | m.schulte@srh-telgte.de

**Einrichtungen der Behinderten- und Altenhilfe**  
 Mitarbeiter dieser Einrichtungen melden sich über die Einrichtungsleitung an.

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Ethik / Religion / Spiritualität</b>													
Auf den Spuren des heiligen Franziskus – Assisi 2016	18					ab 28.							
Ethik im Krankenhaus	18					18. 19.							
Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln	19				ab 21.							ab 17.	
Exerzitien – Intensivzeit geistlichen Lebens	19				ab 26.					ab 20.			
<b>Fachfortbildung – berufsgruppenübergreifend</b>													
Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen – Aspekte für Pflegepersonen	20										05.		
Hygienesymposium der St. Franziskus-Stiftung Münster	20						15.						
Invasive Beatmung – Grundkurs	20				ab 08.							ab 28.	
Qualitätsmanagement im Krankenhaus	21					12.							
ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang	21		ab 16.										
<b>Fachfortbildung – Medizin</b>													
Grundkurs Strahlenschutz nach RÖV für Ärzte	21				ab 04.								ab 05.
Spezialkurs Strahlenschutz nach RÖV für Ärzte	22				ab 11.								ab 12.
<b>Fachfortbildung – Pflege</b>													
Begleitende Hände Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen (Grundkurs)	22		ab 18.										
Akupressur-Vertiefungskurs „Angst, Unruhe, Demenz“	23				25.								
Begleitende Hände – Modul Spastik, Kontrakturen, Schmerz – Schwerpunkt Spastik und Kontrakturen	23										23.		
Begleitende Hände – Modul: Regulierung häufiger Symptome – Schwerpunkt Ödeme, Verdauung	23										22.		
Bobath/LiN-Einführungsseminar (3 Tage)	24		ab 24.										
Die Rolle des Praxisanleiters in der praktischen Examensprüfung	24					ab 18.							
Hygienebeauftragter in der Pflege	24						ab 02.						
<b>Fachfortbildung – Sekretärinnen</b>													
Update für Sekretärinnen: Chefentlastung mit System	24				04.								
Update für Sekretärinnen: Umgang mit Stress und Belastung	25						07.						
Update für Sekretärinnen: Zeitgemäße und empfangenorientierte Korrespondenz	25											08.	
<b>Fachfortbildung – Lehrer</b>													
Studententag für Lehrerinnen und Lehrer	25											16.	
<b>Führung</b>													
Atempause für Stationsleitungen: Leitungsrolle und Personalführung	26						02.					17.	
Führungskompetenz sichern!	26		ab 24.		ab 12.				ab 30.		ab 24.		
Führung und Erfolgsressource „50plus-Mitarbeiter“ – „Die alten Hasen werden gebraucht...!“	27											ab 23.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gewaltfreie Kommunikation durch konstruktive Kritik und aktives Zuhören	27				07.					15.			
Kritisieren will gelernt sein – Impulse für ein erfolgreiches Führen von Kritikgesprächen	28										25.		
Mitarbeiterjahresgespräche als Führungsinstrument (Grundkurs)	28		23.								26.		
Reflexion beruflichen Handelns – Supervision für Stations- und Bereichsleitungen	29						16.			01.		03.	

**Gesundheitsförderung – berufsgruppenübergreifend**

Das Feuer in Gang halten – Stressbewältigung und Burnoutprophylaxe	29											ab 15.	
Die Seele nähren, verwurzeln und stärken – Resilienz lernen als Widerstandskraft bei Belastungen	30			ab 10.									
Leben im Gleichgewicht	30									29.			
Wenn die Eltern alt werden – Zwischen Liebe, Wut und Verantwortungsgefühl	31						02.					17.	
Wenn Eltern an Demenz erkranken...	31				28.								

**Gesundheitsförderung – Pflege**

Gesunder Schlaf trotz Wechselschicht	32									08.			
Geistig fit und leistungsfähig im Pflegeberuf – Besser konzentrieren – schneller denken – mehr behalten	32			15.									
Konzentrierter und wacher im Nachtdienst – Hilfreiche Tipps und Anregungen für die Nachtschichtarbeit	33						14.						
Standortbestimmung für „50plus-Mitarbeiter/-innen“ im Klinikalltag – Erfahrung ist Zukunft!	33				ab 28.						ab 14.		

**Kommunikation – berufsgruppenübergreifend**

Der Ton macht die Musik – Konfliktgespräche angemessen führen	34				ab 20.								
Gedächtnistraining	34										ab 12.		
Konfliktmanagement	35						ab 02.						
Mediation & Konfliktmanagement: Streiten ist normal – aber wie streiten wir?	35				21.								

**Kommunikation – Medizin**

„Wie geht es uns denn heute“? Ein Kommunikationstraining für Ärzte	36										ab 22.		
--	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--------	--	--

**Kommunikation – Pflege**

4 Generationen in einem Team – Herausforderungen und Chancen des Demographischen Wandels	36											16.	
Begleitung Angehöriger Sterbender: Gesprächsführung in der letzten Lebensphase des Patienten	36										25.		
Begleitung Sterbender: Gesprächsführung in der letzten Lebensphase des Patienten	37			ab 07.									
Einfühlsame Kommunikation und wertschätzender Umgang bei Patienten mit einer Demenz	37		ab 17.									ab 10.	
Kommunikationstraining – Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen	38											ab 17.	
Rhetorik im Berufsalltag	38		ab 29.										
Sprachkompetenz im Pflegeberuf	39				26.								

**Management / Organisation / Recht – berufsgruppenübergreifend**

Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen	39										ab 29.		
--	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--------	--	--

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Der Orden und die St. Franziskus-Stiftung stellen sich vor	39					11.					27.		
Tagung der Mitarbeitervertretungen	40		11.								ab 22.		
G-DRGs und Klassifikationen	40											21. 22.	
INMED-Schulung-Advanced	41			02. 03.	26.								
Mauritzer Krankenhausgespräch	41									28.			
MAV Aufbaukurs	41	ab 28.											
Projektmanagement unter Anwendung von Gruppenarbeits- und Moderationstechniken	41			ab 16.								ab 08.	
Qualitätsmanagement im Krankenhaus	21									12.			

**Management / Organisation / Recht – Medizin**

Klärung von rechtlichen Fragestellungen aus dem ärztlichen Arbeitsalltag als Teil des Risiko-Managements für Klinik und Arzt	41											ab 24.	
Optimierung der ärztlichen Weiterbildung	42				06.						26.		
Selbstführung und Teamentwicklung für Ärztinnen und Ärzte – Den Handlungsspielraum erweitern	42										ab 27.		

**Management / Organisation / Recht – Pflege**

Personalentwicklung und Personalmanagement in der Pflege	42			08.									
Rechtsfragen in der Pflege	43			09.									
Stationsleitungen und ihre Doppelrolle	43				25.								

**Management / Organisation / Recht – Sonstige**

EBM-Schulung 2016 – Auswirkungen für die Klinikabrechnung ambulanter Leistungen	43				06.								
---	----	--	--	--	-----	--	--	--	--	--	--	--	--

**Pflichtschulungen – berufsgruppenübergreifend**

Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV 4-stündig (A)	44						01.					09.	
Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV 8-stündig (B)	44		24.				29.		28.		02.		
Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV und StrlSchV/ 2 tägig (C)	44		ab 24.				ab 29.		ab 28.				

**Pflichtschulungen – Medizin**

Grundschulung für Assistenzärzte	45						ab 08.			ab 21.			ab 07.
----------------------------------	----	--	--	--	--	--	--------	--	--	--------	--	--	--------

**Sonstige Veranstaltungen**

Tag der Ehrenamtlichen	45								06.				
------------------------	----	--	--	--	--	--	--	--	-----	--	--	--	--

**Weiterbildungen und Lehrgänge**

Weiterbildung zum Praxisanleiter (Blöcke 1+2)	45									ab 19.			
---	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--------	--	--	--

## Auf den Spuren des heiligen Franziskus – Assisi 2016

## Ziel:

- Auf den Spuren des Franziskus, des Ordenspatrons aller Franziskanischen Orden und somit auch der Franziskanerinnen von Münster – St. Mauritz zu wandeln, wird bedeuten:
- durch den Besuch zahlreicher Stätten seines Lebensweges Franziskus nachzugehen
  - im Gebet, im Gottesdienst und im Miteinander Franziskus Beziehung zu Gott nachzuspüren
  - sich der eigenen Beziehung zu Gott zu vergewissern. Für die geistliche Begleitung der Wallfahrt steht Bruder Heribert Leibold, Kapuziner und geistlicher Beirat unserer Stiftung bereit.

## Inhalte:

- Die bisherige Planung der Pilgerreise sieht u.a. vor:
- 28.05. Anreise (Flug von Düsseldorf nach Rom, Weiterfahrt mit dem Bus nach Assisi)
- 29.05. Kindheit und Jugend des Franziskus; Überblick über die Stadt von der „Rocca maggiore“, Gang durch die Oberstadt, und dann zur Piazza und zum Geburtshaus Franciscos
- 30.05. Berufung des Franziskus: u.a. Gang zu San Damiano, St. Maria Maggiore
- 31.05. Wirken des Franziskus: St. Maria degli Angeli und Rivotorto
- 01.06. Wirken des Franziskus: Eremo dei Carceri
- 02.06. Wirken und Sterben des Franziskus: u.a. Besuch der Kirche St. Francesco
- 03.06. Rückreise (Bus bis Rom, Flug nach Düsseldorf)
- Die Besichtigungen und Stadtrundgänge werden geistliche Impulse beinhalten, die insbesondere auf die Spiritualität des Franziskus eingehen. Eucharistiefiern werden den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen entsprechend angeboten (sicher am Sonntag und zum Abschluss der Tage in Assisi). Die Möglichkeit an weiteren Gottesdiensten – wie dem Stundengebet – teilzunehmen, ergänzen das spirituelle Angebot.

- Besonderheiten:** Weitere Details entnehmen Sie der Ausschreibung, die Sie über Ihren Bildungsbeauftragten erhalten.
- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen der Franziskus Stiftung
- Termin:** 28.05. bis 03.06.2016
- Veranstaltungsort:** Assisi
- Anmeldeschluss:** 15.12.2015
- Kosten:** ab € 600,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 25

**Sie sollten gut zu Fuß sein, da Assisi an einem Berg liegt und wir viele Wege zu Fuß machen werden.**

## Ethik im Krankenhaus

## Ziel:

- Sie stärken besonders Ihre Persönlichkeits- und **Methodenkompetenz**.
- Mit dem Besuch dieses Seminars können Sie folgende Ziele erreichen:
- Sie lernen, ethische Fragen/Probleme in Ihrem beruflichen Feld zu erkennen.
  - Sie üben, Ihre persönlichen moralischen Orientierungen zu reflektieren, zu formulieren und zu begründen.
  - Sie erfahren, wie Sie mit unterschiedlichen moralischen Auffassungen im Berufsalltag umgehen können.
  - Sie werden wacher und mutiger im moralischen Handeln.

## Inhalte:

- Präzisierung von Begriffen wie Ethik, Moral, Normen, Prinzipien
- Eigene Situationen und Erfahrungen aus dem beruflichen Kontext
- Ethische Urteilsbildung
- Ethische Fallbesprechungen
- Keine Patentrezepte

## Besonderheiten:

Das Ethikseminar ist Teil sowohl der Managementqualifizierungen der Ärzte als auch der Führungskräfte in der Pflege.

- Zielgruppe:** Ärzte und Pflegepersonen
- Tagesseminar:** 18.05.2016, 09:30 – 17:00 Uhr
- Referent:** Pastor Reinhard Gilster, Krankenhauseelsorger
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 18.04.2016
- weitere eigenständige Veranstaltung:** 19.05.2016, 09:30 – 17:00 Uhr
- Anmeldeschluss:** 19.04.2016
- Kosten:** € 75,00 Sonderpreis: 95,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25
- Beantragte Zertifizierungen:** 8 CNE Punkte (Pflege), 10 CME Punkte (Ärzte)

## Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln

## Ziel:

- Auseinandersetzung mit der „Werte-Grundlage“ der St. Franziskus-Stiftung Münster
- Was ist franziskanische Spiritualität?
- Reflektion der persönlichen Haltung zu Franziskus und dem Leitbild der Stiftung

## Inhalte:

- In Vortrag, Gespräch, Kleingruppen- und Einzelarbeit setzen Sie sich mit folgenden Inhalten auseinander:
- Einführung in Leitlinien und Leitbild
  - „Meine Standortbestimmung als Ärztin/Arzt“
  - Ursprung/Herkunft des Leitbildes
  - Ableitungen aus dem Leitbild für das konkrete Handeln

- Zielgruppe:** Mediziner und Führungspersonen in der Pflege  
Teilnehmer der Managementqualifizierung der Ärzte und der Führungspersonen in der Pflege
- Zweitagesseminar:** 21.04.2016, 10:00 – 18:30 Uhr bis 22.04.2016, 09:00 – 16:00 Uhr
- Referenten:** Bruder Heribert Leibold, Matthias Antkowiak
- Veranstaltungsort:** Kapuzinerkloster Münster
- Anmeldeschluss:** 22.03.2016
- Kosten:** € 155,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 16
- Zertifizierung:** 16 CNE-Punkte (Pflege)  
20 CME Punkte (Ärzte)
- weitere eigenständige Veranstaltung:** 17. + 18.11.2016
- Anmeldeschluss:** 18.10.2016

## Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

## Exerzitien – Intensivzeit geistlichen Lebens

## Ziel:

Einige Tage aus dem Alltag aussteigen und in Ruhe und Zeiten des Schweigens zu sich und zu Gott finden, das kann Ihnen in dieser Zeit geschenkt werden.

## Inhalte:

Elemente dieser Tage sind Gebet, Meditation, Impulse und Leibübungen. Zudem lädt die Umgebung zu schönen Spaziergängen ein. Ihre Begleiter bei diesen Exerzitien sind Schwester M. Hiltrud und Bruder Heribert. Schwester M. Hiltrud ist unter anderem ausgebildete Exerzitienbegleiterin, Bruder Heribert ist der geistliche Begleiter der Franziskus Stiftung.

## Besonderheiten:

Um wirklich „rauszukommen“ haben wir Einzelzimmer für Sie im Kloster Vinnenberg reserviert. Planen sie also bitte Ihre Übernachtung mit ein.

Bitte beachten Sie, dass wir für Verpflegungs- und Übernachtungskosten an diesen Tagen von Ihnen einen Eigenbeitrag von 120,00 € verlangen müssen. Sie erhalten darüber eine Rechnung im Vorfeld der Veranstaltung.

Sie können für diese Tage Ihre drei Ihnen jährlich zustehenden „Exerzientage“ nutzen. (Dies gilt für Mitarbeiter, die nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes angestellt sind. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihre Personalabteilung.)

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Termine:** 26.04., 10:00 Uhr bis 29.04.2016, 15:00 Uhr
- BegleiterInnen:** Hiltrud Vacker, Exerzitienbegleiterin, Bruder Heribert Leibold
- Veranstaltungsort:** Kloster Vinnenberg
- Anmeldeschluss:** 27.03.2016
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15
- weitere eigenständige Veranstaltung:** 20.09., 10:00 Uhr bis 23.09.2016, 15:00 Uhr
- Anmeldeschluss:** 21.08.2016

### Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen – Aspekte für Pflegepersonen

**Ziel:**  
Dieser Tag ergänzt die „allgemeinen“ Seminartage zum Thema „Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen“. Speziell aus dem Blickwinkel der Pflege betrachten Sie die DRGs Sie vergewissern sich der Aktualität ihres Wissensstandes in den Themenbereichen „Finanzierung des Krankenhauses“ und „Wirtschaftliches Denken und Handeln in der Abteilung als Beitrag zur Kostendämpfung und zum optimierten Ressourceneinsatz“ und gleichen mögliche Defizite aus.

**Inhalte:**

- DRG (Diagnosis Related Groups) und Ihrer Relevanz für die Pflege – Pflegerelevante Nebendiagnosen
- Dokumentation
- Casemanagement
- Entlassmanagement

**Zielgruppe:** Teilnehmer an den Managementqualifizierungen, Leitungspersonen in der Pflege

**Tagesseminar:** 05.10.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

**Referentin:** Maria Prinz, Medizin Controlling

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 05.09.2016

**Kosten:** € 60,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 18

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Hygienesymposium der St. Franziskus-Stiftung Münster

**Ziel:**  
Das Hygienesymposium wird Ihnen die Gelegenheit geben, Ihre Kenntnisse wichtiger Themen der Hygiene zu aktualisieren und mit den Hygienebeauftragten und Hygienefachkräften der Krankenhäuser der Franziskus Stiftung zu diskutieren.

**Inhalte:**  
Das Themenspektrum entnehmen Sie bitte der im Dezember 2015 /Januar 2016 vorliegenden Einzelausschreibung

**Zielgruppe:** Hygienebeauftragte in der Pflege, hygienebeauftragte Ärzte, Interessierte

**Tagesseminar:** 15.06.2016, 09:30 – 17:00 Uhr

**Leitung:** Dr. med. Angela Ginski, Leiterin Referat Hygiene, Franziskus Stiftung

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 16.05.2016

**Kosten:** € 50,00 Externe: € 70,00

**Teilnehmeranzahl:** Max.: 120

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
10 CME Punkte (Ärzte)

### Invasive Beatmung – Grundkurs

**Inhalte:**

- Physiologie und Anatomie der Atmung
- Respiratorische Insuffizienz und Indikation
- Intubation und Beatmung
- Ziele der Beatmung
- Beatmungsformen/ Beatmungsparameter
- Steuerung der Beatmung/Kontrollmechanismen
- Blutgasanalyse und deren Interpretation
- Extubation
- Darstellung verschiedener Situationen anhand von Beispielen aus der Praxis
- praktische Einstellübungen

**Zielgruppe:** ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege, die noch ohne langfristige Erfahrung im Arbeitsfeld Beatmung sind.

**Zweitagesseminar:** 08. und 09.03.2016, jeweils 08:30 – 16:30 Uhr

**ReferentInnen:** Elisabeth Terstriepp, Kerstin Ahlers, Frank Walter, alle FachkrankenpflegerInnen für Anästhesie- und Intensivmedizin

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 07.02.2016

**Kosten:** € 140,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 14

**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)  
20 CME Punkte (Ärzte)

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
28. und 29.11.2016, jeweils 08:30 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss:** 29.10.2016

### Qualitätsmanagement im Krankenhaus

**Ziel:**

- Sie prüfen Ihre Kenntnisse im Bereich Qualitätsmanagement und füllen mögliche Defizite auf.
- Sie erkennen, dass Sie als Führungskraft aktiver Teil des Qualitätsmanagements sind.
- Sie definieren Ihre eigene Rolle im Prozess des Qualitätsmanagements und lernen diese angemessen auszufüllen.

**Inhalte:**

- Grundbegriffe Qualität
- KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess)
- Leitbild
- Methoden des QM
- QM und Zertifizierungsmodelle
- Risikomanagement (CIRS)

**Zielgruppe:** offen für alle Interessierte  
Modul in der Managementqualifizierung für Ärzte und Leitungspersonen in der Pflege

**Tagesseminar:** 12.05.2016, 09:30 – 17:00 Uhr

**Referent:** Christoph Münstermann, Qualitätsmanager

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 12.04.2016

**Kosten:** € 80,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 18

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
10 CME Punkte (Ärzte)

### ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang

**Ziel:**  
Im Rahmen des Zercur Basislehrgangs werden von Praktikern aus der Geriatrie die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt. Der Bezug zur Praxis wird dabei zusätzlich durch einen eigenen Hospitationstag unterstrichen.  
Der Lehrgang wird vom Bundesverband Geriatrie zertifiziert. Zentrale Zielsetzung ist es, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln. Zielgruppe sind alle Mitglieder des „Geriatrischen Teams“.

**Inhalte:**

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Ethik und Palliativmedizin
- Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
- Demenz und Depression
- Chronische Wunden / Diabetes mellitus / Ernährung, Harninkontinenz

**Zielgruppe:** alle Mitglieder des „Geriatrischen Teams“, also Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal, Mitarbeitende des Sozialdienstes und der therapeutischen Fachrichtungen

**Termine:** 16. und 17.02.2016, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (St. Marien-Hospital Lüdinghausen)  
16. und 17.03.2016, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Ev. Krankenhaus Johannisstift Münster)  
19. und 20.04.2016, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Klinik Maria Frieden Telgte)  
24. und 25.05.2016, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Lukas-Krankenhaus Gronau gGmbH, Gronau)

**Kosten:** € 650,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 16 Max.: 25

**Zertifizierung:** 20 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Medizin

### Grundkurs Strahlenschutz nach RöV für Ärzte

**Ziel:**  
Ärzte, die Röntgenstrahlung am Menschen anwenden möchten, benötigen eine Fachkunde.  
Die Grund- und Spezialkurse im Strahlenschutz nach RöV sind die zentralen Weiterbildungsbausteine auf dem Weg zur behördlich anerkannten Fachkundebescheinigung. Die St. Franziskus Stiftung und das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bieten in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.

**Inhalte:**

- Rechtsvorschriften
- berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
- Gerätetechnik
- alternative diagnostische Verfahren
- Grundlagen der Strahlenphysik
- Dosimetrie
- praktische Übungen

**Zielgruppe:** Mediziner

**Dreitägesseminar:** 04., 05. und 06.04.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

**Leitung:** Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl.-Physiker

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH

**Anmeldeschluss:** 21.03.2016

**Kosten:** Pauschalpreis: € 300,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 35

**Zertifizierung:** 30 CME Punkte (Ärzte)

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
05. 06. und 07.12.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 21.11.2016

## Spezialkurs Strahlenschutz nach RÖV für Ärzte

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**

Ärzte, die Röntgenstrahlung am Menschen anwenden möchten, benötigen eine Fachkunde. Die Grund- und Spezialkurse im Strahlenschutz nach RÖV sind die zentralen Weiterbildungsbausteine auf dem Weg zur behördlich anerkannten Fachkundebescheinigung. Die St. Franziskus Stiftung und das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bieten in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.

**Inhalte:**

- Rechtsvorschriften
- berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
- Gerätetechnik
- alternative diagnostische Verfahren
- Grundlagen der Strahlenphysik
- Dosimetrie
- praktische Übungen

**Zielgruppe:** Mediziner**Dreitage seminar:** 11., 12. und 13.04.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr**Leitung:** Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl.- Physiker**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH**Anmeldeschluss:** 28.03.2016**Kosten:** Pauschalpreis: € 250,00**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 35**Zertifizierung:** 30 CME Punkte (Ärzte)**weitere eigenständige Veranstaltung:**

12., 13. und 14.12.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster**Anmeldeschluss:** 28.11.2016

## Fachfortbildungen Pflege

Methodenkompetenz

## Begleitende Hände Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen (Grundkurs)

**Kurzbeschreibung:**

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Behandlung positiv Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.

**Ziel:**

Ziel dieser Fortbildung ist, für die Arbeit mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressurbehandlungen zu erlernen, die bei einigen häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können.

Da wir alle Behandlungen jeweils gegenseitig in den 2 Tagen ausprobieren können Sie nicht nur praktische Erfahrungen sammeln sondern deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren.

**Inhalte:**

1. Tag:

- Einführung in die Traditionelle Chinesische Medizin
- Berührung – Kontakt – Akupressurpunkte
- Behandlungsmöglichkeit bei allgemeine Anspannung, Unruhe und Angst und Schmerz über 5 Punkte im Schulter Nackenbereich (im Sitzen)
- verschiedene Behandlungsmöglichkeiten bei allgemeine Anspannung, Unruhe und Angst und Schmerz (im Liegen)

2. Tag

- Wiederholung der Punkte des 1. Tages
- kurze Behandlungssequenzen für Akutsituationen bei Angst und Unruhe, Übelkeit, Atemproblemen
- Dauerstimulation von Punkten z. B. bei (medikamenten-induzierter) Übelkeit
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

**Besonderheiten:**

Bitte bequeme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

**Zielgruppe:** alle Interessierten, die mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen arbeiten**Zweitagesseminar:** 18. und 19.02.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr**Referentin:** Gudrun Göhler, Kursleiterin für Qigong, Yangsheng und für MediAkupress**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster**Anmeldeschluss:** 19.01.2016**Kosten:** € 155,00**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)

Methodenkompetenz

## Akupressur Vertiefungskurs „Angst, Unruhe, Demenz“

**Voraussetzungen:**

Teilnahme an dem Grundkurs Akupressur (s.o.)

**Ziel:**

Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse, die im Grundkurs erworben wurden.

**Inhalte:**

- innere Unruhe und „getrieben Sein“ aus Sicht der TCM
- Studien zur Wirksamkeit von Akupressur bei Angst, Unruhe, Erstarrung, aggressivem Verhalten von dementen Menschen
- kurze Punktsequenzen bei oben genannten Symptomen
- Besonderheiten in der Behandlung von dementen Menschen

**Besonderheiten:**

Bitte dicke Socken und lockere Kleidung mitbringen.

**Zielgruppe:** alle Interessierten, die mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen arbeiten**Tagesseminar:** 25.04.2016, 09:00 – 17:00 Uhr**Referentin:** Gudrun Göhler, Kursleiterin für Qigong, Yangsheng und für MediAkupress**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster**Anmeldeschluss:** 26.03.2016**Kosten:** € 85,00**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Begleitende Hände – Modul Spastik, Kontrakturen, Schmerz – Schwerpunkt Spastik und Kontrakturen

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**

Teilnahme an dem Grundkurs Akupressur (s.o.)

**Ziel:**

Ziel dieser Fortbildung ist es, die Erfahrungen des 2-tägigen Grundkurses zu vertiefen und für Menschen mit Spastik und Kontrakturen Behandlungsmöglichkeiten aus der Akupressur kennen – und sicher anwenden zu lernen

**Inhalte:**

- Erfahrungsaustausch und Supervision
- speziell auf Spastik und Kontrakturen wirkende Fernpunkte
- Einbeziehung von Punkten in die normale Kontrakturen Prophylaxe (Kombination von Punkten und passiven Bewegungen)
- kurze Punktsequenzen, die in die tägliche Pflege integriert werden können

**Besonderheiten:**

Bitte bequeme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

**Zielgruppe:** alle Interessierten, die mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen arbeiten**Tagesseminar:** 23.09.2016, 09.00 – 17.00 Uhr**Referentin:** Gudrun Göhler, Kursleiterin für Qigong, Yangsheng und für MediAkupress**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster**Anmeldeschluss:** 24.08.2016**Kosten:** € 85,00**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Begleitende Hände – Modul: Regulierung häufiger Symptome – Schwerpunkt Ödeme, Verdauung

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**

Teilnahme an dem Grundkurs Akupressur (s.o.)

**Ziel:**

Ziel dieser Fortbildung ist es, die Erfahrungen des 2-tägigen Grundkurses zu vertiefen und für die Symptome Ödeme, Harnverhalten und Verdauungsprobleme, Behandlungsmöglichkeiten aus der Akupressur kennen – und sicher anwenden zu lernen

**Inhalte:**

- Erfahrungsaustausch und Supervision
- spezifische Punktombinationen bei Ödemen im Kopfbereich, in der oberen und in der unteren Körperhälfte
- Punkte bei Harnverhalten
- spezifische Punktombination bei Verdauungsproblemen
- Ampuko (japanische Druckpunktmassage des Bauches) bei Verdauungsbeschwerden, Problemen im Unterbauch, Angst- und Unruhezuständen

**Besonderheiten:**

Bitte bequeme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

**Zielgruppe:** alle Interessierten, die mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen arbeiten**Tagesseminar:** 22.09.2016**Referentin:** Gudrun Göhler, Kursleiterin für Qigong, Yangsheng und für MediAkupress**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster**Anmeldeschluss:** 23.08.2016**Kosten:** € 85,00**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Pflege

### Bobath/LiN-Einführungsseminar

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Die Rehabilitative Pflege von Menschen mit Läsionen des zentralen Nervensystems nach dem Bobath Konzept: Themenschwerpunkte sind u.a. die Grundlagen des Bobath Konzeptes sowie aktivierende Bewegungsübergänge und Transfers. Neben dem Bobath Konzept wird auch die Lagerung in Neutralstellung (LiN) vermittelt. Das dreitägige Seminar zeichnet sich durch einen hohen praktischen Anteil aus. Neben der Selbsterfahrung finden die Fallarbeit und das Bedside Teaching Anwendung, so dass die vermittelten theoretischen Anteile in der Praxis geübt und vertieft werden können.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Dreitage seminar:** 24., 25. + 26.02.2016, jeweils 08:30 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Claudia Dieckmann, Pflegeinstruktorin Bobath – Bika Trainerin,  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Anmeldeschluss:** 25.01.2016  
**Kosten:** € 270,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 18  
**Zertifizierung:** 12 CNE-Punkte (Pflege)

### Die Rolle des Praxisanleiters in der praktischen Examensprüfung

Methodenkompetenz

#### Ziel:

Auseinandersetzung mit der Rolle des Praxisanleiters im praktischen Gesundheits- und Krankenpflegeexamen

#### Inhalte:

- PA als Fachprüfer
- Rechtsfragen
- Notenvergabe
- Möglichkeiten und Grenzen von Hilfestellung

**Zielgruppe:** Praxisanleiter  
**Zweitagesseminar:** 18. und 19.05.2016, 09:00 – 16:45 Uhr  
**ReferentInnen:** Ruth Adrian, Schulleiterin Dirk Siedenhans, Schulleiter  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 18.04.2016  
**Kosten:** € 180,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)

### Hygienebeauftragter in der Pflege

Methodenkompetenz

#### Ziel:

Qualifikation zur / zum Hygienebeauftragten in der Pflege

#### Inhalte:

- Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
- Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals
- Schutzkleidung und -ausrüstung
- Nosokomiale Infektionen
- Surveillance von nosokomialen Infektionen
- Krankenhaushygienische Begehungen, Analysen und Untersuchungen
- Anforderungen an Krankenhauswäsche
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Hygiene im Krankentransport / Überleitungsbögen

#### Besonderheiten:

Bitte bringen Sie Schreibzeug mit.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**5 Tage:** 02.06.2016, 08:30 – 16:00 Uhr  
 09.06.2016, 08:30 – 16:00 Uhr  
 16.06.2016, 08:30 – 16:00 Uhr  
 23.06.2016, 08:30 – 16:00 Uhr  
 30.06.2016, 08:30 – 16:00 Uhr  
**Leitung:** Ursula Altewischer, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 23.04.2016  
**Kosten:** € 280,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 16 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Sekretärinnen

### Update für Sekretärinnen: Chefentlastung mit System

Fachkompetenz

#### Ziel:

Als Sekretärin/Assistentin in der Klinik haben Sie im Office vielfältige Aufgaben, die Sie „unter einen Hut“ bringen müssen. Dazu benötigen Sie ein optimales Informationsmanagement und einen souveränen Auftritt gegenüber Geschäftspartnern, Patienten und Mitarbeitern. Dazu gehört die Fähigkeit, sich mit gekonnten Argumenten durchzusetzen sowie kritische Situationen professionell und typgerecht zu meistern.

#### Inhalte:

- Das Fundament guter Zusammenarbeit
- Informationsmanagement heute
- Delegieren im Auftrag des Chefs
- Effektives E-Mail-Management

**Zielgruppe:** Sekretärinnen  
**Tagesseminar:** 04.04.2016, 09:00 – 17:00  
**Referentin:** Antje Barmeyer, analyse-beratung-training  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 06.03.2016  
**Kosten:** € 95,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

## Fachfortbildungen Sekretärinnen

### Update für Sekretärinnen: Umgang mit Stress und Belastung

Fachkompetenz

#### Ziel:

Die Teilnehmerinnen erhalten in diesem Seminar die Möglichkeit ihren individuellen Ressourcen und Potentialen auf die Spur zu kommen. Souveräner Umgang mit Stress-Situationen zeigt sich in der Fähigkeit, die eigenen Grenzen wahrzunehmen, zu achten und mittels Kommunikation erfolgreich zu verteidigen. Im Seminar lernen die Teilnehmer Strategien, die es ihnen ermöglichen, ohne schlechtes Gewissen unberechtigte Forderungen abzuwehren und berechnete Forderungen selbstsicher durchzusetzen.

#### Inhalte:

- Standortanalyse: Reflexion über eigene Stärken und Schwächen
- Stressauslöser erkennen und beseitigen
- Die eigene Einstellung zum Stress
- Zeitdiebe als Stress-Auslöser
- Feedback geben und nehmen
- Eigene Grenzen erkennen, würdigen und angemessen kommunizieren
- Nein-Sagen in kurzen Rollenspielsequenzen üben
- Positive Selbstsuggestionen

**Zielgruppe:** Sekretärinnen  
**Tagesseminar:** 07.06.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Antje Barmeyer, analyse-beratung-training  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 08.05.2016  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

### Update für Sekretärinnen: Zeitgemäße und empfängerorientierte Korrespondenz

Fachkompetenz

#### Ziel:

Verstärkte Kundenorientierung in der Klinik wird immer wichtiger für den Unternehmenserfolg. Ein empfängerorientierter Brief- und E-Mailstil lässt den Kunden/Patienten und Leser im Mittelpunkt stehen. Klare und ansprechende Formulierungen unterstützen dieses Ziel. Die Teilnehmerinnen gestalten Briefe optisch ansprechend und korrekt nach der aktuellen DIN 5008. Sie trainieren klare und leserorientierte Formulierungen – ohne Floskeln und Phrasen. Durch einen zeitgemäßen Mittelungsstil wird der Kunde/Patient und Geschäftspartner in den Mittelpunkt gestellt.

#### Inhalte:

- Die Elemente des Brief- und E-Mailaufbaus
- Die DIN 5008 neu: Von der Anschrift bis zur Grußformulierung
- Zeitgemäße Formulierungen von „A“ wie Abkürzungen bis „Ü“ wie Übertreibungen
- Empfängerorientierter Brief- und E-Mailstil

**Zielgruppe:** Sekretärinnen  
**Tagesseminar:** 08.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Antje Barmeyer, analyse-beratung-training  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 09.10.2016  
**Kosten:** € 105,00 Sonderpreis: 130,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

## Fachfortbildungen Lehrer

### Studentag für Lehrerinnen und Lehrer

Methodenkompetenz

#### Ziel:

Kollegialer Austausch

#### Inhalte:

Aktuelles zu Aus- und Weiterbildung  
 Thematischer Schwerpunkt wird noch bekanntgegeben

**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen der Einrichtungen der Franziskus Stiftung  
**Tagesseminar:** 16.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 17.10.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Atempause für Stationsleitungen: Leitungsrolle und Personalführung

### Ziel:

Führungskräfte stehen im besonderen Fokus der Aufmerksamkeit: Sie bieten Orientierung und werden für ihre Entscheidungen von Mitarbeitern, Teammitgliedern und Vorgesetzten beurteilt – so oder so.

Die Zeit und die Gelegenheit sich über das eigene Führungsverhalten, die Herausforderungen in der Personalführung und die eigenen Emotionen auszutauschen, sich zu hinterfragen oder hinterfragen zu lassen, fehlt jedoch oftmals im Alltag. Dass die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und Visionen Spass machen kann und wir uns gestärkt an die Herausforderungen, die an uns als Führungskräfte gestellt werden, herangehen können, zeigen uns die Erkenntnisse über das Limbische System, welches stark an der Verarbeitung und der Entstehung von Verhalten beteiligt ist.

### Inhalte:

Diese Ganztagesveranstaltung greift die Inhalte (Fremdbild, Selbstbild, Umgang mit Emotionen) des Workshops vom Pflegesymposium 2015 auf und vertieft diese intensiv. So wird Zeit für Reflexion beruflichen Handelns gegeben und die Auseinandersetzung mit der eigenen Leitungsrolle ermöglicht.

**Zielgruppe:** Mittlere Führungsebene in der Pflege (Stationsleiterinnen und -leiter, Funktionsleiterinnen und -leiter und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter)

**Tagesseminar:** 02.06.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Eric Seiler, Diplom-Pflegewirt, Pflegedienstleiter, Supervisor (DGsv\*)  
 Jutta Traulsen, Diplom Pflegemanagerin, Pflegedienstleiterin, Coach

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital  
**Anmeldeschluss:** 03.05.2016  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 110,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 8,00 Unterrichtsstunden

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 17.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
 (Anmeldeschluss: 18.10.2016)

## Führungskompetenz sichern!

### Ziel:

Jede Führungskraft muss sich im Thema Führung fit halten und in dieser Aufgabe kritisch hinterfragen (lassen).

### Inhalte:

- Modul 1: Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit insbesondere bezogen auf das persönliche Führungsverhalten (1,5 Tage)
- Modul 2: Wertschätzender Umgang mit eigenen Mitarbeitern und Kollegen – auch anderer Berufsgruppen (1 Tag)
- Modul 3: Bilaterales Führen (u.a. „Personalentwicklungsauftrag der Führungskraft“ und die „Führungskraft als Coach“) (1 Tag)
- Modul 4: Kollektives Führen (u.a. Teamentwicklung, Integration neuer Mitarbeiter, Umsetzung neuer Aufgaben) (1 Tag)
- In allen Modulen laufen die Themen „Change – Management“ und „Umgang mit Konflikten“ mit.

### Besonderheiten:

Sie haben die Möglichkeit während des Startmoduls und der Module 3 und 4 im Kloster Vinnenberg zu übernachten.

**Zielgruppe:** Maßnahme für alle Führungskräfte

**Fünftagesseminar:**  
 24.02.2016, 15:00 – 20:00 Uhr Kloster Vinnenberg  
 25.02.2016, 09:00 – 17:00 Uhr Kloster Vinnenberg  
 14.04.2016, 09:30 – 17:30 Uhr Marienhaus, Münster  
 09.06.2016, 10:00 – 18:00 Uhr Kloster Vinnenberg  
 10.06.2016, 09:00 – 17:00 Uhr Kloster Vinnenberg

**Anmeldeschluss:** 25.01.2016  
**Referent:** Prof. Dr. Eduard Zwierlein,  
 CSM-Unternehmensberatung  
**Kosten:** € 930,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 16 CNE-Punkte (Pflege)  
 40 CME Punkte (Medizin)

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 fünf Tage zw. 12.04.2016 und 15.09.2016  
**Referent:** Prof. Dr. Eduard Zwierlein,  
 CSM-Unternehmensberatung  
**Anmeldeschluss:** 13.03.2016

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 fünf Tage zw. 30.08.2016 und 14.12.2016  
**Referent:** Prof. Dr. Eduard Zwierlein,  
 CSM-Unternehmensberatung  
**Anmeldeschluss:** 31.07.2016

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 fünf Tage zw. 24.10.2016 und 03.03.2017  
**Referentin:** Sabine Zwierlein Rockenfeller,  
 CSM-Unternehmensberatung  
**Anmeldeschluss:** 24.09.2016

## Führung und Erfolgsressource „50plus-Mitarbeiter“ – „Die alten Hasen werden gebraucht...!“

### Ziel:

Aufgrund des demografischen Wandels steigt der Anteil von älteren Beschäftigten auch in unserer Stiftung. Viele „50plus – Mitarbeiter“ verfügen über wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen aus einer langjährigen Berufstätigkeit. Dieses Potential kommt jedoch oft nicht mehr zum Tragen, da viele Mitarbeiter ihre Motivation im Laufe der Zeit verloren haben. In diesem Seminar werden lösungsorientierte Führungskonzepte entwickelt, die die Qualitäten sowie die Grenzen älterer MitarbeiterInnen berücksichtigen.

### Inhalte:

Ausgehend von einer Kultur der Wertschätzung werden folgende Module erarbeitet:

- Führungsverständnis und Motivationsstrategien
- Persönliche Haltung zum Thema: „Alter und Altern“
- Leistungspotentiale der Generation „50plus“
- Erfolg bringende Synergieeffekte in der generationsübergreifenden Teamarbeit
- Altersentsprechende Lernstrategien kennen und nutzen
- Veränderungsbereitschaft erhöhen und Widerstände konstruktiv umsetzen
- Kommunikation: Fehlzeiten-, Rückkehr- u. a. schwierige Gesprächssituationen planen und durchführen

**Zielgruppe:** Führungskräfte aus Medizin, Pflege und Verwaltung

**Zweitagesseminar:** 23. und 24.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Heike Boße, Diplomsozialpädagogin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 24.10.2016  
**Kosten:** € 180,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)  
 20 CME Punkte (Medizin)

## Gewaltfreie Kommunikation durch konstruktive Kritik und aktives Zuhören

### Ziel:

Für Führungskräfte, die mit der heiklen Aufgabe konfrontiert sind, Mitarbeiter oder Kollegen auf ihr Fehlverhalten anzusprechen

- Sprachliche Deeskalationsmethoden kennen und zielgerichtet anwenden können
- Gewinn an persönlicher Souveränität und Zufriedenheit als Führungskraft
- Förderung einer Klinikkultur von Vertrauen und Gesprächsbereitschaft

### Inhalte:

In ihrer beruflichen Verantwortung stehen Führungskräfte manchmal vor der unangenehmen Herausforderung, andere Menschen mit deren Fehlverhalten konfrontieren zu müssen. Wie konstruktive Kritik und aktives Zuhören sich auf die berufliche Zusammenarbeit auswirkt, wird an Fallbeispielen erklärt und die praktische Umsetzung an Alltagsbeispielen eingeübt.

- Teil 1: Deeskalation durch konstruktive Kritik
- Teil 2: Deeskalation durch Aktives Zuhören

**Zielgruppe:** Führungskräfte  
**Tagesseminar:** 07.04.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Birgit Bergmann, Kommunikationstrainerin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 08.03.2016  
**Kosten:** € 125,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
 10 CME Punkte (Ärzte)

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 15.09.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Anmeldeschluss:** 16.08.2016

## Kritisieren will gelernt sein – Impulse für ein erfolgreiches Führen von Kritikgesprächen

Führungskompetenz

**Ziel:**

Die Fülle wirklich schwieriger Gesprächssituationen ist im Führungsalltag fast unerschöpflich. Zu den anspruchsvollsten Aufgaben von Führungs- und Leitungskräften gehört es sicherlich, kritische Botschaften gegenüber Mitarbeitern freundlich und gleichzeitig eindeutig zu kommunizieren.

Wenn Mängel in der Arbeitsleistung oder den Arbeitsablauf hemmende Verhaltensweisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Zusammenarbeit belasten, sind Führungs- und Leitungskräfte gefordert, ein Kritikgespräch zu suchen. Dabei liegt eine Hauptanforderung gewiß darin, eine Balance zwischen offener und direkter Klarheit in der Sache und notwendigem Takt und Respekt gegenüber dem Mitarbeiter zu finden und zu halten.

**Inhalte:**

- Vorbereitung und Strukturierung von Kritikgesprächen
- Wie gelingt es, eine Gesprächsatmosphäre zu schaffen, in der auch heikle Themen besprechbar sind?
- Deutliche und klare Formulierung kritischer Punkte und Motivation zur Verhaltensänderung

**Zielgruppe:**

Führungskräfte

**Tagesseminar:** 25.10.2016, 09:00 – 17:00 Uhr**Referentin:** Birgitta Hugenroth, Trainerin und Coach**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster**Anmeldeschluss:** 25.09.2016**Kosten:** € 100,00**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

10 CME Punkte (Ärzte)

## Mitarbeiterjahresgespräche als Führungsinstrument (Grundkurs)

Führungskompetenz

**Ziel:**

Personalentwicklungsgespräche stellen ein wichtiges Führungsinstrument für alle Berufsgruppen mit Mitarbeiterverantwortung dar. Diese Gespräche haben zum Ziel, die Arbeitszufriedenheit, die Zusammenarbeit und das Ergebnis der Arbeit zu besprechen und gemeinsam weiter zu entwickeln. Seit Beginn des Jahres 2012 gibt es in der Franziskus Stiftung eine einheitliche Vorgabe für die Jahresgespräche mit den Mitarbeitern. Somit bilden die entsprechenden Vorgaben die Grundlage für diesen Schultag.

**Inhalte:**

- Leitbild und Ziele als handlungsleitende Vorgaben
- Vorbereitung und Durchführung des Personalentwicklungsgesprächs
- Nutzung des Dialogs mit den Mitarbeitern
- Gesprächsleitfaden
- Abgrenzung zwischen Mitarbeitergespräch und Zielvereinbarungsgespräch
- Anwenden von Gesprächstechniken

**Zielgruppe:**

Der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf Führungskräfte die das Mitarbeiterjahresgespräch zu führen haben und keine speziellen Zielvereinbarungen mit ihren Mitarbeitern treffen, Dies sind u.a.

- Stations-, Funktions- und Wohngruppenleiter
- Abteilungsleiter
- Oberärzte (soweit Sie diese Gespräche mit Assistenten oder anderen Mitarbeitern ihrer Abteilung führen)

**Tagesseminar:** 23.02.2016, 09:00 – 17:00 Uhr**Referentin:** Ulrike Ambrosy, Dipl. Päd., systemische Organisationsberaterin, Coach**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster**Anmeldeschluss:** 24.01.2016**Kosten:** € 120,00**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

10 CME Punkte (Ärzte)

**weitere eigenständige Veranstaltung:****Tagesseminar:** 26.10.2016, 09:00 – 17:00 Uhr**Anmeldeschluss:** 25.09.2016

## Reflexion beruflichen Handelns – Supervision für Stations- und Bereichsleitungen

Führungskompetenz

**Ziel:**

Stations- und Pflegebereichsleitungen erfüllen in Krankenhäusern eine zentrale Aufgabe: Sie stellen im Spannungsfeld „Fürsorge – Wirtschaftlichkeit“ die direkte Patientenversorgung sicher. Dabei entstehenden vielfältige Konfliktfelder. Jedoch sind die Lösungen für den eigenen Anspruch oftmals unbefriedigend. Ziel dieser Veranstaltung ist der strukturierte, intensive und lösungsorientierte Austausch. Es kommen in dieser Gruppensupervision verschiedene Personen zusammen, die in gleichen oder ähnlichen Rollen und Funktionen im Unternehmen arbeiten. Die aktuelle Gestaltung der Führungs- und Leitungsaufgaben wird bei der Bearbeitung in den Mittelpunkt gestellt. Die Teilnehmer erfahren durch die Reflexion und das Teilen von beruflichen Erlebnissen persönliche Entlastung, Selbstvergewisserung und die Möglichkeit, eigenes berufliches Handeln zu hinterfragen. Die Veranstaltung fördert den kollegialen Rückhalt, die Erweiterung des eigenen Netzwerkes für einen späteren Austausch und die Weiterentwicklung des beruflichen (Leitungs-) Selbstverständnisses.

Geeignet ist diese Veranstaltung auch für Mitarbeiter/innen, die bislang keinen Kontakt zu Supervision hatten und dieses Format kennenlernen möchten.

**Inhalte:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen ihre Themen ein.

**Hinweis:**

**Die Teilnahme ist sowohl an einem als auch an mehreren Terminen möglich!**

**Zielgruppe:**

Mittlere Führungsebene in der Pflege (Stationsleiterinnen und -leiter, Funktionsleiterinnen und -leiter und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter) – Eine Teilnahme für Mitarbeiter/innen der Häuser SJH und SBH ist leider nicht möglich.

**Tagesseminar:**

16.06.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

**Leitung:**

Eric Seiler, Diplom Pflégewirt, Pflégedienstleiter, Supervisor (DGsv\*)

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital**Anmeldeschluss:** 17.05.2016**Kosten:** Pauschalpreis: € 85,00**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 14**Zertifizierung:** 8,00 Unterrichtsstunden**weitere eigenständige Veranstaltungen:**01.09.2016, 09:00 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.08.2016)03.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 04.10.2016)

## Gesundheitsförderung Berufsgruppenübergreifend

Sozialkompetenz

### Das Feuer in Gang halten – Stressbewältigung und Burnoutprophylaxe

**Ziel:**

In der Veranstaltung „Das Feuer in Gang halten“ beschäftigen Sie sich mit Ihrer Ist-Situation. Sie lernen Ihre Stressquellen kennen, Gefühle von Überforderung abzubauen und neue Entlastungsstrategien zu entwickeln, um so dem Ausbrennen vorzubeugen.

**Inhalte (u.a.):**

- Die gestresste Gesellschaft
- Stress im Krankenhaus – Ursachen und Entwicklungen
- Stress, ein uraltes Überlebensprogramm
- Der Ausstieg aus dem Hamsterrad – Was macht es so schwer?
- Nicht jeder Stress führt ins Burnout – Positiver und negativer Stress
- Die 5 Phasen des Burnout-Prozesses
- Bin ich betroffen?
- Kurzfristige und langfristige Entlastungsstrategien
- Hier tanke ich auf – Meine Kraftquellen
- Strategische Stressbewältigung
- Mein Handlungsplan

**Zielgruppe:**

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Dreitagesseminar:** 15. + 16.11.2016 und 25.01.2017, 09:30 – 17:00 Uhr**Referentin:** Birgit Lambers, Trainerin und Coach**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster**Anmeldeschluss:** 16.10.2016**Kosten:** € 315,00**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14**Zertifizierung:** 12 CNE-Punkte (Pflege)

30 CME Punkte (Ärzte)

## Die Seele nähren, verwurzeln und stärken – Resilienz lernen als Widerstandskraft bei Belastungen

### Ziel:

Pflegen und Heilen sind anspruchsvolle Berufe, die einen auf vielen Ebenen fordern. Ich gebe mein Wissen, meine körperliche Kraft, meine Zuwendung und seelische Unterstützung zum Patienten. Im Zuge der Beschleunigungs- und Umstrukturierungsprozesse (nicht nur) im Klinikbereich kostet diese Arbeit häufig noch zusätzliche Kraft. Es muss mehr Arbeit in weniger Zeit bewältigt werden.

Resilienz bedeutet, die Anforderungen der (Arbeits-)Welt auch in zugespitzten Situationen mit Fähigkeiten und einer eigenen Haltung zu beantworten, die mir ermöglicht, bei mir zu bleiben, stabil zu bleiben, mich nicht wegreißen zu lassen.

### Inhalte:

In diesem Seminar werden Ihnen einige Hilfen an die Hand gegeben, die diese Kräfte nähren.

- eigene Kraftressourcen erkennen und sichern
- belastende Situationen lösungsorientiert bearbeiten
- Übungen zur Selbstakzeptanz
- Grenzen erkennen und schützen
- Übungen zur Entspannung
- sich mit der Stimme auf sich einstimmen
- Klänge und Melodien, die helfen, bei sich selbst anzukommen.

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Dreitagesseminar:</b>	10. + 11.03.2016 und 20.04.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Birgitta Hugenroth, Trainerin und Coach
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser
<b>Anmeldeschluss:</b>	09.02.2016
<b>Kosten:</b>	€ 290,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 14
<b>Zertifizierung:</b>	12 CNE-Punkte (Pflege) 30 CME Punkte (Ärzte)

## Leben im Gleichgewicht

### Ziele und Inhalte:

Arbeitsbelastung, steigende Verantwortung, Globalisierung und Informationsflut machen für viele Menschen das Leben zunehmend anstrengend. Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bringen, ist ein Kraftakt!

Das Ergebnis: Überforderung, Erschöpfung, Krankheit.

Die Anforderungen wachsen – und gleichzeitig wird der Wunsch nach dem Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben stärker. Viele suchen nach Werten und Orientierung.

Im Seminar geben wir uns Zeit und Raum für Reflexion und Neuorientierung. Fragen und Themen sind u.a.: Wie sieht mein Haus der Balance aus? Was ist das Fundament? Was ist das Dach?

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen
<b>Tagesseminar:</b>	29.09.2016, 09:30 – 17:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Christoph Münstermann, Qualitätsmanager
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kloster Vinnenberg
<b>Anmeldeschluss:</b>	30.08.2016
<b>Kosten:</b>	€ 75,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 14
<b>Zertifizierung:</b>	8 CNE-Punkte (Pflege)

## Wenn die Eltern alt werden – Zwischen Liebe, Wut und Verantwortungsgefühl

### Ziel:

Die eigenen Eltern alt werden zu sehen ist nicht leicht, denn völlig unerwartet drehen sich über Jahrzehnte eingeschliffene Rollen um: Die Eltern werden zu Kindern, die der Betreuung bedürfen und die Kinder finden sich ohne Vorwarnung in der Elternrolle wieder. Erwachsene Kinder empfinden ein Chaos aus widersprüchlichen Gefühlen wenn sie versuchen den „Generationsvertrag“ zu erfüllen und nicht wissen wie. In diesem Seminar erfahren Sie warum die heutigen 40 – 60-Jährigen ein Problem haben, welches keine vorherige Generation in diesem Ausmaß bewältigen musste und wie Sie aus der Emotionsspirale aussteigen können.

### Inhalte:

- Generation Methusalem – Gesellschaftliche Entwicklungen und ihre dramatischen Folgen
- Den Generationsvertrag erfüllen – Aber wie?
- Plötzlich sind sie alt – Der Anfang vom Ende
- Ich muss doch... Das Brave-Tochter / Sohn-Syndrom
- Puh das nervt...
- Zeit für mich? Schön wär's!
- Zwischen Entmündigung und Verantwortung: Welche Entscheidungen muss ich treffen?
- Schwierige Eltern Kind Beziehungen „Du hast mich sowieso nie geliebt“
- Ausstieg aus der Emotionsspirale

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Eltern betagt sind
<b>Tagesseminar:</b>	02.06.2016, 09:30 – 17:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Birgit Lambers, Trainer und Coach
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser
<b>Anmeldeschluss:</b>	03.05.2016
<b>Kosten:</b>	€ 115,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 14
<b>Zertifizierung:</b>	8 CNE-Punkte (Pflege) 10 CME Punkte (Ärzte)

### weitere eigenständige Veranstaltungen:

17.11.2016, 09:30 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 18.10.2016)

26.01.2017, 09:30 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 20.12.2016)

## Wenn Eltern an Demenz erkranken...

### Ziel:

Wenn Vater oder Mutter an einer Demenz erkranken, werden nahestehende Familienangehörige oft vor ganz neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Die nachlassenden geistigen Fähigkeiten, das nachlassende Gedächtnis des Betroffenen führen im Alltag nicht nur zu Missgeschicken, Missverständnissen sondern immer mehr auch zu selbst- und fremdgefährdenden Situationen.

### Inhalte:

Das Seminar möchte Antwort geben auf viele Fragen, die sich mit dem Beginn einer demenziellen Erkrankung einstellen. Wichtiges medizinisches Grundlagenwissen wird vermittelt und die Teilnehmer erfahren wertvolle Hilfestellungen und Anregungen im Umgang mit den Betroffenen. Das Seminar lädt ein, persönliche Fragen und Problemstellungen mitzubringen auf die vertraulich eingegangen werden kann.

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiter mit „alten Eltern“, die sich mit dem Thema Demenz auseinandersetzen möchten
<b>Tagesseminar:</b>	28.04.2016
<b>Referentin:</b>	Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser
<b>Anmeldeschluss:</b>	29.03.2016
<b>Kosten:</b>	€ 100,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 10
<b>Zertifizierung:</b>	8 CNE-Punkte (Pflege) 10 CME Punkte (Ärzte)

## Geistig fit und leistungsfähig im Pflegeberuf – Besser konzentrieren – schneller denken – mehr behalten

**Ziel:**  
Ständig wachsenden Anforderungen in der Gesundheits- und Krankenpflege stellen immer höhere Ansprüche an mentale Fitness und geistige Leistungsfähigkeit. Der Pflegealltag erwartet gute Gedächtnisleistungen verbunden mit raschem Aufnahmevermögen, hoher Konzentration und Merkfähigkeit. Doch nicht immer spielt der Kopf mit: Warum sind Konzentrationsschwächen, Probleme beim Behalten neuer Inhalte und allgemeine geistige Müdigkeit häufiger anzutreffen als uns lieb ist?

**Inhalte:**  
Das Tagesseminar lädt Sie ein, sich mit dem Thema der mentalen Gesunderhaltung und geistigen Fitness auseinanderzusetzen. Ihnen werden wichtige positive Einflussgrößen erläutert, die die Gehirnleistungen aktivieren und sich einfach in den Alltag integrieren lassen. Zusätzlich werden Sie geeignete mentale Übungen zur Steigerung der allgemeinen geistigen Fitness und erste und leicht erlernbare Gedächtnistechniken kennenlernen und trainieren.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Tagesseminar:** 15.03.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 14.02.2016  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 100,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

## Gesunder und erholsamer Schlaf trotz Wechselschicht – Ein Gesundheitsseminar zum Thema Schlaf

**Ziel:**  
Frühschicht – Spätschicht – Nachtschicht... die bekannten Wechselschichten in der Gesundheits- und Krankenpflege setzen heute ein hohes Maß an körperlicher und geistiger Flexibilität voraus. Doch mit zunehmendem Lebensalter fallen dem Körper diese Anpassungsleistungen schwerer. Erste Anzeichen hierfür können Veränderungen des Schlafverhaltens sein. Die Müdigkeit ist da, aber der Kopf kann nicht abschalten und der Körper kommt nicht in den Schlaf.

**Inhalte:**  
Das Gesundheitsseminar stellt wichtige Hintergrundinformationen und interessante Erkenntnisse aus ganz unterschiedlichen Fachdisziplinen zum Thema „gesunder Schlaf“ vor. Sie werden angeregt, sich mit dem eigenen Schlafverhalten auseinanderzusetzen und Anregungen für sich selbst mit nach Hause zu nehmen. Im Mittelpunkt stehen praktische und bewährte Anwendungen aus der Aromatherapie und der naturheilkundlichen Pflege. Sie können an diesem Tag ein klassisches Entspannungsverfahren kennenlernen.

**Besonderheiten:**  
Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, Handtuch, Papier und Stifte mitbringen

**Zielgruppe:** Pflegepersonen, die Wechselschicht arbeiten  
**Tagesseminar:** 08.09.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 09.08.2016  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 80,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Konzentrierter und wacher im Nachtdienst – Hilfreiche Tipps und Anregungen für die Nachtschichtarbeit

**Ziel:**  
Im Rahmen von Wechselschichten gehört die Übernahme von Nachtdiensten heute vielfach zum beruflichen Alltag von Pflegekräften. Doch gerade die Nachtschicht stellt durch die Unterbrechung des natürlichen Biorhythmus eine besondere körperliche Belastung dar.

**Inhalte:**  
Das Seminar vermittelt Teilnehmern praktische Tipps und Anregungen, um weniger müde und angestrengt durch die Nacht zu kommen. Auch wenn man die „Nacht nicht zum Tag“ machen kann, lassen sich doch interessante Erkenntnisse aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen mit Erfolg in der Nacht umsetzen. Ein cleveres Essverhalten und Ernährungstiming, kleine mentale Übungen sowie die Unterstützung durch aktivierende ätherische Öle können wertvolle Hilfestellungen sein, um den Nachtdienst gut zu meistern.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen im Nachtdienst (ständig oder in Wechselschicht)  
**Tagesseminar:** 14.06.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 15.05.2016  
**Kosten:** € 80,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Standortbestimmung für „50plus MitarbeiterInnen“ im Klinikalltag – Erfahrung ist Zukunft!

**Ziel:**  
Die meisten 50plus MitarbeiterInnen verfügen über vielfältige Kompetenzen und sind mit ihrem reichen Erfahrungsschatz eine wertvolle Stütze für den Arbeitsbereich. In der generationsübergreifenden Teamarbeit zeichnen sie sich besonders durch ihre hohe Sozialkompetenz, ihre langjährig gepflegten Netzwerke und ihre Bereitschaft, Verantwortung loyal zu übernehmen aus. Ausgehend von den aktuellen Herausforderungen ist es notwendig, den „50plus-Blick“ für persönliche Entwicklungsmöglichkeiten zu schärfen, das Zutrauen in die eigene Kreativität zu stärken und Innovationsdenken anzustoßen.

**Inhalte:**  
Folgende „50plus Themen“ begleiten Sie in diesem praxisnahen Seminar:

- Vom Sinn eines langen beruflichen Lebens – Auseinandersetzung mit den persönlichen Lebensphasen
- Die besonderen „50+ Schätze“ in der kooperativen Teamarbeit
- Konstruktiver Umgang mit alltäglichen Motivationsbarrieren
- Entwicklung von neuen Lernstrategien mit angepasster Lerngeschwindigkeit
- Work-life-Balance: Bekannte und unbekannte Lebensqualitäten selbst bewusst entdecken
- Coachingsequenzen zur kreativen Gestaltung des beruflichen Endspurts

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter im Alter kurz vor und über 50 Jahren  
**Dreitagesseminar:** 28. + 29.04.2016 und 09.06.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Heike Boße, Diplomsozialpädagogin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 29.03.2016  
**Kosten:** € 280,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 12 CNE-Punkte (Pflege)  
30 CME Punkte (Ärzte)

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
14. + 15.09.2016 und 15.11.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr  
**Anmeldeschluss:** 15.08.2016

## Der Ton macht die Musik – Konfliktgespräche angemessen führen Sozialkompetenz

**Ziel:**  
Konfliktträchtige Berufssituationen gibt es zuhauf. Nötig ist ein Gesprächsverhalten, das für alle Beteiligten entlastend ist. Ziel der Fortbildung ist, in belastenden Situationen souveräner und gelassener reagieren zu können.

### Inhalte:

- Individuelle Reaktionsmuster auf Konflikte
- Phasenmodell zur Konfliktaussprache
- Grundregeln positiver Konfliktbewältigung
- Einführung in die Gesprächsführung
- Die Bedeutung von W-Fragen
- Das Problem hinter dem Problem
- Aktives Zuhören
- Vom Umgang mit respektlosem Verhalten
- Einübung angemessenen Verhaltens anhand von Praxisbeispielen
- Wie schone ich meine Nerven? Übungen zur Gelassenheit

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Zweitagesseminar:** 20.+ 21.04.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Birgit Lambers, Trainerin und Coach  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 21.03.2016  
**Kosten:** € 235,00 Sonderpreis: 280,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)  
 20 CME Punkte (Ärzte)

## Gedächtnistraining Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Das Seminar vermittelt Ihnen die gesteigerte Fähigkeit, die Konzentration dauerhaft aufrecht zu erhalten. Ferner erkennen Sie hoch motivierende, täglich anwendbare Power Faktoren Ihrer Arbeitswelt. Nutzen Sie Ihr Potenzial und verbessern Sie Ihrer Gedächtnisleistung.

### Inhalte:

- Denken und Gedächtnis
- Welcher Lerntyp sind Sie?
- Die Lernstufen
- Ultrakurz-, Kurz- und Langzeitgedächtnis
- Zusammenhang zwischen Interesse, Verstehen und gutem Gedächtnis
- Die Kraft der Bilder
- Informationsflut und Informationsverarbeitung
- Schnelle Entspannungstechniken als Voraussetzung zur Konzentration
- Wie merke ich mir Namen und Gesichter?
- Aktionsprogramm in Ihrem Beruf für die nächsten 4 Wochen und 3 Monate

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Zweitagesseminar:** 12. + 13. 09.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Michael Wachholz, Kommunikationstrainer  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 25.07.2016  
**Kosten:** € 280,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)  
 20 CME Punkte (Ärzte)

## Konfliktmanagement Sozialkompetenz

**Ziel:**  
In jeder Einrichtung treffen Menschen mit ihren unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen aufeinander. Das führt immer wieder zu Konflikten: mit Kolleg/innen, mit Mitarbeiter/innen, mit Vorgesetzten, mit Patient/innen, mit deren Angehörigen.  
Da es keine konfliktfreie Organisation gibt, ist es entscheidend wie in einer Einrichtung mit Konflikten umgegangen wird. Dazu braucht es Mitarbeiter/innen und Führungskräfte, die in der Lage sind, die notwendigen Konflikte zu erkennen, anzusprechen und auszutragen.  
Ziel des Seminars ist es, das Wissen um die Dynamik von Konflikten besser zu verstehen und die eigene Handlungsfähigkeit in Konflikten zu stärken und zu erweitern.

### Inhalte:

- persönliche Konfliktstile
  - Psychodynamik von Konflikten
  - Eskalationsstufen von Konflikten
  - Kommunikation in Konflikten (in Anlehnung an das Modell der „gewaltfreien Kommunikation“ von Marshall Rosenberg)
  - Strategien zur Konfliktbearbeitung (menschlich fair und sachgerecht Verhandeln, „Harvard Modell“)
  - ...
- Eigene Fragen, Anliegen und Fallbeispiele zum Thema Konflikte können und sollen gerne eingebracht werden.

**Zielgruppe:** Oberärzte und Leitungskräfte in der Pflege (Die Schulung ist auch Modul der Managementqualifizierung der Ärzte) weitere Interessierte Mitarbeiter mit Führungsaufgaben  
**Zweitagesseminar:** 02. + 03.06.2016, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Hubert Edin, Kommunikationstrainer  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 03.05.2016  
**Kosten:** € 240,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)  
 20 CME Punkte (Ärzte)

## Mediation & Konfliktmanagement: Streiten ist normal – aber wie streiten wir? Sozialkompetenz

**Ziel:**  
Der Kopf denkt, er sei im Recht. Dabei ist er nur die Spitze des Eisbergs. Um die Ursachen für Konflikte herauszufinden, lohnt sich der Blick unter die Oberfläche. Ungelöste Konflikte oder Streitigkeiten binden wertvolle Energien, stören Arbeitsabläufe und beeinträchtigen Arbeitsbeziehungen empfindlich.  
**Es geht nicht ohne die anderen.**  
Mediation ist eine erfolgreiche Methode zur Lösung festgefahrener Konflikte und unterstützt die Konfliktparteien ihre jeweiligen Interessen und Bedürfnisse darzustellen, Verständnis füreinander zu entwickeln und gemeinsame Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

### Inhalte:

In diesem Seminar entwickeln Sie ein tieferes Verständnis über die Zusammenhänge zwischen dem äußeren Konfliktverhalten und den inneren Stressreaktionen, die in jedem Menschen in Spannungs- und Konfliktsituationen ablaufen. Sie lernen in der Rolle als Mediator, wie sie als unparteiischer Dritte zwischen den Konfliktbeteiligten vermitteln und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten angehen. Dies setzt gegenseitige Empathie, Anerkennung und Respekt auf allen Seiten voraus.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Tagesseminar:** 21.04.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Ulrike Ambrosy, Dipl. Päd., systemische Organisationsberaterin, Coach  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 22.03.2016  
**Kosten:** € 125,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
 10 CME Punkte (Ärzte)

## „Wie geht es uns denn heute“? Ein Kommunikationstraining für Ärzte

### Ziel:

Eine geschickte Kommunikationsgestaltung hilft, in den oft schwierigen Situationen des Krankenhausalltages relativ schnell Vertrauen aufzubauen, mit Konflikten professionell umzugehen und aber auch einmal jemanden „abzuwimmeln“, die oder der dem Arzt die Zeit stiehlt. Diese Veranstaltung will Anregungen geben, die eigene Kommunikationsgestaltung zu überprüfen und ggf. auszubauen. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die aktuellen Theorien der Kommunikationspsychologie und haben durch viele Übungen die Chance, diese Dinge zu verifizieren.

### Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikationspsychologie
- Regeln positiver Gesprächsführung
- Gesprächsaufbau
- Gesprächsführung in schwierigen Situationen
- Umgang mit unfairen Gesprächspartnern
- Umgang mit Killerphrasen
- Aktives Zuhören
- Zuhören, interpretieren, gezielt reagieren

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Zweitagesseminar:** 22. + 23.09.2016, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Hans Behrendt, Kommunikationstrainer  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Anmeldeschluss:** 23.08.2016  
**Kosten:** € 265,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 13  
**Zertifizierung:** 20 CME Punkte (Ärzte)

## Kommunikation Pflege

### 4 Generationen in einem Team – Herausforderungen und Chancen des Demographischen Wandels

### Inhalte:

Niemals zuvor war die Durchmischung der Generationen größer als heute. Jede Generation hat ihre eigenen Wert- und Schwerpunkte. Diese Vielfalt zu nutzen, birgt ein enormes Potential. Wenn souveräne Erfahrene neue Impulse, Innovationen und Inspirationen junger Neulinge im Arbeitsalltag umsetzbar machen und Unerfahrene durch Ruhe, Gelassenheit und Sicherheit der Erfahrenen sich eine solide Basis bauen können, wenn jede Generation mit Respekt und Wertschätzung voneinander lernt, kommen alle einen großen Schritt voran. Doch gegensätzliche Werte und Vorstellungen von Arbeit behindern sich und machen Unmut. Im Austausch und durch Informationen über die verschiedenen Positionen wird ein besseres Verständnis ermöglicht, dass zu neuen Sichtweisen zu Führung eines generationendurchmischtes Team führen kann.

**Zielgruppe:** Führungskräfte  
**Tagesseminar:** 16.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Lola Amekor, Kommunikationstrainerin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 17.10.2016  
**Kosten:** € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 14  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Begleitung Angehöriger Sterbender: Gesprächsführung in der letzten Lebensphase des Patienten

### Ziel:

Die Pflege von Patienten in der letzten Phase des Lebens im Krankenhaus, Altenheim oder in einem Hospiz erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Professionalität. In der Regel gilt die Aufmerksamkeit nicht allein dem Patienten, sondern auch den Angehörigen. Auf diese wird in diesem Seminar der Blick gerichtet:

### Inhalte:

- das Gespräch mit den Angehörigen angemessen gestalten
- Hilfestellung erfahren, in der Begegnung mit Angehörigen sicherer zu werden, insbesondere auch in der Zeit des Sterbens und nach dem Tod des Patienten
- wie gehe ich persönlich mit der Trauer der Angehörigen um – wie nah lasse ich das Leid an mich heran – wie viele professionelle Distanz ist nötig?

**Zielgruppe:** Pflegepersonen, Therapeuten, Ärzte, weitere Interessierte  
**Tagesseminar:** 25.10.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Klaus Lembke, Krankenpfleger und Gestalttherapeut  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Anmeldeschluss:** 25.09.2016  
**Kosten:** € 65,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Begleitung Sterbender: Gesprächsführung in der letzten Lebensphase des Patienten

### Ziel:

Die Pflege von Patienten in der letzten Phase des Lebens im Krankenhaus, Altenheim oder in einem Hospiz erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Professionalität, die in diesem Seminar reflektiert und weiter entwickelt werden sollen.

### Inhalte:

- das Gespräch mit diesen Patienten ressourcenorientiert ausrichten
- Hilfestellung erfahren um in der Begegnung mit diesen Patienten sicherer zu werden
- Einblick erhalten, in welchen Formen Patienten unverarbeitete Konflikte bearbeiten und für sich selber sorgen.
- Wie gehe ich persönlich mit dem Leid des Patienten um – wie nah lasse ich das Leid an mich heran – wie viel professionelle Distanz ist nötig?

**Zielgruppe:** Pflegepersonen, Therapeuten, Ärzte, weitere Interessierte  
**Zweitagesseminar:** 07. + 08.03.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Klaus Lembke, Krankenpfleger und Gestalttherapeut  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital  
**Anmeldeschluss:** 06.02.2016  
**Kosten:** € 120,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Einfühlsame Kommunikation und wertschätzender Umgang bei Patienten mit einer Demenz

### Ziel:

Mit dem Fortschreiten einer demenziellen Erkrankung hält sich der Betroffene immer mehr in seiner eigenen Vergangenheit auf und zeigt deutliche Rückzugstendenzen in eine eigene innere Welt. Aufgrund der kognitiven Beeinträchtigungen / Verluste durch die Erkrankung wird der stationäre Aufenthalt als psychisch hochgradig belastend empfunden. Dieser verstärkt häufig desorientiertes Verhalten und fördert den Verlust des Realitätsbezuges in der Krankenhaussituation.

### Inhalte:

Das Seminar führt in die Grundlagen eines verstehenden Umgangs mit Demenzerkrankten ein, die sich an die empathische Grundhaltung der integrativen Validationsmethode anlehnen. Auf der Basis einer wertschätzenden Kommunikation werden erste Gesprächstechniken erarbeitet, die dem Pflegepersonal den Umgang mit dem/der Demenzerkrankten erleichtern können.

### Themen sind:

- Demenzen Morbus Alzheimer „im Überblick“
- Gravierende Veränderungen in der Wahrnehmungs- und Erlebenswelt
- Situation Krankenhaus – Krisensituation bei Demenzpatienten
- Grundlagen eines verstehenden Umgangs
- Kommunikative Hilfen, wertschätzende Gesprächsführung in Anlehnung an die integrative Validation n. N. Richard

**Zielgruppe:** Pflegepersonen, Mediziner, Therapeuten  
**Zweitagesseminar:** 17.02.2016 und 02.03.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 18.01.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Kosten:** € 155,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
**Zweitagesseminar:** 10.11.2016 und 24.11.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr  
**Anmeldeschluss:** 11.10.2016

## Kommunikationstraining – Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen

Methodenkompetenz

### Ziel:

Patienten, Angehörige und Pflegepersonal treffen aus verschiedenen Richtungen, mit verschiedenen Blickwinkeln und mit verschiedenen Bedürfnissen aufeinander. Emotionale Verstrickungen, Stimmungen und Ängste bestimmen vor allem die Situation von Patienten und Angehörigen. Hier ist ein Konfliktpotential von ungeahntem Ausmaß deutlich spürbar. Das Pflegepersonal ist in dieser Situation in besonders hohem Maße gefordert, Bemerkungen oder gar Angriffe nicht persönlich zu nehmen und sensibel auf die Situation zu reagieren. Pflegenden, die in ihrer Haltung professionell bleiben und es schaffen, nicht in eine persönliche Verstrickung einzusteigen, sind in der Lage hinter die Fassade von Wut, Aggression und Hysterie zu schauen und behutsam Bedürfnisse aufzudecken und zu bedienen, ohne eigene Bedürfnisse zu vernachlässigen.

### Inhalte:

Sie lernen klare Kommunikationsregeln und einfache Kommunikationswerkzeuge kennen und erproben diese, um auch scheinbar eingefahrenen Situationen zu begegnen und diese in ein neues Licht zu rücken.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegepersonen
<b>Zweitagesseminar:</b>	17. und 18.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Lola Amekor, Kommunikationstrainerin
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser Münster
<b>Anmeldeschluss:</b>	18.10.2016
<b>Kosten:</b>	€ 200,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 14
<b>Zertifizierung:</b>	16 CNE-Punkte (Pflege)

## Rhetorik im Berufsalltag

Methodenkompetenz

### Ziel:

Überzeugendes und sicheres Auftreten in Gesprächs- und Redesituationen ist Voraussetzung für den persönlichen Erfolg. Das wichtigste Präsentationsmedium bleibt die Sprache. Ob Sie ein Gespräch führen oder Mitarbeiter motivieren, Sie bringen sich immer persönlich ein. Sicher auftreten und angemessen reagieren ist nicht immer leicht, lässt sich aber trainieren. Bewusst und gekonnt genutzte Präsentationstechniken unterstützen die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten. Das Seminar unterstützt Sie, Ihre kommunikative Kompetenz zu steigern und durch spezifische Präsentationsmittel das Auftreten wirkungsvoll zu unterstützen.

### Inhalte:

- Den eigenen Standpunkt gezielt vertreten können – im Team motivierend reden
- Persönlichkeitswirkung
- Grundlagen der Kommunikation
- Zuhörer Analyse
- Zielorientierte Argumentation
- Vermeidung von Missverständnissen und Konflikten durch treffende Formulierungen
- Struktur einer Präsentation

<b>Zielgruppe:</b>	insbesondere Führungskräfte in der Pflege
<b>Zweitagesseminar:</b>	29.02. + 01.03.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Siegfried Mehwald, Sprecherzieher
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser Münster
<b>Anmeldeschluss:</b>	15.01.2016
<b>Kosten:</b>	€ 195,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 14
<b>Zertifizierung:</b>	10 CNE-Punkte (Pflege)

## Sprachkompetenz im Pflegeberuf

Sozialkompetenz

### Ziel:

Berufe im Gesundheitswesen fordern von allen an der Pflege beteiligten Menschen ein hohes Maß an Pflegeprofessionalität und Kommunikationsfähigkeit. Neben nonverbaler Kommunikation nehmen Sprachgewohnheiten eine zentrale Rolle im Klinikalltag ein. Reden IST Pflegen und Sprache IST wie Medizin. In Kliniken, stationären und ambulanten Einrichtungen nimmt die Umgangssprache Einfluss auf den Heilungsprozess und das Wohlbefinden der hilfebedürftigen Menschen. Der erste Schritt ist zu hören, was Sie sagen. Ein zweiter Schritt ist die Verantwortung für die eigenen Worte selbst zu tragen. Ein dritter Schritt ist mit Pioniergeist und viel Humor miteinander eine Sprachkultur in der Pflege aufzubauen. Die Bildungstage sind gefüllt mit praxisrelevanten Beispielen und Dialogen.

### Inhalte:

Sensibilisierung und Intensivierung für „Fachkompetenz Sprache im Gesundheitswesen“. Basistraining für Wirkung und Bedeutung von Denk- und Sprachmustern im Pflege- und Therapiealltag. Sprache als Medizin. Humane und zielorientierte Gesprächsführung – Vermittlung und Training von Basiswissen. Praxisorientierung in Bezug auf Angehörige und Patienten/WG-Bewohner.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegepersonen
<b>Zweitagesseminar:</b>	26. + 27.04.2016, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
<b>Referentin:</b>	Sandra Mantz, Sprachtrainerin und Krankenschwester
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser Münster
<b>Anmeldeschluss:</b>	27.03.2016
<b>Kosten:</b>	€ 200,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 15 Max.: 25
<b>Zertifizierung:</b>	16 CNE-Punkte (Pflege)

## Management / Organisation / Recht – Berufsgruppenübergreifend

### Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen

Qualitätsmanagementkompetenz

#### Inhalte:

##### 1. Tag – Finanzierung des Krankenhauses

- gesetzliche Grundlagen
  - Einnahmen, Ausgaben, Aufteilung der Finanzmittel innerhalb des Hauses
  - Entwicklung des Leistungsspektrums des Krankenhauses
  - Einrichtung/Schließung von Abteilungen, Ambulantes Operieren
  - Entgeltsysteme und ihre Veränderungen mit den Gesundheitsreformen seit dem Jahr 2000
- Dieses Thema wird in Form eines Planspieles aufgearbeitet.

##### 2. Tag – Wirtschaftliches Denken und Handeln in der Abteilung als Beitrag zur Kostendämpfung und zum optimierten Ressourceneinsatz

- Einkaufsgemeinschaften – wie funktionieren diese
- Zweck, Funktionsweise und Grenzen des medicalORDERcenter (Apotheke, Medikalprodukte, Sterilisation)
- Hintergründe zur Verlagerung von Dienstleistungen aus dem Krankenhaus hin zu zentralen Dienstleistungsanbietern

<b>Zielgruppe:</b>	Teilnehmer an den Managementqualifizierungen für Ärzte und Leitungspersonen in der Pflege
<b>Zweitagesseminar:</b>	29.09.2016, 09:30 – 17:00 Uhr PD Dr. Daniel P. Wichelhaus
	06.10.2016, 09:30 – 16:00 Uhr Georg Rosenbaum, Apotheker; Christian Grosse, Prokurist MOC
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser Münster (Tag 1), Medicalordercenter Ahlen (Tag 2)
<b>Anmeldeschluss:</b>	30.08.2016
<b>Kosten:</b>	€ 190,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 18
<b>Zertifizierung:</b>	10 CNE-Punkte (Pflege) 20 CME Punkte (Ärzte)

#### Besonderheiten:

Für Mitarbeiter aus der Pflege gibt es einen weiteren Schulungstag, der sich speziell mit Fragen aus dem Bereich der DRGs (diagnosis related groups) aus der Sicht der Pflege beschäftigt.

### Der Orden und die St. Franziskus Stiftung stellen sich vor

Qualitätsmanagementkompetenz

#### Inhalte:

- Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen
- Franziskanische Spiritualität im Berufsalltag
- Franziskus Stiftung und Leitbild
- Statio in der Mutterhauskirche
- Führung über das Mutterhausgelände

<b>Zielgruppe:</b>	alle neu eingestellten Mitarbeiter
<b>Tagesseminar:</b>	11.05.2016, 09:30 – 16:00 Uhr
<b>Leitung:</b>	Hiltrud Vacker, Exerzitienbegleiterin
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser Münster
<b>Anmeldeschluss:</b>	09.05.2016
<b>weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	27.10.2016, 09:30 – 16:00 Uhr
<b>Anmeldeschluss:</b>	25.10.2016
<b>Kosten:</b>	€ 0,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 30 Max.: 120
<b>Zertifizierung:</b>	8 CNE-Punkte (Pflege)

## Frühjahrstagung der Mitarbeitervertretungen

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Austausch und Vernetzung der Mitarbeitervertreterinnen und Mitarbeitervertreter der Einrichtungen der St. Franziskus-Stiftung

**Zielgruppe:** Mitarbeitervertreterinnen und Mitarbeitervertreter  
**Tagesseminar:** 11.02.2016, 09:30 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Prof. Dr. Jacob Jousen  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 50

## G-DRGs und Klassifikationen

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Im Rahmen der Weiterentwicklung des G-DRG Systems werden auch für das kommende Jahr zahlreiche Änderungen am DRG System, an den medizinischen Klassifikationen ICD 10 GM und OPS und an den Deutschen Kodierrichtlinien erwartet.

**Zielgruppen:** Kodierfachkräfte, Medizin Controller, interessierte Ärzte  
**Tagesseminar:** 21.11.2016, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Friedhelm Bartels, Bartels Consulting GmbH  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 07.10.2016  
**Kosten:** € 125,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
10 CME Punkte (Ärzte)

**Inhalte:**

- Das G-DRG System 2016
- Schwerpunkte der Weiterentwicklung durch das INEK
- Änderungen der DRG-Systematik
- Der Fallpauschalkatalog
- Der Katalog der Zusatzentgelten
- Änderungen in der CC-Matrix
- Änderungen in den Abrechnungsbestimmungen der FPV
- Wichtige Änderungen in den Klassifikationen ICD 10 GM und OPS
- Änderungen in den Deutschen Kodierrichtlinien im kommenden Jahr

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
22.11.2016, 09:30 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 08.10.2016)

## Herbsttagung der Mitarbeitervertretungen

Methodenkompetenz

**Inhalte:**

- Vorberatung des Austauschs zwischen den MAVen und der Leitung der Franziskus Stiftung
- Austausch zwischen den MAVen und der Leitung der Franziskus Stiftung
- am zweiten Tag: Studientag der MAVen mit einem frei gewählten Thema zur aktuellen Situation der MAV-Arbeit

**Zielgruppen:** Mitglieder aller Mitarbeitervertretungen der Einrichtungen der Franziskus Stiftung am Nachmittag des ersten Tages

- Vorstand
- Geschäftsführer
- Kaufmännische Direktoren und Verwaltungsdirektoren

**Zweitagesseminar:** 22. + 23.11.2016, 10:00 – 18:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** HVHS G. Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH  
**Anmeldeschluss:** 23.10.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 30 Max.: 100

## INMED-Schulung Advanced

Methodenkompetenz

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus Medizincontrolling und Controlling  
**Termin:** 02.03.2016, 09:30 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Jörg Zirklewski  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 195,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 7,00 Unterrichtsstunden

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
03.03.2016, 09:30 – 16:30 Uhr  
26.04.2016, 09:30 – 16:30 Uhr

## Mauritzer Krankenhausgespräch

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Auseinandersetzung mit aktuellen Themen des Gesundheits- und Krankenhauswesens

**Inhalte:**  
Die Themen werden im Frühjahr 2016 festgelegt und bekannt gemacht.

**Zielgruppen:** Direktoriumsmitglieder der Krankenhäuser in der St. Franziskus-Stiftung  
Chefärzte  
Pflegedienstleitungen  
Leitbild- und Qualitätsbeauftragte

**Termin:** 28.09.2016, 13:30 – 18:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Zertifizierung:** 5 CNE-Punkte (Pflege), 5 CME Punkte (Ärzte)

## MAV Aufbaukurs

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Wissen für die MAV-Arbeit erwerben

**Inhalte:**

- aktuell Entscheidungen des Bundesarbeitsgericht, der kirchlichen Arbeitsgerichte und des kirchlichen Arbeitsgerichtshofes,
- Intensivere Arbeit mit der Mitarbeitervertretungsordnung,
- Verfahrenswege der Konfliktlösungen für kirchliche Mitarbeiter und Mitarbeitervertretungen

**Zielgruppe:** Mitarbeitervertreterinnen und Mitarbeitervertreter

**Zweitagesseminar:** 28. + 29.01.2016, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Josef Meiers, Pädagogischer Mitarbeiter  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 19.12.2015  
**Kosten:** € 65,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 32  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Projektmanagement unter Anwendung von Gruppenarbeits- und Moderationstechniken

Qualitätsmanagementkompetenz

**Ziele:**

- die Grundprinzipien effizienter Projektarbeit kennenlernen
- praktische Anleitung für das systematische Vorgehen bei der Realisierung von Projekten
- anhand geeigneter Instrumente (Planung, Kontrolle und Steuerung) ein Projekt organisieren und das Projektteam bis zum erfolgreichen Abschluss moderieren und führen.
- lernen (oder überprüfen) von Moderationstechniken, um Projekt- und andere Besprechungen zügig und zielführend zu gestalten

**Inhalte:**

- Moderationstechniken
- Projektmanagement im Überblick
- die Projektarbeit – der Projektbericht
- Zeit- und Meilensteinplanung
- Erfolgsfaktoren
- der Projektabschluss

**Zielgruppe:** offen für alle Interessierte  
Modul in den Managementqualifizierungen für Ärzte und für Führungskräfte in der Pflege

**Zweitagesseminar:** 16. + 17.03.2016, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Jürgen Ribbert-Elias, Leitbildkoordinator im St. Franziskus-Hospital Ahlen

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 09.10.2016  
**Kosten:** € 110,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 18  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)  
20 CME Punkte (Ärzte)

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
08. + 09.11.2016, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Anmeldeschluss:** 15.02.2016

## Management / Organisation / Recht – Medizin

## Klärung von rechtlichen Fragestellungen aus dem ärztlichen Arbeitsalltag als Teil des Risiko-Managements für Klinik und Arzt

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Mit dem Besuch dieses Kurses können Sie folgende Ziele erreichen:

- Sie werden für die rechtlich relevanten Bereiche der ärztlichen Tätigkeit sensibilisiert.
- Sie lernen Schadensfälle zu vermeiden.
- Sie erfahren, wie Sie sich angemessen im Schadensfall verhalten.
- Sie erhalten das Rüstzeug, um die Thematik „Risk Management“ in Ihrer Abteilung zu thematisieren.

**Inhalte:**

- Recht im Krankenhaus/ rechtlich relevante Bereiche der ärztlichen Tätigkeit
- Der Behandlungsfehler
- Aufklärung
- Dokumentation

**Zielgruppe:** Mediziner  
**Zweitagesseminar:** 24.11.2016, 09:30 – 17:00 Uhr  
01.12.2016, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Klaus Schoch, Rechtsanwalt  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster  
**Anmeldeschluss:** 25.10.2016  
**Kosten:** € 150,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 20 CME Punkte (Ärzte)

## Optimierung der ärztlichen Weiterbildung

Methodenkompetenz

- Ziel:**
- Analyse der Weiterbildungssituation in Ihrer Abteilung/Klinik
  - Entwicklung der für die Weiterbildung nötigen Kompetenzen
  - Erarbeitung von Bausteinen für die Strukturierung der Weiterbildung der Assistenzärzte in Ihrer Abteilung/Klinik

- Inhalte:**
- Optimierte Weiterbildung: Bedeutung und Nutzen für Abteilung und Krankenhaus
  - Effektives Lehren und Lernen: Vom Novizen zum Experten
  - Moderne Medizindidaktik: Welche Methoden und Maßnahmen funktionieren am besten für die Generation Y (und Z)
  - Innovative Angebote: Praktische Tipps und neue Ideen – u.a. Web 2.0 in der Patientenversorgung: iPhone, iPad & Co.
  - Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse: Stärken und Schwächen der eigenen Abteilung
  - Konkrete Umsetzung: Grundlagen zur Erstellung eines abteilungsspezifischen Weiterbildungsplans
  - Integrative Strukturen: Weiterbildung ohne den klinischen Alltag zu „stören“
  - Nachhaltigkeit: Konzepte zur dauerhaften Verbesserung der Weiterbildung

- Zielgruppe:** Mediziner, die Assistenzärzte weiterbilden  
Teilnehmer an der Managementqualifizierung der Ärzte
- Tagesseminar:** 06.04.2016, 09:00 – 16:30 Uhr
- Referent:** Dr. med. Hendrik Friederichs
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 26.02.2016
- Kosten:** € 215,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 8
- Zertifizierung:** 10 CME Punkte (Ärzte)
- weitere eigenständige Veranstaltung:**  
26.10.2016, 09:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 16.09.2016)

Individual-/Personalkompetenz

Selbstführung und Teamentwicklung für Ärztinnen und Ärzte –  
Den Handlungsspielraum erweitern

- Ziel:**
- Im Alltag von Ärztinnen und Ärzten, gerade im Krankenhaus, ist Zeitmanagement ein schwieriges Thema. Die Unberechenbarkeit des Alltags und die Eingebundenheit der Ärzteschaft in unterschiedlichste Kontexte machen Planungen in vielen Fällen unmöglich.

- Inhalte:**
- Der Besuch dieser Veranstaltung gibt Ihnen die Chance, Möglichkeiten auszuloten, um Ihren persönlichen Handlungsspielraum im Klinikalltag gezielt zu erweitern, indem Sie Ihre individuellen Reaktionen insbesondere in „stressigen“ Situationen reflektieren und (ggf.) optimieren, Dimensionen der Zusammenarbeit im Team zur Entwicklung von persönlichen Handlungsspielräumen erfassen und nutzen.
- Grundlagen Stress- und Selbstmanagement: Wirkmechanismen und Bewältigungsmöglichkeiten
  - Selbststeuerungskompetenzen: „Die Macht der Gedanken“
  - Identifikation individueller Handlungsspielräume für ein verbessertes Selbstmanagement
  - Zusammenarbeit im Team: Möglichkeiten Diversität zu nutzen und Teamentwicklung zu fördern

- Zielgruppe:** Fach- und Oberärztinnen und -ärzte  
Teilnehmer der Managementqualifizierung der Ärzte
- Zweitagesseminar:** 27. + 28.10.2016, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Kathrin Flohr, Psychologin, Kommunikationstrainerin
- Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden
- Anmeldeschluss:** 29.09.2016
- Kosten:** € 230,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12
- Zertifizierung:** 20 CME Punkte (Ärzte)

## Management / Organisation / Recht – Pflege

## Personalentwicklung und Personalmanagement in der Pflege

Führungskompetenz

- Inhalte:**
1. Zyklus der Personalentwicklung: Einstellung, Einarbeitung, (Probezeit) Beurteilung, Mitarbeiterförderung
  2. Personalmanagement in der Pflege
    - Aufgaben der Stations- und Funktionsleitung
    - Aufgaben der Pflegedirektion und Pflegedienstleitung
    - Vernetzung / Abstimmung der beiden Bereiche
  3. Betriebliches Gesundheitsmanagement und die Auswirkungen der demografischen Entwicklung als Teil des Personalmanagements
  4. Mitarbeiterführung: Einsatz und Wirkung von Führungsinstrumenten im Alltag

- Zielgruppe:** Leitungskräfte in der Pflege  
Teilnehmer an der Managementqualifizierung der Führungskräfte in der Pflege
- Tagesseminar:** 08.03.2016, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referent:** Clemens Roeling, Diplom Pflegewirt (FH)
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 07.02.2016
- Kosten:** € 65,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20
- Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Management / Organisation / Recht – Pflege

## Rechtsfragen in der Pflege

Methodenkompetenz

- Ziel:**
- Sensibilisierung für die rechtlich relevanten Bereiche der pflegerischen Tätigkeit
  - Schadensfälle vermeiden lernen
  - im Schadensfall sich angemessen verhalten
  - Rüstzeug, um die Thematik „Risk Management“ auf der Station / in der Abteilung zu thematisieren
- Inhalte:**
- Grundlagen: u.a. Recht im Krankenhaus – rechtlich relevante Bereiche der pflegerischen Tätigkeiten
  - Standards in der Pflege:
  - Die Dokumentation in der Pflege:
  - Delegation
  - Fixierung

- Zielgruppe:** Pflegepersonen  
Teilnehmer an der Managementqualifizierung von Führungskräften in der Pflege
- Tagesseminar:** 09.03.2016, 09:30 – 17:00 Uhr
- Referent:** Klaus Schoch, Rechtsanwalt
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 08.02.2016
- Kosten:** € 80,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25
- Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

Führungskompetenz

## Stationsleitungen und ihre Doppelrolle

- Ziel:**
- Sie nehmen ihre soziale Rolle als Stationsleitung bewusster wahr.
  - Sie bleiben in schwierigen Situationen, die sich auch aus Rollenkonflikten ergeben, besser handlungsfähig.
  - Sie führen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter situationsbezogener.
- Inhalte:**
- Vermittlung theoretischer Grundlagen als gemeinsamer Bezugsrahmen
  - Auseinandersetzung der TeilnehmerInnen mit „Ihrer Rolle“ und „Ihrer Praxis“
  - Erarbeitung von Handlungsstrategien und Lösungsalternativen für häufige Konfliktsituationen

- Zielgruppe:** Führungspersonen in der Pflege  
insbesondere Teilnehmer an der Managementqualifizierung für leitende Pflegepersonen
- Zweitagesseminar:** 25. + 26.04.2016, 10:00 – 18:30 Uhr
- Referent:** Jörg Dondalski, Pflegedirektor Marsberg
- Veranstaltungsort:** Kloster Vinnenberg
- Anmeldeschluss:** 26.03.2016
- Kosten:** € 255,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16
- Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Management / Organisation / Recht – Sonstige

## EBM-Schulung

Fachkompetenz

- Ziel:**
- Strategischer Umgang mit der Gebührenordnung
  - Aktuelle Änderungen im EBM und deren Umsetzung in der ambulanten Klinikabrechnung
  - Optimierung der KV-Abrechnung in der Notfallambulanz
  - Gezielte Anwendung des aktuellen AOP Vertrages
- Inhalte:**
- Gebührenordnung EBM – Neuer Katalog
  - Gezieltes ambulantes Fallmanagement im Krankenhaus
  - Was ist möglich? Chancen und Fallstricke
  - Abrechnung von KV-Notfällen
  - Abrechnung von ambulanten Operationen nach § 115 b und nach § 115b / OPS-Schlüssel / Anhang II /
  - Umsetzung der Vertragsbestimmungen
  - Diskussion und Erfahrungsaustausch

- Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der ambulanten Leistungsabrechnung
- Tagesseminar:** 06.04.2016, 09:00 – 17:00 Uhr
- Referentin:** Silke Karkutsch, Firma caroline beil personal und praxismangement
- Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster
- Anmeldeschluss:** 26.02.2016
- Kosten:** € 115,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 22
- Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Aktualisierung der Kenntnisse nach RöV 4-stündig (A)

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und die Röntgenverordnung (RöV) sehen vor, dass Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aufgefrischt werden müssen. Das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bietet in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.  
**Sie erwerben die Qualifikation „Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal“.**

- Inhalte:**
- aktuelle gesetzliche Bestimmungen
  - berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
  - Neuentwicklung in der Gerätetechnik
  - alternative diagnostische Verfahren

**Zielgruppe:** OP-Personal (z.B. OTA), Med. Fachangestellte u. sonstige MitarbeiterInnen, die Kenntnisse nach RöV besitzen müssen

**Halbtagesveranstaltung:** 01.06.2016, 13:00 – 17:00 Uhr

**Referent:** Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl.- Physiker

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik

**Raum:** I.Bi.G. – Institut für Bildung im Gesundheitswesen

**Anmeldeschluss:** 04.05.2016

**Kosten:** Pauschalpreis: € 90,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 20

**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pfleger)  
5 CME Punkte (Ärzte)

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
09.11.2016, 13:00 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 12.10.2016)

## Aktualisierung der Fachkunde &amp; Kenntnisse nach RöV 8-stündig (B)

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und die Röntgenverordnung (RöV) sehen vor, dass Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aufgefrischt werden müssen. Das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bietet in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.

- Inhalte:**
- aktuelle gesetzliche Bestimmungen
  - berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
  - Neuentwicklung in der Gerätetechnik
  - alternative diagnostische Verfahren

**Zielgruppe:** Ärzte/Radiologen, Notärzte mit Teilfachkunde, Orthopäden etc./ MTR (in der Radiologie)

**Tagesseminar:** 24.02.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

**Leitung:** Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl.- Physiker

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik

**Raum:** I.Bi.G. – Institut für Bildung im Gesundheitswesen

**Anmeldeschluss:** 27.01.2016

**Kosten:** Pauschalpreis: € 130,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 20

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pfleger)  
10 CME Punkte (Ärzte)

**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
29.06.2016, 09:00 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 01.06.2016)  
28.09.2016, 09:00 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 31.08.2016)  
02.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 05.10.2016)

## Aktualisierung der Fachkunde &amp; Kenntnisse nach RöV und StrlSchV/ 2-tägig (C)

Methodenkompetenz

**Ziel:**  
Die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und die Röntgenverordnung (RöV) sehen vor, dass Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aufgefrischt werden müssen. Das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bietet in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.

- Inhalte:**
- aktuelle gesetzliche Bestimmungen
  - berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
  - Neuentwicklung in der Gerätetechnik
  - alternative diagnostische Verfahren

**Zielgruppe:** Ärzte, (Strahlentherapeuten, Nuklearmediziner), MTRA (Nuklearmed., Strahlentherapie, Radiologie, Med.Phys.Experten)

**Zweitagesseminar:** 24.02.2016, 09:00 – 17:00 Uhr und 02.03.2016, 13:15 – 17:00 Uhr

**Leitung:** Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl.- Physiker

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik

**Raum:** I.Bi.G. – Institut für Bildung im Gesundheitswesen

**Anmeldeschluss:** 27.01.2016

**Kosten:** Pauschalpreis: € 190,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 20

**Zertifizierung:** 12 CNE-Punkte (Pfleger)  
14 CME Punkte (Ärzte)

**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
29.06.2016, 09:00 – 17:00 Uhr und 06.07.2016, 13:15 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 01.06.2016)  
28.09.2016, 09:00 – 17:00 Uhr und 05.10.2016, 13:15 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 31.08.2016)

## Grundsicherung für Assistenzärzte

Fachkompetenz

**Ziel:**  
3 Tagesseminar zum Erwerb notwendiger überfachlicher Kenntnisse für Berufsstarter  
Die Schulung bündelt wesentliche Teile des allgemeinen Wissens, das Sie für Ihre Tätigkeit als Assistenzärztin/ arzt jenseits der Spezifika der Fachabteilung benötigen.

**Inhalte**

- Grundinformationen: Informationen zur St. Franziskus-Stiftung Münster, Weiterbildung und Fortbildungen,
- Informationen zu Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement
- Grundwissen zur Vermeidung von Risiken: Umgang mit Fehlern – Risikokalkulation, Grundlagen Recht, Dokumentation und Aufklärung, Hygiene, MRSA, Arbeitsschutz, Transfusion, Umgang mit Arzneimitteln insbesondere Betäubungsmitteln, Datenschutz, Grundkenntnisse zum Thema Schmerzen und Palliativmedizin
- Arbeitsorganisation: Dokumentation und Umgang mit Formularen, Sozialdienst
- Kommunikation: Visitenttraining

**Zielgruppe:** Assistenzärzte, die erstmals in einem (deutschen) Krankenhaus als Arzt tätig sind

**Dreitägesseminar:** 08., 09. und 10.06.2016, jeweils 09:00 – 17:15 Uhr

**Referenten:** diverse Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen der Franziskus Stiftung und einige externe Trainer / Referenten

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 23.05.2016

**Kosten:** € 205,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

**Zertifizierung:** 30 CME Punkte (Ärzte)

**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
21., 22. und 23.09.2016 (**Anmeldeschluss:** 05.09.2016)  
07., 08. und 09.12.2016 (**Anmeldeschluss:** 21.11.2016)

## Sonstige Veranstaltungen Ehrenamtliche Mitarbeiter

## Tag der Ehrenamtlichen

Sozialkompetenz

**Ziel:**  
Tag der Begegnung und des Dankes für die ehrenamtliche Tätigkeit

**Inhalte:**  
wird noch erarbeitet

**Zielgruppe:** Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen der Franziskus Stiftung

**Tagesseminar:** 06.09.2016, 09:30 – 16:00 Uhr

**Leitung:** Matthias Antkowiak, Leiter des Referats Bildung SFS

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 07.08.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 50 Max.: 200

## Weiterbildungen und Lehrgänge Praxisanleiter

## Weiterbildung zum Praxisanleiter (Blöcke 1+2)

Methodenkompetenz

**Inhalte:**

- unter Berücksichtigung des jeweiligen theoretischen Ausbildungsstand des/der Schülers/in ein entsprechendes Lernangebot bzw. eine konkrete Anleitungssituation für den konkreten Einsatzbereich entwickeln
- Gesprächsführung mit den Auszubildenden
- Kooperation mit der jeweiligen Ausbildungsstätte pflegen
- unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualifikationsmerkmale einer neuen Mitarbeiter/innen, individuelle Anleitungsvoraussetzungen schaffen können
- den/die neuen/neue Mitarbeiter/in in der ersten Zeit des Einsatzes angemessen begleiten und ggf. anleiten

**Zielgruppe:**

- Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
- Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen
- AltenpflegerInnen
- Operationstechnische Assistenten
- Hebammen

**5 Blöcke:** 19. – 23.09.2016, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr  
07. – 11.11.2016, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr  
16. – 20.01.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr  
13. – 17.02.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr  
24. – 25.04.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr

**Leitung:** Annette Lammerding

**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster

**Anmeldeschluss:** 15.07.2016

**Kosten:** 1250,00 €

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 16 Max.: 20

**Zertifizierung:**

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Franziskus-Hospitals Ahlen.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Petra Düpmeier.

Sie erreichen sie  
per Telefon: 02382 / 858-0 Durchwahl -612  
per Fax: 02382 / 858-638  
per E-Mail: petra.duepmeier@sfn-ahlen.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Fachfortbildungen – Pflege</b>													
BGA-Interpretation leicht gemacht / Sauerstofftherapie	47			10.			14.						
Diabetes	47			16.							05.		
EKG	47				06.								
Inhalative Therapie	47					12.						15.	
Nichtinvasive Beatmung auf der allg. Pflegestation	48		11.		07.								
PKMS-Dokumentation hochaufwendiger Pflegepatienten	48				26.						26.		
Pneumonieprophylaxe aus der Sicht unterschiedlicher Fachabteilungen	48	26.					23.						
Prozessablauf Pflegeüberleitung	49	28.			18.			06.			24.		
Schmerzmanagement/Umgang mit Schmerzumpen	49		15.			09.				12.	31.		
Thoraxdrainage	49											24.	
Tracheostomaversorgung / endotracheales Absaugen	50	21.			28.				25.			08.	
Transfusionsmedizin	50			14.									
Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln	50				21.					21.			
Umgang mit Zytostatika	50		18.			18.				13.		16.	
<b>Gesundheitsförderung – berufsgruppenübergreifend</b>													
Rückengerechtes Arbeiten	51			16.								23.	
<b>Hygiene – berufsgruppenübergreifend</b>													
Norovirus: „Winterzeit ist Norozeit!“	51									15.	13.		
<b>Kommunikation – berufsgruppenübergreifend</b>													
Umgang mit Konfliktsituationen am Arbeitsplatz	51					19.						17.	
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Brandschutz	51			08.			01.	07.				09.	
Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter	52				27.						19.		
Folgebelehrung Küchenhygiene §42 / § 43	53										04.		
Hygiene Neue Mitarbeiter	52				19.						18.		
Kompaktschulung: Arbeitssicherheit, Datenschutz, Hygiene von A – Z	52			01.			07.			06.			06.
Reanimationstraining Erwachsene	53	18.	08. 29.	21.	11.	02. 23.	13.	04. 25.	15.	05. 26.	17.	07. 28.	
<b>Pflichtfortbildungen – Verwaltung</b>													
Kompaktschulung Verwaltung: Arbeitssicherheit und Datenschutz	53				14.						06.		

## BGA-Interpretation leicht gemacht / Sauerstofftherapie

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Was ist normal? Was nicht? Wann sag ich's dem Arzt?... Diese und andere Fragen sollen auf möglichst einfach verständliche Weise in dieser Fortbildung beantwortet werden. Da die Interpretation praxisrelevanter Beispiele im Vordergrund stehen soll, werden die Teilnehmer gebeten, interessante (oder auch nicht interessante) BGA's aus dem klinischen Alltag mitzubringen. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung wird der Umgang mit Sauerstoff und den entsprechenden Materialien sein.

**Zielgruppe:** Pflegepersonal  
**Termin:** 10.03.2016, 11:30 – 13:00 Uhr  
**Referentin:** Irene Aulbur  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Anmeldeschluss:** 07.03.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 14.06.2016, 11:30 – 13:00 Uhr (Anmeldeschluss 09.06.2016)

## Diabetes

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Grundlagen und Vorstellung der unterschiedlichen Typen des Diabetes Mellitus:  
• Insuline  
• Ernährung  
• Dokumentation  
• Insulinpumpen

**Zielgruppe:** alle neuen MitarbeiterInnen und alle anderen interessierten MitarbeiterInnen  
**Termin:** 16.03.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Christin Tegtmeyer  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Anmeldeschluss:** 11.03.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 05.10.2016, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 29.09.2016)

## EKG

Fachkompetenz

**Inhalte:**

• Woran erkenne ich einen „normalen“ Herzrhythmus?  
• Was heißt eigentlich „P-Welle“?  
• Wann muss ich den Arzt informieren weil das EKG „anders“ aussieht?  
• Wie lege ich ein EKG an?

**Zielgruppe:** EKG für Pflegepersonal  
Basis- u. Hintergrundwissen für Pflegepersonal der Stationen, die mit Monitoren arbeiten  
**Termin:** 06.04.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Nadine Leithold Werner  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Anmeldeschluss:** 01.04.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Inhalative Therapie

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Es werden fachliche Inhalte rund um das Thema der inhalativen Therapie vermittelt. Außerdem wird die praktische Umsetzung im St. Franziskus-Hospital besprochen. Übungen und eine Gelegenheit für Fragen beenden die Veranstaltung. TeilnehmerInnen werden gebeten eigene Dosieraerosole (falls vorhanden) mitzubringen.

**Zielgruppe:** Pflegepersonal, Ärzte ebenfalls herzlich willkommen !!!  
**Termin:** 12.05.2016, 11:30 – 13:00 Uhr  
**Referentin:** Irene Aulbur  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Anmeldeschluss:** 09.05.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:** 12.05.2016, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 09.05.2016)  
15.11.2016, 11:30 – 13:00 Uhr (Anmeldeschluss: 10.11.2016)  
15.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 10.11.2016)

## Nichtinvasive Beatmung auf der allg. Pflegestation

Fachkompetenz

## Ziel:

Ziel der Fortbildung ist es, ein Grundverständnis für diese Therapie zu erlangen, sowie die eigene Sicherheit im Umgang mit Maske und Zubehör zu erhöhen.

## Inhalte:

Immer mehr PatientInnen kommen mit einer „Schlafmaske“ in die Klinik. Doch was verbirgt sich dahinter und wie können wir erkennen, ob „alles gut läuft“? Hierfür werden die TeilnehmerInnen verschiedene Beatmungsformen ausprobieren und Veränderungen am eigenen Körper nachspüren.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegepersonal, das regelmäßig im Nachtdienst arbeitet sowie alle sonstigen interessierten MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	11.02.2016, 11:30 – 13:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Irene Aulbur
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Ahlen
<b>Raum:</b>	Besprechungsraum Internisten
<b>Anmeldeschluss:</b>	09.02.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 12
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	11.02.2016, 14:00 – 15:30 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 09.02.2016) 07.04.2016, 11:30 – 13:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 05.04.2016) 07.04.2016, 14:00 – 15:30 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 05.04.2016)

## PKMS-Dokumentation hochaufwendiger Pflegepatienten

Fachkompetenz

## Inhalte:

PKMS (Pflegekomplexmaßnahmenscore) wurde als Instrument für die Pflege entwickelt, um hochaufwendige Pflege darstellen und dokumentieren zu können. Es handelt sich um die Pflege von Patienten, deren Versorgungsaufwand über der PPR Stufe A3, also PPR A4, liegt. Gleichzeitig kann die hochaufwendige Pflege kodiert und im DRG-System abgerechnet werden. Dadurch erzielt die Pflege erstmals wichtige Erlöse für das Krankenhaus.

- Welche Anforderungen muss die Dokumentation von hochaufwendiger Pflege erfüllen?
- Was bedeutet das für die Gesamtdokumentation?
- Wie und wann wird die hochaufwendige Pflege kodiert und abgerechnet?
- Welche Erlöse erzielt die Pflege?

Diese und weitere Fragen werden wir in der Fortbildung praxisnah beantworten.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegepersonal
<b>Termin:</b>	26.04.2016, 14:00 – 16:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Matthias Apken
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Ahlen
<b>Raum:</b>	großer Raum Hauptverw. Dachgeschoss
<b>Anmeldeschluss:</b>	21.04.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 12
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	26.10.2016, 14:00 – 16:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 21.10.2016)

## Pneumonieprophylaxe

Fachkompetenz

## Inhalte:

Ein altes Thema aus der pflegerischen Grundausbildung wird neu aufgerollt. In dieser Veranstaltung soll die tägliche Praxis kritisch hinterfragt werden und über mögliche Interventionen speziell für einzelne Fachabteilungen diskutiert werden. Interdisziplinäre Teilnahme erwünscht !!!

<b>Zielgruppe:</b>	interessiertes Pflegepersonal aller Fachbereiche, Interdisziplinarität explizit erwünscht !!!
<b>Termin:</b>	26.01.2016, 11:30 – 13:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Irene Aulbur
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Ahlen
<b>Raum:</b>	Besprechungsraum Internisten
<b>Anmeldeschluss:</b>	21.01.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 12
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	23.06.2016, 11:30 – 13:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 20.06.2016)

## Prozessablauf Pflegeüberleitung

Fachkompetenz

## Inhalte:

Fragen einer rechtzeitig eingeleiteten und gut strukturierten Patientenüberleitung werden angesichts der Entwicklung in unseren Krankenhäusern (mehr ältere Menschen; kürzere Verweildauern; steigende Patientenzahlen) immer bedeutsamer. Seit Jahren praktizieren wir in unserem Haus ein Überleitungsverfahren, stellen aber fest, dass wir es konsequenter verfolgen müssen und das im Alltag regelmäßig Fragen zur konkreten Handhabung auftreten. Aus diesem Grund ist die einstündige Schulung zum Thema „Überleitung“ eine Pflichtschulung mit dem Ziel, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere ärztliche und pflegerische, mit dem Verfahren und dem Umgang mit unserem (Pflege-)Überleitungsbogen im ORBIS vertraut zu machen.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegepersonal und Ärzte (Pflichtschulung)
<b>Termin:</b>	28.01.2016, 11:00 – 12:00 Uhr
<b>ReferentInnen:</b>	Andreas Krumkamp, Carina Kefenbaum, Jürgen Ribbert-Elias
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Ahlen
<b>Raum:</b>	Raum 4
<b>Anmeldeschluss:</b>	25.01.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 15 Max.: 25
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	28.01.2016, 14:00 – 15:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 25.01.2016) 18.04.2016, 11:00 – 12:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 14.04.2016) 18.04.2016, 14:00 – 15:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 14.04.2016) 06.07.2016, 11:00 – 12:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 04.07.2016) 06.07.2016, 14:00 – 15:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 04.07.2016) 24.10.2016, 11:00 – 12:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 20.10.2016) 24.10.2016, 14:00 – 15:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 20.10.2016)

## Schmerzmanagement / Umgang mit Schmerzpumpen

Fachkompetenz

## Inhalte:

Umgang mit Schmerzpumpen

- Wirkung der wichtigsten Schmerzmittel
- Nebenwirkungen und Nebenwirkungsmanagement
- komplexe Schmerztherapie bestimmter Indikationen
- praktische Hinweise für die Pflege

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegepersonal und weitere Interessierte
<b>Termin:</b>	15.02.2016, 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Referentin:</b>	Ingrid Scharfschwerdt
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Ahlen
<b>Raum:</b>	Besprechungsraum Internisten
<b>Anmeldeschluss:</b>	10.02.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 10
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	09.05.2016, 14:00 – 15:30 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 03.05.2016) 12.09.2016, 14:00 – 15:30 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 06.09.2016) 31.10.2016, 14:00 – 15:30 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 25.10.2016)

## Thoraxdrainage

Fachkompetenz

## Inhalte:

Ob Medela Thopaz, die „alte Medela Pumpe“, das konventionelle 3 Kammer System oder das gute alte 2-Flaschen-System. In dieser Fortbildung sollen Grundlagen der Thoraxsaugdrainage besprochen und um spezielle Aspekte verschiedener Drainagesysteme erweitert werden. Eine Einweisung in die entsprechenden Pumpen rundet die Veranstaltung ab.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegepersonal, insbesondere neue MitarbeiterInnen bzw. MitarbeiterInnen mit Unsicherheit im Umgang mit Thoraxdrainagen
<b>Termin:</b>	24.11.2016, 11:30 – 13:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Irene Aulbur
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Ahlen
<b>Raum:</b>	Besprechungsraum Internisten
<b>Anmeldeschluss:</b>	21.11.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 12
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Pflege

### Tracheostomaversorgung / endotracheales Absaugen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Ob in der HNO-Heilkunde, der Pneumologie oder bei den Neurologen: Trachealkanüenträger haben besondere Probleme, ihre Pflege erfordert ein spezielles Wissen. Ein Grundlagenwissen hierzu soll in dieser Fortbildung vermittelt werden. Dabei soll dem praktischen Üben mit verschiedenen Trachealkanülen ein Schwerpunkt eingeräumt werden.

**Zielgruppe:** Pflegepersonal  
**Termin:** 21.01.2016, 11:30 – 13:00 Uhr  
(Anmeldeschluss: 18.01.2016)  
**Referentin:** Irene Aulbur  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
28.04.2016, 11:30 – 13:00 Uhr (Anmeldeschluss: 25.04.2016)  
25.08.2016, 11:30 – 13:00 Uhr (Anmeldeschluss: 22.08.2016)  
08.11.2016, 11:30 – 13:00 Uhr (Anmeldeschluss: 03.11.2016)

### Transfusionsmedizin

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Für den Umgang mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten sind gesetzliche Unterweisungen vorgeschrieben. Jede/r Mitarbeiter/in soll sich der Aktualität seines/ihrer Wissensstandes vergewissern und mögliche Defizite ausgleichen.  
• gesetzliche Aspekte  
• verantwortliche Begleitung des Patienten während der Transfusion

**Zielgruppe:** Pflegepersonal und Ärzte  
**Termin:** 14.03.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Achim Ulrich Dalügge  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Raum 4  
**Anmeldeschluss:** 09.03.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln

**Inhalte:**  
Rechtliche Grundlagen:  
• Arzneimittelgesetz  
• Betäubungsmittelgesetz (Dokumentation, Verschreibung, Vernichtung, Vernichtungsprotokoll)  
• Anwendung und Lagerung von Arzneimitteln

**Zielgruppe:** Pflegepersonal und interessierte MitarbeiterInnen  
**Termin:** 21.04.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Susanne Meseke  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** großer Raum Hauptverw. Dachgeschoss  
**Anmeldeschluss:** 15.04.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
21.09.2016, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 16.09.2016)

### Umgang mit Zytostatika

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
• Allgemeines / Handhabung  
• Paravasate  
• Orale Zytostatika  
• Entsorgung von Zytostatikaabfällen  
• Vorgehen nach Verschüttung von Zytostatika

**Zielgruppe:** Pflegepersonal und interessierte MitarbeiterInnen  
**Termin:** 18.02.2016, 12:00 – 13:30 Uhr  
**Referentin:** Britta Wisse  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Anmeldeschluss:** 12.02.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
18.02.2016, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 12.02.2016)  
18.05.2016, 12:00 – 13:30 Uhr (Anmeldeschluss: 10.05.2016)  
18.05.2016, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 10.05.2016)  
13.09.2016, 12:00 – 13:30 Uhr (Anmeldeschluss: 08.09.2016)  
13.09.2016, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 08.09.2016)  
16.11.2016, 12:00 – 13:30 Uhr (Anmeldeschluss: 10.11.2016)  
16.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 10.11.2016)

## Gesundheitsförderung Berufsgruppenübergreifend

### Rückengerechtes Arbeiten

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
• Rückengerechtes Arbeiten  
• Patienten rückengerecht mobilisieren aus und in das Bett, mit und ohne Mobilisationsstuhl  
• Übungsprogramm zur Stärkung des eigenen Rückens  
• Hand Out für Zuhause

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
23.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 21.11.2016)

**Zielgruppe:** Pflegepersonal sowie alle interessierten MitarbeiterInnen  
**Termin:** 16.03.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Tobias König  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen,  
**Raum:** Gymnastikraum Salvea  
**Anmeldeschluss:** 14.03.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Hygiene Berufsgruppenübergreifend

#### Norovirus: „Winterzeit ist Norozeit!“

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Winterzeit ist Norozeit! In dieser Veranstaltung wollen wir Sie speziell auf die Winterzeit und damit auch auf den „Norovirus“ vorbereiten!

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
15.09.2016, 14:00 – 15:00 Uhr (Anmeldeschluss: 12.09.2016)  
13.10.2016, 12:00 – 13:00 Uhr (Anmeldeschluss: 10.10.2016)  
13.10.2016, 14:00 – 15:00 Uhr (Anmeldeschluss: 10.10.2016)

**Zielgruppe:** Pflegepersonal und Ärzte  
**Termin:** 15.09.2016, 12:00 – 13:00 Uhr  
**Referentinnen:** Barbara Scherf Borgmann  
Claudia Hemmer  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Raum 4  
**Anmeldeschluss:** 12.09.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

### Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

#### Umgang mit Konfliktsituationen am Arbeitsplatz

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Zielsetzung der Tagesfortbildung ist es, im Alltag der Teilnehmenden auftretende Konflikte mit Patienten und Angehörigen, aber auch im Kollegenkreis, also im Umgang miteinander, zu thematisieren. Eine Mischung aus Impulsen und Übungen sollen dazu beitragen, das eigene Verhalten zu reflektieren und zum angemessenen Umgang mit Konfliktsituationen zu befähigen.

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
17.11.2016, 09:00 – 16:00 Uhr (Anmeldeschluss: 14.11.2016)

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen, berufsübergreifend  
**Termin:** 19.05.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Jürgen Ribbert Elias  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Raum 4  
**Anmeldeschluss:** 12.05.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

#### Brandschutz

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Theorie:  
• Vorstellen des Alarmplans  
• Verhalten im Brandfall

**Praktischer Anteil:**  
• Einweisung in die verschiedenen Arten von Handfeuerlöschern (Wasserlöscher, CO<sub>2</sub> Löscher, Schaumlöscher)  
• Handhabung und Einsatzgrundsätze beim Löschen mit Feuerlöschern  
• Ablöschen einer Brandübungspuppe  
• Simulation verschiedener Brände mittels neuester Brandsimulationstechnik. Dies sind unter anderem: Flächenbrände, Elektroschrankbrände, Papierkorbbrände, Monitorbrände, Flüssigkeitsbrände, Fettexplosionen, Gasbrände, Gefäßexplosionen

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 08.03.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz Bell  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Konferenzraum 4  
**Anmeldeschluss:** 04.03.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
08.03.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (Anmeldeschluss: 04.03.2016)  
01.06.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (Anmeldeschluss: 30.05.2016)  
01.06.2016, 16:30 – 18:30 Uhr (Anmeldeschluss: 30.05.2016)  
07.07.2016, 11:00 – 13:00 Uhr (Anmeldeschluss: 05.07.2016)  
07.07.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (Anmeldeschluss: 05.07.2016)  
09.11.2016, 11:00 – 13:00 Uhr (Anmeldeschluss: 07.11.2016)  
09.11.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (Anmeldeschluss: 07.11.2016)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Einführungsveranstaltung für neue MitarbeiterInnen

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Begrüßung der neuen Mitarbeiter/innen des St. Franziskus-Hospital Ahlen

Themenschwerpunkte:

- Vorstellung der Organisationsstruktur
- Fachabteilungen und medizinische Schwerpunkte
- Entwicklung des Pflegedienstes
- Personalwesen
- Leitbild und Qualitätsmanagement
- Mitarbeitervertretung

**Zielgruppe:** neue Mitarbeiter/innen ab 11/2015 und ab 04/2016  
**Termin:** 27.04.2016, 12:30 – 14:30 Uhr  
**ReferentInnen:** Jürgen Ribbert Elias  
 Anne Rohlmann  
 Thomas Wonnemann  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Raum 4  
**Anmeldeschluss:** 21.04.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 19.10.2016, 12:30 – 14:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.10.2016)

### Hygiene Neue MitarbeiterInnen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 • Personalhygiene  
 • Infektionsschutz  
 • MRSA  
 • MRGN

**Zielgruppe:** neues Pflegepersonal und neue Ärzte  
**Termin:** 19.04.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referentinnen:** Claudia Hemmer, Barbara Scherf Borgmann  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Besprechungsraum Internisten  
**Anmeldeschluss:** 13.04.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 18.10.2016, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.10.2016)

### Kompaktschulung: Arbeitssicherheit, Datenschutz, Hygiene von A – Z

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Wesentlicher Inhalt der Pflichtfortbildungen, an denen jeder Mitarbeiter regelmäßig teilnehmen muss, sind in dieser „Kompaktschulung“ gebündelt enthalten. Themen wie Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin, Datenschutz und Personalhygiene werden bearbeitet.

**Zielgruppe:** Pflegepersonal und Ärzte  
**Termin:** 01.03.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Andreas Fitz, Barbara Scherf Borgmann,  
 Josef Schwarzkopf, Claudia Hemmer  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Raum 4  
**Anmeldeschluss:** 26.02.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 01.03.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 26.02.2016)  
 07.06.2016, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 03.06.2016)  
 07.06.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 03.06.2016)  
 06.09.2016, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.09.2016)  
 06.09.2016, 16:00 – 18:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.09.2016)  
 06.12.2016, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.12.2016)  
 06.12.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.12.2016)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Küchenhygiene § 42 / § 43

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 jährliche Pflichtbelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz § 42 und § 43

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen der Speiseversorgung (Pflichtfortbildung)  
**Termin:** 04.10.2016, 14:30 – 15:30 Uhr  
**Referentinnen:** Claudia Hemmer, Barbara Scherf Borgmann  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Raum 4  
**Anmeldeschluss:** 28.09.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

### Reanimationstraining Erwachsene

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 • Feststellung des Atemstillstandes  
 • theoretische Grundlagen der Reanimation nach ERC-Richtlinien 2005  
 • Vermittlung des klinikinternen Notfall Algorithmus  
 • Inhalt des klinikinternen Notfallkoffers  
 • praktische Übungen an der Reanimationspuppe inkl. Maskenbeatmung und Kompression

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle neuen MitarbeiterInnen, alle 2 Jahre Pflicht für alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 18.01.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referenten:** Ertan Oguz, Hanns Jürgen Förster  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Gymnastikraum Salvea  
**Anmeldeschluss:** 14.01.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 08.02.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 04.02.2016)  
 29.02.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 25.02.2016)  
 21.03.2016, 16:00 – 18:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 17.03.2016)  
 11.04.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 07.04.2016)  
 02.05.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 28.04.2016)  
 23.05.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 19.05.2016)  
 13.06.2016, 16:00 – 18:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 09.06.2016)  
 04.07.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 30.06.2016)  
 25.07.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 21.07.2016)  
 15.08.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 11.08.2016)  
 05.09.2016, 16:00 – 18:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 01.09.2016)  
 26.09.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 22.09.2016)  
 17.10.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.10.2016)  
 07.11.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 03.11.2016)  
 28.11.2016, 16:00 – 18:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 24.11.2016)

## Pflichtfortbildungen Verwaltung

### Kompaktschulung Verwaltung: Arbeitssicherheit und Datenschutz

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Wesentlicher Inhalt der Pflichtfortbildungen, an denen jede/r MitarbeiterIn regelmäßig teilnehmen muss, sind in dieser „Kompaktschulung Verwaltung“ gebündelt enthalten. Themen wie Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin und Datenschutz werden bearbeitet.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen der Verwaltung (Pflichtfortbildung) (extra Fortbildung nur für die Verwaltung)  
**Termin:** 14.04.2016, 14:30 – 16:00 Uhr  
**Referenten:** Josef Schwarzkopf, Andreas Fitz  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen  
**Raum:** Raum 4  
**Anmeldeschluss:** 11.04.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:**  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 06.10.2016, 14:30 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 30.09.2016)

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Elisabeth-Hospitals, Beckum.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Karin Kruse. Sie ist für die Organisation aller Veranstaltungen verantwortlich. Sie erreichen sie

per Telefon: 02521 / 841-0 Durchwahl -308  
per Fax: 02521 / 841-373  
per E-Mail: karin.kruse@krankenhaus-beckum.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
CIRS, Sturz, Beschwerden	54				20.								
Grundlagen Qualitätsmanagement	55									21.			
<b>Fachfortbildungen – Pflege</b>													
Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil I Grundlagen	55		25.										
Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil II ATL Essen und Trinken	55					12.							
Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil III Kommunikation	55							05.					
Kinästhetics in der Pflege – Grundkurs	55	ab 14.			ab 13.					ab 19.			
<b>Gesundheitsförderung – berufsgruppenübergreifend</b>													
Gesundheitstag	56						15.						
<b>Kommunikation – berufsgruppenübergreifend</b>													
Deeskalierendes Verhalten im Krankenhaus	56	13. 20.											
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Arbeitsschutz im Krankenhaus	56											24.	
Brandschutz im Krankenhaus	56	Termin wird noch bekannt gemacht											
Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter	57				06.						05.		
Hygieneschulung nach § 7 Länderhygieneverordnung	57			09.	04.		22.			05. 07.			14.
Reanimationsschulung	57	Termin wird noch bekannt gemacht											
<b>Pflichtfortbildungen – sonstige</b>													
Einführungsveranstaltung FSJ, Praktikanten	57									01.			
Grundlagen der Krankenhaushygiene FSJ, Praktikanten	57									02.			

## Fachfortbildungen – Berufsgruppenübergreifend

### CIRS, Sturz, Beschwerden

Qualitätsmanagementkompetenz

**Inhalte:**  
• CIRS: Es gibt Ereignisse im Arbeitsalltag, die man als „gerade noch mal gut gegangen“ bezeichnet.  
• Beschwerden: Ob gerechtfertigt oder nicht, es gibt Situationen in denen Patienten unzufrieden sind und sich falsch behandelt fühlen.  
• Sturz: Der „Sturz im Alter“ wird als gesondertes, medizinisches Problem betont.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 20.04.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Alida Hollein, Qualitätsmanager/in  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 100  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen – Berufsgruppenübergreifend

### Grundlagen Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagementkompetenz

**Inhalte:**  
Grundlagen des QM:  
• Erwartungen an Qualität  
• Definition Qualität  
• Gesetzliche Vorgaben  
• Grundorientierung moderner QM Systeme  
• Zertifizierung

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 21.09.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Alida Hollein, Qualitätsmanager/in  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 80  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil I Grundlagen

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Mitglieder des geriatrischen Teams und weitere Interessierte  
**Tagesseminar:** 25.02.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Dipl.-Pädagogin  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 12 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil II ATL Essen und Trinken

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Mitglieder des geriatrischen Teams und weitere Interessierte  
**Tagesseminar:** 12.05.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Dipl.-Pädagogin  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 12 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil III Kommunikation

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Mitglieder des geriatrischen Teams und weitere Interessierte  
**Tagesseminar:** 05.07.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Dipl.-Pädagogin  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Pflege

### Kinästhetics in der Pflege – Grundkurs

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Viertagesseminar:** 14.+15.01.2016, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr  
09.+10.03.2016, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Anne Rudde, Kinästhetiktrainerin  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
13.+14.04.2016, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr  
28.+29.06.2016, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
19.+20.09.2016, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr  
29.+30.11.2016, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

## Gesundheitsförderung Berufsgruppenübergreifend

### Gesundheitstag

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement wird für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Gesundheitstag im St. Elisabeth-Hospital ausgerichtet.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 15.06.2016, zwischen 10:00 - 16:00 Uhr  
**Referentin:** Anne Rohlmann  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 200  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Deeskalierendes Verhalten im Krankenhaus

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Beschimpfungen, Drohungen oder gar körperliche Übergriffe durch Patienten gehören für viele MA im Gesundheitswesen heutzutage leider zum Alltag. Gewalttätige Übergriffe können Arbeitsunfälle auslösen. Häufig werden die Übergriffe zunächst bagatellisiert und ihre Auswirkungen unterschätzt. Sie führen nicht nur zu körperlichen Verletzungen sondern können auch gravierende psychische Folgen haben. Das Seminar erfasst Themenfelder, die im Zusammenhang mit der Prävention und Nachsorge von Übergriffen stehen. Die TN lernen viele unterschiedliche Handlungshilfen kennen die durch Theorie und praktische Übungen vertieft werden.

**Zielgruppe:** Pflege/Funktionsdienst, Ärztlicher Dienst  
**Termin:** 13.01.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Uwe Obensiek, Deeskalationstrainer  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**weitere eigenständige Veranstaltung:** 20.01.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 12 Max.: 18  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Arbeitsschutz im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:** Unterweisung in die bestehenden Vorschriften des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der medizinischen und technischen Vorschriften.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 24.11.2016, 11:30 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Andreas Fitz  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**weitere eigenständige Veranstaltungen:** 24.11.2016, 13:30 – 14:30 Uhr  
24.11.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 100  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

### Brandschutz im Krankenhaus

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
• Alarmplan  
• vorbeugender Brandschutz  
• Verhalten im Brandfall  
• praktische Übungen

**Anmerkung:**  
Die Feuerlöschübungen finden natürlich draußen statt. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Kleiderwahl.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter  
**Termin:** wird noch bekannt gegeben  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter

Qualitätsmanagementkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Einführung neue Mitarbeiter

**Inhalte:**  
Begrüßung der neuen Mitarbeiter durch das Direktorium der St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
Themenschwerpunkte  
• Vorstellung der Organisationsstruktur  
• Fachabteilungen und medizinische Schwerpunkte  
• Entwicklung des Pflegedienstes  
• Personalwesen  
• Krankenhausseelsorge  
• Leitbild und Qualitätsmanagement  
• Mitarbeitervertretung

**Zielgruppe:** neue Mitarbeiter ab 04/2014  
**Termin:** 06.04.2016, 09:00 – 11:00 Uhr  
**Referent:** Michael Blank  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**weitere eigenständige Veranstaltung:** 05.10.2016, 09:00 – 11:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

### Hygieneschulung nach § 7 Länderhygieneverordnung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
3 aktuelle Hygienethemen

**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
09.03.2016, 13:30 – 14:30 Uhr  
04.04.2016, 07:30 – 08:15 Uhr  
22.06.2016, 13:30 – 14:30 Uhr  
22.06.2016, 11:45 – 12:45 Uhr  
05.09.2016, 07:30 – 08:15 Uhr  
07.09.2016, 11:45 – 12:45 Uhr  
07.09.2016, 13:30 – 14:30 Uhr  
14.12.2016, 11:45 – 12:45 Uhr  
14.12.2016, 13:30 – 14:30 Uhr

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 09.03.2016, 11:45 – 12:45 Uhr  
**Referentin:** Ursula Altewischer  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

### Reanimationsschulung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Grundlagen der Reanimation und Notfallmanagement kennenlernen und beherrschen.  
• Theoretische Grundlagen  
• Verhalten und Erkennen von Notfallsituationen  
• Praktische Übungen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird noch bekannt gegeben  
**Termin:** Franz Josef Knoke Heising  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Veranstaltungssaal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Freiwillige soziale Dienste

### Einführungsveranstaltung

Sozialkompetenz

**Inhalte:**  
• Wissenswertes über das Haus  
• Leitbild/Leitsätze  
• Datenschutz  
• Hygiene/Krankenhaushygiene  
• Ansprechpartner

**Zielgruppe:** Jahrespraktikanten, Freiwillige Soziale Dienste, Bundesfreiwilligendienst  
**Termin:** 01.08.2016, 09:00 – 10:30 Uhr  
**Referent:** Michael Blank  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Grundlagen der Krankenhaushygiene

Methodenkompetenz

**Inhalt:**  
Persönliche Hygiene  
• Händehygiene  
• Schutzmaßnahmen

**Termin:** 02.08.2016, 12:30 – 13:30 Uhr  
**Referentin:** Ursula Altewischer  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH  
**Raum:** Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Fortbildungen 2016 im Maria-Josef-Hospital Greven

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Maria-Josef-Hospitals Greven.

Ihre Ansprechpartnerin in Fortbildungsfragen ist Frau Gabriele Parade.

Ihre Kontaktdaten lauten:

Gabriele Parade  
Pflegedirektorin  
Maria-Josef-Hospital Greven GmbH  
Lindenstraße 29, 48268 Greven  
Tel.: 02571 / 502-236  
(Sekretariat Doris Hafgenscheit 02571 / 502-308)  
Fax: 02571 / 502-857  
E-Mail: g.parade@mh-ml.de



**Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Maria-Josef-Hospitals,** aufgrund der Kürze der Mitgliedschaft Ihres Hauses in der St. Franziskus-Stiftung Münster können wir die Fortbildungsangebote Ihres Hauses in dieser Ausgabe des Fortbildungskalenders noch nicht ausweisen. Bitte beachten Sie daher für die Veranstaltungen in Ihrem Haus weiterhin die bisher üblichen Informationsquellen.

Sie sind herzlich eingeladen, an den Fortbildungsangeboten der St. Franziskus-Stiftung Münster und der weiteren Einrichtungen unserer Stiftung teilzunehmen. Wenn Sie in diesem Heft, in Einzelausschreibungen oder aufgrund anderer Quellen auf Angebote stoßen, die Ihr Interesse wecken, so stimmen Sie die Teilnahme zunächst mit Ihrer Vorgesetzten / Ihrem Vorgesetzten ab und halten Sie die bisher in Ihrem Haus üblichen Genehmigungswege ein.

Nach Genehmigung der Teilnahme senden Sie Ihre Anmeldung direkt an das Referat Bildung der Franziskus Stiftung (per Mail: kuhmann@st-franziskus-stiftung.de oder FAX 0251/270 79-69).

## Fortbildungen 2016 der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen und des St. Josef-Krankenhauses Hamm Bockum-Hövel

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Barbara-Klinik und des St. Josef-Krankenhauses Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Michael Wilczek.



Sie erreichen ihn  
per Telefon: 02381 / 681-0 Durchwahl -1458  
per Fax: 02381 / 681-1641  
per E-Mail: mwilczek@barbaraklinik.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
„Rescue-Day“	62			24.						15.			
Brandschutz im Krankenhaus – Brandschutzübung	62				14.		14.			06.			
Einführung neuer Mitarbeiter	62	06.			06.			05.			06.		
Unterweisung kompakt	63	06.			06.			05.			06.	15.	
Unterweisung nach Röntgen- und Strahlenschutzverordnung	63	27.	10.										
<b>Pflichtfortbildungen – Pflege</b>													
Reanimation für Pflegende	63				18.			11.			24.		
Reanimationstraining „vor Ort“ (2a)	64	25.											
Reanimationstraining „vor Ort“ (4a SJH)	64									05.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (4a)	64									05.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (4b)	64											07.	
Reanimationstraining „vor Ort“ (6a SJH)	64									20.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (6b)	64			14.									
Reanimationstraining „vor Ort“ (Dialyse)	64						27.						
Reanimationstraining „vor Ort“ (Ebene 5)	64		29.										
Reanimationstraining „vor Ort“ (Ebene 5, SJH)	64									06.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (Ec)	64											28.	
Reanimationstraining „vor Ort“ (OP/AN, SJH)	64									19.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (Röntgenabteilung)	64						17.						
Reanimationstraining „vor Ort“ (ZOP 1.Et.)	64									26.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (ZOP 4. Et.)	64						06.						
Reflexionsveranstaltung 1 für Auszubildende – „Erste Erfahrungen“	64	07. 13.	18.										
Reflexionsveranstaltung 2 für Auszubildende – „Bergfest“	64						09. 21.						
Reflexionsveranstaltung 3 für Auszubildende – „Endspurt und Perspektive“	65	27.		14.		12.							
<b>Ethik / Religion / Spiritualität – berufsgruppenübergreifend</b>													
„Ethik im Klinikalltag“	65				14.		16.			15.		17.	
Muslimische Patienten im Krankenhaus: ihr fragt – wir antworten	65		17.							21.			
<b>EDV – berufsgruppenübergreifend</b>													
Excel Version 2010 – Workshop	65									27.			
Outlook – richtig anwenden	66				19.							27.	
Word Version 2010 – Workshop	66				21.								
<b>EDV – Medizin</b>													
Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter des ärztl. Dienstes)	66	13.			13.			13.			12.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### EDV – Pflege

Der elektronische Dienstplan „Clinic Planner“	66	19.		15.		17.			16.		25.		
Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (für Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen)	66	11.	22.										
Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter der Pflege)	67	13.			13.			13.			12.		

### Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend

Fallbeispiele zum Thema Dekubitus aus der Praxis – für die Praxis	67	12.											
Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz	67		26.			27.			26.			25.	
Kompressionsworkshop am Beispiel ulcus cruris venosum	67			08.									
Reanimation bei Säuglingen und Neugeborenen	68				27.								
Schmerztherapie	68	Jeder 2. Dienstag im Monat											
Umgang mit Zytostatika	68			09. 16.									
Unterweisung Transfusionsmedizin	68			17.						07.			
VAC-Therapie	68										25.		
Was macht eigentlich...das Herzkatheterlabor?	69	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Was macht eigentlich... der Schockraum?	69									22.			
Wundversorgung bei Wundheilungsstörungen	69											22.	

### Fachfortbildungen – Medizin

„Morning conference“ Fortbildungsveranstaltung	69	jeden Mittwoch von 07:15 - 08:00 Uhr											
Fortbildungsreihe der urologischen Abteilung im SJH	69	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Reanimation – Intensivtraining für Ärzte und Intensivpersonal / erweiterte Maßnahmen	70									20.			
Resistenzdaten und Antibiosetherapie	70					24.							

### Fachfortbildungen – Pflege

Aromapflege	70						ab 15.						
Demenzparcours	70										27.		
Diabetes kompakt	70	20.		02.									
Erste Hilfe für FOS/FSJ-Praktikanten	71											9.	
Grundlagen der invasiven Beatmung – Geräteeinweisung und Fallbeispiele	71									08.			
Herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz begegnen	71											29.	
Kinästhetik – Grundkurs in der Pflege	71	ab 27.	ab 03.		ab 20.					ab 21.			
Medizingeräte – Einführung in Medizingeräte für Krankenpflegeschüler	72	07.	18.										
Medizingeräte: Schulung und Einweisung neuer Mitarbeiter der SBH und SJH	72				20.						26.		
PKMS-Basisschulung/Schreibwerkstatt	72	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Reflexionstag Kinästhetik	72											24.	
Tracheostomapflege	73				07.								
Workshop Fixierungssysteme	73		09.										

### Gesundheitsförderung – berufsgruppenübergreifend

Burnout – Präventionstag „Ich sorge gut für mich“	73			10.							26.		
Mach mit – bleib fit!	73	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Stressbewältigung „Durchatmen – Durchstarten“	73					12.							

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### Hygiene – berufsgruppenübergreifend

Hygienische Händedesinfektion	74	18.									05.		
MRSA / MRE – Dokumentation für die Komplexbehandlung, Screening, Überleitungsbogen	74		15.								12.		
Versorgungsstufe C auf der Infektionsstation mit praktischer Übung	74		17.										

### Hygiene – Wirtschaft / Service / Technik

Küchenhygiene § 42 (10.30 Uhr)	74	27.										23.	
--------------------------------	----	-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----	--

### Kommunikation – berufsgruppenübergreifend

Gruppensupervision für Stationsleitungen	75	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Patienten mit Migrationshintergrund	75			03.									
Schwierige Gespräche mit Patienten und Angehörigen erfolgreich gestalten	75						09.						
Umgang mit Beschwerden von Patienten und Angehörigen	76										29.		

### Management / Organisation / Recht – berufsgruppenübergreifend

Aktuelle Rechtsfragen der Patientendokumentation	76					25.							
Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht	76					04.							

### Fachfortbildungen – Hebammen

Allergi prophylaxe und Hautpflege im ersten Lebensjahr	76		15.										
Ausgewählte geburtshilfliche Notfälle	77									02.			
Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden	77			04.									
Bindung durch Worte	77			09.									
Der Expertenstandard zur Förderung der physiologischen Geburt	77					30.							
Diagnostik und Therapie hypertensiver Schwangerschaftserkrankungen	78	20.											
Die andere Fallbesprechung	78										25.		
Dokumentation der Wochenbettbetreuung	78										26.		
Geburtshilfe bei Einstellungs- und Haltungsanomalien	79												06.
Geburtsvorbereitung für erfahrene Hebammen	79					10.							
Intrauteriner APGAR	79				07.								
K-Taping Gyn	79				25.								
Notfälle im häuslichen Wochenbett – Der Säugling	80						23.						
Notfälle im häuslichen Wochenbett – Die Wöchnerin	80						22.						
Notfälle im häuslichen Wochenbett – Psychisch kranke Mütter	80						29.						
Schmetterling und Katzenpfoten – Massagen für Babys und Kinder	80	29.											
Schwangerenvorsorge und Schwangerschaftsbetreuung durch die Hebamme	81						06.						
Vegane Ernährung von Anfang an	81											22.	
Verantwortungsvolle Reanimation des Neugeborenen	81									01.			
Wassergeburt kompetent und sicher begleiten	81		23.										
Wochenbettbetreuung aktualisieren	81												07.

## „Rescue Day“

**Inhalte:**

An diesem Tag haben alle MA die Möglichkeit, in jeweils ca. 30 Minuten an einfachen Ausbildungsstationen ihre vorhandenen Reanimationskenntnisse aufzufrischen und anzuwenden.

Nach einem kurzen Einführungsvideo besuchen die Mitarbeiter die Einheiten

- Herzdruckmassage
- Notfallrucksack / Notfallausrüstung
- Umgang mit dem Automatischen Externen Defibrillator

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Termin:** 15.09.2016, 09:00 – 15:00 Uhr

**Referent:** Dr. med. Bernhard Eßer

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

**Raum:** SBH – Konferenzraum 1

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 300

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

24.03.2016, 09:00 – 14:00 Uhr

**Referent:** Dr. Hans Bernd Unterbusch

**Veranstaltungsort:** St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel

**Raum:** Ambulanter OP – Erdgeschoss

## Brandschutz im Krankenhaus – Brandschutzübung

**Inhalte:**

Vorbeugender Brandschutz, Alarmierung und Verhalten im Brandfall – in Theorie und Praxis

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Termin:** 14.04.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

**Referent:** Sven Schulz Bell, BrandschutztrainerIn

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

**Raum:** SBH – Konferenzraum 1

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

14.04.2016, 10:45 – 12:45 Uhr

06.09.2016, 10:45 – 12:45 Uhr

06.09.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

14.06.2016, 10:45 – 12:45 Uhr

14.06.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

## Einführung neuer Mitarbeiter

**Inhalte:**

Vorstellung des Hauses und des Leitbildes der St. Barbara-Klinik und des St. Josef-Krankenhauses

**Zielgruppe:** Alle neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der St. Barbara-Klinik und des St. Josef-Krankenhauses

**Termin:** 06.01.2016, 08:00 – 16:30 Uhr

**Referenten:** Direktorium der St. Barbara-Klinik

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

**Raum:** SBH – Konferenzraum 2

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

06.04.2016, 08:00 – 16:30 Uhr

05.07.2016, 08:00 – 16:30 Uhr

06.10.2016, 08:00 – 16:30 Uhr (Konferenzraum 3)

## Unterweisung kompakt

**Inhalte:**

Wesentliche Teile der Pflichtfortbildungen und Unterweisungen, an denen jeder Mitarbeiter regelmäßig teilnehmen muss, sind in dieser zweistündigen Kompaktveranstaltung gebündelt. „Kurz + knackig“ werden für die Praxis wichtige Inhalte aus folgenden Themenbereichen vermittelt:

- Arbeitsmedizin
- Arbeitsschutz
- Brandschutz-Alarmplan
- Medizinische Notfälle
- Datenschutz
- Hygiene

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiter

**Termin:** 06.01.2016, 10:30 – 12:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

**Raum:** SBH – Konferenzraum 1

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 65

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

06.01.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

06.01.2016, 16:00 – 17:45 Uhr

06.04.2016, 16:00 – 17:45 Uhr

06.04.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

06.04.2016, 10:30 – 11:30 Uhr

05.07.2016, 10:30 – 12:30 Uhr

05.07.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

05.07.2016, 16:00 – 17:45 Uhr

06.10.2016, 10:30 – 12:30 Uhr

06.10.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

06.10.2016, 16:00 – 17:45 Uhr

15.11.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

15.11.2016, 10:30 – 12:30 Uhr

## Unterweisung nach Röntgen- und Strahlenschutzverordnung

**Inhalte:**

Die Strahlenschutzverordnung und die Röntgenverordnung sehen eine jährliche Unterweisung im Strahlenschutz für alle Personen vor, die im Kontrollbereich tätig werden.

Die Teilnahme ist somit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die beispielsweise in der Radiologie, im OP oder anderen weitigen Kontrollbereichen nach RöV / StrlSchV tätig sind verpflichtend.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Termin:** 27.01.2016, 16:00 – 17:00 Uhr

10.02.2016, 16:00 – 17:00 Uhr

**Referent:** Dr. rer. nat. Norbert Martin Lang

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH

**Raum:** SBH – Konferenzraum 1

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Pflege

## Reanimation für Pflegendende

**Inhalte:**

Folgende Themen werden vermittelt:

- Einführung in das Thema
- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Umgang mit dem Automatischen Elektrischen Defibrillator (AED)
- Praktische Übungen

**Zielgruppe:** Pflegendende

**Termin:** 18.04.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

**Referent:** Daniel Bock

**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen

**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

11.07.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

24.10.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

## Reanimationstraining „vor Ort“

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Folgende Themen werden behandelt und insbesondere praktisch geübt:

- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Umgang mit dem Automatischen Elektrischen Defibrillator – (AED)
- Praktische Übungen mit Materialien der Station (Notfallrucksack etc.)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

**Termin:** 29.02.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Ebene 5, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

**Termin:** 14.03.2016, 14:00 – 15:00 Uhr Daniel Bock  
**Veranstaltungsort:** Station 6b, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

**Termin:** 06.06.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** ZOP, 4. Etage, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

**Termin:** 17.06.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Röntgenabteilung, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

**Termin:** 27.06.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Dialysestation, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

**Termin:** 05.09.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Station 4a, St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiter der jeweiligen Station / Abteilung

**Termin:** 25.01.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

**Raum:** Station 2a

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Termin:** 05.09.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Station 4a, St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel

**Termin:** 06.09.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Ebene 5, St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel

**Termin:** 19.09.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
**Veranstaltungsort:** OP/AN, St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel

**Termin:** 20.09.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Station 6a, St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel

**Termin:** 26.09.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** ZOP, 1. Etage, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

**Termin:** 07.11.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Station 4b, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

**Termin:** 28.11.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Station Ec, St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen

Individual-/Personalkompetenz

## Reflexionsveranstaltung 1 für Auszubildende – „Erste Erfahrungen“

**Inhalte:**  
 In dieser Veranstaltung werden die ersten Ausbildungsmonate reflektiert. Die Auszubildenden berichten über die Erfahrungen der vergangenen Wochen.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen

**Termin:** 07.01.2016, 13:00 – 14:00 Uhr  
**ReferentIn:** Jutta Traulsen, Eric Seiler  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

**Raum:** SBH – Konferenzraum 1

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 13.01.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
 18.02.2016, 13:00 – 14:00 Uhr  
**Raum:** SBH – Konferenzraum PDL

## Reflexionsveranstaltung 2 für Auszubildende – „Bergfest“

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
 Zu Beginn dieser Veranstaltung werden gemeinsam Schwerpunkte und Fragestellungen der Auszubildenden festgelegt, die betrachtet werden sollen. Die Auszubildenden berichten im weiteren Verlauf über ihre Erfahrungen der vergangenen Monate und formulieren mit der Pflegedienstleitung gemeinsam Stärken und Verbesserungspotentiale in der praktischen Ausbildung.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen

**Termin:** 09.06.2016, 12:30 – 14:00 Uhr  
**ReferentIn:** Jutta Traulsen  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

**Raum:** SBH – Konferenzraum 1

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 21.06.2016, 12:30 – 14:00 Uhr

## Reflexionsveranstaltung 3 für Auszubildende – „Endspurt und Perspektive“

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
 In dieser Veranstaltung reflektieren die Auszubildenden die praktische und theoretische Ausbildung. Gemeinsam werden Maßnahmen für eine kontinuierliche Verbesserung der Ausbildung besprochen. Die Pflegedienstleitung gibt Auskunft über die aktuelle Stellensituation und es werden Fragen zum Bewerbungsverfahren geklärt.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen

**Termin:** 12.05.2016, 11:30 – 13:00 Uhr  
**ReferentIn:** Jutta Traulsen, Eric Seiler  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

**Raum:** SBH – Konferenzraum 1

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 14.03.2016, 11:30 – 13:00 Uhr  
 27.01.2016, 15:00 – 16:30 Uhr (Konferenzraum PDL)

## Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

## „Ethik im Klinikalltag“

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
 Mit dieser Veranstaltungsreihe wendet sich das Ethik-Komitee an alle Ärzte, Pflegenden, aber auch alle anderen interessierten Mitarbeiter.

**Inhalte:**  
 Ausgehend von jeweils einem oder mehreren Fällen aus der Praxis sollen ethische Probleme beschrieben und analysiert werden. In der gemeinsamen Diskussion werden die unterschiedlichen Aspekte, Möglichkeiten und Sichtweisen betrachtet und nach Wegen gesucht, wie der einzelne, aber auch wir als Haus, in solchen Situationen handeln können oder auch sollten.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Termin:** 14.04.2016, 16:30 – 18:00 Uhr  
**Referent:** Godehard Winter  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH

**Raum:** Wird jeweils mit der Ausschreibung bekannt gegeben

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 16.06.2016, 16:30 – 18:00 Uhr  
 15.09.2016, 16:30 – 18:00 Uhr  
 17.11.2016, 16:30 – 18:00 Uhr

## Muslimische Patienten im Krankenhaus: ihr fragt – wir antworten

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
 Die Pflege von muslimischen Patienten in der letzten Lebensphase und die Begleitung der Angehörigen sind oft von Unsicherheiten geprägt. Mit dieser Veranstaltung wollen wir Aufklärung und Orientierung anbieten.

**Unsere Ziele:**

- Die muslimischen Patienten und ihre Angehörigen verstehen,
- die Rituale und Gewohnheiten kennen lernen,
- die kulturellen Unterschiede vermitteln,
- Sicherheit im eigenen Verhalten entwickeln.

Besonderheiten: Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der kath. Krankenhauseelsorge statt.

**Zielgruppe:** Alle interessierten Mitarbeiter

**Termin:** 17.02.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Sultan Demir, Edina Dzambic, Bagdat Bozkurt

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH

**Raum:** SBH – Konferenzraum 1

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:**

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 21.09.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

## EDV Berufsgruppenübergreifend

## Excel Version 2010 – Workshop

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**  
 Grundkenntnisse in Word

**Inhalte:**  
 In diesem Workshop sollen Grundkenntnisse in Microsoft Excel, speziell durch die Umstellung auf die Version 2010, vertieft werden. Auf individuelle Problemstellungen und Anwendungshindernisse wird eingegangen.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Termin:** 27.09.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH

**Raum:** EDV-Schulungsraum

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## EDV Berufsgruppenübergreifend

### Outlook – richtig anwenden

Methodenkompetenz

**Inhalte:**

- Sortierung und Suche von Mails
- Rechtliche Grundlagen
- Abwesenheitsnotiz
- Kontakte suchen / Verteiler nutzen
- Kalendereinträge und Terminverwaltung
- Serientermine

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 19.04.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 27.11.2016

### Word Version 2010 – Workshop

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**  
 Grundkenntnisse in Word

**Inhalte:**  
 In diesem Workshop sollen Grundkenntnisse in Microsoft Word, speziell durch die Umstellung auf die Version 2010, vertieft werden. Auf individuelle Problemstellungen und Anwendungshindernisse wird eingegangen.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 21.04.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## EDV Medizin

### Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter des ärztl. Dienstes) Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Grundlagen ORBIS-NICE; speziell: Stationsarbeitsplatz, Ambulanzarbeitsplatz, Dokumentation (Befund, Bericht, Brief), DRG Workplace, Stationsliste, Anforderung von Untersuchungen, Genehmigungsverfahren, mOc (optional).

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** 13.01.2016, 15:30 – 17:30 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 13.04.2016, 15:30 – 17:30 Uhr  
 13.07.2016, 15:30 – 17:30 Uhr  
 12.10.2016, 15:30 – 17:30 Uhr

## EDV Pflege

### Der elektronische Dienstplan „Clinic Planner“

Methodenkompetenz

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 15.03.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
 17.05.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
 16.08.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
 25.10.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 19.01.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Jörg Purwin  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (für Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen) Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Grundlagen ORBIS NICE; speziell: Stationsarbeitsplatz, Ambulanzarbeitsplatz, Patienten-Funktionsstelle, Leistungsmanagement / Anforderung von Untersuchungen, Pflegedokumentation.

**Zielgruppe:** Alle neu eingestellten Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege (Kurs VIII 2015)  
**Termin:** 11.01.2016, 12:00 – 14:00 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 22.02.2016, 12:00 – 14:00 Uhr (Kurs X 2015)

## EDV Pflege

### Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter der Pflege) Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Grundlagen ORBIS NICE; speziell: Stationsarbeitsplatz, Ambulanzarbeitsplatz, Patienten-Funktionsstelle, Leistungsmanagement/Anforderung von Untersuchungen, Pflegedokumentation.

**Zielgruppe:** Alle neu eingestellten Mitarbeiter in der Pflege und dem Funktionsdienst  
**Termin:** 13.01.2016, 12:00 – 13:30 Uhr  
**Referent:** Markus Post, Fachinformatiker  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Raum:** EDV-Schulungsraum  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 13.04.2016, 12:00 – 13:30 Uhr  
 13.07.2016, 12:00 – 13:30 Uhr  
 12.10.2016, 12:00 – 13:30 Uhr

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Fallbeispiele zum Thema Dekubitus aus der Praxis – für die Praxis Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Grundlagen zum Thema Dekubitus unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse werden anhand von Fallbeispielen vermittelt.

**Zielgruppe:** Die Veranstaltung richtet sich an alle Berufsgruppen!  
**Termin:** 12.01.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Birgit Bomholt  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Interdisziplinäre Schmerzkonferenz Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Die „ständige Schmerzkonferenz“ hat die Aufgabe, unter Einbeziehung aller an der Patientenversorgung teilnehmenden Mitarbeiter/innen allgemeine und aktuelle Probleme der Schmerztherapie zu behandeln sowie Einzelfallbesprechungen durchzuführen. Generell bezieht sich das auf chronische Schmerzpatienten, jedoch ist es auch eine gute Plattform um Probleme im perioperativen Bereich zu besprechen. Interessierte Mitarbeiter sind herzlich eingeladen, nach Möglichkeiten das Gesamt-Schmerztherapiekonzept mitzugestalten. Selbstverständlich besteht immer die Möglichkeit, „Problemfälle“ aktuell zu diskutieren.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 26.02.2016, 14:30 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Maria Thiemann  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 27.05.2016, 14:30 – 16:00 Uhr  
 26.08.2016, 14:30 – 16:00 Uhr  
 25.11.2016, 14:30 – 16:00 Uhr (Konferenzraum 2)

### Kompressionsworkshop am Beispiel ulcus cruris venosum Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 Der Kompressionsverband ist die Basistherapie der chronisch venösen Insuffizienz und somit auch des venösen Ulcus. Kompression erhöht die Heilungsrate der Ulcera, reduziert die Rezidivhäufigkeit und verlängert die Zeit bis zum Auftreten eines Rezidivs. Ziel ist es die Versorgungsqualität der Kompressionsverbände zu erhöhen. Macht der Patient z.B. schlechte Erfahrungen beispielhaft durch fehlerhafte Wicklung, hat das nicht nur Konsequenzen für den Heilungsprozess, sondern fördert Manipulationen und Abwehrverhalten des Therapierten.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 08.03.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Birgit Bomholt  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen I.Bi.G. - Raum E 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Reanimation bei Säuglingen und Neugeborenen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die Wiederbelebnungsmaßnahmen werden nach ERC-Leitlinien vorgestellt und an einer Übungspuppe praktische eingeübt.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 27.04.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Hendrik Ständer  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Schmerztherapie

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
An jedem zweiten Dienstag im Monat werden vor Ort in den Abteilungen Grundlagen zur Schmerztherapie thematisiert.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** jeden 2. Dienstag im Monat  
**Referentin:** Dr. med. Maria Thiemann  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** Wird jeweils kurzfristig abgesprochen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

### Umgang mit Zytostatika

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Unterweisung des korrekten Umgangs mit Zytostatika.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 16.03.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Julia Hövener, Apothekerin  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
09.03.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel  
**Raum:** SJH – Konferenzraum 1

### Unterweisung Transfusionsmedizin

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Für den Umgang mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten sind gesetzliche Unterweisungen vorgeschrieben. Jeder Mitarbeiter soll sich der Aktualität seines Wissenstandes vergewissern und mögliche Defizite ausgleichen.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 17.03.2016, 15:30 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Georg Kleine  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
07.09.2016, 15:30 – 16:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel  
**Raum:** SJH – Konferenzraum 1

### VAC-Therapie

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Bei der VAC-Therapie handelt es sich um eine seit Jahrzehnten angewandte und sehr erfolgreiche Methode zur Wundbehandlung. Es findet eine Einführung in die Vakuumtherapie und im Umgang mit Geräten statt. Ebenso beschäftigen wir uns mit der Indikationsstellung, mit Tipps und Tricks und Fehlermanagement im Umgang mit der VAC-Therapie

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 25.10.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Anne Schulte  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

### Was macht eigentlich... das Herzkatheterlabor?

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Was passiert eigentlich im Herzkatheterlabor? Interessierte Mitarbeiter haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich über die Arbeit im HKL zu informieren.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gegeben!  
14:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Maximilian Lodde  
**Veranstaltungsort:** HKL  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

### Was macht eigentlich... der Schockraum?

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Was passiert eigentlich im Schockraum? Interessierte Mitarbeiter haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich den Schockraum und die Arbeit im Schockraum anzusehen und Einblicke in die dortige Patientenversorgung zu erlangen.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 22.09.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Daniel Bock  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** IAZ  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

### Wundversorgung bei Wundheilungsstörungen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die zumeist langwierige Behandlung von Patienten mit chronischen Wunden stellt sowohl aus therapeutischer als auch aus ökonomischer Sicht eine große Herausforderung dar. Um die Wunden in einem akzeptablen Zeitraum zur Abheilung zu bringen, hat sich hierzu die feuchte Wundbehandlung unter Einsatz adäquater hydroaktiver Wundauflagen bewährt.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 22.11.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Anne Schulte  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. – Seminarraum 4  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

### „Morning conference“ Fortbildungsveranstaltung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Jeweils mittwochs wöchentliche Falldiskussion mit internen Referenten der Abteilung bzw. Fortbildung durch externe Referenten. Die jeweiligen Themen sind den Einzelausschreibungen zu entnehmen.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden Mittwoch von 07:15 – 08:00 Uhr  
**Leitung:** Dr. med. Helmut Bühlhoff  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 2 CME Punkte (Ärzte)

### Fortbildungsreihe der urologischen Abteilung im SJH

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Fortbildungsreihe der Abteilung für Urologie

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** wird jeweils kurzfristig bekannt gegeben  
**Leitung:** Dr. med. Roland Homberg  
**Veranstaltungsort:** St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel  
**Raum:** Ebene 5  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

## Fachfortbildungen Medizin

### Reanimation – Intensivtraining für Ärzte

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Basismaßnahmen inkl. Anwendung eines AED
  - Erweiterte Maßnahmen
  - Atemwegssicherung – der „schnelle Zugang“
  - Defibrillieren aber richtig
  - Reanimation ist Teamarbeit: Vom Algorithmus zum Reanimationsteam
  - Fallbeispiele/Praxistraining

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** 20.09.2016, 14:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Bernhard Eßer  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

### Resistenzdaten und Antibiotherapie

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- In dieser Fortbildung wird die Resistenzsituation der St. Barbara-Klinik besprochen und Hinweise zur Optimierung der Antibiotikatherapie thematisiert.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** 24.05.2016, 16:00 – 17:30 Uhr  
**Referent:** Christian Wessel  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 35  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Pflege

### Aromapflege (Teil 1)

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- In dieser Fortbildung werden die Wirkweisen und Anwendungen von ätherischen Ölen in der Pflege thematisiert.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 15.06.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Annegret Berg  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Aromapflege (Teil 2)

**Termin:** 29.06.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

### Demenzparcours

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Der Parcours ermöglicht an 12 unterschiedlichen Stationen das Erleben eines Demenzkranken zu fühlen.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 27.10.2016, 11:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Michael Wilczek  
**Veranstaltungsort:** Eingangshalle der St. Barbara-Klinik  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Diabetes Kompakt

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- In dieser Fortbildung werden die Wirkweisen und Anwendungen von ätherischen Ölen in der Pflege thematisiert.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 20.+21.01.2016, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Elke Kasper  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara Klinik GmbH  
**Raum:** Diabetes Schulungsraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 02.+03.03.2016, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr

## Fachfortbildungen Pflege

### Erste Hilfe für Jahresmitarbeiter in der Pflege (FOS/FSJ, Jahrespraktikanten)

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Rettungskette – Absetzen eines Notrufs
  - Wundversorgung
  - Herz-Lungen-Wiederbelebung
  - Bedienung eine Defibrillators (AED)
  - Hilfsmittel für die Wiederbelebung
  - Beispiele internistischer und traumatologischer Notfälle

**Zielgruppe:** Jahresmitarbeiter in der Pflege (FSJ, FOS, Jahrespraktikanten)  
**Termin:** 09.11.2016, 09:00 – 12:15 Uhr  
**Referent:** Jens Holtkötter  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Grundlagen der invasiven Beatmung

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Der Kurs richtet sich an Ärzte und Pflegenden, die noch keine lange Erfahrung im Arbeitsfeld der Intensivmedizin / Intensivpflege haben. Es werden praktische Einstellübungen an Beatmungsgeräten durchgeführt und verschiedene Situationen anhand von Beispielen aus der Praxis dargestellt.

**Zielgruppe:** Ärzte und Pflegenden auf den Intensivstationen  
**Termin:** 08.09.2016, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referenten:** Olaf Hesselner, Firma Draeger  
 Andreas Düllmann  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum E 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 4 CME-/CNE-Punkte  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 08.09.2016, 14:00 – 17:00 Uhr

### Herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz begegnen

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Herausforderndes Verhalten kann in verschiedenen Stadien der demenziellen Erkrankung in unterschiedlicher Ausprägung und Kombination auftreten. Es belastet Erkrankte, Angehörige und Pflegenden oft stärker als die kognitiven Einbußen.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 29.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Anne Schulte  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Kinästhetik – Grundkurs in der Pflege

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
- Der 4-tägige Kurs beinhaltet:
- bewusste Wahrnehmung der eigenen Bewegung
  - eigene Bewegungskompetenz
  - Analyse menschlicher Aktivitäten
  - Fähigkeit, eine Aktivität so durchzuführen, dass es weder für die pflegende Person, noch für den Betroffenen anstrengend wird. Die Auseinandersetzung mit den Inhalten kann Menschen jeden Alters persönlich oder beruflich weiter bringen und somit einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität aller Beteiligten leisten.
- Besonderheiten:**  
 Bitte Mitbringen: Decke, Socken, gute Laune und Schreibzeug!

**Zielgruppe:** Pflegenden  
**Termin:** 03.+04.02.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
 24.+25.02.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Jutta Mueller  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 32 CNE-Punkte (Pflege)  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 250,00  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 20.+21.04.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
 11.+12.05.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 21.+22.09.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
 16.+17.11.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 27.+28.01.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr (nur 2 Termine!)

## Medizingeräte – Einführung in Medizingeräte für Krankenpflegeschüler

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung findet die Einweisung in die im stationären Bereich genutzten Geräte wie Blutzuckermessgeräte, Spritzenpumpen, Infusionspumpen etc. statt. Es werden grundsätzliche Vorgehensweisen im Umgang mit Medizingeräten besprochen.

**Zielgruppe:** Alle neu eingestellten Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege  
**Termin:** 07.01.2016, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Sila Karaaslan  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 18.02.2016, 09:00 – 12:00 Uhr

## Medizingeräte: Schulung und Einweisung neuer Mitarbeiter der SBH und SJH

**Inhalte:**  
Im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) werden die TN in dieser Pflichtveranstaltung in die Handhabung von aktiven Medizinprodukten eingewiesen und geschult. Die ca. dreistündige Anwenderschulung beinhaltet folgende Gerätetechnik:

- Infusionsgeräte
- Absaugsysteme
- Sauerstoffinhalationssysteme
- Ernährungspumpen

**Zielgruppe:** Alle neu eingestellten Mitarbeiter der medizinischen Bereiche  
**Termin:** 20.04.2016, 11:00 – 14:00  
**Referent:** Georg Richartz  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 26.10.2016, 11:00 – 14:00 Uhr

## PKMS-Basisschulung/Schreibwerkstatt

**Inhalte:**  
Praxisnah sollen Pflegenden unterstützt werden, Patienten zu identifizieren und die Dokumentation zu optimieren. Diese Veranstaltung kann innerhalb einer Teamsitzung, aber auch für neue und interessierte Mitarbeiter nach Absprache individuell nach den eigenen Bedürfnissen gestaltet werden. Termine nach Vereinbarung.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** wird noch bekannt gegeben  
**Referentin:** Anne Schulte  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

## Reflexionstag Kinästhetik

**Voraussetzungen:**  
Abgeschlossener Kinästhetik-Grundkurs

**Inhalte:**  
Aufbauend auf den absolvierten Grundkurs werden folgende Inhalte vertieft:

- Bewegungswahrnehmung/Bewegung analysieren und individuell unterstützen, Konzeptverständnis
- Aktuelle Lernthemen aus der Praxis
- Transfers – Konzeptbezogen im „Tun“ am Krankenbett
- Austausch in der Gruppe

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 24.11.2016, 13:45 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Jutta Mueller  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Tracheostomapflege

**Inhalte:**  
Diese Fortbildung befasst sich mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten und praktischen Übungen:

- Anatomie und Physiologie des Atmungstraktes
- Definition von und Indikationen für ein Tracheostoma
- Materialkunde
- Tracheostomaversorgung von A – Z (inklusive erste Hilfe, pflegerische Besonderheiten, Besonderheiten aus Sicht des Patienten)

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 07.04.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Andreas Düllmann  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum E 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Workshop Fixierungssysteme

**Inhalte:**  
In diesem Workshop für Fixierungssysteme werden praktische Hinweise und Tipps im Umgang mit Fixierungen gegeben. Praxisnah findet ein Austausch von Pflegenden statt und es können gegenseitig Hilfestellungen vermittelt werden.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 09.02.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Annegret Berg  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Gesundheitsförderung Berufsgruppenübergreifend

### Burnout-Präventionstag „Ich Sorge gut für mich“

**Inhalte:**

- Verhalten und Denkmuster
- Freude an der Arbeit
- Entspannungsmethoden: Autogenes Training

**Besonderheiten:**  
Bitte für die Veranstaltung eine Decke, ein kleines Kissen und warme Socken mitbringen!

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 10.03.2016, 09:00 – 16:15 Uhr  
**Referentin:** Maria Meierhoff Loermann  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 35,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 26.10.2016, 09:00 – 16:15 Uhr

### Mach mit – bleib fit!

**Inhalte:**  
Kurse zur Gesundheitsförderung bietet Ihnen das Gesundheitszentrum der St. Barbara-Klinik Hamm GmbH an. Neben Yoga, Pilates, Feldenkrais, Lauftraining und anderen Bewegungsangeboten gibt es auch verschiedene Entspannungsangebote wie Autogenes Training oder Progressive Muskelentspannung. Bitte beachten Sie hierzu den separaten „Mach mit – bleib fit!“ Flyer, der an zentralen Stellen im Haus ausgelegt wird. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und Anmeldungen unter gesundheitszentrum@barbaraklinik.de sowie unter 0 23 81 / 6 81-13 41.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** Termine werden über das Gesundheitszentrum bekannt gegeben  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** ist separatem Flyer zu entnehmen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 25

### Stressbewältigung „Durchatmen – Durchstarten“

**Inhalte:**  
Schauen Sie sich „Stress“ einmal aus einem anderen Blickwinkel an und entdecken Sie die positiven Seiten von Stress. Wie wirkt der Stress auf Sie, wo und wann stehen Sie unter / im Stress, wie können Sie negativen Stress rechtzeitig wahrnehmen, vermeiden und bewältigen, um so mit den alltäglichen Situationen gelassener umzugehen!  
Mit Atemübungen, Entspannungstraining usw. werden Sie Übungen an die Hand bekommen, die Sie direkt in Ihren Alltag einbauen können.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 12.05.2016, 09:00 – 16:15 Uhr  
**Referentin:** Maria Meierhoff Loermann  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum E 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Hygienische Händedesinfektion

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Hygienische Händedesinfektion und Hautschutz

**Zielgruppe:** Die Veranstaltung richtet sich an Pflegende und das ärztliche Personal  
**Termin:** 18.01.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Roland Schmidt  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 1 CME-/CNE-Punkt  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 05.09.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Roland Schmidt  
**Veranstaltungsort:** St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel  
**Raum:** SJH – Konferenzraum1

### MRSA

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
MRSA – Dokumentation für die Komplexbehandlung, Screening, Überleitungsbogen.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 15.02.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Roland Schmidt  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 12.09.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel  
**Raum:** SJH – Konferenzraum1

### Versorgungsstufe C auf der Infektionsstation

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Versorgungsstufe C auf der Infektionsstation mit praktischer Übung.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 17.02.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Roland Schmidt  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** SBH – Station EC Patientenschleuse B  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

## Hygiene Wirtschaft / Service / Technik

### Küchenhygiene § 42

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Jährliche Pflichtbelehrung nach Infektionsschutzgesetz § 42 und §43

**Zielgruppe:** Die Veranstaltung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Speiserversorgung  
**Termin:** 27.01.2016, 12:30 – 13:30 Uhr  
**Referent:** Roland Schmidt  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 2  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 27.01.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
 27.01.2016, 10:30 – 11:30 Uhr  
 23.11.2016, 15:00 – 16:00 Uhr

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Gruppensupervision für Stationsleitungen

Sozialkompetenz

**Inhalte:**  
Die Arbeit von Stationsleitungen ist in den letzten Jahrzehnten immer anspruchsvoller geworden. Stationsleitungen sind gleichzeitig Fach- und Führungskräfte, Kolleginnen und Vorgesetzte. Die Wünsche und Erwartungen der Krankenhausleitung, der Ärzte und der Pflegekräfte an die Stationsleitung sind vielfältig und widersprechen sich nicht selten. Die Gruppensupervision bietet eine Gelegenheit, sich mit Kolleginnen auszutauschen und über den Stationsalltag unter dem Schwerpunkt von Leitungsfragen nachzudenken. Ziel der Gruppensupervision ist es, Impulse für den eigenen Leitungsstil zu bekommen, und die Stationsleitungen darin zu unterstützen, ihre notwendigen handlungsleitenden Routinen zu reflektieren und gegebenenfalls dysfunktionale Muster zu modifizieren.

**Termin:** Termin wird noch bekannt gegeben!  
**Referent:** Dr. Jürgen Kreft  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 8  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Patienten mit Migrationshintergrund

Sozialkompetenz

**Inhalte:**  
Angesichts der aktuellen Einwanderungszahlen wird es immer drängender, sich auf die Bedürfnisse von Patienten mit Migrationshintergrund einzustellen. Wo Krankenhausmitarbeiter ebenfalls eine Migrationsgeschichte aufweisen, wird ihre Sprach- und Kulturkompetenz aktiv genutzt. Das Seminar tritt angesichts der aktuellen Dramatik und den pragmatischen Veränderungsnotwendigkeiten ein wenig zurück und beschäftigt sich grundsätzlicher mit dem „Fremden“ und dem „Eigenen“:  
 • Welche Bedeutung hat die ethnische Identität für uns und für die Menschen, die zu uns kommen?  
 • Welches Bild haben die „anderen“ und „wir“ davon, was das Fremde ist und wie man sich ihm gegenüber verhält?  
 • Wie kommt es, dass uns das Fremde derartig zu faszinieren und zu ängstigen vermag?  
 Die Auseinandersetzung mit dem Fremden wird uns – das ist die Hoffnung des Seminars – im konkreten Umgang mit den Patienten mit Migrationshintergrund sensibilisieren und stärken.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Patientenkontakt  
**Termin:** 03.03.2016, 13:45 – 16:45 Uhr  
**Referent:** Dr. Jürgen Kreft  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Schwierige Gespräche mit Patienten und Angehörigen erfolgreich gestalten

Sozialkompetenz

**Inhalte:**  
Die meisten Kontakte mit Patienten verlaufen völlig problemlos, weil die jeweiligen Vorstellungen darüber, was im Krankenhaus geschehen soll, nicht weit auseinander liegen. Allerdings gibt es auch Gespräche, die schwierig werden, weil z.B. das Thema unangenehm ist, sich die Patienten oder Angehörige unangemessen verhalten oder weil es angesichts des zunehmenden Arbeitsdrucks nicht immer leicht fällt, die innere Ruhe zu bewahren und sich den Gesprächspartnern angemessen zuzuwenden. Das Seminar verfolgt das Ziel, diese für Pflegekraft und Patient schwierigen Situationen in den Mittelpunkt zu stellen und Gesprächsstrategien zu entwickeln:  
 • Wie wir sprachliche Botschaften von Patienten aufnehmen.  
 • Umgang mit (mir) unsympathischen Menschen.  
 • Charakteristisches Gesprächsverhalten von z.B. schweigsamen, mitteilungsbedürftigen und besserwisserischen Patienten und hilfreiche Reaktionsweisen.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Patientenkontakt  
**Termin:** 09.06.2016, 13:45 – 16:45 Uhr  
**Referent:** Dr. Jürgen Kreft  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Umgang mit Beschwerden von Patienten und Angehörigen

Sozialkompetenz

## Inhalte:

Ob gerechtfertigt oder nicht: es gibt Situationen, in denen Patienten unzufrieden sind, sich falsch behandelt fühlen und es zu Beschwerden kommt. Damit sind nicht nur die schriftlichen Eingaben beim Beschwerdemanagement gemeint, sondern vor allem die kleinen Äußerungen von Missmut, wenn die Behandlung „ruppig“ oder der Kaffee „kalt“ ist und überhaupt alles nicht zur Zufriedenheit des Patienten verläuft. Das Seminar verfolgt das Ziel, für Beschwerdesituationen zu sensibilisieren und einen zugewandten Umgang damit einzuüben:

- Analyse typischer Beschwerdesituationen.
- Kritische Patientenäußerungen aufnehmen.
- Sprachlich verbindlich auf Beschwerden reagieren.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Patientenkontakt  
**Termin:** 29.09.2016, 13:45 – 16:45 Uhr  
**Referent:** Dr. Jürgen Kreft  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum U 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

## Aktuelle Rechtsfragen der Patientendokumentation

Individual-/Personalkompetenz

## Inhalte:

Welche Konsequenz hat die von mir durchgeführte Dokumentation? Bin ich rechtlich immer auf der sicheren Seite? Diese Veranstaltung soll diese Fragen beantworten und bestehende rechtliche Unsicherheiten ausräumen.

**Zielgruppe:** Alle interessierten Mitarbeiter  
**Termin:** 25.05.2016, 14:00 – 14:45 Uhr  
**Referent:** Peter Schrewe; Rechtsanwalt  
**Veranstaltungsort:** Institut für Bildung im Gesundheitswesen  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum E 08  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

Individual-/Personalkompetenz

## Inhalte:

Die Veranstaltung befasst sich mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Patientenverfügung: derzeitige Rechtslage/Gesetzentwurf, Verbindlichkeit der Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht: Rechte und Pflichten des Bevollmächtigten, Kontrolle des Bevollmächtigten
- Betreuungsverfügung: Ziel/Inhalt/Auswahl des Betreuers, Rechte und Pflichten des gerichtlich bestellten Betreuers

**Zielgruppe:** Alle interessierten Mitarbeiter  
**Termin:** 04.05.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Peter Schrewe, Rechtsanwalt  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik Hamm GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum E 07  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

## Fachfortbildungen Hebammen

## Allergieprophylaxe und Hautpflege im ersten Lebensjahr

Fachkompetenz

## Inhalte:

Die Inhalte der im Juli 2014 herausgegebenen überarbeiteten S3 Leitlinie Allergieprophylaxe sollen in diesem Seminar auf die praktische Arbeit der Hebammen übersetzt und durch weitere Erkenntnisse zur Bedeutung angemessener Hautpflege des Säuglings ergänzt werden.  
 Die Inhalte im Einzelnen:

- Bedeutung der Allergieprophylaxe in der Gesundheitsarbeit
- Begriffsklärungen: Allergien, Primär- und Risikogruppen
- Inhalte der S3 Leitlinie
- Umsetzung in den Tätigkeitsfeldern der
- Bedeutung der Hautpflege in der Neurodermitisprävention

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 15.02.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Ingrid Lohmann  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

## Fachfortbildungen Hebammen

## Ausgewählte geburtshilfliche Notfälle

Fachkompetenz

## Inhalte:

Bei einem Notfall ist es unabdingbar, sichere und souveräne Handlungsabläufe zu beherrschen. Vor allem bei geburtshilflichen Notfällen ist ein schnelles Eingreifen notwendig, da unter Umständen zwei Leben in Gefahr geraten. Um die eigene Kompetenz beim Auftreten geburtshilflicher Notfallsituationen zu erhöhen, werden bei diesem Seminar folgende Inhalte vermittelt:

- Uterusruptur
- Fruchtwasserembolie
- Atonie
- Nabelschnurvorfal
- Schulterdystokie
- Eklampsie

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 02.09.2016, 08:30 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Sven Hildebrand  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum E 07  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 95,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 14 Max.: 20

## Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden

Fachkompetenz

## Inhalte:

Viele schwangere Frauen haben Beschwerden, ohne zur Gruppe der Risikoschwangeren zu gehören. Im Rahmen der Fortbildung soll ein vertieftes Verständnis für Beschwerden vermittelt werden, die während der Schwangerschaft auftreten. Ziel ist die Unterstützung der Schwangeren in ihrer Körperwahrnehmung und Unterstützung bei Veränderungsprozessen sowie die Verhütung der Entstehung von Pathologien aus Schwangerschaftsbeschwerden.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Zweitagesseminar:** 04.03.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
 05.03.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Ulrike Peitz  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 195,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 18

## Bindung durch Worte

Fachkompetenz

## Inhalte:

In diesem Workshop soll es darum gehen, wie wir durch acht-samen Einsatz von Worten und Körperwahrnehmung den Kreislauf aus Bindungsverlust, Stress- und Angstentwicklung bei Eltern und Neugeborenen frühzeitig aufhalten und durchbrechen können. Dabei soll ein besonderer Fokus auf die professionelle Begleitung von (werdenden) Eltern in akuten Stress- und Angstzuständen (wie klinischen Untersuchungen, Wochenbett-Krisen, Frühchen-Erstkontakt sowie Eltern vor OPs ihrer Kinder etc.) gelegt werden.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Zweitagesseminar:** 09.03.2016, 10:00 – 17:30 Uhr  
 10.03.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Thomas Harms  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 270,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 16 CNE-Punkte (Pflege)

## Der Expertenstandard zur Förderung der physiologischen Geburt

Fachkompetenz

## Inhalte:

In diesem Seminar wird vermittelt, wie sich der ExpertInnenstandard als ein Instrument der Qualitätsentwicklung in der Geburtshilfe einordnen lässt, welche Systematik, Inhalte und Empfehlungen der ExpertInnenstandard beinhaltet und mit welchen Strategien und Herausforderungen sich dieser im klinischen Setting umsetzen lässt.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 30.05.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Astrid Krahl  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 2  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 32  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Diagnostik und Therapie hypertensiver Schwangerschaftserkrankungen

### Inhalte:

Im Seminar werden neben der leitlinienbasierten Diagnostik und Therapie hypertensiver Schwangerschaftserkrankungen auch die Betreuung im Wochenbett/Nachsorge nach Präeklampsie oder HELLP-Syndrom sowie die Langzeitfolgen bei Müttern und Kindern behandelt.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 20.01.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Sabine Föhl-Kuse  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 26  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Die andere Fallbesprechung

### Inhalte:

Fehlerkultur, Fallbesprechung, CIR(L)S, Patientensicherheit. Der Austausch und die Zusammenarbeit in einem Behandlungsteam sind entscheidend für eine sichere Behandlung, eine frühe Fehlererkennung und ein effektives Komplikationsmanagement zur Schadensminimierung. Für die Leistung eines Teams sind seine Führung und die Fähigkeit seiner Teammitglieder entscheidend, damit Patientensicherheit erreicht werden kann. „Dream Teams are made, not born!“

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 25.11.2016, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Patricia Gruber  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 125,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Dokumentation der Wochenbettbetreuung

### Inhalte:

Hebammen haben über die im Kontext von Schwangerenvorsorge, Geburtsverlauf, Versorgung des Neugeborenen und Wochenbettverlauf aufgetretenen Feststellungen, Maßnahmen und Medikationen bei Schwangeren, Gebärenden, Wöchnerinnen und Neugeborenen eine Dokumentation nach §1 Abs. 2 Nr.3 LHebG NRW zu führen. Diese dient der Beweissicherung, hat haftungsrechtliche Relevanz, gibt Therapiesicherheit und ist Grundlage für die Weiterbehandlung.

In dieser Fortbildung werden gesetzliche Grundlagen und Dokumentationspflicht, inhaltliche und formale Anforderungen guter Dokumentation, Formulierungshilfen, systematische Dokumentation der Tätigkeiten und Beratungsinhalte sowie die Dokumentation von regelwidrigen Verläufen behandelt. Welche Stärken und Grenzen unterschiedliche Dokumentationssysteme im Vergleich haben und welches das individuell passende System ist, kommt ebenfalls nicht zu kurz. Zahlreiche Fallbeispiele und die Arbeit in Kleingruppen (beispielsweise zum Erstellen von Checklisten, Behandlungsstandards und Arbeitsabläufen) runden diese Fortbildung ab.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 26.10.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Christiane Borchard  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 14 Max.: 20

## Geburtshilfe bei Einstellungs- und Haltungsanomalien

### Inhalte:

In dieser Fortbildung werden Maßnahmen und Handgriffe zur Optimierung der Kindslage vorgestellt. Wir besprechen geburtshilfliche Besonderheiten und Unterstützungsmöglichkeiten bei hinterer Hinterhauptslage, beim hohen Geradstand, bei Scheitelbeineinstellungen und bei Deflexionshaltungen. Mit praktischen Übungen für verschiedene Gebärpositionen und durch Ansehen von Geburtsvideos können die Teilnehmerinnen ihre geburtsmechanischen Kenntnisse vertiefen.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 06.12.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Ulrike Harder  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum E 07  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 22

## Geburtsvorbereitung für erfahrene Hebammen

### Inhalte:

Wer braucht neuen Schwung und neue Ideen für die Geburtsvorbereitung? Mit einer großen Vielfalt an Körperübungen zwischen Gymnastik und Genuss werden wir dazu anregen, die Geburtsvorbereitung mit weniger Reden und mehr Fühlen und Erleben zu gestalten. Dieses Seminar richtet sich an erfahrene Hebammen, die schon lange Geburtsvorbereitung unterrichten und „sich selbst nicht mehr gern reden hören“.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Zweitagesseminar:** 10.05.2016, 09:30 – 17:00 Uhr  
 11.05.2016, 09:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Tara Franke  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** Turnhalle Elternschule  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 270,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

## Intrauteriner APGAR

### Inhalte:

Im Rahmen des Seminars soll dieses System gemeinsam erarbeitet und an Fallbeispielen ein neues Verständnis von Parametern wie Wehendynamik, Geburtsfortschritt, Geburtsgeschwulst und CTG untersucht werden.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Zweitagesseminar:** 07.04.2016, 14:00 – 20:00 Uhr  
 08.04.2016, 14:00 – 20:00 Uhr  
**Referent:** Sven Hildebrand  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum E 07  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 195,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 32

## K-Taping Gyn

### Inhalte:

Der K-Taping Gyn-Kurs wurde speziell für die Behandlung und Versorgung rund um die Schwangerschaft entwickelt.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 25.04.2016, 09:00 – 18:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 165,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 24

### Notfälle im häuslichen Wochenbett

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Im Rahmen der Themenreihe werden systematisch verschiedene Notfallszenarien aus der Praxis vorgestellt und unter den Aspekten Diagnostik und Handlungsempfehlungen, Erstellen von Notfallplänen sowie Stellenwert der Anamnese und des Vorgesprächs besprochen. Zudem werden die Möglichkeiten und Grenzen der Hebammenarbeit aufgezeigt.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 14 Max.: 20

#### Thema: Notfälle im häuslichen Wochenbett – Die Wöchnerin

**Inhalte:**  
Themen der Fallbeispiele sind: mütterliche Infektionen am Beispiel Fieber und Sepsis im Wochenbett sowie späte postpartale Blutungen (Notfall hämorrhagischer Schock und akute Verlegung ins Krankenhaus). Überlegtes Handeln der Hebamme kann wesentlich dazu beitragen, Risikofaktoren für körperliche/psychische Gefährdungen des Säuglings zeitnah zu erkennen und adäquat zu handeln.

**Termin:** 22.06.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1

#### Thema: Notfälle im häuslichen Wochenbett – Der Säugling

**Inhalte:**  
weiterführende Einführung in die Theorie des Notfallmanagements  
 • Entwicklung eines Risikomanagements für die Berufspraxis – Schwerpunkt: „Aus Fehlern lernen“  
 • Critical Incident Reporting System (CIRS)  
 • potentielle Fehlerquellen aufdecken: „Swiss Cheese Model“ von James Reason  
 • Labordiagnostik Bilirubin  
 • Hyberbilirubinämie (verschiedene Fallbeispiele, häufigste Ursachen, diagnostische Lücken, Kernikterus, Handlungsempfehlungen AWMF – Leitlinie und deren praktische Umsetzung)  
 • Neugeborenen-Sepsis (Fallbeispiele  $\beta$ -Streptokokken-Infektionen im frühen und späten Wochenbett)

**Termin:** 23.06.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1

#### Thema: Notfälle im häuslichen Wochenbett – Psychisch kranke Mütter

**Inhalte:**  
Das Seminar vermittelt relevantes psychologisches Grundlagenwissen über peripartale Depressionen und Psychosen, Angst- und Zwangsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen sowie Persönlichkeitsstörungen (Bsp. Borderline). Neben Details über Erkennen/Screening dieser Krankheitsbilder werden Auswirkungen und Risiken für die Gesundheit von Mutter und Kind, Handlungsempfehlungen, Notfallmanagement in akuten Krisenzeiten und bei Verdacht auf Suizid- und Infantizidgefahr sowie erste Gesprächsführung und regionale Hilfsangebote thematisiert.

**Termin:** 29.06.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Raum:** I.Bi.G. – Raum E 07

### Schmetterling und Katzenpfoten – Massagen für Babys und Kinder

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Diese Fortbildung qualifiziert zur Kursleitung wie auch zur Anleitung einzelner Eltern. Es werden Kenntnisse über die Bedeutung der Haut für die seelische, körperliche und soziale Entwicklung des Kindes und den Beitrag von Massage für die kindliche Entwicklung und für die Eltern-Kind-Beziehung vermittelt. Sie erlernen und erfahren in diesem Seminar die bio-energetische Babymassage nach Eva Reich – fließend und leicht – sowie die indische Massage und Baby Yoga nach Leboyer – handfest und rhythmisch.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Dreitage seminar:** 29.01.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
 30.01.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
 31.01.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Martin Sievers  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** Gruppenraum Elternschule  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 345,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 16

Fachkompetenz

### Schwangerenvorsorge und Schwangerenbetreuung durch die Hebamme

#### Inhalte:

Neuere Theorien von höchster Expertise stellen die gesamte Konstruktion der üblichen Schwangerenvorsorge infrage – und bieten verschiedene Ansätze, die Schwangerenvorsorge anders zu gestalten.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 06.07.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Christiane Schwarz  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum E 07  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 24

### Vegane Ernährung von Anfang an

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Es gibt ca. 1 Mio. Menschen in Deutschland, die sich vegan ernähren. Ein Großteil davon ist weiblich, zwischen 18 und 30 Jahren alt und hat einen hohen Bildungsstand, so dass in den nächsten Jahren Hebammen gefordert sind, vegane Frauen kompetent zu beraten bzw. auch die Grenzen der veganen Ernährung kennen zu lernen und zu erkennen, wie weit ihre Beratung gehen kann und ab wann sie Ernährungsfachkräfte mit hinzuziehen sollten.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 22.11.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Edith Gätjen  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 24

### Verantwortungsvolle Reanimation des Neugeborenen

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Immer wieder kommt es unmittelbar nach der Geburt zu kindlichen Anpassungsstörungen. Von den richtigen und umsichtigen Handlungsabläufen hängt nicht nur eine schnelle Stabilisierung des kindlichen Zustands ab, sondern auch, dass die Krise möglichst wenig Spuren in der körperlichen und seelischen Gesundheit aller Beteiligten hinterlässt. Das Seminar setzt sich ausführlich mit den Belastungsfaktoren des Kindes im Schwangerschafts- und Geburtsverlauf und den Möglichkeiten der Prävention auseinander. Ziel ist die Abschätzung des kindlichen Zustandes während der Geburt und eine möglichst umfassende Entlastung. Dabei geht es vor allem auch um die kindliche Perspektive, um Angst, Schmerz und Not unter der Geburt – und um den Umgang mit kindlichen Grundrechten. Für den Fall einer notwendigen Reanimation werden die Handlungsrichtlinien auf der Grundlage der Geburtsphysiologie erarbeitet und Abläufe geübt. Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die Kommunikation und das Zusammenspiel von Hebammen, Ärzten und Eltern.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 01.09.2016, 15:00 – 20:00 Uhr  
**Referent:** Sven Hildebrand  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum E 07  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 80,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 14 Max.: 20

### Wassergeburten kompetent und sicher begleiten

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Dieses Seminar verschafft Sicherheit bei der Betreuung von Wassergeburten. Die Teilnehmerinnen lernen die aktuellen wissenschaftlichen Studienergebnisse zum Thema Wassergeburt entsprechend ihrer reflektierten Auseinandersetzung umzusetzen und Vorteile wie auch mögliche Risiken einer Wassergeburt, resultierend aus dem vorangegangenen Schwangerschafts- und Geburtsverlauf, adäquat einzuschätzen.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 23.02.2016, 11:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Prof. Dr. Sabine M. Dörpinghaus  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** SBH – Konferenzraum 1  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 19 Max.: 25

### Wochenbettbetreuung aktualisieren

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Das Seminar richtet sich an praxiserfahrene Wochenbett-Hebammen, die ihre tägliche Routine auffrischen und überprüfen möchten. Um im Erfahrungsaustausch voneinander lernen zu können, werden spezielle Fallbeispiele zum Thema Symphyse- und Steißbeinverletzung, dehiszente Sectionnaht, verzögerte Nabelheilung, Hyperbilirubinämie, Stillen mit Schlupfwarze etc. bearbeitet. Die Teilnehmerinnen sind aufgefordert, selbst erlebte Fälle aus der Wochenbettbetreuung mitzubringen und zur Diskussion zu stellen.

**Zielgruppe:** Hebammen  
**Termin:** 07.12.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Ulrike Harder  
**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik GmbH  
**Raum:** I.Bi.G. - Raum E 07  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 105,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25

# Fortbildungen 2016 im St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Bernhard-Hospitals Kamp-Lintfort. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Antje Berges. Sie ist für die Organisation aller Veranstaltungen verantwortlich. (Es sei denn, es steht bei der Veranstaltung eine andere Person.)



Sie erreichen sie  
per Telefon: 02842 / 708-0 Durchwahl 708-762  
per Fax: 02842 / 708-182  
per E-Mail: berges@St-Bernhard-Hospital.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Arbeitsgruppen / Projektgruppen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Qualitätszirkel Hygienebeauftragte Pflegekräfte und Medizin	84	1 x pro Quartal, Termine werden noch bekanntgemacht!											
<b>Arbeitsgruppen / Projektgruppen – Pflege</b>													
Qualitätszirkel Praxisanleiter	84	11.	29.		11.		27.			19.			05.
<b>EDV – berufsgruppenübergreifend</b>													
Grundschulung ORBIS für neue MitarbeiterInnen, denen ORBIS vertraut gemacht werden soll	84			16.						28.			
<b>Ethik / Religion / Spiritualität – berufsgruppenübergreifend</b>													
Oasentag – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken	84									22.			
<b>Ethik / Religion / Spiritualität – Pflege</b>													
Patientenverfügungen – Umgang und Bedeutung im klinischen Alltag	85		24.										
<b>Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Der Alte Mensch im Krankenhaus – Das postoperative Delir	85	27.		08.									
FB-Reihe Ortho II	85	Termin wird noch bekanntgemacht											
Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz am Niederrhein 2016	85	20.	17.	16.	20.	18.	15.			21.	19.	16.	21.
Reanimation und Notfallmanagement	86			17.		31.						24.	
Fallsupervision und Praxisbegleitung Kinästhetik	86		02.		05.					13.		22.	
<b>Fachfortbildungen – Pflege</b>													
Praktische Fallbesprechungen – Stomapflege	86											23.	
Psychische Erkrankungen in der Palliativversorgung	87						21.						
Schulung PKMS-E	87				07.							15.	
UpDate für Praxisanleiter in Prüfungssituationen	87		11.	10.									
<b>Führungsseminare</b>													
1x1 der Moderation und Mitarbeiter-Feedback an den Vorgesetzten	87					02.							
Klausurtagung für Leitungskräfte in der Pflege und Medizin	88				ab 18.								

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Hygiene – berufsgruppenübergreifend</b>													
Der infektiöse Patient – verschiedene Erreger im Krankenhaus	88		01.							26.			
Durchfall – nein Danke!	88											29.	
Entsorgung von verschiedenen Abfällen im Krankenhaus	88						02.						
Hygienemanagement bei Herpes zoster	89	Termin wird noch bekanntgemacht											
Hygienemanagement im OP-Bereich	89	Termin wird mit der OP-Leitung vereinbart											
Kinderkrankheiten und ihre Auswirkungen auf die Arbeit im Krankenhaus	89			14.							31.		
Tatort Intensivstation	89										26.		
Workshop Hygiene	89							05.					
<b>Hygiene – Pflege</b>													
Hygiene im Krankenhaus – Grundlagen	90								04.				
<b>Kommunikation – berufsgruppenübergreifend</b>													
Fordernde und verärgerte Angehörige, Achtsamer und wertschätzender Umgang	90					24.							
Umgang mit Konflikten und Beschwerden	90	19.								20.			
<b>Kommunikation – Pflege</b>													
Beratung in der Pflege als professionelles und verantwortliches Handeln	90											08.	
Kultursensibler Umgang am Lebensende	91					12.							
Refresher-Kurs Beratung	91											09.	
<b>Kommunikation – Verwaltung</b>													
Zeitgemäße und empfangenorientierte Korrespondenz	91				06.					14.			
<b>Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>													
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach RÖV § 18a	92		10. 17. 24.										
Aktualisierungskurse Strahlenschutz § 30 StrlSchV	92		03.										
Brandschutzunterweisung	92				28.	17.				08.	27.		
<b>Pflichtfortbildungen – Pflege</b>													
Reanimationsschulung für Pflegefachkräfte	92				12.						06.		
<b>Pflichtfortbildungen – Sonstige</b>													
Erste Hilfe in Notfallsituationen für Praktikanten	93								11.				
<b>Pflichtfortbildungen – Verwaltung</b>													
Erste Hilfe in Notfallsituationen	93			01.								07.	
<b>Sonstige Veranstaltungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Standortbestimmung für 50plus MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen	93						28.						
<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement</b>													

## Arbeitsgruppen / Projektgruppen Berufsgruppenübergreifend

### Qualitätszirkel Hygienebeauftragte Pflegekräfte und Medizin Methodenkompetenz

<b>Inhalte:</b> Austausch, Information, Kurzschulungen zu aktuellen Themen	<b>Zielgruppe:</b> Hygienebeauftragte Ärzte und Pflegefachkräfte
	<b>Termin:</b> 1x im Quartal, Termine werden über die HFk koordiniert.
	<b>Referent:</b> Torsten Braun, Hygienefachkraft
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Bernhard-Hospital
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 3 Max.: 10
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Arbeitsgruppen / Projektgruppen Pflege

### Qualitätszirkel Praxisanleiter Fachkompetenz

<b>Inhalt:</b> Regelmäßige Treffen dienen dem kollegialen Austausch zwischen Lernort Praxis und Lernort Schule • Aufgreifen aktueller berufspolitischer, pflegepraktischer und pädagogischer Arbeitsthemen • Erarbeiten von Formularen und Instrumenten für die praktische Ausbildung	<b>Zielgruppe:</b> Praxisanleiter aus allen Pflege- und Funktionsbereichen
	<b>Termin:</b> 11.01.2016, 13:45 – 15:00 Uhr
	<b>Referentin:</b> Antje Berges, Dipl. Pflegepäd. (FH), Bildungsbeauftragte
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Bernhard-Hospital
	<b>Raum:</b> Aula
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 10 Max.: 20
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>weitere eigenständige Veranstaltungen:</b> 29.02.2016, 13:45 – 15:00 Uhr 11.04.2016, 13:45 – 15:00 Uhr 27.06.2016, 13:45 – 15:00 Uhr 19.09.2016, 13:45 – 15:00 Uhr 05.12.2016, 13:45 – 15:00 Uhr	

## EDV Berufsgruppenübergreifend

### Grundschulung ORBIS® für neue MitarbeiterInnen, denen ORBIS® vertraut gemacht werden soll Methodenkompetenz

<b>Ziel:</b> Kenntnisse im KIS ORBIS® zu erwerben	<b>Zielgruppe:</b> Vor allem neue MitarbeiterInnen im Ärztlichen Dienst
	<b>Termin:</b> 16.03.2016, 14:00 – 17:00 Uhr
	<b>Referentin:</b> Anke Hindermann, Projektleitung KIS / Med. Informationssysteme Fact
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Bernhard-Hospital
	<b>Raum:</b> EDV-Schulungsraum Schule
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 4 Max.: 12
	<b>Zertifizierung:</b> 4 CNE-Punkte (Pflege)
<b>weitere eigenständige Veranstaltung:</b> 28.09.2016, 14:00 – 17:00 Uhr	

## Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

### Oasentag – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken Geistliches Angebot

<b>Inhalte:</b> • Oasentag • „Einmal raus aus dem Betrieb...“ • „Mal einen Tag ausspannen...“ • „Mal etwas tun, was ich sonst nie machen würde...“ • ...das könnte ein Oasentag für mich sein. Oasen in der Wüste (des Alltags), das sind blühende, fruchtbare Orte mit sprudelnden Quellen, klaren Bächen, an denen ich mich erholen kann, an denen ich genießen kann, an denen ich auftanken kann. Wir laden ein zu einem Tag im Kloster Steyl, dem Gründungsort der Steyler Missionare durch den in Goch gebürtigen Priester Arnold Janssen. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm!	<b>Zielgruppe:</b> Berufsgruppenübergreifend
	<b>Termin:</b> 22.09.2016, 09:00 – 16:00 Uhr
	<b>Referent:</b> Christoph Kämmerling, Krankenhausseelsorger
	<b>Veranstaltungsort:</b> Kloster Steyl, Missionshaus St. Michael
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 10 Max.: 20
	<b>Zertifizierung:</b> 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Ethik / Religion / Spiritualität Pflege

### Patientenverfügungen – Umgang und Bedeutung im klinischen Alltag Sozialkompetenz

<b>Ziel:</b> • Kompetenz im sicheren Umgang mit Patientenverfügungen im Stationsalltag erwerben • sich den Fragen von Patienten und Angehörigen zu Patientenverfügungen stellen können	<b>Zielgruppe:</b> Pflegefachkräfte, interessierte MA anderer Berufsgruppen
	<b>Termin:</b> 24.02.2016, 11:00 – 12:30 Uhr
	<b>Referentin:</b> Veronika Hegmann, PFK Onkologie, Psychoonkologische Beraterin
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Bernhard-Hospital
	<b>Raum:</b> Aula
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 10 Max.: 20
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b> 24.02.2016, 13:45 – 15:15 Uhr	
<b>Inhalte:</b> Immer mehr Patienten haben eine Patientenverfügung und legen diese im Rahmen eines Krankenhausaufenthaltes vor. Häufig bestehen bei Ärzten und Pflegekräften Unsicherheiten, z.B. bezüglich der Gültigkeit, der Frage danach, wann diese relevant wird, wer für die Umsetzung des geäußerten Willens verantwortlich ist. • Ethische und juristische Grundlagen • Aufbau und Inhalte einer Patientenverfügung • Bedeutung der Vorsorgevollmacht • Umgang mit Patientenverfügungen im klinischen Alltag	

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Der alte Mensch im Krankenhaus – Das postoperative Delir Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Das postoperative Delir ist eine häufige und lebensbedrohliche postoperative Komplikation. Seine Prävalenz wird häufig unterschätzt. Es gibt auslösende Mechanismen, die beeinflussbar sind. Um ein Delir nach Möglichkeit im Vorfeld schon zu erkennen, stehen verschiedene Möglichkeiten präoperativ zur Verfügung. • Definition • Klinik; Differenzialdiagnose (z.B. Demenz) • Delirogene Medikamente und andere negativ beeinflussende Faktoren • Delirmanagement: Anamnese, klinische Untersuchung • Prophylaxe- und Therapiemöglichkeiten	<b>Zielgruppe:</b> Ärzte, Pflegefachkräfte, interessierte MitarbeiterInnen anderer Bereiche
	<b>Termin:</b> 27.01.2016, 13:45 – 15:15 Uhr
	<b>Referent:</b> Dr. Martin Haas, Chefarzt Geriatrie St. Josef- Hospital Xanten
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Bernhard-Hospital
	<b>Raum:</b> Aula
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 10 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b> 27.01.2016, 15:30 – 17:00 Uhr 08.03.2016, 13:45 – 15:15 Uhr 08.03.2016, 15:30 – 17:00 Uhr	

## FB Reihe Ortho II Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Im Fokus der FB-Reihe stehen chronischen Schmerzzustände. Exemplarisch an Fallbeispielen sollen die komplexen Zusammenhänge bei Schmerzchronifizierung thematisiert werden.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztliche Mitarbeiter, Mitarbeiter der Pflege, Salvea, Sozialdienst
	<b>Termin:</b> Termin wird noch bekannt gegeben.
	<b>Referent:</b> Dr. Florian Danckwerth, Chefarzt Orthopädische Klinik II
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Bernhard-Hospital
	<b>Raum:</b> Konferenzraum III
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 15 Max.: 30
	<b>Zertifizierung:</b> 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz am Niederrhein 2016 Fachkompetenz

<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b> 17.02.2016, 15:00 – 18:00 Uhr 16.03.2016, 15:00 – 18:00 Uhr 20.04.2016, 15:00 – 18:00 Uhr 18.05.2016, 15:00 – 18:00 Uhr 15.06.2016, 15:00 – 18:00 Uhr 21.09.2016, 15:00 – 18:00 Uhr 19.10.2016, 15:00 – 18:00 Uhr 16.11.2016, 15:00 – 18:00 Uhr 21.12.2016, 15:00 – 18:00 Uhr	<b>Zielgruppe:</b> Berufsgruppenübergreifend
	<b>Termin:</b> 20.01.2016, 15:00 – 18:00 Uhr
	<b>Referent:</b> Dr. Florian Danckwerth, Chefarzt Orthopädische Klinik II
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Bernhard-Hospital
	<b>Raum:</b> Aula
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 6 Max.: 20
	<b>Zertifizierung:</b> Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Reanimation und Notfallmanagement

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
ACLS-Erweiterte Maßnahmen

**Ziel:**  
Das Seminar vermittelt das Wissen der aktuellen Reanimationsleitlinien zum Basic Life Support und Advanced Life Support

**Inhalte:**  
Während des ACLS Kurses verbessern die Teilnehmer ihre Fähigkeiten bei der Behandlung eines Herzstillstandes beim Erwachsenen und anderer kardiovaskulärer Notfälle. ACLS betont die Wichtigkeit konsequent durchgeführter Basismaßnahmen für das Überleben des Patienten, die Zusammenführung erweiterter Maßnahmen mit der durchgeführten Basiswiederbelebung und die effektive Teamarbeit und Kommunikation während der Rettung.

- professionell durchgeführte Basiswiederbelebung
- Erkennen und frühe Behandlung von bedrohlichen Zuständen vor oder nach einem
- Herzstillstand
- Leiten einer Wiederbelebung, Erkennen und Behandeln akuter Koronarsynndrome
- Erkennen anderer lebensbedrohlicher Erkrankungen (z.B. Schlaganfall) und deren
- Erstversorgung, ACLS-Algorithmen Effektive Teamarbeit

**Zielgruppe:** Ärzte aller Fachbereiche, Rettungskräfte, Pflegefachkräfte aus der Anästhesie, Intensivmedizin, Kardiologische und Chirurgische Notfallaufnahme

**Termin:** 17.03.2016, 15:00 – 17:30 Uhr

**Referent:** C. Plachetta, OA Anästhesie  
Dr. med. F. van Ditzhuyzen, OA MK II (Kardiologie)  
Ulrich Rosenberg, Fachkrankenpfleger Anästhesie/ Intensivmedizin

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
31.05.2016, 15:00 – 17:30 Uhr  
24.11.2016, 15:00 – 17:30 Uhr

## Fachfortbildungen Pflege

### Fallsupervision und Praxisbegleitung Kinästhetik

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**

Die Fallsupervisionen finden auf den jeweiligen Stationen der TeilnehmerInnen aus dem Grundkurs statt.

**Ziel:**  
In der alltäglichen Praxis haben die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, mit dem Kinästhetiktrainer die erworbenen Kenntnisse an Patienten zu erproben. Nach jeder Übungseinheit erfolgt eine Evaluation und ein Feedback.

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, die einen Grundkurs in Kinästhetik absolviert haben

**Termin:** 02.02.2016, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referent:** Dipl. Päd. (FH) Michael Goßen, Kinästhetiktrainer

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** auf diversen Stationen/Abteilungen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 6  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
05.04.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
13.09.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
22.11.2016, 09:00 – 16:00 Uhr

### Praktische Fallbesprechungen – Stomapflege

Fachkompetenz

**Ziel:**  
In diesen Veranstaltungen wird auf die Grundkenntnisse in der Stomaversorgung aufgebaut.

**Inhalte:**  
Der Mensch, der aus seiner ganz einzigartigen, persönlichen Lebenssituation heraus zum Stomapatienten wird, erlebt enormen Stress. Alle Ebenen des Menschseins werden stark berührt und individuellen Belastungsproben ausgesetzt. Gravierende Einschnitte in das Körperbild, die Auseinandersetzung mit der Grunderkrankung und den Konsequenzen im sozialen Umfeld stellen eine Extremsituation für den betroffenen Menschen dar. Neben der Fachkompetenz spielt die soziale und persönliche Einstellung der Pflegefachkräfte bei der Stomaversorgung eine wichtige Rolle. Fallbesprechungen aus der Pflegepraxis rund um die Versorgung von Stomata werden reflektiert.

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte

**Termin:** 23.11.2016, 11:00 – 12:30 Uhr

**Referentin:** Monika Rudolph-Ketterl, Stoma- und Wundexpertin, Hodey

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
23.11.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

## Fachfortbildungen Pflege

### Psychische Erkrankungen in der Palliativversorgung

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Bei chronischen, körperlichen Erkrankungen, wie z.B. Krebserkrankungen, mit einem kontinuierlichen Krankheitsverlauf erhöht sich mit zunehmender Krankheitsverschlechterung die psychische Belastung bis hin zur Entwicklung komorbider psychischer Erkrankungen. Studien an Patienten in Palliativeinrichtungen zufolge leidet ungefähr ein Drittel der Patienten an einer affektiven Störung nach DSM-Kriterien. Am häufigsten tritt in solchen Fällen eine schwere depressive Episode auf. Ca. 15 % der Patienten entwickeln Anpassungs- oder Angststörungen.

- Erkennen von Symptomen psychischer Auffälligkeiten bei schwerkranken Patienten
- Depressionen
- Anpassungsstörungen
- Angstzustände
- kognitive Beeinträchtigungen
- Behandlungsmöglichkeiten
- multidisziplinäre psychosoziale Unterstützungsangebote

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte

**Termin:** 21.06.2016, 13:45 – 15:00 Uhr

**Referentin:** Dr. Ute Becker, OÄ Medizinische Klinik I

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital

**Raum:** Konferenzraum III

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Schulung PKMS-E

Fachkompetenz

**Ziel:**

Zweimal im Jahr wird dieses Seminar angeboten, um die Pflegefachkräfte für das Thema zu sensibilisieren und auf Neuerungen/ Anpassungen oder Veränderungen in der Einstufung hinzuweisen.

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
07.04.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
15.11.2016, 11:00 – 12:30 Uhr  
15.11.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte

**Termin:** 07.04.2016, 11:00 – 12:30 Uhr

**Referent:** Aaron Hoffmann, Stabsstelle Pflegeentwicklung

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital

**Raum:** Aula

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Update für Praxisanleiter in Prüfungssituationen

Methodenkompetenz

**Inhalte:**

- Prüfungen in der Pflege und die Besonderheiten der praktischen Prüfung
- Die Rolle des Prüfers
- Umgang mit besonderen Situationen
- Prüfungsrecht
- Verschriftlichung/ Protokollführung
- Notenfindung

**Zielgruppe:** Praxisanleiter der kooperierenden Krankenhäuser, die als Prüfer im praktischen Examen involviert sind

**Termin:** 11.02.2016, 12:00 – 16:00 Uhr

**Referent:** Karsten Hartdegen, Leiter der Kath. Bildungsstätte St. Bernhard

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 5 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
10.03.2016, 12:00 – 16:00 Uhr

## Führungsseminare

Führungskompetenz

### 1x1 der Moderation und Mitarbeiter – Feedback an den Vorgesetzten

**Inhalte:**

- Aufgaben der Moderation
- Werkzeuge der Moderation
- Verständnis des Mitarbeiter-Feedbacks (Werkzeug und Prozessbeschreibung)
- Einüben der Moderation des Mitarbeiter-Feedbacks

**Zielgruppe:** Führungskräfte

**Zweitagesseminar:** 02. und 03.05.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr

**Referent:** Prof. Eduard Zwierlein, Hochschullehrer und Unternehmensberater CSM

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital (1)

**Raum:** Aula

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16

**Zertifizierung:** 16 CNE-Punkte (Pflege)

## Klausurtagung für Leitungskräfte in der Pflege und Medizin

Führungskompetenz

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Chefarzte, Stations- und Funktionsleitungen
<b>Zweitagesseminar:</b>	18. + 19.04.2016, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Referenten:</b>	Prof. Eduard Zwierlein, Hochschullehrer und Unternehmensberater CSM Josef Lübbers, Kaufmännischer Direktor Willi van Stiphoudt, M.A., Pflegedirektor
<b>Veranstaltungsort:</b>	Wasserburg Rindern
<b>Raum:</b>	Tagungsraum
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 25 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	16 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

## Der infektiöse Patient – verschiedene Erreger im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Behandlung und Versorgung von Patienten mit infektiösen Erkrankungen und besonderen Erregern im stationären Bereich

<b>Zielgruppe:</b>	Alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	01.02.2016, 11:00 – 12:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Werner Hüning, Hygienefachkraft
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
01.02.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
26.09.2016, 11:00 – 12:30 Uhr  
26.09.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

## Durchfall – nein Danke!

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Die Teilnehmer lernen die Hygienemaßnahmen kennen, die notwendig sind, um bei Ausbruchssituationen mit Gastroenteritis adäquat reagieren zu können.

**Inhalte:**

- Welche Probleme gibt es bei Ausbruchssituationen im Krankenhaus?
- Wie und in welchem Umgang muss das Hygienemanagement greifen?
- Wie versorgen wir Patienten mit den typischen Symptomen?

<b>Zielgruppe:</b>	Alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	29.11.2016, 11:00 – 12:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Torsten Braun, Hygienefachkraft
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 20
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	29.11.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

## Entsorgung von verschiedenen Abfällen im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Welche Abfälle fallen im Krankenhaus an und wie sind sie fachgerecht zu entsorgen?  
Möglichkeiten der Wiederverwendung – sparsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	02.06.2016, 11:00 – 12:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Werner Hüning, Hygienefachkraft
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 15
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	02.06.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

## Hygienemanagement bei Herpes zoster

Fachkompetenz

**Inhalte:**

- Erreger
- Vorkommen/ Reservoir
- Infektionspotential
- Hygienemaßnahmen

<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen der Radiologie
<b>Termin:</b>	Termin wird noch bekanntgemacht!
<b>Referent:</b>	Werner Hüning, Hygienefachkraft
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Besprechungsraum Radiologie
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 15
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygienemanagement im OP-Bereich

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Aktuelles Thema zum Hygienemanagement wird mit den Mitarbeitern abgestimmt.

<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen im OP-Bereich
<b>Termin:</b>	Termin wird mit der OP-Leitung vereinbart
<b>Referent:</b>	Werner Hüning, Hygienefachkraft
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	ZOP
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 15
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege)

## Kinderkrankheiten und ihre Auswirkungen auf die Arbeit im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Welche Auswirkungen können die Kinderkrankheiten auf unsere Arbeit im Krankenhaus am und mit Patienten haben.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	14.03.2016, 11:00 – 12:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Torsten Braun, Hygienefachkraft
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
14.03.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
31.10.2016, 11:00 – 12:30 Uhr  
31.10.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

## Tatort Intensivstation

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die Behandlung von Intensivpatienten stellt eine ganz besondere Herausforderung im Klinikalltag dar. Präventive Hygienemaßnahmen haben dabei neben der Behandlung von Patienten eine bedeutsame Rolle. Die Veranstaltung möchte dazu einladen, die Praktiker vor Ort zu unterstützen, indem wichtige Aspekte der Prävention von Infektionen vertieft werden.

<b>Zielgruppe:</b>	Ärztliche und pflegerische MA der Intensivstation, interessierte MA aus anderen Bereichen
<b>Termin:</b>	26.10.2016, 15:00 – 18:00 Uhr
<b>Referenten:</b>	W. Hüning, T. Braun Hygienefachkräfte, MA der Firma Schülke
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Aula
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 20
<b>Zertifizierung:</b>	5 CNE-Punkte (Pflege)

## Workshop Hygiene

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die Themen werden im QZ der Hygienebeauftragten benannt.

<b>Zielgruppe:</b>	Hygienebeauftragte Ärzte und Pflegefachkräfte
<b>Tagesseminar:</b>	05.07.2016, 08:30 – 16:00 Uhr
<b>Referenten:</b>	Werner Hüning, Hygienefachkraft Torsten Braun, Hygienefachkraft
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Bernhard-Hospital
<b>Raum:</b>	Konferenzraum III
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 20
<b>Zertifizierung:</b>	8 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene im Krankenhaus – Grundlagen

Fachkompetenz

- Ziel:**  
Einführung in die allgemeinen Richtlinien der Krankenhaushygiene
- Inhalte:**  
Die Teilnehmer sollen die wichtigsten Grundregeln und Maßnahmen der Hygiene im Krankenhaus kennen lernen:
- persönliche Hygiene
  - Bekleidungsordnung
  - Hautschutz und Hautpflege
  - Händereinigung
  - Händedesinfektion mit praktischen Übungen zur Händehygiene

- Zielgruppe:** Jahrespraktikanten und FSJ'ler in der Pflege  
**Termin:** 04.08.2016, 10:00 – 12:00 Uhr  
**Referent:** Werner Hüning, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Konferenzraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

## Fordernde und verärgerte Angehörige, Achtsamer und wertschätzender Umgang

Sozialkompetenz

- Ziel:**  
Sie können in diesem Seminar lernen, professionell und geschickt mit den Erwartungen der Angehörigen umzugehen und sie als Verbündete zur Gewährleistung des Patientenwohls zu gewinnen.
- Inhalte:**
- Ursachen für Spannungen und Kontroversen zwischen Angehörigen und Helfern
  - Strategien für einen harmonischen Umgang mit Angehörigen
  - Strategien für den Umgang mit unangemessenem Verhalten
  - Angebote für einen erfolgreichen und spannungsfreien Umgang mit Angehörigenbeschwerden
  - Zur Situation von Angehörigen spezieller Patientengruppen, wie Notaufnahme, Intensivstation, Palliativeinheit
  - Beziehungspflege durch Gesprächsführung und Integration optimieren helfen

- Zielgruppe:** Beschäftigte mit direkten und häufigen Angehörigenkontakten  
**Tagesseminar:** 24.05.2016, 08:30 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Ralf Gratias, Unternehmensentwicklung Beratung & Training  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Umgang mit Konflikten und Beschwerden

Sozialkompetenz

- Ziel:**  
Konflikten und Beschwerden kompetent begegnen zu können.
- Inhalte:**
- Konflikte und Konfliktmanagement
  - Beschwerden als besondere Konfliktform
  - Analyse von Konflikten: Fallbeispiele
  - Konfliktgespräche und Konfliktmoderation
  - Strategien für die Bearbeitung der Fallbeispiele

- Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifendes FB-Angebot  
**Termine:** 2-tägige Veranstaltung, bitte beide Tage vormerken:  
19.01.2016 und 20.09.2016  
jeweils von 08:30 bis 16:00 Uhr  
**Referentin:** Ute Schmidt, Systemische Beraterin, Pädagogin  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 16 CNE-Punkte (Pflege)

## Kommunikation Pflege

## Beratung in der Pflege als professionelles und verantwortliches Handeln

Sozialkompetenz

- Ziel:**  
Die eigene kommunikative Fähigkeit und Beratungskompetenz sollen weiter entwickelt werden.
- Inhalte:**
- Einführung in die systemische Beratung
  - Phasen des Beratungsprozesses
  - Experten und Prozessberatung
  - Beratungsprozesse im Kontext des Umfeldes gestalten
  - Beratungsgespräche führen können

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, die noch keinen Basiskurs „Pflegeberatung“ absolviert haben  
**Termin:** 08.11.2016, 08:30 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Dipl. Päd. Ulrike Ambrosy, systemische Organisationsberaterin, Coach  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Kultursensibler Umgang am Lebensende

Sozialkompetenz

- Inhalte:**
- Warum ist kultursensible Pflege wichtig?
  - Welches Grundwissen ist erforderlich?
  - Besonderheiten im Umgang mit den Themen: Ernährung, Kommunikation, Körperpflege und Arzneimittel
  - Verhalten/ Rituale in der Sterbephase
  - Umgang mit Verstorbenen und deren Angehörigen
  - Trauerrituale in verschiedenen Kulturkreisen
  - Wissenswertes zu Obduktion/ Organspende

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte  
**Termin:** 12.05.2016, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referentin:** Elke Urban, Krankenschwester Hospizdienst  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
12.05.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

## Refresher-Kurs Beratung

Sozialkompetenz

- Ziel:**  
Ziel der Veranstaltung ist es, im Rahmen des kollegialen Austausches die erworbenen Beratungskompetenzen zu vertiefen und zu reflektieren.

- Inhalte:**
- Kommunikationsformen der systemischen Beratung kennen lernen
  - Vorstellen von verschiedenen professionellen Interventionstechniken mit dem Ziel die Eigenkräfte und Erkenntnispotentiale des zu Beratenden zu erhöhen
  - Beratung als Prozess gestalten
  - Beratungsprozess im Kontext des Umfeldes gestalten
  - Unterschied zwischen Experten- und Prozessberatung erkennen
  - Beratungsgespräche führen

- Zielgruppe:** Stationsleitungen, stellv. Stationsleitungen; wenn noch Plätze frei sind, können sich weitere Pflegefachkräfte, die noch keinen Basis-kurs Pflegeberatung absolviert haben, gern anmelden  
**Termin:** 09.11.2016, 08:30 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Dipl. Päd. Ulrike Ambrosy, systemische Organisationsberaterin, Coach  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
09.11.2016, 12:30 – 16:00 Uhr

## Kommunikation Verwaltung

## Zeitgemäße und empfangenorientierte Korrespondenz

Methodenkompetenz

- Inhalte:**  
Verstärkte Kundenorientierung in der Klinik wird immer wichtiger für den Klinikerfolg. Ein empfangenorientierter Brief- und E-Mail-Stil lässt den Leser im Mittelpunkt stehen. Klare und ansprechende Formulierungen unterstützen dieses Ziel.
- Die Elemente des Briefaufbaus/ des E-Mail-Aufbaus (DIN 5008)
  - Zeitgemäße Formulierungen anwenden
  - Empfängerorientierter Schreibstil (Leser und Nachricht in den Mittelpunkt stellen)
  - Bausteine für Ihre Problemkorrespondenz: So reagieren Sie auf Beschwerden
  - Aktuelle Rechtschreibung: das Wichtigste im Überblick

- Zielgruppe:** Sekretärinnen  
**Termin:** 06.04.2016, 08:30 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Antje Barmeyer, Personalberatung, Training  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
14.09.2016, 08:30 – 16:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18a RöV

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach §18a RöV

**Inhalte:**

- Rechtliche Grundlagen (RöV, Medizinproduktrecht)
- Grenzwerte und Strahlenschutzbereiche, berufliche Strahlenexposition, Sachverständigen- und Qualitätsprüfung
- Strahlenexposition des Patienten und des Personals in der Röntgendiagnostik sowie neue gerätetechnische Entwicklungen in der Röntgendiagnostik
- Radiologische Aspekte der digitalen Röntgendiagnostik
- Repetitorium, Prüfung

**Zielgruppe:** Für Ärzte, MTRA und med. Assistenzpersonal  
**Tagesseminar:** 10.02.2016, 09:45 – 17:45 Uhr  
**Referenten:** Prof. Dr. Klaus Ewen  
Karin Schienbein  
Dr. med. Andreas Grust

**Veranstaltungsort:** BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 5  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
17.02.2016, 09:45 – 17:45 Uhr  
24.02.2016, 09:45 – 17:45 Uhr

### Aktualisierungskurse Strahlenschutz § 30 StrlSchV

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Kurse zur Aktualisierung im Strahlenschutz § 30 StrlSchV

**Inhalte:**

- Spezielle Aspekte der Strahlenschutzverordnung zur Nuklearmedizin und Strahlentherapie
- Physikalische Grundlagen zur Strahlenschutzverordnung
- Repetitorium
- Prüfung

**Zielgruppe:** Ärzte, MTRA  
**Termin:** 03.02.2016, 14:00 – 17:45 Uhr  
**Referenten:** Prof. Dr. Klaus Ewen  
Karin Schienbein  
Dr. med. Andreas Grust

**Veranstaltungsort:** BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Brandschutzunterweisung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In der Brandschutzunterweisung werden die Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes, Kenntnisse über die betriebliche Brandschutzorganisation, die Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen, die Gefahren durch Brände sowie das Verhalten im Brandfall geschult.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aus allen Bereichen/Abteilungen  
**Termin:** 28.04.2016, 10:30 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz Bell, Fire Protection Service Münster  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
17.05.2016, 10:30 – 12:30 Uhr  
17.05.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
08.09.2016, 10:30 – 12:30 Uhr  
08.09.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
27.10.2016, 10:30 – 12:30 Uhr  
27.10.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Reanimationsschulung für Pflegefachkräfte

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
Reanimation für MitarbeiterInnen im pflegerischen Dienst

**Ziel:**  
Grundlagen der Reanimation und des Notfallmanagement kennen lernen und beherrschen

**Inhalte:**

- theoretische Grundlagen der Reanimationsleitlinien
- Verhalten in und Erkennen von Notfallsituationen
- Notfallmanagement
- praktische Übungen

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte  
**Termin:** 12.04.2016, 10:30 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Ulrich Rosenberg, Fachkrankenschwester für Anästhesie u. Intensivmedizin

**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Gesundheitszentrum Schulungsräume  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 18  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
12.04.2016, 13:45 – 15:45 Uhr  
06.10.2016, 10:30 – 12:30 Uhr  
06.10.2016, 13:45 – 15:45 Uhr

## Pflichtfortbildungen Sonstige

### Erste Hilfe in Notfallsituationen für Praktikanten

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
In diesem Seminar werden die Grundlagen der Ersten Hilfe vermittelt.

**Ziel:**  
Erkennen von Notfallsituationen und durch das Einleiten von Erste-Hilfe-Maßnahmen adäquat reagieren können.

**Inhalte:**

- Theoretische Grundlagen der Ersten Hilfe werden vermittelt
- praktische Übungen

**Besonderheiten:**  
Jeder Mitarbeiter sollte in einem Zweijahresrhythmus an einer Erste Hilfe Schulung teilnehmen. Es stehen mehrere Termine zur Auswahl.

**Zielgruppe:** Nicht medizinisches Fachpersonal, Praktikanten, FSJ'ler  
**Termin:** 11.08.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Ulrich Rosenberg, Fachkrankenschwester für Anästhesie u. Intensivmedizin  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Gesundheitszentrum Schulungsräume  
**Anmeldeschluss:** 06.08.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Verwaltung

### Erste Hilfe in Notfallsituationen

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Erkennen von Notfallsituationen und durch das Einleiten von Erste-Hilfe-Maßnahmen adäquat reagieren können.

**Inhalte:**

- theoretische Grundlagen der Ersten Hilfe
- verschiedene Notfallsituationen erörtern
- praktische Übungen

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der Verwaltung, Sekretariate, nichtmedizinisches Fachpersonal  
**Termin:** 01.03.2016, 12:00 – 13:30 Uhr  
**Referent:** Ulrich Rosenberg, Fachkrankenschwester für Anästhesie u. Intensivmedizin  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Gesundheitszentrum Schulungsräume  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
07.11.2016, 12:00 – 13:30 Uhr

## Sonstige Veranstaltungen Berufsgruppenübergreifend

### Standortbestimmung für 50plus MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
In diesem Seminar wird die Möglichkeit zum persönlichen Zwischenstopp im turbulenten Arbeitsalltag gegeben. In der Distanz sollen Impulse für eine Lebensqualität fördernde Balance erarbeitet werden, die eine neue Lernfreude im Berufsalltag impliziert.

**Inhalte:**

- Vom Sinn eines langen beruflichen Lebens in der persönlichen Auseinandersetzung
- Die besonderen 50plus-Schätze in der kooperativen Teamarbeit
- Herausforderungen in der generationsübergreifenden Zusammenarbeit
- Konstruktiver Umgang mit alltäglichen Motivationsbarrieren
- Work Life Balance

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifend  
**Zweittagesseminar:** 28. und 29.06.2016, jeweils 08:30 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Heike Boße, Beratung im Gesundheitswesen  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 16 CNE-Punkte (Pflege)

## Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Speziell für Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort bieten wir Kurse zur Gesundheitsförderung an. Zur Unterstützung der aktiven Nutzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen wurde in diesem Rahmen ein Bonusprogramm entwickelt, mit dem wir z. B. die aktive Mitgliedschaft in Sportvereinen fördern. Nähere Informationen zu unserem Programm finden Sie im Intranet unter der Rubrik „Gesundheit“ oder sprechen Sie das Team des Gesundheitszentrums unter der Rufnummer 8132 an.

# Fortbildungen 2016 im St. Marien-Hospital Lüdinghausen

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Marien-Hospitals Lüdinghausen. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Mechthild Uptmoor (Pflegedienstleiterin, Bildungsbeauftragte). Sie ist für die Organisation aller Veranstaltungen verantwortlich. (Es sei denn, es steht bei den Veranstaltungen eine andere Person.)

Sie erreichen sie von Dienstag bis Freitag 08.00 – 16.45 Uhr per Telefon: 02591 / 231-0 / Durchwahl 231-462 per Fax: 02591 / 231-341 (Fax Verwaltung) per E-Mail: mechthild.uptmoor@smh-luedinghausen.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### EDV – berufsgruppenübergreifend

Einführung EDV-Dienstplan	97	28.							29.				
Einführung in das Intranet	97				19.						06.		
Excel-Kurs: Excel Open Office	97			14.								07.	
Outlook-Grundkurs	97		24.									23.	
Word-Kurs Open Office	98			07.								14.	

### Ethik / Religion / Spiritualität – berufsgruppenübergreifend

Atempause Adventsmeditation	98											28.	05. 12. 19.
Atempause in der Fastenzeit: Kreuzwegmeditation	98		15. 22. 29.	07. 14. 25.									
Karfreitagsandacht	98			25.									
SML 1. Workshop Christliches Selbstverständnis	98		11.										
SML 2. Workshop Christliches Selbstverständnis: Veränderungen in Kirche und Gesellschaft	99								08.				
Sterbe- und Trauerbegleitung für das SML und SLH	99				14.							24.	

### Ethik / Religion / Spiritualität – Exerzitien

Spirituelle Wandertag	99				19.				22.				
-----------------------	----	--	--	--	-----	--	--	--	-----	--	--	--	--

### Fachfortbildung – berufsgruppenübergreifend

EKG – Wie schreibe ich ein korrektes EKG?	99	06.			06.			06.				05.	
GUSS: Diagnostik von Schluckstörungen	100			01.						27.			
Rechtliche Grundlagen und Fixierungsverfahren mit Segufix-Bandagen	100	20.											
SML Trachealkanülenmanagement	100		18.						06.				

### Fachfortbildung – Medizin

FachWissen: Atemwegsmanagement	101											09.	
FachWissen: Autoimmune Lebererkrankungen	101							31.					
FachWissen: Chronische Nierenerkrankungen	101												21.
FachWissen: Chronische Pankreatitis	101				18.								
FachWissen: Differentialdiagnose Husten	101											23.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
FachWissen: EKG	101	27.											
FachWissen: Hämotherapie	101										26.		
FachWissen: HCC	101	13.											
FachWissen: Herzinsuffizienz	101			09.									
FachWissen: Kardiowerkstatt – Der ACS-Patient und seine Risiken	101				20.								
FachWissen: Leberzirrhose und hepatische Enzephalopathie	101		10.										
FachWissen: Molekulare Mechanismen des Alterns	101						15.						
FachWissen: Nierenersatztherapie	101					04.							
FachWissen: pAVK	101												07.
FachWissen: Qualitätsmanagement – Umsetzung im Alltag	101				06.								
FachWissen: Reanimation	101						01.						
FachWissen: Stürze und Prophylaxe in der Geriatrie	101									14.			
FachWissen: Suchtberatung	101						29.						
FachWissen: Überblick über die neuen oralen Antikoagulantien	101		24.										

### Fachfortbildung – Pflege

Kinaesthetics Aufbaukurs	102	ab 25.									ab 15.		
Kinaesthetics Grundkurs	102		ab 01.			ab 30.							
Menüfassung für Jahrespraktikanten, Kommunikation mit dem Patienten	103							09.					
Menüfassung mit dem Orga-Card-System	103				12.							08.	
PKMS 2016: Praktische Anwendung des OPS 9-20 hochaufwendige Pflege von Patienten	103	Termine werden noch bekannt gegeben.											
Umgang mit Transfusionen für Pflegende	104										22.		

### Führungsseminare

Klausurtag für Stationsleitungen: Gesundes und ressourcenorientiertes Führen und Leiten	104											31.	
Klausurtag für stellvertretende Leitungen: Starke Stellvertreter – starke Führung! Die Rolle der stellvertretenden Leitungen	104												03.

### Gesundheitsförderung – berufsgruppenübergreifend

Einführung in die Stimmhygiene	105		16.								06.		
Stressbewältigung „Durchatmen – Durchstarten“	105			08.									

### Gesundheitsförderung – Pflege

Kinaesthetics: Reflexion	105	26.	23.			31.	28.			15.	27.		
--------------------------	-----	-----	-----	--	--	-----	-----	--	--	-----	-----	--	--

### Hygiene – berufsgruppenübergreifend

Aseptische Wundversorgung	106										25.		
MRGN	106											22.	
MRSA	106	19.											
Norovirus Infektion und Ausbruch	106			15.									

### Hygiene – Pflege

Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Injektionen u. Prävention gefäßassoziierter Injektionen (KRINKO-Empfehlung RKI)	106						14.						
Hygienisches Vorgehen bei der Versorgung mit Devices	107									20.			

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Hygiene – Wirtschaft / Service / Technik</b>													
Hygiene in der Großküche	107											09.	
Infektionsschutzgesetz und Personalhygiene	107				27.								
<b>Management / Organisation / Recht – berufsübergreifend</b>													
Qualitätsmanagement – Umsetzung im Arbeitsalltag	107				06.								
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Arbeitsschutz und Hygiene	108				13.							16.	
Arbeitsschutz und Hygiene für OP und Anästhesie	108		26.										
Brandschutzübung im Krankenhaus: Theorie und Praxis	109			02.	26.	23.	21.		25.	23.			
Das Medizin-Produkte-Gesetz: Grundlagen und Umsetzung	109		03.										
Datenschutz im Krankenhaus	110						13.					25.	
Datenschutz im Krankenhaus für OP und Anästhesie	110											25.	
Erweitertes Reanimationstraining ACLS für Mitarbeiter der ZA, Intensiv und alle Ärzte	110	18.			18.		09.				07.		
Strahlenschutzunterweisung	111			10.		20.						10.	
<b>Pflichtfortbildungen – Pflege</b>													
Reanimationstraining: Basismaßnahmen	111	13.	10.		27.	20.	08.	13.		14.	12.	09.	14.
<b>Pflichtfortbildungen – Verwaltung</b>													
Arbeitsschutz und Hygiene – Verwaltung	111		26.										30.
Reanimationstraining für Mitarbeiter mit wenigen/ ohne medizinische Vorkenntnisse: Notfalltraining	112			09.			22.		31.				23.
<b>Gesundheitsförderung – berufsgruppenübergreifend</b>													
AquaFit	112	Termine s. Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet											
AquaJogging	112	Termine s. Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet											
Frühschwimmen	113	Termine s. Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet											
Wassergymnastik	113	Termine s. Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet											
Entspannungstechniken für Erwachsene – Zur Ruhe kommen	113	Termine s. Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet											
RückenFit/ Rückenschule	113	Termine s. Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet											

## EDV Berufsgruppenübergreifend

### Einführung EDV-Dienstplan

Methodenkompetenz

#### Inhalte:

- Basisschulung, Tipps und Übungen:
- Verplanen von Schichten (Tipps und Tricks)
- Verplanen von Fehlzeiten (u.a. Urlaub)
- Anlegen und Hinterlegen von Schichtmodellen
- Allgemeine Hilfestellung zum Dienstplanprogramm

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen, die mit dem Dienstplanprogramm umgehen

**Termin:** 28.01.2016, 08:00 – 10:00 Uhr

**ReferentInnen:** Sebastian Marohn, Sandra Piwecki  
POR St. Franziskus-Hospital Münster

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 03/ EDV-Raum

**Anmeldeschluss:** 23.01.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 8

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
29.08.2016, 08:00 – 10:00 Uhr  
(Anmeldeschluss: 24.08.2016)

### Einführung in das Intranet

Methodenkompetenz

#### Ziel:

Die Struktur und der Aufbau des Intranets sollen kennengelernt werden.

#### Inhalte:

Vermittelt werden folgende Inhalte des Intranets:

- Seitenaufbau
- Mitarbeiterverzeichnis
- News
- „Log in“ und Zugangsdaten
- Buchungen im Belegungsplaner (Raum, Beamer, Laptop)
- Einpflegen von Stammdaten im Mitarbeiter Profil
- Einträge in die Pinnwand und „Dringend gesucht“
- Finden von Formularen, Verfahrensanweisungen
- QM Akut

**Zielgruppe:** alle neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Mitarbeiter

**Termin:** 19.04.2016, 13:45 – 14:45 Uhr

**Referentin:** Ute Englert, Teamassistentin Verwaltung

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 03/ EDV-Raum

**Anmeldeschluss:** 14.04.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 8

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
06.10.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
(Anmeldeschluss: 01.10.2016)

### Excel-Kurs: Excel Open Office

Methodenkompetenz

#### Ziel:

Folgende Inhalte werden bearbeitet:

- Erstellung von Tabellen
- Formatierung von Tabellen
- Zeilen und Spalten einfügen/ entfernen
- Zellen verbinden
- Tabellenkalkulation

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen

**Termin:** 14.03.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

**Referent:** Alessandro Causarano

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 03/ EDV-Raum

**Anmeldeschluss:** 04.03.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 8

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
07.11.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
(Anmeldeschluss: 28.10.2016)

### Outlook-Grundkurs

Methodenkompetenz

#### Voraussetzungen:

Windows Grundkenntnisse

#### Inhalte:

- Umgang mit dem Outlook Programm
- Verschicken und Empfangen von Nachrichten (E-Mails)
- Organisieren und Verwalten von Nachrichten, Terminen, Kontakten
- Organisieren von Notizen und Aufgaben

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Termin:** 24.02.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

**Referent:** Dirk Ommen, Leiter EDV, Fac't IT

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 03/ EDV-Raum

**Anmeldeschluss:** 19.02.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 8

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
23.11.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
(Anmeldeschluss: 18.11.2016)

## EDV Berufsgruppenübergreifend

### Word-Kurs OpenOffice

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Grundlagen der Textverarbeitung, Gestaltung und Formatierung mit Open Office Word:

- Fenstereinstellungen
- Texte überarbeiten und korrigieren
- Silbentrennung, Rechtschreibung und Grammatik
- Hilfefunktion
- Formatvorlagen
- Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierungen
- Graphiken einfügen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen  
**Termin:** 07.03.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Alessandro Causarano  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 03/ EDV-Raum  
**Anmeldeschluss:** 28.02.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 8  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 14.11.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
 (Anmeldeschluss: 06.11.2016)

## Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

### Atempause Adventsmeditation

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
In der Zeit von 14.00 Uhr – 14.30 Uhr ist die Kapelle als „Raum der Stille“ geöffnet. Angeboten werden adventliche Musik, Betrachtungen zur Wandelkrippe und wechselnde Krippenszenen.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiter des St. Marien-Hospitals und des St. Ludgerus-Hauses, gerne auch mit den Patienten und den Bewohnern, sind eingeladen.  
**Termin:** 28.11.2016, 14:00 – 14:30 Uhr  
**ReferentInnen:** Reinhold Leydecker, Krankenhauseelsorger Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorgerin  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Kapelle  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 05.12.2016, 14:00 – 14:30 Uhr  
 12.12.2016, 14:00 – 14:30 Uhr  
 19.12.2016, 14:00 – 14:30 Uhr

### Atempause in der Fastenzeit: Kreuzwegmeditation

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
Von 14.00 – 14.30 Uhr ist die Kapelle zur stillen Meditation mit Meditationsmusik und auslegender Kreuzwegmeditation geöffnet.

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 22.02.2016, 14:00 – 14:30 Uhr  
 29.02.2016, 14:00 – 14:30 Uhr  
 07.03.2016, 14:00 – 14:30 Uhr  
 14.03.2016, 14:00 – 14:30 Uhr  
 25.03.2016, 14:00 – 14:30 Uhr

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SML, des St. Ludgerus-Hauses, aber auch alle Patienten, alle Bewohner und alle Besucher sind herzlich eingeladen.  
**Termin:** 15.02.2016, 14:00 – 14:30 Uhr  
**ReferentInnen:** Reinhold Leydecker, Krankenhauseelsorger Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorgerin  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Kapelle  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40

### SML 1. Workshop Christliches Selbstverständnis

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Umgang mit Sterbenden, Verstorbenen und Trauernden

**Zielgruppe:** alle Ärzte, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 11.02.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**ReferentInnen:** Reinhold Leydecker, Krankenhauseelsorger Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorgerin  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 07.02.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

### SML 2. Workshop Christliches Selbstverständnis

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Wie gehen wir im SML mit den Veränderungen in Kirche und Gesellschaft um?

**Zielgruppe:** alle Ärzte, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 08.09.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**ReferentInnen:** Reinhold Leydecker, Krankenhauseelsorger Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorgerin  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 04.09.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Sterbe- und Trauerbegleitung für das SML und SLH

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
Sterbe- und Trauerbegleitung gehört zur ganzheitlichen Begleitung von Patienten und Angehörigen. Eine enge Kooperation verschiedener Dienste (Ärzte, Pflegende, geriatrisches Team, AltenpflegerInnen...) ist dabei sinnvoll. Das Seminar möchte Handreichungen bieten, die letzte Lebensphase zu verstehen und zu begleiten. Weiterhin sollen die christlichen Möglichkeiten zur Sterbebegleitung in den Blick genommen werden.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter des pflegerischen, ärztlichen und therapeutischen Dienstes des St. Marien-Hospitals Lüdinghausen und des St. Ludgerus-Hauses, besonders alle neu eingestellten Mitarbeiter  
**Termin:** 14.04.2016, 13:45 – 17:15 Uhr  
**ReferentInnen:** Reinhold Leydecker, Krankenhauseelsorger Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorgerin  
**Veranstaltungsort:** St. Ludgerus-Haus  
**Raum:** St. Ludgerus-Haus, Meditationsraum  
**Anmeldeschluss:** 08.04.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 24.11.2016, 13:45 – 17:15 Uhr  
 (Anmeldeschluss: 18.11.2016)

## Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

### Spirituelle Wandertag

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
Spirituelle Wanderung in Lüdinghausen und Umgebung

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 22.09.2016, 08:45 – 17:00 Uhr  
 (Anmeldeschluss: 13.09.2016)

**Zielgruppe:** alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SML und des SLH  
**Termin:** 19.05.2016, 08:45 – 17:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Reinhold Leydecker, Krankenhauseelsorger Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorgerin  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Anmeldeschluss:** 10.05.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### EKG – Wie schreibe ich ein korrektes EKG?

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
 • Grundlagen  
 • Praktische Übungen  
 • Vermeidung von Fehlerquellen  
**Zielgruppen:**  
 • alle Mitarbeiter der ZA  
 • alle Mitarbeiter der Röntgenabteilung  
 • alle interessierten Mitarbeiter  
 • alle Mitarbeiter der niedergelassenen Hausärzte, die ein Einladungsschreiben erhalten

**Termin:** 06.01.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Rebekka Falkner  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Ärztescasino  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 06.04.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 06.07.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 05.10.2016, 14:00 – 15:00 Uhr

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### GUSS Schluckscreening bei Dysphagien

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Die Dysphagien bei Patienten sollen strukturiert erkannt werden. Anhand der GUSS-Checkliste sollen Ärzte und Pflegende erkennen, welche Kostformen Patienten mit Schluckstörungen erhalten dürfen. Nach dem Ausfüllen der GUSS-Checkliste sollen die Mitarbeiter in der Lage sein, eine adäquate Auswahl der Kostformen bestimmen zu können.

**Zielgruppe:** alle Ärzte, Pflegende und Stationsassistenten  
Auch alle Mitarbeiter des St. Ludgerus-Hauses sind herzlich eingeladen.  
**Termin:** 01.03.2016, 13:45 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Reinhild Autering  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 25.02.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
27.09.2016, 13:45 – 14:30 Uhr  
(Anmeldeschluss: 22.09.2016)

### Rechtliche Grundlagen und Fixierungsverfahren mit Segufix-Bandagen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
1. Rechtliche Grundlagen: Einwilligung, Notwehr, Notstand, richterliche Genehmigung  
2. Fixierungsverfahren: schriftliche, ärztliche Anordnung; Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen, Besondere Überwachungspflicht, Einholung richterlicher Bewilligung  
3. Dokumentation: schriftliches Dokumentationssystem, Grund, Dauer, Art, Umfang und Überwachung der Fixierungsmaßnahmen, Kontrolle, Abzeichnen  
4. Einweisung in die Durchführung einer Fixierung

**Zielgruppe:** pflegerischer und ärztlicher Dienst, alle MPG-Beauftragte  
**Termin:** 20.01.2016, 13:45 – 15:45 Uhr  
**Referentin:** Melanie Tillmann  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 18.01.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### SML Trachealkanülenmanagement

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Kennenlernen von verschiedenen Kanülenmodellen und der praktische Umgang mit diesen Kanülen.

**Inhalte:**  
Trachealkanülen werden nach einer Tracheotomie eingesetzt. Damit soll eine ausreichende Atmung gewährleistet werden; auch das Absaugen von aspiriertem Material ist dadurch möglich.  
Besteht die Gefahr des Verschluckens, finden geblockte Trachealkanülen ihren Einsatz.

**Das Ziel ist es, dass ein interdisziplinäres Team aus Arzt, Pflege und Logopäde/ in zusammenarbeiten.**  
Therapeutische Entblockungsversuche erfolgen in Absprache der beteiligten Berufsgruppen.

Nach Einsatz der Sprechkanülen werden Sprechversuche gemacht. Langfristiges Ziel ist es, den Patienten schrittweise von der Trachealkanüle zu entwöhnen, falls dieses möglich ist.

**Zielgruppe:** alle Ärzte und alle Pflegende  
**Termin:** 18.02.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
**Referentin:** Reinhild Autering  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** SML Schulungsraum 1C  
**Anmeldeschluss:** 13.02.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
06.09.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
(Anmeldeschluss: 01.09.2016)

## Fachfortbildungen Medizin

Fachkompetenz

### FachWissen – Innere und Geriatrie

**Inhalte:**  
„FachWissen – Innere und Geriatrie“ ist eine innerbetriebliche Fortbildungsreihe, die bereits seit 2009 regelmäßig von den Abteilungen Innere Medizin und Geriatrie alle zwei Wochen jeweils am Mittwochnachmittag von 15.30 – 17.00 Uhr angeboten wird. Referenten zu den unterschiedlichen Themen sind in der Regel ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Inneren Medizin und Geriatrie.  
Jeder Kurstermin liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Besonderheiten:**  
Die Themenbereiche werden ebenfalls über den hauseigenen internen IBF-Kalender im Intranet veröffentlicht.  
Die niedergelassenen Hausärzte erhalten eine gesonderte Einladung mit der Themenübersicht.

**Zielgruppe:** alle Ärzte, alle niedergelassenen Hausärzte, alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Thema:** **FachWissen: HCC**  
**Termin:** 13.01.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Thomas Klossok  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Ärztescasino  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
2 CME Punkte (Ärzte)

#### Weitere eigenständige Veranstaltungen:

**Thema:** **FachWissen: EKG**  
**Termin:** 27.01.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Thomas Schumacher, Chefarzt Innere

**Thema:** **FachWissen: Leberzirrhose und hepatische Enzephalopathie**  
**Termin:** 10.02.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Thomas Schumacher

**Thema:** **FachWissen: Überblick über die neuen oralen Antikoagulantien**  
**Termin:** 24.02.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Thomas Schumacher

**Thema:** **FachWissen: Herzinsuffizienz**  
**Termin:** 09.03.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Thomas Schumacher

**Thema:** **FachWissen: Qualitätsmanagement – Umsetzung im Alltag**  
**Termin:** 06.04.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Ursula Grewing, Qualitätsmanager/in

**Thema:** **FachWissen: Kardiowerkstatt – Der ACS Patient und seine Risiken**  
**Termin:** 20.04.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Thomas Schumacher

**Thema:** **FachWissen: Nierenersatztherapie**  
**Termin:** 04.05.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Kornej Razlaf

**Thema:** **FachWissen: Chronische Pankreatitis**  
**Termin:** 18.05.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Anja Domhöver

**Thema:** **FachWissen: Reanimation**  
**Termin:** 01.06.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Dr. Rebekka Falkner

**Thema:** **FachWissen: Molekulare Mechanismen des Alterns**  
**Termin:** 15.06.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Marcus Ullmann

**Thema:** **FachWissen: Suchtberatung**  
**Termin:** 29.06.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. Thomas Schumacher

**Thema:** **FachWissen: Autoimmune Lebererkrankungen**  
**Termin:** 31.08.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Inka Neimeier

**Thema:** **FachWissen: Stürze und Prophylaxe in der Geriatrie**  
**Termin:** 14.09.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Annegret Berse

**Thema:** **FachWissen: Hämotherapie**  
**Termin:** 26.10.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Dr. Bettina Rath

**Thema:** **FachWissen: Atemwegsmanagement**  
**Termin:** 09.11.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Andreas Lücke

**Thema:** **FachWissen: Differentialdiagnose Husten**  
**Termin:** 23.11.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Anette Heibach Garand

**Thema:** **FachWissen: pAVK**  
**Termin:** 07.12.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Nguyen Bich Ha Kim

**Thema:** **FachWissen: Chronische Nierenerkrankungen**  
**Termin:** 21.12.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Viktoria Mucka

## Fachfortbildungen Pflege

### Kinaesthetics Aufbaukurs

Fachkompetenz

#### Kurzbeschreibung:

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs baut auf dem Lernprozess während und nach dem Kinaesthetics Grundkurs auf.

#### Ziel:

Die TeilnehmerInnen vertiefen ihre persönliche Erfahrung und ihr Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte.

Sie nutzen die Kinaesthetics-Konzepte und die „Spirale des Lernens“, um Pflege- und Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren.

Sie schätzen ihre Stärken und Schwächen im Handling ein und entwickeln Ideen für ihr eigenes Lernen in der Praxis.

Sie analysieren und beschreiben den Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflegesituationen.

#### Inhalte:

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse.

Folgende Konzepte werden bearbeitet:

- Konzept Interaktion
- Konzept Funktionale Anatomie
- Konzept Menschliche Bewegung
- Konzept Anstrengung
- Konzept Menschliche Funktion
- Konzept Umgebung

**Zielgruppe:** Der Aufbaukurs Kinaesthetics in der Pflege richtet sich an Pflegenden und Therapeutinnen (TheraNet NRW), die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse des Grundkurses vertiefen und erweitern möchten.

**Termine:** 25.+26.01.2016, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr (Tag 1 und Tag 2)

22.+23.02.2016, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr (Tag 3 und Tag 4)

**Referent:** Karsten Sick, Kinaesthetictrainer

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 15.01.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 18

**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

**Weiterer eigenständiger Termin (Anmeldeschluss: 05.09.2016):** 15.+16.09.2016, jeweils 08:00 – 15:00 Uhr (Tag 1 und Tag 2)

26.+27.10.2016, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr (Tag 3 und Tag 4)

### Kinaesthetics Grundkurs

Methodenkompetenz

#### Ziel:

- Die Teilnehmer lernen die grundlegenden Konzepte der Kinaesthetics kennen und sind in der Lage, deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld einzuschätzen.
- Sie sind danach in der Lage, Menschen einfacher in deren Bewegungen zu unterstützen und einen Beitrag zu ihrer Gesundheitsentwicklung zu leisten.
- Sie entwickeln ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.
- Sie sind sich der Bedeutung bewusst, ihren Patienten die Möglichkeit zu bieten, ihre Bewegungsaktivitäten im Rahmen ihrer Fähigkeiten selbstbestimmt zu gestalten.

#### Inhalte:

Der erste Schritt ist ein Kinaesthetics Grundkurs der insgesamt 4 Tage dauert.

Die grundlegenden Konzeptinhalte werden erarbeitet und die Bewegungsanleitung an und mit gesunden Menschen wird in Partnerarbeit geübt.

Während des Grundkurses werden praktische Anwendungen in dem Arbeitsfeld der Teilnehmer durchgeführt und im Kurs ausgewertet.

Mit den Kursunterlagen werden die Lernschritte und ihre Bedeutung gesichert und reflektiert.

Jeder Kurs wird nicht am Stück, sondern in Lernphasen von 2 x 2 Tagen durchgeführt, um eine Praxisverknüpfung durch eine Praxislernphase zwischen den Kurstagen sicher zu stellen

#### Besonderheiten:

Mitzubringen sind: Decke, dicke Socken, Kugelschreiber!

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter aus der Pflege

**Termin:** 01.+02.02.2016, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr (Tag 1 und Tag 2)

04.+05.04.2016, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr (Tag 3 und Tag 4)

**Referentin:** Dagmar Kunze Seemann, Kinaesthetics-trainerin Stufe 3

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 12.01.2016

**Kosten:** Pauschalpreis: € 175,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 20

**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 30.+31.05.2016, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr (Tag 1 und Tag 2)

27.+28.06.2016, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr (Tag 3 und Tag 4)

**Referent:** Karsten Sick, Kinaesthetictrainer

**Anmeldeschluss:** 10.05.2016

## Fachfortbildungen Pflege

Methodenkompetenz

### Menüerfassung für Jahrespraktikanten, Kommunikation mit dem Patienten

**Kurzbeschreibung:** Jahrespraktikanten sollen zu Beginn des Einsatzes den korrekten Umgang mit dem Menüassistenten erlernen sowie die bedarfsgerechte Erfassung der Essenswünsche unter Berücksichtigung kommunikativer Aspekte.

#### Inhalte:

Essen hält Leib und Seele zusammen. Um auf die Essenswünsche und Gewohnheiten besonders der älteren Patienten individuell eingehen zu können, ist der korrekte Umgang mit dem Menüassistenten von hoher Relevanz.

#### Inhalte sind:

- Information über das Getränke- und Speiseangebot
- Technische Aufnahme mit dem Menüassistenten
- Berücksichtigung besonderer Essenswünsche (z. B. der Nahrungsmenge)
- Bedarfsgerechte Erfassung der Essenswünsche mit Berücksichtigung kommunikativer Aspekte.

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle neu eingestellten Jahrespraktikanten (FOS, FSJ) zum 01.08. des Jahres

**Termin:** 09.08.2016, 10:30 – 12:00 Uhr

**Referentinnen:** Maria Kuhlmann  
Sabine Kaltmeyer

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** EDV Raum

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10

### Menüerfassung mit dem Orga-Card-System

Methodenkompetenz

#### Kurzbeschreibung:

Erklärt wird der Umgang mit dem Menüassistenten, um auf die Essenswünsche der Patienten individuell eingehen zu können.

#### Ziel:

Die Teilnehmer sollen zielgerecht mit dem Pen-Pad umgehen können und das Orga-Card-System beherrschen.

#### Inhalte:

- Umgang mit dem Menüassistenten
- Menübestellung und Besprechung eventueller Besonderheiten (z. B. Mengenangaben der Mahlzeiten)
- Informationen über Getränke- und Speiseangebote
- Erfassen und Eingeben von besonderen Speisewünschen und Diäten
- Wahlleistungessen

#### Besonderheiten:

Da der EDV Raum nur über 8 Arbeitsplätze verfügt, ist eine rechtzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich.

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle neuen Stationsassistenten und alle neu eingestellten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen.

**Termin:** 12.04.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

**Referentin:** Maria Kuhlmann

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** EDV Raum

**Anmeldeschluss:** 07.04.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 8

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 08.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
(Anmeldeschluss: 03.11.2016)

### PKMS 2016: Praktische Anwendung des OPS 9–20 hochaufwendige Pflege von Patienten

Fachkompetenz

**Ziel:** Die Pflegenden sollen in der Lage sein, die Dokumentation PKMS mit den aktuellen Erneuerungen für 2016 fachgerecht durchführen zu können.

#### Inhalte:

Vorstellung der Pflegekomplexmaßnahmen-Scores 2016: Vorstellung der Veränderungen im Gründebogen für hochaufwendige Pflege und die entsprechenden Pflegeinterventionen

#### Besonderheiten:

Die Termine werden mit jeder Station einzeln vereinbart.

**Zielgruppe:** alle Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, alle AltenpflegerInnen aller Stationen außer ED

**Termin:** werden noch bekannt gegeben

**Referentin:** Mechthild Uptmoor, Dipl. Pflegepädagogin

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** SML Schulungsraum 1C

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

## Umgang mit Transfusionen für Pflegenden

Fachkompetenz

**Inhalte:**

- Vorbereitung, Lagerung und Kontrolle der Blutkonserven
- Überwachung während der Transfusion
- Beobachten auf Früh- und Spätkomplikationen
- Transfusionszwischenfall: erste Maßnahmen bei hämolytischen Transfusionszwischenfällen
- Aktuelle Erkenntnisse

<b>Zielgruppe:</b>	alle Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
<b>Termin:</b>	22.09.2016, 13:45 – 15:15 Uhr
<b>Referentin:</b>	Dr. Bettina Rath
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Marien-Hospital
<b>Raum:</b>	Sitzungsraum 01
<b>Anmeldeschluss:</b>	17.09.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 25
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

## Führung Führungsseminare

Führungskompetenz

Klausurtag für Stationsleitungen:  
Gesundes und ressourcenorientiertes Führen und Leiten**Inhalte:**

Die Herausforderungen für Stationsleitungen im klinischen Alltag haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die Arbeitsbedingungen in der Pflege sind oft durch hohe körperliche und psychische Belastungen, Zeitdruck und ungünstige Arbeitszeiten charakterisiert, was zu hohen Krankenständen führen kann. Für eine Stationsleitung sind daher nicht nur Kompetenzen im Bereich von Fachlichkeit, Organisation und Planung erforderlich, sondern auch die Fähigkeit gesundheits- und ressourcenorientiert auf Teammitglieder einzugehen. Dabei ist es wichtig zwischen Kompetenzen des „Managens/Leitens“ und „Führens“ zu unterscheiden.

Themen des Klausurtag sind:

- Gesunde Führung – Was ist das überhaupt? – Grundlagen eines gesundheits- und ressourcenorientierten Führungsstils
- Gezielt Motivieren: So erkennen Führungskräfte ihre persönlichen Stärken und die ihrer Mitarbeiter
- Mitarbeiter zur Selbstständigkeit ermutigen – Grenzen der Führungsverantwortung
- Kompetenzen in der Pflege kennen, weiterentwickeln und selbstbewusst vertreten
- Regeneration und Ressourcen: persönliche Kraftquellen
- Gemeinsam stark: Kooperation auf Leitungsebene

<b>Zielgruppe:</b>	alle Stationsleitungen und alle Abteilungsleitungen
<b>Termin:</b>	31.10.2016, 08:00 – 16:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Dipl. Soz.-arb. Ralf Bolhaar, M.Sc., Supervisor und Coach
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Marien-Hospital
<b>Anmeldeschluss:</b>	31.10.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 16
<b>Zertifizierung:</b>	6 CNE-Punkte (Pflege)

## Klausurtag für stellvertretende Leitungen: Starke Stellvertreter – starke Führung! Die Rolle der stellvertretenden Leitungen

Führungskompetenz

**Inhalte:**

Im Klinikalltag gibt es in der Regel neben der Stationsleitung eine Stellvertretung, die einen Teil der Leitungsaufgaben übernimmt. Doch eine gute Zusammenarbeit zwischen Leitung und Stellvertretung ist nicht selbstverständlich, sondern hängt von der Klärung von Zuständigkeiten und Funktionen sowie von der gegenseitigen Wertschätzung ab. Und auch Mitarbeitende wollen wissen, welche Rolle der /die Stationsvertreterin hat. Was ist Ihre Aufgabe, ihre Kompetenz, ihre Verantwortung? Themen des Klausurtag sind:

- „Was macht die/der Zweite?“ Selbstverständnis von Stellvertretungen
- Vertretung, Partner oder gleichberechtigte Führungskraft? Rolle und Funktion der stellvertretenden Leitung
- Stellvertreter: Sandwich zwischen Team und Stationsleitung
- Ein eingespieltes Team: Grundlagen für erfolgreiches Führen und Leiten zu zweit
- Fallstricke: Was Stellvertreter lieber lassen sollten
- Gemeinsam stark: Kooperation und Führung auf Leitungsebene

<b>Zielgruppe:</b>	alle stellvertretenden Leitungen
<b>Termin:</b>	03.11.2016, 08:00 – 16:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Dipl. Soz.- arb. Ralf Bolhaar, M.Sc., Supervisor und Coach
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Marien-Hospital
<b>Raum:</b>	Sitzungsraum 01
<b>Anmeldeschluss:</b>	03.11.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 16
<b>Zertifizierung:</b>	6 CNE-Punkte (Pflege)

Methodenkompetenz

## Einführung in die Stimmhygiene

**Inhalte:**

Menschen im ärztlichen Dienst und in den Pflegeberufen treten immer in Kommunikation mit dem Patienten und ihren Angehörigen, anderen Berufsgruppen, Mitarbeitern, Vorgesetzten... Damit ihnen dieses gelingt, muss ein „stimmliches Verhalten“ vorliegen, das man allgemein mit „Stimmhygiene“ bezeichnet. Diese Fortbildung wird eine Stimmtherapie nicht ersetzen können, aber sie kann Hilfen zur Gesunderhaltung oder Linderung der Störung vermitteln. Es werden Ihnen Hilfen angeboten, wie Sie Ihre Stimme schonend einsetzen und ihr etwas „Gutes“ im Alltag tun können. Eine Fortsetzung ist bei Interesse möglich.

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SML und des SLH sowie von TheraNet NRW
<b>Termin:</b>	16.02.2016, 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Referentin:</b>	Reinhild Autering
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Marien-Hospital
<b>Raum:</b>	Praxis für Logopädie
<b>Anmeldeschluss:</b>	10.02.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 16
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	06.10.2016, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 30.09.2016)

## Stressbewältigung „Durchatmen – Durchstarten“

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**

Schauen Sie sich Stress einmal aus einem anderen Blickwinkel an und entdecken Sie die positive Seite von Stress. Wie wirkt der „Stress“ auf Sie, wo und wann stehen Sie unter/im „Stress“, wie können Sie den negativen Stress rechtzeitig wahrnehmen, vermeiden und bewältigen, um so mit den alltäglichen Situationen gelassener umzugehen?!

Dieses Thema wird Sie an diesem Tag begleiten. Mit Atemübungen, Entspannungstraining, Phantasie Reisen, unterstützt von Entspannungsmusik und dem Austausch in der Gruppe werden Sie Übungen an die Hand bekommen, die Sie direkt in den Alltag einbauen können.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Matte, eine Decke, ein kleines Kissen und Socken mit, sowie die Bereitschaft und Freude, etwas Neues auszuprobieren und für sich selber etwas Gutes zu tun.

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Termin:</b>	08.03.2016, 09:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Maria Meierhoff- Loermann
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Marien-Hospital
<b>Raum:</b>	Sitzungsraum 01
<b>Anmeldeschluss:</b>	27.02.2016
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 40,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 15
<b>Zertifizierung:</b>	8 CNE-Punkte (Pflege)

## Gesundheitsförderung Pflege

Methodenkompetenz

## Kinaesthetics: Reflexion

**Voraussetzungen:**

Besuch des Grundkurses Kinaesthetics

**Ziel:**

In „Kinaesthetics in der Pflege“ lernen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, pflegebedürftige Menschen durch ihre Bewegungskompetenz in ihrer eigenen Bewegung lern- und gesundheitsfördernd zu unterstützen.

**Inhalte:**

Im Rahmen dieser Reflexion werden kinaesthetische Grundelemente wiederholt. Weiterhin werden anhand von Beispielen praktische Übungen durchgeführt, um komplexe Situationen im Alltag bei der Mobilisation erfassen und verändern zu können.

<b>Zielgruppe:</b>	alle Stationsleiterinnen und Stationsleiter oder ihre Vertretungen alle Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter oder die Vertretungen
<b>Termin:</b>	26.01.2016, 15:00 – 16:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Karsten Sick, Kinaesthetictrainer
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Marien-Hospital
<b>Raum:</b>	Sitzungsraum 01
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 4 Max.: 15
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	23.02.2016, 15:00 – 16:00 Uhr 31.05.2016, 15:00 – 16:00 Uhr 28.06.2016, 15:00 – 16:00 Uhr 15.09.2016, 15:00 – 16:00 Uhr 27.10.2016, 15:00 – 16:00 Uhr

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Aseptische Wundversorgung

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Wundversorgung bei primär verschlossener Wunde
  - Wundversorgung bei chronischen Wunden
  - Möglichkeiten der Wundversorgung
  - Verbandwechsel

**Zielgruppe:** alle Ärzte, alle Pflegende  
**Termin:** 25.10.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 20.10.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### MRGN

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Risikoadaptiertes Aufnahmescreening
  - Risikofaktoren
  - Risikobereiche
  - Isolierungsformen bei MRGN

**Zielgruppe:** alle ärztlichen Mitarbeiter, alle Pflegende  
**Termin:** 22.11.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 17.11.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### MRSA

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Risikoadaptiertes Aufnahmescreening
  - Risikofaktoren
  - Isolierungsmaßnahmen
  - Sanierung/Dekolonisationsmaßnahmen
  - sanierungshemmende Faktoren
  - Kontrolle des Sanierungserfolge

**Zielgruppe:** alle Ärzte und Pflegende  
**Termin:** 19.01.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 14.01.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Norovirus Infektion und Ausbruch

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
 Wie ist das aktuelle Handling bei einem Norovirusausbruchsgeschehen?

**Ziel:**  
 Die Mitarbeiter sollen das korrekte Handling bei einem Norovirusausbruchsgeschehen kennen und entsprechend umsetzen können.

- Inhalte:**
- Was ist der Erreger?
  - Wie ist der Übertragungsweg?
  - Wie ist das Handling bei der Isolierung?
  - Was ist bei einem Ausbruch von Norovirus aktuell zu beachten?

**Zielgruppe:** alle Ärzte und Pflegende  
**Termin:** 15.03.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 10.03.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene Pflege

### Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Injektionen

Fachkompetenz

#### u. Prävention gefäßassoziierter Injektionen (KRINKO-Empfehlung RKI)

- Ziel:**
- Vorbereitung von Punktionen, Injektionen und Infusionen
  - Wechselintervalle der Infusionssysteme
  - Umgang mit den Insulin PEN's.

**Zielgruppe:** alle Pflegende  
**Termin:** 14.06.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 09.06.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene Pflege

### Hygienisches Vorgehen bei der Versorgung mit Devices

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Hygienisches Vorgehen bei der Versorgung folgender Devices: Viggo, Blutentnahme, Blutkultur, PEG, Magensonde, ZVK, transurethraler DK, SPK

**Zielgruppe:** alle Pflegende, alle interessierten Mitarbeiter  
**Termin:** 20.09.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 15.09.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene Wirtschaft / Service / Technik

### Hygiene in der Großküche

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**  
 Schulung der hygienischen Aspekte bei der Zubereitung von Speisen.  
 Voraussetzungen: Pflichtveranstaltung einmal jährlich für die MitarbeiterInnen der Großküche und Fac't GS.

**Inhalte:**  
 Schulung der hygienischen Aspekte bei der Zubereitung von Speisen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Großküche nach dem HACCP-Konzept.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Großküche und von Fac't GS.  
**Termin:** 09.11.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 31.10.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

### Infektionsschutzgesetz und Personalhygiene

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Pflichtwiederholung und Belehrung nach dem IfSG § 42 und § 43
  - Aktuelle Themen zum Infektionsschutz und der Personalhygiene

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptküche und Fac't GS  
**Termin:** 27.04.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Gabriele Täger, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 22.04.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

## Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

### Qualitätsmanagement – Umsetzung im Arbeitsalltag

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
- Zertifizierung nach Din EN ISO
  - Critical Incident Reporting System
  - Fehlermanagement
  - Beschwerdemanagement

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, besonders alle neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle QMB's aller Abteilungen  
**Termin:** 06.04.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Ursula Grewing, Qualitätsmanagerin  
**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital  
**Raum:** Sitzungsraum 01  
**Anmeldeschluss:** 01.04.2016  
**Weitere eigenständige Veranstaltung im Rahmen des FachWissens Innere und Geriatrie:**  
 06.04.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
**Raum:** Ärztescasino  
**Anmeldeschluss:** 01.04.2016  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Arbeitsschutz und Hygiene

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Die Teilnehmer sollen Sicherheit erlangen im Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen, mit den Unfallverhütungsvorschriften sowie dem Arbeitsschutz.  
Das Handling im Rahmen der Krankenhaushygiene soll beherrscht werden.

**Inhalte:**  
Herr Andreas Fitz, Fachkraft für Arbeitssicherheit (FAC'T) stellt die DGUV Vorschrift 1 Grundätze der Prävention Unfallverhütungsvorschriften, den Arbeitsschutz, den Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen nach der BiostoffV und die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) vor.  
Themen sind:

1. Verhalten bei Arbeitsunfällen
2. Der Arbeitsschuh
3. Vorbeugung vor Nadelstichverletzungen
4. Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom
5. Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
6. Vorsorgeuntersuchungen
7. Aktuelles

Frau Gabriele Träger, Hygienefachkraft, wählt die Inhalte nach aktuellen Erfordernissen aus.

Themen sind u.a.:

1. Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe
2. Berufsbedingte Gefährdung am Arbeitsplatz
3. Umgang mit infektiösen Patienten
4. Neuerungen im Hygieneplan
5. Händehygiene

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **einmal jährlich** laut DGUV V1, §4 und ArbSchG §12, **außer** Mitarbeiter der Verwaltung und der Sekretariate/Zentraler Schreibdienst, Patientenservice & Leistungsabrechnung. Diese Mitarbeiter erhalten eine gesonderte Pflichtfortbildung.

**Termin:** 13.04.2016, 11:00 – 12:30 Uhr

**ReferentInnen:** Andreas Fitz  
Gabriele Träger

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 08.04.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 50

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

13.04.2016, 13:45 – 15:15 Uhr (**Anmeldeschluss:** 08.04.2016)

13.04.2016, 15:30 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 08.04.2016)

16.11.2016, 11:00 – 12:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 11.11.2016)

16.11.2016, 13:45 – 15:15 Uhr (**Anmeldeschluss:** 11.11.2016)

16.11.2016, 15:30 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 11.11.2016)

### Arbeitsschutz und Hygiene für OP und Anästhesie

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**

Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen, Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitsschutz. Vorgaben und Umsetzung der Krankenhaushygiene. Impfungen und Aufgaben des Betriebsarztes.

**Ziel:**

Die Teilnehmer sollen Sicherheit erlangen im Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen, mit den Unfallverhütungsvorschriften sowie dem Arbeitsschutz. Das Handling im Rahmen der Krankenhaushygiene soll beherrscht werden.

**Inhalte:**

Herr Andreas Fitz, Fachkraft für Arbeitssicherheit (FAC'T) stellt die DGUV Vorschrift 1, Grundätze der Prävention Unfallverhütungsvorschriften, den Arbeitsschutz, den Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen nach der BiostoffV und die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) vor.

Themen sind:

1. Verhalten bei Arbeitsunfällen
2. Der Arbeitsschuh
3. Vorbeugung vor Nadelstichverletzungen
4. Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom
5. Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
6. Vorsorgeuntersuchungen
7. Aktuelles

Frau Gabriele Träger, Hygienefachkraft, wählt die Inhalte nach aktuellen Erfordernissen aus.

Themen sind u.a.:

1. Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe
2. Berufsbedingte Gefährdung am Arbeitsplatz
3. Umgang mit infektiösen Patienten
4. Neuerungen im Hygieneplan
5. Händehygiene

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für **alle Pflegenden OP und Anästhesie, alle Ärzte Chirurgie und alle Ärzte Anästhesie einmal jährlich** laut DGUV V1, §4 und ArbSchG §12.

**Termin:** 26.02.2016, 08:30 – 10:00 Uhr

**Referent:** Andreas Fitz

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 21.02.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 50

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Brandschutzübung im Krankenhaus: Theorie und Praxis

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**

**Theoretische Schulung:** Vorstellung des Alarmplans, Vorbeugender Brandschutz

**Praktische Übungen:** Verhalten im Brandfall, Löschübungen

**Inhalte:**

**Theoretische Schulung:**

- Brandursachen, Brandschäden
- Brandschutzordnung, Gesetzliche Grundlagen:
- DGUV Vorschrift 1, Grundsätze der Prävention BGW, Unfallverhütungsvorschriften §4, §22
- ArbSchG §10, §12
- Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2, Abschnitt 6.1 und 6.2
- DGUV Information 2015 023, Brandschutz Helfer
- Vorstellung des aktuellen Alarmplans im SML
- Verhalten bei Evakuierungen
- Brandklassen mit Schwerpunkt brennbare Flüssigkeiten
- Wandhydranten: Handhabung und Einsatzmöglichkeiten

**Praktische Übung:**

- Löschtraining, Handhabung beim Löschen mit Wandhydranten
- Ablöschen brennbarer Flüssigkeiten
- Notfallkiste: Umgang mit den Rettungstüchern/Tragetüchern der Notfallkiste

Hinweise:

Eine rechtzeitige Anmeldung ist notwendig, da die Teilnehmerzahl pro Fortbildung auf 30 beschränkt ist.

Die Feuerlöschübungen finden draußen im Innenhof statt; deshalb ist wetterfeste Kleidung ratsam.

**Zielgruppe:** neu seit 2016: Pflichtfortbildung einmal jährlich für alle Mitarbeiter!

**Termin:** 02.03.2016, 11:00 – 13:00 Uhr

**Referent:** Klaus Hesselmann, Feuerwehr Lüdinghausen

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 24.02.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

02.03.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 24.02.2016)

26.04.2016, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 19.04.2016)

26.04.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 19.04.2016)

23.05.2016, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 16.05.2016)

23.05.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 16.05.2016)

21.06.2016, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 14.06.2016)

21.06.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 14.06.2016)

25.08.2016, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 18.08.2016)

25.08.2016, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 18.08.2016)

23.09.2016, 08:00 – 10:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 16.09.2016)

23.09.2016, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 16.09.2016)

### Das Medizin-Produkte-Gesetz: Grundlagen und Umsetzung

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**

Wiederholung des MPG-Gesetzes, Praktische Umsetzung des MPG-Gesetzes, Koordination der Geräteeinweisungen

**Ziel:**

Wiederholung und Umsetzung des MPG-Gesetzes im Alltag.

**Inhalte:**

Folgende Fragestellungen stehen im Mittelpunkt:

- Was bedeutet die Umsetzung des Medizin-Produkte-Gesetzes im Alltag?
- Welche Schwierigkeiten treten auf?
- Welcher aktuelle Schulungsbedarf liegt an?
- Welche Arbeitsschritte müssen für das nächste Audit bedacht werden?

**Zielgruppe:** Verpflichtend für **alle MPG Beauftragten aller Berufsgruppen.**

**Termin:** 03.02.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

**Referenten:** Olaf Kreuz, Medizintechniker FAC T  
Maik Niesen, Medizintechniker FAC T

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 29.01.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**

03.02.2016, 15:15 – 16:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 29.01.2016)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Datenschutz im Krankenhaus

Fachkompetenz

#### Kurzbeschreibung:

Datenschutz im Krankenhaus, Ordnung zum Schutz der Patientendaten, Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht, Telefon und Datenschutz, Schutz gegen den Verstoß gegen das Datenschutzgeheimnis

#### Ziel:

Alle MitarbeiterInnen sollen wesentliche Kenntnisse zum Datenschutz im Krankenhaus erlangen.

#### Inhalte:

Datenschutz im Krankenhaus – KDO und „Ordnung zum Schutz der Patientendaten“ werden besprochen:

- Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
- Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten
- Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
- Zertifizierung und Datenschutz
- Datenschutz im Behandlungs-Workflow
- Patienten, Angehörige, Staatsgewalt, Telefon und Datenschutz
- Wie schützen wir uns gegen einen Verstoß gegen das Datenschutzgeheimnis?

**Zielgruppe:** Die Teilnahme ist verpflichtend für alle MitarbeiterInnen, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben und muss alle drei Jahre aktualisiert werden.

**Termin:** 13.06.2016, 11:15 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Dipl. Betriebswirt Arno Kindler, Fachinformatiker

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 06.06.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 70

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

#### Weitere eigenständige Termine:

13.06.2016, 13:30 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 06.06.2016)

25.11.2016, 10:30 – 12:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 18.11.2016)

**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00

### Datenschutz im Krankenhaus für OP und Anästhesie

Fachkompetenz

#### Kurzbeschreibung:

Datenschutz im Krankenhaus, Ordnung zum Schutz der Patientendaten, Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht, Telefon und Datenschutz, Schutz gegen den Verstoß gegen das Datenschutzgeheimnis

#### Ziel:

Alle MitarbeiterInnen sollen wesentliche Kenntnisse zum Datenschutz im Krankenhaus erlangen.

#### Inhalte:

Datenschutz im Krankenhaus – KDO und „Ordnung zum Schutz der Patientendaten“ werden besprochen:

- Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
- Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten
- Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
- Zertifizierung und Datenschutz
- Datenschutz im Behandlungs-Workflow
- Patienten, Angehörige, Staatsgewalt, Telefon und Datenschutz
- Wie schützen wir uns gegen einen Verstoß gegen das Datenschutzgeheimnis?

**Zielgruppe:** Die Teilnahme ist **verpflichtend für alle Pflegenden OP und Anästhesie, Ärzte Chirurgie und Ärzte Anästhesie**, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben. Sie muss **alle drei Jahre** aktualisiert werden.

Sie muss **alle drei Jahre** aktualisiert werden.

**Termin:** 25.11.2016, 08:30 – 10:00 Uhr  
**Referent:** Dipl. Betriebswirt Arno Kindler, Fachinformatiker

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** SR 01

**Anmeldeschluss:** 18.11.2016

**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 70

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Erweitertes Reanimationstraining ACLS für Mitarbeiter der ZA, Intensiv und alle Ärzte

Methodenkompetenz

#### Kurzbeschreibung:

Praktische Übungen an einem computergesteuerten Simulator  
 Voraussetzungen: Nur ab 4 Teilnehmern kann diese Übung stattfinden.

#### Inhalte:

Programm:  
 ERC Richtlinien

- Praktische Übungen: Cardiopulmonale Reanimation, Beutelbeatmung, Intubation, Defibrillation
- Praktische Fallübungen an einem computergesteuerten Simulator (Megacode-Trainer).

#### Besonderheiten:

Teilnahme alle zwei Jahre

**Zielgruppe:** alle Ärzte, alle pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralen Aufnahme (ZA) und der Intensivstation (ED)

**Termin:** 18.01.2016, 13:00 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Friederike Haermeyer

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 13.01.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 10

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

#### Weitere eigenständige Veranstaltungen:

18.01.2016, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.01.2016)

18.04.2016, 13:00 – 14:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.04.2016)

18.04.2016, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.04.2016)

09.06.2016, 13:00 – 14:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 04.06.2016)

09.06.2016, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 04.06.2016)

07.09.2016, 13:00 – 14:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.09.2016)

07.09.2016, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.09.2016)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Strahlenschutzunterweisung

Fachkompetenz

#### Kurzbeschreibung:

Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen, Organisatorische Regelungen im Strahlenschutz, Verhalten im Umgang mit Strahlen und Röntengeräten, Sicherheitsbestimmungen.

#### Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen
- Organisatorische Regelungen im Strahlenschutz
- Verhalten im Umgang mit Strahlen / Röntengeräten
- Sicherheitsbestimmungen und Schutzmaßnahmen
- Sonstiges

Die Unterweisung erfolgt auf der Grundlage der Röntgenverordnung §36 und der Strahlenschutzverordnung §38 und muss einmal im Jahr besucht werden.

**Zielgruppe:** Die jährliche Teilnahme ist verpflichtend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zutrittsberechtigung zum Kontrollbereich.

**Termin:** 10.03.2016, 15:00 – 15:45 Uhr  
**Referent:** Dr. Thomas Schumacher, Chefarzt Innere

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 03.03.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 50

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

#### Weitere eigenständige Veranstaltungen:

20.05.2016, 08:15 – 09:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.05.2016)

10.11.2016, 15:00 – 15:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 03.11.2016)

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Reanimationstraining: Basismaßnahmen

Methodenkompetenz

#### Voraussetzungen:

pflegerische Grundkenntnisse

#### Ziel:

Anhand praktischer Übungen werden Handlungsschritte eingeübt, die im Notfall „automatisch“ ablaufen sollen.

#### Inhalte:

- Programm:
- Verhalten in Notfallsituationen bei Erwachsenen
  - Theoretische Grundlagen (ABC Regeln)
  - Praktische Übungen an Erwachsenen-Dummies
  - Einweisung auf den halbautomatischen Defibrillator
  - Sichtung und Überprüfung des Notfallrucksackes

#### Hinweis:

Jeder Mitarbeiter mit Patientenkontakt sollte mindestens alle zwei Jahre an einem Reanimationstraining teilnehmen.

**Zielgruppe:** verpflichtend für alle Pflegenden, besonders neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Termin:** 13.01.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referenten:** Dieter Rös, Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivmedizin  
 Friedhelm Nienhaus, Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivmedizin

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Aufwachraum

**Anmeldeschluss:** 06.01.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkte (Pflege)

#### Weitere eigenständige Veranstaltungen:

10.02.2016, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 03.02.2016)

27.04.2016, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 20.04.2016)

20.05.2016, 09:00 – 10:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.05.2016)

08.06.2016, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 01.06.2016)

13.07.2016, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 06.07.2016)

14.09.2016, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 07.09.2016)

12.10.2016, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 05.10.2016)

09.11.2016, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.11.2016)

14.12.2016, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 07.12.2016)

## Pflichtfortbildungen Verwaltung

### Arbeitsschutz und Hygiene – Verwaltung

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Herr Andreas Fitz, Fachkraft für Arbeitssicherheit (FAC`T) stellt im Rahmen des Arbeitsschutzes folgende Themen vor:

1. Allgemeines über Arbeitsschutz
2. Betriebliches Arbeitsschutzsystem
3. Bedeutung von Arbeitsunfällen
4. Ergonomische Anforderungen bei Bildschirmarbeitsplätzen
5. Vorsorgeuntersuchungen
6. Abwechselnde Tätigkeiten, Pausenzeiten
7. Körperliche Belastungen beim Heben und Tragen

Frau Gabriele Täger, Hygienefachkraft, wählt die Inhalte nach aktuellen Erfordernissen (TRBA 250) aus. Themen sind u.a.:

1. Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe
2. Berufsbedingte Gefährdung am Arbeitsplatz
3. Neuerungen im Hygieneplan: wo finde ich was?
4. Händehygiene/ Hautschutz

**Zielgruppe:** Pflichtunterweisung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Sekretariate/ Zentraler Schreibdienst, Patientenservice & Leistungsabrechnung... **einmal jährlich** laut DGUV V1, §4 und ArbSchG §12.

**Termin:** 26.02.2016, 10:30 – 12:00 Uhr

**ReferentInnen:** Andreas Fitz  
 Gabriele Täger, Hygienefachkraft

**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital

**Raum:** Sitzungsraum 01

**Anmeldeschluss:** 21.02.2016

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 40

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

#### Weitere eigenständige Veranstaltung:

30.11.2016, 10:00 – 11:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 25.11.2016)

## Reanimationstraining für Mitarbeiter mit wenigen/ ohne medizinische Vorkenntnisse: Notfalltraining

<b>Ziel:</b> Die Teilnehmer sollen Notfallsituationen erkennen, sowie adäquate Maßnahmen zur Ersten Hilfe umsetzen können.	<b>Zielgruppe:</b> • alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit wenigen oder mit keinen medizinischen Vorkenntnissen • alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Sekretariate, • Krankenhausinformation...
<b>Inhalte:</b> • Theoretische Grundlagen • Verschiedene Notfallsituationen erörtern • Praktische Übungen Besonderheiten: Nach erfolgter Teilnahme erfolgt alle zwei Jahre eine Wiederholung.	<b>Termin:</b> 09.03.2016, 14:00 – 15:00 Uhr <b>Referent:</b> Friedhelm Nienhaus, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Marien-Hospital <b>Raum:</b> Aufwachraum <b>Anmeldeschluss:</b> 04.03.2016 <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 10 <b>Zertifizierung:</b> 1 CNE-Punkte (Pflege)
	<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b> 22.06.2016, 14:00 – 15:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 17.06.2016) 31.08.2016, 14:00 – 15:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 26.08.2016) 23.11.2016, 14:00 – 15:00 Uhr ( <b>Anmeldeschluss:</b> 18.11.2016)

## Gesundheitsförderung Berufsgruppenübergreifend

TheraNet NRW

### AquaFit

<b>Kursart:</b> Wasserkurs	<b>Zielgruppe:</b> alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Inhalt:</b> AquaFitness ist gesund und effektiv. Trainiert werden nicht nur Kondition, Herz und Kreislauf, sondern der gesamte Bewegungsapparat. Und das fünfmal effektiver als zu Lande. Grund ist der Wasserwiderstand. Er sorgt für eine langsame, fließende Durchführung der Übungen. Zudem bewirkt der Auftrieb des Wassers eine sanfte und aufrechte Haltung. Ideal also für Rückenpatienten. Denn AquaFitness bedeutet optimale Gelenkschonung. Nicht zuletzt fördert die Bewegungskoordination im Schwebezustand Gleichgewichtssinn und Konzentrationsfähigkeit. Der Kurs kombiniert unterschiedliche Elemente aus Aquarobic, AquaBoxen sowie AquaJogging und zielt auf eine Verbesserung von Kraft und Ausdauer.	<b>Termine, Ort, Kosten etc:</b> siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet NRW

TheraNet NRW

### AquaJogging

<b>Kursart:</b> Wasserkurs	<b>Zielgruppe:</b> alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Inhalt:</b> AquaJogging trainiert ihr Herz-Kreislaufsystem besonders gelenkschonend. Eine gezielte Förderung der Atmung, der Koordination und des Gleichgewichts sind genauso positive Nebeneffekte wie eine Verbesserung der Durchblutung von Haut, Bindegewebe und Muskulatur. Bei Übergewicht, Haltungs-, Muskel- und Bindegewebschwäche, Rheuma und Durchblutungsstörungen ist das Wasserlaufen besonders empfehlenswert.	<b>Termine, Ort, Kosten etc:</b> siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet NRW

TheraNet NRW

## Frühschwimmen

<b>Kursart:</b> Wasserkurs	<b>Zielgruppe:</b> alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Inhalt:</b> Schwimmen zählt zu den gesündesten Ausdauersportarten. Dieser Kurs richtet sich speziell an Frühaufsteher, die gerne fit in den Tag starten möchten. Im 32°C warmen Wasser besteht die Möglichkeit frei zu schwimmen oder sich individuell in spezielle Übungen einweisen zu lassen. Die Wassertemperatur und der Auftrieb des Wassers wirken sich dabei sehr wohltuend auf den gesamten Körper und Ihr allgemeines Wohlbefinden aus.	<b>Termine, Ort, Kosten etc:</b> siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet NRW

TheraNet NRW

## Wassergymnastik

<b>Kursart:</b> Wasserkurs	<b>Zielgruppe:</b> alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Inhalt:</b> Wasser ist das ideale Element für gelenkschonende Gymnastik und effizientes Bewegungstraining. Es ist speziell abgestimmt auf Ihre individuellen sportlichen und gesundheitlichen Bedürfnisse. Im 32°C warmen Wasser ein echtes Multi-Training für Gleichgewicht, Koordination, Beweglichkeit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden. Besonders gesund ist die Entlastung der Gelenke, dabei speziell für Übergewichtige, die dennoch sportlich aktiv sein wollen. Genauso wie für Menschen, deren Gelenke bereits erste Verschleißerscheinungen aufweisen. Einzel-, Partner- und Gruppenübungen mit und ohne Kleingeräte bringen Spaß am Training und fördern das Vertrauen zum eigenen Körper.	<b>Termine, Ort, Kosten etc:</b> siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet NRW

TheraNet NRW

## Entspannungstechniken für Erwachsene – Zur Ruhe kommen

<b>Kursart:</b> Entspannungskurs	<b>Zielgruppe:</b> alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Inhalt:</b> Um sich in seinem Körper wohl zu fühlen, braucht man Ruhe und Gelassenheit. Um Ruhe und Entspannung zu finden, reichen schon Kleinigkeiten und kurze Pausen aus. Mit den richtigen Entspannungstechniken kann aus kleinen Pausen ein erholsamer Moment werden. In diesem Kurs lernen Sie die Vielfalt der Entspannungstechniken kennen, z.B. Phantasiereisen, Muskelentspannung nach E. Jakobsen, Autogenes Training und Entspannungsmassagen. Entdecken Sie Ihre Entspannungsmethode, um zur Ruhe zu kommen und mit Stress und Belastungen gelassener umzugehen. Dabei ist dieser Kurs für jedes Alter geeignet. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine Wolldecke und warme Socken.	<b>Termine, Ort, Kosten etc:</b> siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet NRW

TheraNet NRW

## RückenFit/Rückenschule

<b>Kursart:</b> Trockenkurs	<b>Zielgruppe:</b> alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Inhalt:</b> Gezielte Wirbelsäulengymnastik ist optimales Fitnesstraining für den Rücken. Besonders notwendig in einer Zeit, da Bewegungsmangel und einseitige Belastungen – etwa durch sitzende Bürotätigkeiten – die Rumpfmuskulatur erschlaffen lassen. Die Folgen können sein: Fehlhaltungen, Verspannungen, Rücken- und Nackenschmerzen, Bandscheibenbeschwerden sowie Verschleißerscheinungen an der Wirbelsäule. Unser gezieltes Rückentraining zur Kräftigung und Elastizitätsverbesserung der Rumpfmuskulatur beugt gegen diese Beschwerden vor und hilft, akute Probleme zu beheben. Mit gezielten Dehn- und Kräftigungsübungen sowie der Vermittlung diverser Entspannungstechniken.	<b>Termine, Ort, Kosten etc:</b> siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2016 TheraNet NRW

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Elisabeth-Hospitals Meerbusch-Lank. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Antje Berges. Sie ist für die Organisation aller Schulungen verantwortlich (außer es ist bei der Veranstaltung anders vermerkt).



Sie erreichen sie i.d.R. donnerstags persönlich im St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank, sonst per Telefon: 02842 / 708-0 Durchwahl 708-762 per Fax: 02842 / 708-182 per E-Mail: berges@st-bernhard-hospital.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Ethik / Religion / Spiritualität – Berufsgruppenübergreifend</b>													
Oasenzzeit – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken	115						07.						
<b>Hygiene – berufsgruppenübergreifend</b>													
Alte und neue Infektionskrankheiten	115			08.									
Hygiene bei Gastroenteritis	115									18.			
Hygienefragestunde	115	26.											13.
Hygienemaßnahmen bei Multi-resistenten Erregern	116					03.							
<b>Hygiene – Pflege</b>													
Prävention von katheterassozierten Infektionen	116											15.	
<b>Kommunikation – berufsgruppenübergreifend</b>													
Umgang mit Konflikten und Beschwerden	118	19.								20.			
Beratung in der Pflege als professionelles und verantwortliches Handeln	118											08.	
<b>Sonstige Veranstaltungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Standortbestimmung für 50plus MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen	119						ab 28.						
<b>Kommunikation – berufsgruppenübergreifend</b>													
Fordernde und verärgerte Angehörige, achtsamer und wertschätzender Umgang	118					24.							
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Reanimationsschulung	116			03.								03.	
Brandschutz – Theoretische Unterweisung und praktische Übung	117					01.							
Unterweisung gem. ASR A2.2	117											08.	
<b>Pflichtfortbildungen – Medizin</b>													
Reanimationsschulung für den ärztlichen Dienst	117			03.									03.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Ansprechpartner: Marc Fiedler

Oasenzzeit – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken

- Ziel:**
- einen Tag Abstand gewinnen
  - einen Tag aus dem Alltagsgeschehen hinaus gehen
  - eine Zeit für sich selbst

**Inhalte:**  
Wir unterliegen den unterschiedlichsten Belastungen, fühlen uns oft hin und hergerissen von Forderungen und Anforderungen des beruflichen und privaten Alltags. Wie schaffe ich das eigentlich immer wieder?

**Zielgruppe:** offen für alle Berufsgruppen  
**Termin:** 07.06.2016, 10:00 bis 18:00 Uhr  
**Referentin:** Irmgard Bromkamp  
**Veranstaltungsort:** Treffpunkt für die Oasenzzeit ist die Fähre Langst/ Kierst, von dort geht es nach Kaiserswerth  
**Veranstaltungsort:** Ambulantes Hospiz Kaiserswerth  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 4,00 60 Minuten Einheiten

Hygiene – Berufsgruppenübergreifend

Alte und neue Infektionskrankheiten

**Inhalte:**  
Infektionskrankheiten sind keine neue Erscheinung. Schon immer haben Bakterien, Viren und Pilze die Menschheit auf Trapp gehalten. Diese Fortbildung dient der historischen Betrachtung der häufigsten Infektionskrankheiten in der Vergangenheit und Gegenwart in Bezug auf Behandlung bis hin zu den gegenwärtigen Bedrohungen und die damit verbundenen Herausforderungen, denen wir uns im Klinikalltag täglich zu stellen haben.

**Zielgruppe:** berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 08.03.2016, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:** 08.03.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

Hygiene bei Gastroenteritis

**Inhalte:**  
Durchfallerkrankungen wie bspw. eine Norovirusinfektion haben an Bedeutung für den klinischen Alltag zugenommen. Ein optimales Hygienemanagement ist deshalb unverzichtbar. Diese Fortbildung gibt einen Überblick über Erreger einer Gastroenteritis und die dazugehörigen Hygienemaßnahmen.

**Zielgruppe:** alle Berufsgruppen  
**Termin:** 18.10.2016, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:** 18.10.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

Hygienefragestunde

**Inhalte:**  
Gedacht ist die Veranstaltung, um alle Fragen rund um das Thema Hygiene im Krankenhaus oder im Alltag zu stellen und beantwortet zu bekommen: z. B. Trinkwasser, Auslandsreisen.

**Zielgruppe:** berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 26.01.2016, 11:30 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltungen:** 26.01.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 13.12.2016, 11:30 – 12:30 Uhr  
 13.12.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 13.12.2016, 16:30 – 17:30 Uhr

## Hygiene – Berufsgruppenübergreifend

### Hygienemaßnahmen bei Multiresistenten Erregern

Fachkompetenz

**Inhalte:** Multiresistente Erreger nehmen im Krankenhausalltag einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Da eine adäquate Antibiotikatherapie durch zunehmende Resistenzen immer schwieriger wird, ist es umso wichtiger, Hygienemaßnahmen zu intensivieren. Diese Fortbildung gibt einen Überblick über ein sachgerechtes Hygienemanagement bei den wichtigsten multiresistenten Erregern wie MRSA, MRGN und VRE.

**Zielgruppe:** berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 03.05.2016, 11:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 03.05.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
 03.05.2016, 16:30 – 18:00 Uhr

## Hygiene – Pflege

### Prävention von katheterassozierten Infektionen

Fachkompetenz

**Inhalte:** Punktionen, Injektionen, Blasenverweilkatheter und Infusionen gehören zu den häufigsten invasiven Eingriffen in Krankenhäusern. Deshalb ist eine korrekte Hygiene unausweichlich. In dieser Fortbildung wird auf folgende Inhalte näher eingegangen:

- Hygienemaßnahmen bei der Vorbereitung und Durchführung von:
  - Injektionen, Punktionen
  - Infusionen
  - Prävention zur Vermeidung von gefäßkatheterassozierten Infektionen aller Art
  - Vermeidung von Harnwegsinfektionen

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte  
**Termin:** 15.11.2016, 11:30 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 1 CNE Punkt (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 15.11.2016, 13:45 – 15:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen – Berufsgruppenübergreifend

### Reanimationsschulung (BLS)

Fachkompetenz

**Inhalte:** Theoretische Grundlagen der Reanimation mit praktischen Übungen am Modell und Fallbesprechungen von Notfallsituationen

**Zielgruppe:** offen für MitarbeiterInnen in Pflege und Funktionsbereichen, MitarbeiterInnen der Verwaltung, Salvea, andere interessierte MA  
**Termin:** 03.03.2016, 10:30 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Ulrich Rosenberg  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 18  
**Zertifizierung:** 3 CNE Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 03.03.2016, 13:45 – 15:45 Uhr  
 03.11.2016, 10:30 – 12:30 Uhr  
 03.11.2016, 13:45 – 15:45 Uhr

## Pflichtfortbildungen – Berufsgruppenübergreifend

### Brandschutz – Theoretische Unterweisung und praktische Übung

Methodenkompetenz

**Ziel:** Der Arbeitgeber hat eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch Unterweisung und Übung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden vertraut zu machen.

**Inhalte:**

- Maßnahmen gegen Entstehungsbrände
- Explosionen
- Verhalten im Gefahrenfall, z.B. Gebäuderäumung
- Übung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen  
**Termin:** 01.06.2016, 10:30 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz Bell  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 3 CNE Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 01.06.2016, 13:45 – 15:45 Uhr

### Arbeitsschutz-Unterweisung gem. ASR A2.2V

Fachkompetenz

**Ziel:** Der Arbeitgeber hat alle Beschäftigten über die bei ihren Tätigkeiten auftretenden Gefährdungen sowie über die Maßnahmen zu ihrer Abwendung vor Aufnahme der Beschäftigung sowie bei Veränderungen des Tätigkeitsbereiches und danach in angemessenen Zeitabständen zu unterweisen.

**Inhalte:**

- Maßnahmen gegen Entstehungsbrände
- Explosionen
- Verhalten im Gefahrenfall, z.B. Gebäuderäumung

**Zielgruppe:** Pflichtveranstaltung für alle MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen  
**Termin:** 08.11.2016, 10:30 – 11:30 Uhr  
**Referent:** Andre Over  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 1 CNE Punkt (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 08.11.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 08.11.2016, 15:30 – 16:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen – Medizin

### Reanimationsschulung für den Ärztlichen Dienst (ALS)

Fachkompetenz

**Inhalte:**

- aktuelle Reanimationsleitlinien (ALS-erweiterte Maßnahmen für Erwachsene) nach den aktuellen Richtlinien des ERC
- Theoretische Grundlagen zur Intubation und Versorgung mit einem intraossären Zugang
- Notfallmedikamente (Refresher-Version)
- Praktischer Übungsteil:
  - Anwendung des Reanimationsalgorithmus mit Defibrillation (hausinternes Modell)
  - Übung der Atemwegssicherung und Intubation am Intubationsphantom

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen im ärztlichen Dienst, MA der Ambulanz, OP und Anästhesie  
**Termin:** 03.03.2016, 16:00 – 18:00 Uhr  
**Referenten:** Carlos Plachetta  
 Ulrich Rosenberg  
**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital  
**Raum:** Schulungsraum I  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 03.11.2016, 16:00 – 18:00 Uhr

## Fordernde und verärgerte Angehörige, achtsamer und wertschätzender Umgang

**Ziel:**  
Sie können in diesem Seminar lernen, professionell und geschickt mit den Erwartungen der Angehörigen umzugehen und sie als Verbündete zur Gewährleistung des Patientenwohls zu gewinnen.

**Inhalte:**  
Ursachen für Spannungen und Kontroversen zwischen Angehörigen und Helfern  
• Strategien für einen harmonischen Umgang mit Angehörigen  
• Strategien für den Umgang mit unangemessenem Verhalten  
• Angebote für einen erfolgreichen und spannungsfreien Umgang mit Angehörigenbeschwerden  
• Zur Situation von Angehörigen spezieller Patientengruppen, wie Notaufnahme, Intensivstation, Palliativeinheit  
• Beziehungspflege durch Gesprächsführung und Integration optimieren helfen

**Zielgruppe:** Beschäftigte mit direkten und häufigen Angehörigenkontakten  
**Tagesseminar:** 24.05.2016, 08:30 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Ralf Gratias, Unternehmensentwicklung Beratung & Training  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Für MitarbeiterInnen des SEM werden 2 Plätze reserviert. Der Eingang der Anmeldung wird bei der Teilnahme berücksichtigt.  
**Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

## Umgang mit Konflikten und Beschwerden

**Ziel:**  
Konflikten und Beschwerden kompetent begegnen zu können

**Inhalte:**  
• Konfliktarten und Konfliktmanagement  
• Beschwerden als besondere Konfliktform  
• Analyse von Konflikten: Fallbeispiele  
• Konfliktgespräche und Konfliktmoderation  
• Strategien für die Bearbeitung der Fallbeispiele

**Zielgruppe:** berufsgruppenübergreifend  
**Zweitagesseminar:** **Bitte merken Sie sich beide Seminartage vor! (2-tägige Veranstaltung)**  
1. Tag: 19.01.2016, 08:30 – 16:00 Uhr  
2. Tag: 20.09.2016, 08:30 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Ute Schmidt, Systemische Beraterin, Pädagogin  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Für MitarbeiterInnen des SEM werden 2 Plätze reserviert. Der Eingang der Anmeldung wird bei der Teilnahme berücksichtigt.  
**Zertifizierung:** 10 CNE Punkte (Pflege)

## Kommunikation – Pflege

## Beratung in der Pflege als professionelles und verantwortliches Handeln

**Ziel:**  
Die eigene kommunikative Fähigkeit und Beratungskompetenz soll weiter entwickelt werden.

**Inhalte:**  
• Einführung in die systemische Beratung  
• Phasen des Beratungsprozesses  
• Experten und Prozessberatung  
• Beratungsprozesse im Kontext des Umfeldes gestalten  
• Beratungsgespräche an ausgewählten Fallbeispielen führen können

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, die noch keinen Basiskurs „Pflegerberatung“ absolviert haben  
**Termin:** 08.11.2016, 08:30 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Dipl. Päd. Ulrike Ambrosy, systemische Organisationsberaterin, Coach  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Für MitarbeiterInnen des SEM werden 2 Plätze reserviert. Der Eingang der Anmeldung wird bei der Teilnahme berücksichtigt.  
**Zertifizierung:** 8 CNE Punkte (Pflege)

## Sonstige Veranstaltungen – Berufsgruppenübergreifend

## Standortbestimmung für 50plus MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen

**Ziel:**  
In diesem Seminar wird die Möglichkeit zum persönlichen Zwischenstopp im turbulenten Arbeitsalltag gegeben. In der Distanz sollen Impulse für eine Lebensqualität fördernde Balance erarbeitet werden, die eine neue Lernfreude im Berufsalltag impliziert.

**Inhalte:**  
Vom Sinn eines langen beruflichen Lebens in der persönlichen Auseinandersetzung  
• die besonderen 50plus Schätze in der kooperativen Teamarbeit  
• Herausforderungen in der generationsübergreifenden Zusammenarbeit  
• Konstruktiver Umgang mit alltäglichen Motivationsbarrieren  
• Work Life Balance

**Zielgruppe:** berufsgruppenübergreifend  
**Zweitagesseminar:** 28. und 29.06.2016, jeweils 08:30 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Heike Boße, Beratung im Gesundheitswesen  
**Veranstaltungsort:** St. Bernhard-Hospital  
**Raum:** Aula  
**Teilnehmeranzahl:** Für MitarbeiterInnen des SEM werden 2 Plätze reserviert. Der Eingang der Anmeldung wird bei der Teilnahme berücksichtigt.  
**Zertifizierung:** 10 CNE Punkte (Pflege)

## Betriebliches Gesundheitsmanagement – Berufsgruppenübergreifend

Für das betriebliche Gesundheitsmanagement im St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank ist Herr Fiedler Ansprechpartner. Er ist unter 02150 917320 und per Mail marc.fiedler@rrz-meerbusch.de zu erreichen. Aktionen werden zeitnah im Blickpunkt intern und im Intranet bekanntgegeben.

## Fortbildungen 2016 im St. Franziskus-Hospital Münster

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Franziskus-Hospitals Münster. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Ulrike Beckonert, Bildungsbeauftragte (Abteilung Personal, Organisation und Recht).



Sie erreichen sie  
per Telefon: 0251 / 935-4098  
per Fax: 0251 / 935-4442  
per E-Mail: ibf@sfh-muenster.de

Die ausgewiesenen Kosten werden den Teilnehmern in Rechnung gestellt, die nicht im Hospital beschäftigt sind. Mitarbeiter des Hospitals lösen das bekannte Antragsverfahren für eine Fortbildung aus, sofern die Kosten über 35 € liegen oder die Veranstaltung einen Tag oder länger dauert.

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Arbeitsschutz im Krankenhaus	124	04.			01. 21.			01.			04.	15.	
Brandschutz im Krankenhaus – praktische Brandhelferausbildung	124				21.	02. 10.				14.	06. 25.		
Datenschutz im Krankenhaus	124			03.						27.			
Datenschutzunterweisung – im Rahmen der Einführungsveranstaltung	125	04.			01.			01.			04.		
Einführungsveranstaltung für neue MitarbeiterInnen	125	04.			01.			01.			04.		
Elektronische Fieberkurve – Leserschulung	125	14.		10.		12.		14.		08.		10.	
Hygienefortbildung – Basisschulung im Rahmen der Einführungsveranstaltung	126	04.			01.			01.			04.		
Kompaktschulung Arbeits- und Brandschutz im Krankenhaus	126				21.								
Reanimation, Basismaßnahmen	126	12.	09.	08.	12. 19.	10.	14.	12.	09.	13.	11.	08.	13.
Reanimationstraining, erweiterte Maßnahmen	127	26.	23.		26.	24.	28.			27.	25.	22.	
Strahlenschutzunterweisung	127			07.						22.			
<b>Pflichtfortbildungen – Medizin</b>													
Arbeitsschutzschulung für PJ-StudentInnen	127	07.		10.		19.	30.			08.		24.	
Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Ärzte	128	05.	02.	02.	04.	03.	02.	04.	02.	02.	05.	02.	02.
Hygienefortbildung für Ärztinnen und Ärzte	128	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Hygienefortbildung für Ärztinnen und Ärzte im praktischen Jahr	128	11.		14.		23.		04.		12.		28.	
Orbis NICE Schulung für Ärztinnen und Ärzte	129	05.	02.	02.	04.	03.	02.	04.	02.	02.	05.	02.	02.
Transfusionsmedizin	129						09.			22.			08.
<b>Pflichtveranstaltungen – Pflege</b>													
Einführung in die Laborkommunikation	129	07.			07.			07.			06.		
Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Pflege	130	06.	03.	03.	05.	04.	03.	05.	03.	05.	06.	03.	05.
Geräteeinweisung nach dem Medizinprodukte-Gesetz	130	11.			11.			06.			07.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der allgemeinen Pflegestationen	130		02.							29.			
Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der Intensivstationen	131		18.									15.	
Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der Kinderintensivstation	131					03.						10.	
Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der OP-Bereiche	131						06.						
Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der pädiatrischen Pflegestationen	131				07.								
Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der Zentralen Notaufnahme	132			10.									
Orbis NICE Schulung für die Pflege	132	05.	02.	02.	04.	03.	02.	04.	02.	02.	05.	02.	02.

**Pflichtfortbildungen – Sonstige**

Brandschutz im Krankenhaus für SchülerInnen der Schule für Gesundheitsberufe – praktische Brandhelferausbildung	132									14.	06. 25.		
---	-----	--	--	--	--	--	--	--	--	-----	---------	--	--

**Pflichtfortbildungen – Wirtschaft / Service / Technik**

Hygieneunterweisung für MitarbeiterInnen mit Lebensmittelkontakt	133	19.			27.			06.		08.			
--	-----	-----	--	--	-----	--	--	-----	--	-----	--	--	--

**Fachfortbildung – berufsgruppenübergreifend**

Simulations-Teamtraining Notfallsituationen	133	Termine werden noch bekannt gegeben!											
„Wie handle ich im Notfall richtig? – Laienreanimation“	133	13.			13.					14.		16.	

**Fachfortbildung – Medizin**

Arbeitskreis / Qualitätszirkel Darmzentrum	138			02.				01.			07.		07.
CED-Konferenz	134	jeweils am 3. Mittwoch im Monat											
Fallbesprechung und Kolloquium	134	jeden 3. Dienstag im Monat											
Fallbesprechungen und Kolloquium der Klinik für Orthopädie	134	jeden 1. Montag im Monat											
Fallkonferenz: Wirbelsäulenchirurgisches Kolloquium	134	jeden 1. Montag im Monat											
Fortbildung für Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr	134	jeden Donnerstag											
Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin	135	jeden 1. Montag im Monat											
Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin	135	jeden 4. Freitag im Monat											
Gynäkologisch-geburtshilfliches Kolloquium (Fallkonferenz) und Hygieneschulung	135	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat											
Intensivmedizinische Fallbesprechung und Kolloquium (Fallkonferenz)	135	jeden 4. Donnerstag im Monat											
Interdisziplinäre PET/CT-Konferenz (Fallbesprechungen)	135	jeden Freitag											
Interdisziplinäre Tumorkonferenz (Onkologie, Chirurgie und MII)	136	jeden Mittwoch											
Kolloquium der Kinder- und Neuroorthopädie (Fallkonferenz)	136	jeden 1. Montag im Monat											
Kolloquium der Klinik für Unfallchirurgie (Fallkonferenz)	136	jeden 1. Montag im Monat											
Kolloquium der Kliniken für Innere Medizin (Fallkonferenz)	136	jeden Donnerstag											
Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz	136	jeden 1. Montag im Monat											
Neonatologische Updates (Kolloquium / Fallbesprechungen)	137	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat											



## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Arbeitsschutz im Krankenhaus

Individual-/Personalkompetenz

#### Inhalte:

- gesetzliche Vorschriften des Arbeitsschutzes
- Umgang mit Arbeitsunfällen (z. B. Nadelstichverletzungen)
- Verhalten in Notfällen
- Gefährdungen am Arbeitsplatz
- Schutzmaßnahmen

#### Hinweis:

Nach § 12 Abs. 2 ArbSchG und § 4 BGV A1 ist eine jährliche Unterweisung für jeden Mitarbeiter vorgeschrieben. Die Unterweisung kann durch den Vorgesetzten, eine fachkundige Person oder in dieser Veranstaltung erfolgen.

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	21.04.2016, 10:00 – 10:50 Uhr
<b>Referenten:</b>	Dr. med. Sabine Woltering, Betriebsärztin Florian Steinmetz, Fachkraft für Arbeitssicherheit
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 80
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	21.04.2016, 14:00 – 14:50 Uhr 15.11.2016, 14:00 – 14:50 Uhr und im Rahmen der Einführungsveranstaltung: 04.01.2016, 13:30 – 14:30 Uhr 01.04.2016, 13:30 – 14:30 Uhr 01.07.2016, 13:30 – 14:30 Uhr 04.10.2016, 13:30 – 14:30 Uhr

### Brandschutz im Krankenhaus – praktische Brandhelferausbildung

Methodenkompetenz

#### Inhalte:

- Vorstellung des Alarmplans
- Vorbeugender Brandschutz
- Verhalten im Brandfall
- praktische Übungen

#### Hinweis:

Die Feuerlöschübungen finden natürlich draußen statt, deshalb ist eine wetterfeste Kleidung u. U. angenehm. Alle 3 Jahre muss eine praktische Brandschutzübung wiederholt werden!

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	21.04.2016, 11:00 – 13:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Sven Schulz Bell, Brandschutztrainer
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 15,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	21.04.2016, 15:00 – 17:00 Uhr 02.05.2016, 07:00 – 08:30 Uhr 02.05.2016, 11:00 – 13:00 Uhr 02.05.2016, 14:00 – 16:00 Uhr 10.05.2016, 11:00 – 13:00 Uhr 10.05.2016, 14:00 – 16:00 Uhr 14.09.2016, 14:00 – 16:00 Uhr 06.10.2016, 14:00 – 16:00 Uhr 25.10.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

### Datenschutz im Krankenhaus

Methodenkompetenz

#### Inhalte:

- Datenschutz im Krankenhaus – KDO und „Ordnung zum Schutz der Patientendaten“
- Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
- Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten
- Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
- Zertifizierungen und Datenschutz
- Datenschutz im Behandlungs-Workflow
- Patienten, Angehörige, Staatsgewalt, Telefon und Datenschutz
- Wie schützen wir uns gegen einen Verstoß gegen das Datengeheimnis?

#### Hinweis:

Die Teilnahme ist verpflichtend für alle neuen MitarbeiterInnen und sollte alle 3 Jahre aktualisiert werden!

<b>Zielgruppe:</b>	Alle MitarbeiterInnen, die mit Patienten- oder Mitarbeiterdaten arbeiten.
<b>Termin:</b>	03.03.2016, 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 10,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 80
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	27.09.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Methodenkompetenz

### Datenschutzunterweisung – im Rahmen der Einführungsveranstaltung

#### Inhalte:

- Datenschutz im Krankenhaus – KDO und „Ordnung zum Schutz der Patientendaten“
- Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
  - Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten
  - Zertifizierungen und Datenschutz
  - Datenschutz im Behandlungs-Workflow
  - Patienten, Angehörige, Staatsgewalt, Telefon und Datenschutz
  - Wie schützen wir uns gegen einen Verstoß gegen das Datengeheimnis?

#### Hinweis:

Die Teilnahme einer Datenschutzunterweisung ist verpflichtend für alle neuen MitarbeiterInnen und sollte alle 3 Jahre aktualisiert werden!  
Interessierte MitarbeiterInnen können an diesem Angebot, das im Rahmen der Einführungsveranstaltung durchgeführt wird, teilnehmen.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle MitarbeiterInnen, die mit Patienten- oder Mitarbeiterdaten arbeiten.
<b>Termin:</b>	04.01.2016, 10:15 – 11:15 Uhr
<b>Referent:</b>	Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 40
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	01.04.2016, 10:15 – 11:15 Uhr 01.07.2016, 10:15 – 11:15 Uhr 04.10.2016, 10:15 – 11:15 Uhr

### Einführungsveranstaltung für neue MitarbeiterInnen

Individual-/Personalkompetenz

#### Inhalte:

- Nach der Begrüßung durch die Mitglieder des Direktoriums erhalten die neuen MitarbeiterInnen Informationen zur Organisation des St. Franziskus-Hospitals und Unterweisungen. Themenschwerpunkte:
- die Organisation des St. Franziskus-Hospitals
  - die medizinischen Fachabteilungen
  - die Pflege
  - die Leitbildumsetzung und das Qualitätsmanagement
  - die Fort- und Weiterbildung
  - die Mitarbeitervertretung
  - Datenschutzunterweisung
  - die Seelsorge
  - die EDV
  - Arbeitsschutzunterweisung
  - Hygieneunterweisung

<b>Termin:</b>	04.01.2016, 08:00 – 16:00 Uhr
<b>Referenten:</b>	Mitglieder des Direktoriums u. a.
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 150
<b>Zertifizierung:</b>	6 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	01.04.2016, 08:00 – 16:00 Uhr 01.07.2016, 08:00 – 16:00 Uhr 04.10.2016, 08:00 – 16:00 Uhr

Der Tag dient nicht nur der Information und der Absolvierung der ersten Pflichtfortbildungen, sondern auch dem Austausch und der Begegnung. Das Frühstück und das Mittagessen werden im Marienhaus gemeinsam eingenommen.

### Elektronische Fieberkurve – Leserschulung

Fachkompetenz

#### Ziele:

Im Rahmen der Schulung werden die Grundlagen zur Arbeit mit der elektronischen Fieberkurve in Orbis vermittelt. Die Schulung richtet sich an alle Mitarbeiter, die nicht in der Fieberkurve dokumentieren, sondern lediglich Informationen zur Versorgung und Behandlung des Patienten benötigen.

#### Inhalte:

- Aufbau und Elemente der Fieberkurve
- Anleitung zur Informationsgewinnung

<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen die nur die Fieberkurve lesen und nicht darin dokumentieren
<b>Termin:</b>	14.01.2016, 16:00 – 17:30 Uhr
<b>Referenten:</b>	Lena Bramschulte, Carla Rydzynski oder Thomas Rost, Projektbeauftragte für die Einführung der elektronischen Patientenakte
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Raum:</b>	PC-Schulungsraum
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 3 Max.: 10
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	10.03.2016, 16:00 – 17:30 Uhr 12.05.2016, 16:00 – 17:30 Uhr 14.07.2016, 16:00 – 17:30 Uhr 08.09.2016, 16:00 – 17:30 Uhr 10.11.2016, 16:00 – 17:30 Uhr

## Hygienefortbildung – Basisschulung im Rahmen der Einführungsveranstaltung

### Inhalte:

- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

### Hinweis:

Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt
<b>Termin:</b>	04.01.2016, 14:45 – 15:45 Uhr
<b>Referenten:</b>	Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 100
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	01.04.2016, 14:45 – 15:45 Uhr 01.07.2016, 14:45 – 15:45 Uhr 04.10.2016, 14:45 – 15:45 Uhr

## Kompaktschulung Arbeits- und Brandschutz im Krankenhaus

### Inhalte:

Unterweisung in die bestehenden Vorschriften des Arbeitsschutzes unter besonderer Berücksichtigung der medizinischen und technischen Vorschriften und der Brandhelferausbildung.

- medizinische Arbeitssicherheit
- technischer Arbeitsschutz
- Vorstellung des Alarmplans
- vorbeugender Brandschutz
- Verhalten im Brandfall
- praktische Übungen

### Hinweis:

Die jährliche Unterweisung in die bestehenden Vorschriften des Arbeitsschutzes ist für alle Mitarbeiter verpflichtend und kann in dieser Veranstaltung erfolgen.

Die Feuerlöschübungen finden natürlich draußen statt, deshalb ist eine wetterfeste Kleidung u. U. angenehm.

Alle 3 Jahre muss diese praktische Brandschutzübung wiederholt werden!

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen und Interessierte
<b>Termin:</b>	21.04.2016, 10:00 – 13:00 Uhr
<b>Referenten:</b>	Sven Schulz Bell, Brandschutztrainer Florian Steinmetz, Fachkraft für Arbeitssicherheit Dr. med. Sabine Woltering, Betriebsärztin
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	21.04.2016, 14:00 – 17:00 Uhr
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 15,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 3 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege)

## Reanimationstraining, Basismaßnahmen

### Inhalte:

- Verhalten in Notfallsituationen bei Erwachsenen und Kindern,
- Theoretische Grundlagen (ACB Regel),
- Praktische Übungen an Erwachsenen und Kinder-Dummies,
- Einweisung auf den halbautomatischen Defibrillator

Die Auffrischung eines Reanimationstrainings ist für MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt
<b>Termin:</b>	12.01.2016, 14:00 – 16:15 Uhr
<b>Referenten:</b>	Dr. med. Thomas Frank, Klinik für Neonatologie und Kinderintensivmedizin Dr. med. Stephan Braune, Klinik für Innere Medizin IV MitarbeiterInnen der Intensivstationen
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 25,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 7 Max.: 17
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege) 4 CME Punkte Kategorie "C" (Ärzte)

### Weitere eigenständige Veranstaltung:

09.02.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
08.03.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
12.04.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
19.04.2016, 09:00 – 11:15 Uhr  
10.05.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
14.06.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
12.07.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
09.08.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
13.09.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
11.10.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
08.11.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
13.12.2016, 14:00 – 16:15 Uhr

## Reanimationstraining, erweiterte Maßnahmen

### Inhalte:

- ERC Richtlinien
- Praktische Übungen: Cardiopulmonale Reanimation, Beutelbeatmung, Intubation, Defibrillation,
- Praktische Fallübungen an einem computergesteuerten Simulator (Megacode Trainer)

### Hinweis:

Die medizinischen und pflegerischen MitarbeiterInnen aus der Ambulanz und den Intensivstationen sollten alle zwei Jahre an einem erweiterten Reanimationstraining teilnehmen.

<b>Zielgruppe:</b>	Ärztliche und pflegerische MitarbeiterInnen der Intensivstationen und der Ambulanz.
<b>Termin:</b>	26.01.2016, 14:00 – 16:15 Uhr
<b>Referenten:</b>	Dr. med. Stephan Braune, Klinik für Innere Medizin IV MitarbeiterInnen der Intensivstationen
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Münster
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Raum:</b>	Simulationszentrum „FranziskusSIM“
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 35,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 3 Max.: 6
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege) 4 CME Punkte Kategorie "C" (Ärzte)

### Weitere eigenständige Veranstaltungen:

23.02.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
26.04.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
24.05.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
28.06.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
27.09.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
25.10.2016, 14:00 – 16:15 Uhr  
22.11.2016, 14:00 – 16:15 Uhr

## Strahlenschutzunterweisung

### Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen
- Organisatorische Regelungen im Strahlenschutz
- Verhalten im Umgang mit Strahlen- /Röntengeräten
- Sicherheitsbestimmungen und Schutzmaßnahmen
- Sonstiges

### Hinweis:

Die Unterweisung erfolgt auf der Grundlage der Röntgenverordnung (§ 36) und der Strahlenschutzverordnung (§ 38) und ist mindestens einmal im Jahr durchzuführen. Die Teilnahme ist für alle Mitarbeiter/ -nnen mit Zutrittsberechtigung zum Kontrollbereich verpflichtend!

<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen mit Zutritt zum Kontrollbereich bzw. Umgang mit Röntgendiagnostik.
<b>Termin:</b>	07.03.2016, 07:30 – 08:15 Uhr
<b>Referent:</b>	Dipl. Ing. Rainer Eßeling, Medizinische Physik
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 150
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege) Voraussichtlich 1 CME Punkte Kategorie "A" (Ärzte)

### Weitere eigenständige Veranstaltung:

22.09.2016, 16:30 – 17:15 Uhr

## Pflichtfortbildungen Medizin

### Arbeitsschutzschulung für PJ-StudentInnen

### Inhalte:

- gesetzliche Vorschriften des Arbeitsschutzes
  - Strahlenschutz
  - medizinischer Arbeitsschutz
  - Umgang mit Arbeitsunfällen im Krankenhaus (z. B. Umgang mit Nadelstichverletzungen)
  - rechtliche Aspekte der Patientensicherheit
- Diese Unterweisung in die bestehenden Vorschriften des Arbeitsschutzes ist für alle PJ Studenten verpflichtend!

<b>Termin:</b>	07.01.2016, 10:00 – 11:30 Uhr
<b>Referenten:</b>	Dr. med. Sabine Woltering, Betriebsärztin N. N.

<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Franziskus-Hospital Münster
<b>Raum:</b>	Ärztbibliothek
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	min.: 3 max.: 20

### Weitere eigenständige Veranstaltungen:

10.03.2016, 10:00 – 11:30 Uhr  
19.05.2016, 10:00 – 11:30 Uhr  
30.06.2016, 10:00 – 11:30 Uhr  
08.09.2016, 10:00 – 11:30 Uhr  
24.11.2016, 10:00 – 11:30 Uhr

## Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Ärzte

Fachkompetenz

## Inhalte:

Im Rahmen der Schulung werden die Grundlagen der ärztlichen Dokumentation in der elektronischen Fieberkurve in Orbis präsentiert und durch Übungsaufgaben vertieft.

- Aufbau und Elemente der Fieberkurve
- Dokumentation von Visiten und Untersuchungen
- Dokumentation ärztlicher Verordnungen & postoperativer Anordnungsstandards
- Anordnung von Medikamenten
- Übernahme der Medikation in den Arztbrief

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte, die in ihrer Abteilung mit der elektronischen Fieberkurve arbeiten

**Termin:** 05.01.2016, 09:45 – 12:45 Uhr

**Referenten:** Lena Bramschulte, Carla Rydzynski oder Thomas Rost, Projektbeauftragte für die Einführung der elektronischen Patientenakte

**Veranstaltungsort:** Marienhaus

**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Raum:** PC-Schulungsraum

**Kosten:** Pauschalpreis: € 15,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 8

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

02.02.2016, 09:45 – 12:45 Uhr  
 02.03.2016, 09:45 – 12:45 Uhr  
 04.04.2016, 09:45 – 12:45 Uhr  
 03.05.2016, 09:45 – 12:45 Uhr  
 02.06.2016, 09:45 – 12:45 Uhr  
 04.07.2016, 09:45 – 12:45 Uhr  
 02.08.2016, 09:45 – 12:45 Uhr  
 02.09.2016, 09:45 – 12:45 Uhr  
 05.10.2016, 09:45 – 12:45 Uhr  
 02.11.2016, 09:45 – 12:45 Uhr  
 02.12.2016, 09:45 – 12:45 Uhr

## Hygienefortbildung für Ärztinnen und Ärzte

Methodenkompetenz

## Inhalte:

Informationen zum Hygieneplan und zu aktuellen Themen

## Hinweis:

Die Veranstaltung ist für alle MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

**Zielgruppe:** ärztliche MitarbeiterInnen

**Termin:** Termine werden noch bekannt gemacht!

**Referenten:** Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte

**Veranstaltungsort:** Marienhaus

**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 100

## Hygienefortbildung für Ärztinnen und Ärzte im praktischen Jahr

Methodenkompetenz

## Inhalte:

Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Kennenlernen des Hygieneplans
- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Händehygiene

**Zielgruppe:** PJ'ler

Die Veranstaltung ist für alle StudentInnen im praktischen Jahr verpflichtend.

**Termin:** 11.01.2016, 09:00 – 10:00 Uhr

**Referenten:** Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte

**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster

**Raum:** Ärztebibliothek

**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 100

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

14.03.2016, 09:00 – 10:00 Uhr  
 23.05.2016, 09:00 – 10:00 Uhr  
 04.07.2016, 09:00 – 10:00 Uhr  
 12.09.2016, 09:00 – 10:00 Uhr  
 28.11.2016, 09:00 – 10:00 Uhr

## Orbis NICE Schulung für Ärztinnen und Ärzte

Methodenkompetenz

## Inhalte:

- Grundlagen zum Krankenhausinformationssystem Orbis NICE
- Überblick über Funktionen und Arbeitsweisen des Systems
  - Workflow Dokumente
  - DRG-Workplace
  - Leistungsanforderung
  - Arztbriefschreibung

## Hinweis:

Dieses ist eine Pflichtschulung für alle neuen ärztlichen MitarbeiterInnen, die bisher noch nicht mit diesem System gearbeitet haben.

**Zielgruppe:** Alle Ärztinnen und Ärzte, die noch nicht geschult worden sind.

**Termin:** 05.01.2016, 08:00 – 09:30 Uhr

**Referent:** Martin Heveling, Fachinformatiker

**Veranstaltungsort:** Marienhaus

**Raum:** PC-Schulungsraum

**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 10

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

02.02.2016, 08:00 – 09:30 Uhr  
 02.03.2016, 08:00 – 09:30 Uhr  
 04.04.2016, 08:00 – 09:30 Uhr  
 03.05.2016, 08:00 – 09:30 Uhr  
 02.06.2016, 08:00 – 09:30 Uhr  
 04.07.2016, 08:00 – 09:30 Uhr  
 02.08.2016, 08:00 – 09:30 Uhr  
 02.09.2016, 08:00 – 09:30 Uhr  
 05.10.2016, 08:00 – 09:30 Uhr  
 02.11.2016, 08:00 – 09:30 Uhr  
 02.12.2016, 08:00 – 09:30 Uhr

## Transfusionsmedizin

Fachkompetenz

## Inhalte:

- Vorbereitende Maßnahmen (incl. Checklisten)
- ABO Bedside Test
- Einsatz von Filtersystemen
- Technik der Bluttransfusion
- Meldepflichten
- Nebenwirkungen
- Dokumentation

## Hinweis:

Diese Schulung wird im Rahmen der Fortbildung für Assistenzärzte angeboten. Interessenten können nach Absprache teilnehmen. Nach den geltenden Richtlinien sind MitarbeiterInnen, die Blutprodukte anwenden zur transfusionsmedizinischen Fortbildung verpflichtet.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte, die mit Transfusionen, Blut und Blutprodukten umgehen

**Termin:** 09.06.2016, 09:45 – 10:45 Uhr,

**Referent:** N.N.

**Veranstaltungsort:** Marienhaus

**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 10

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

22.09.2016, 09:45 – 10:45 Uhr  
 08.12.2016, 09:45 – 10:45 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

## Einführung in die Laborkommunikation

Methodenkompetenz

## Inhalte:

- Vorstellen des Laborprogramms Lauris
- Anfordern von Laborbefunden
- Befundabfrage
- Bestellung von Blutprodukten
- Geräteeinweisung: BZ Messgerät „NovaStatStrip“

## Hinweis:

Alle MitarbeiterInnen, die Laboruntersuchungen anfordern oder nicht sicher im Umgang mit dem Laborprogramm sind, sollten an dieser Veranstaltung teilnehmen.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen, die Laboruntersuchungen anfordern.

**Termin:** 07.01.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

**Referentin:** Susanne Witte, Leiterin des Labors

**Veranstaltungsort:** Marienhaus

**Raum:** PC-Schulungsraum

**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 10

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

07.04.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
 07.07.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
 06.10.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Pflege

Fachkompetenz

**Voraussetzungen:**  
OrbisNICE – Grundschulung für die Pflege

**Inhalte:**  
Im Rahmen der Schulung werden die Grundlagen der pflegerischen Dokumentation in der elektronischen Fieberkurve in Orbis präsentiert und durch Übungsaufgaben vertieft.  
Themen:

- Aufbau und Elemente der Fieberkurve
- Dokumentation von Vitalzeichen, Schmerzen, Drainagen, Kathetern und weiteren Pflegerischen Maßnahmen
- Dokumentation des Pflegeberichtes
- Durchführungsbestätigung ärztlicher Anordnungen und pflegerischer Maßnahmen über Arbeitslisten
- Dokumentation von Medikamentenverabreichungen über Arbeitslisten

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegende, die in ihrer Abteilung mit der elektronischen Fieberkurve arbeiten
<b>Termin:</b>	06.01.2016, 08:00 – 12:00 Uhr
<b>Referenten:</b>	Lena Bramschulte, Carla Rydzynski oder Thomas Rost, Projektbeauftragte für die Einführung der elektronischen Patientenakte
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäus
<b>Raum:</b>	PC-Schulungsraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 20,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 3 Max.: 10
<b>Zertifizierung:</b>	4 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	03.02.2016, 08:00 – 12:00 Uhr 03.03.2016, 08:00 – 12:00 Uhr 05.04.2016, 08:00 – 12:00 Uhr 04.05.2016, 08:00 – 12:00 Uhr 03.06.2016, 08:00 – 12:00 Uhr 05.07.2016, 08:00 – 12:00 Uhr 03.08.2016, 08:00 – 12:00 Uhr 05.09.2016, 08:00 – 12:00 Uhr 06.10.2016, 08:00 – 12:00 Uhr 03.11.2016, 08:00 – 12:00 Uhr 05.12.2016, 08:00 – 12:00 Uhr

### Geräteeinweisung nach dem Medizin Produkte Gesetz, Infusomaten FM & FMS von Braun

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Einweisung auf folgende Geräte: Perfusor segura, FT, compact, FM, Infusomat segura, FM, FMS der Fa. Braun

**Hinweis:**  
Nur MitarbeiterInnen, die eine Geräteeinweisung nachweisen können, dürfen die medizinischen Geräte bedienen.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle MitarbeiterInnen, die die angegebenen Geräte bedienen und noch nicht eingewiesen worden sind.
<b>Termin:</b>	11.01.2016, 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Ralph Kahle, Medizintechniker FAC'T
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäus
<b>Raum:</b>	Marienhäus, St. Mauritz-Freiheit 48, Münster
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 10,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	11.04.2016, 14:00 – 15:30 Uhr 06.07.2016, 14:00 – 15:30 Uhr 07.10.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

### Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der allgemeinen Pflegestationen

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

**Hinweis:**  
Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen aus dem Bereich der allgemeinen Pflege
<b>Termin:</b>	02.02.2016, 11:30 – 12:30 Uhr
<b>Referenten:</b>	Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäus
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 100
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	02.02.2016, 14:00 – 15:00 Uhr 29.09.2016, 11:30 – 12:30 Uhr 29.09.2016, 14:00 – 15:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der Intensivstationen

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

**Hinweis:**  
Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der Intensivstationen für Erwachsene  
**Termin:** 18.02.2016, 11:30 – 12:30 Uhr  
**Referenten:** Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte

**Veranstaltungsort:** Marienhäus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 100  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
18.02.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
15.11.2016, 11:30 – 12:30 Uhr  
15.11.2016, 14:00 – 15:00 Uhr

### Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der Kinderintensivstation

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

**Hinweis:**  
Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der Kinderintensivstation  
**Termin:** 03.05.2016, 10:00 – 11:00 Uhr  
**Referenten:** Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte

**Veranstaltungsort:** Marienhäus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
03.05.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
10.11.2016, 10:00 – 11:00 Uhr  
10.11.2016, 14:00 – 15:00 Uhr

### Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der OP-Bereiche

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

**Hinweis:**  
Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der OP-Bereiche  
**Termin:** 06.06.2016, 07:30 – 08:15 Uhr  
**Referenten:** Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte

**Veranstaltungsort:** Marienhäus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 100  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

### Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der pädiatrischen Pflegestationen

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

**Hinweis:**  
Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aus dem Bereich der pädiatrischen Pflege  
**Termin:** 07.04.2016, 11:30 – 12:30 Uhr  
**Referenten:** Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte

**Veranstaltungsort:** Marienhäus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
07.04.2016, 14:00 – 15:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

## Pflichtfortbildungen Wirtschaft / Service / Technik

### Hygienefortbildung für MitarbeiterInnen der Zentralen Notaufnahme Methodenkompetenz

### Hygieneunterweisung für MitarbeiterInnen mit Lebensmittelkontakt Methodenkompetenz

**Inhalte:** Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

**Hinweis:** Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der Zentralen Notaufnahme  
**Termin:** 10.03.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referenten:** Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Inhalte:** Hygieneunterweisung nach 43§ IfSG für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Speisen zubereiten, behandeln und in den Verkehr bringen.  
**Hinweis:** Eine Hygieneunterweisung ist für alle MitarbeiterInnen aus der Küche, Cafeteria und den Pflegestationen, die mit Speisen in Kontakt kommen alle 2 Jahre verpflichtend.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der Küche, Servicekräfte der Pflegestationen, Diätschüler u. a.  
**Termin:** 19.01.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
**Referenten:** Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 27.04.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
 06.07.2016, 15:00 – 16:00 Uhr  
 08.09.2016, 15:00 – 16:00 Uhr

### Orbis NICE Schulung für die Pflege Methodenkompetenz

### Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

**Inhalte:** Grundlagen zum Krankenhausinformationssystem Orbis NICE

- Anmeldung am System
- Überblick über Funktionen und Arbeitsweisen des Systems
- Einweisung in die einzelnen Module: Stationsarbeitsplatz, Aufnahme, Verlegung, Entlassung, PPR-Einstufung, Bradenbogen, strukturierte Diagnoseerfassung für pflegerelevante Nebendiagnosen, Leistungsstellenmanagement

**Hinweis:** Dieses ist eine Pflichtschulung für alle neuen pflegerischen MitarbeiterInnen, die bisher noch nicht mit diesem System gearbeitet haben.

**Zielgruppe:** Alle Pflegenden und weitere Interessierte, die mit dem Orbis System arbeiten.  
**Termin:** 05.01.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Anja Stanitzok, Gesundheits- und Krankenpflegerin und ausgebildete Key Userin.  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Raum:** PC-Schulungsraum  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 15,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 02.02.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
 02.03.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
 04.04.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
 03.05.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
 02.06.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
 04.07.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
 02.08.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
 02.09.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
 05.10.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
 02.11.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
 02.12.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

### Simulations Teamtraining Notfallsituationen Fachkompetenz

## Pflichtfortbildungen Sonstige

### Brandschutz im Krankenhaus für SchülerInnen der Schule für Gesundheitsberufe – praktische Brandhelferausbildung Methodenkompetenz

### „Wie handle ich im Notfall richtig? – Laienreanimation“ Fachkompetenz

**Inhalte:**

- Vorstellung des Alarmplans
- Vorbeugender Brandschutz
- Verhalten im Brandfall
- praktische Übungen

**Hinweis:** Die Feuerlöschübungen finden natürlich draußen statt, deshalb ist eine wetterfeste Kleidung u. U. angenehm. Alle 3 Jahre muss eine praktische Brandschutzübung wiederholt werden!

**Zielgruppe:** Die SchülerInnen der Schule für Gesundheitsberufe  
**Termin:** 14.09.2016, 10:00 – 12:00 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz Bell, Brandschutztrainer  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 15,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 06.10.2016, 10:00 – 12:00 Uhr  
 25.10.2016, 10:00 – 12:00 Uhr

**Inhalte:** In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit Ihre Kenntnisse aufzufrischen oder zu erlernen. In einer Kleingruppe mit maximal 6 Personen wird individuell auf die Anliegen der Teilnehmer eingegangen. Bitte bringen Sie Ihre Fragen ein. Erste Hilfe kann Leben retten! Üben Sie das Handeln im Notfall!

- Erkennen von Notfallsituationen
- Alarmierung eines Notfallteams
- Ergreifung erster Maßnahmen mit praktischen Übungen

**Termin:** 13.01.2016, 16:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Holger Rameckers, Notarzt  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 6  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 13.04.2016, 16:00 – 17:00 Uhr  
 14.09.2016, 16:00 – 17:00 Uhr  
 16.11.2016, 16:00 – 17:00 Uhr

## CED Konferenz

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die interdisziplinäre CED Konferenz (chronisch entzündliche Darmerkrankungen) wird gemeinsam mit den Kliniken für Innere Medizin II. für Allgemein, Visceral und Kinderchirurgie, der Radiologie und der Pathologie durchgeführt.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden 3. Mittwoch im Monat, jeweils 16:00 – 16:45 Uhr  
**Leitung:** Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner, Chefarzt der II. Medizinischen Klinik  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Fallbesprechung und Kolloquium

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte des Rettungsdienstes  
**Termin:** jeden 3. Dienstag im Monat, 16:15 – 17:45 Uhr  
**Referenten:** Dr. Rameckers, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin  
Dr. med. Mario Santamaria, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 3 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Fallbesprechungen und Kolloquium der Klinik für Orthopädie

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden 1. Montag im Monat, 08:00 – 08:45 Uhr  
**Leitung:** Dr. med. Ulrich Simon, Chefarzt der Orthopädischen Klinik I  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum Orthopädie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Fallkonferenz: Wirbelsäulenchirurgisches Kolloquium

Fachkompetenz

**Hinweis:**  
Das Kolloquium findet jeden 1. Montag im Monat von 8:00 bis 8:45 statt.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden 1. Montag im Monat, jeweils 08:00 – 08:45 Uhr  
**Leitung:** Prof. Dr. med. Ulf Liljenqvist, Chefarzt der Abteilung Wirbelsäulenchirurgie  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum Wirbelsäulenchirurgie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Fortbildung für Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die thematische Gestaltung dieser Fortbildungsreihe wird im festgelegten Rhythmus von allen medizinischen Fachkliniken verantwortet. Die aktuellen Themen und Referenten werden im Intranet bekannt gegeben.

**Zielgruppe:** Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr  
**Termine:** jeden Donnerstag jeweils von 13:30 – 15:00 Uhr  
**Leitung:** Prof. Dr. med. Christoph Bremer, Chefarzt der Klinik für Radiologie, PJ-Beauftragter  
Dr. med. Peter Moser, Medizinische Klinik II, PJ-Mentor  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 20

## Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen statt.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termine:** jeden 4. Freitag im Monat, jeweils von 6:30 bis 7:15 Uhr  
**Leitung:** Prof. Dr. med. Michael Möllmann, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum der Anästhesie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 1 CME-Punkt der Kategorie „A“

## Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen statt.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden 1. Montag im Monat, jeweils von 07:00 – 08:00 Uhr  
**Leitung:** Prof. Dr. med. Michael Möllmann, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 1 CME-Punkt der Kategorie „A“

## Gynäkologisch geburtshilfliches Kolloquium (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Gemeinsame Fallbesprechungen und Fortbildung der Kliniken für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils von 15:45 bis 16:30 Uhr  
**Leitung:** Dr. med. Heinz Albers, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum der Gynäkologie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Intensivmedizinische Fallbesprechung und Kolloquium (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden 4. Donnerstag im Monat, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr  
**Leitung:** Dr. med. Angela Ginski, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum der Intensivstation  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Interdisziplinäre PET/CT Konferenz (Fallbesprechungen)

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Fallbesprechungen

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden Freitag, jeweils von 13:00 bis 13:45 Uhr  
**Leitung:** Priv. Doz. Dr. med. Peter Matheja, Chefarzt der Klinik für Nuklearmedizin  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum der Nuklearmedizin  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Interdisziplinäre Tumorkonferenz (Onkologie, Chirurgie und MII)

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> interdisziplinäre Fallbesprechungen An der Tumorkonferenz nehmen regelmäßig Ärzte der Radiologie, der Pathologie und der Strahlentherapie der UKM teil.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termin:</b> jeden Mittwoch, jeweils von 15:00 bis 15:45 Uhr <b>Leitung:</b> Dr. med. Anne Bremer, Ltd. Ärztin Departments Onkologie, Klinik für Palliativmedizin Prof. Dr. med. Brüwer, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Ärztebibliothek <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Kolloquium der Kinder- und Neuroorthopädie (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termin:</b> jeden 1. Montag im Monat, jeweils von 8:15 bis 9:00 Uhr <b>Leitung:</b> Dr. med. Eckhard Maicher, Abteilung Kinder- u. Neuroorthopädie der Orthopädischen Klinik
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Besprechungsraum der Kinderorthopädie <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Kolloquium der Klinik für Unfallchirurgie (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termin:</b> jeden 1. Montag, jeweils im Monat von 8:00 bis 8:45 Uhr <b>Leitung:</b> Dr. med. Jan Bernd Boge, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie
	<b>Veranstaltungsort:</b> Marienhaus <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Kolloquium der Kliniken für Innere Medizin (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Fallbesprechungen und Fortbildungen	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termin:</b> jeden Donnerstag, jeweils von 8:15 bis 9:00 Uhr <b>Leitung:</b> Dr. med. Martin Baumgärtel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Ärztebibliothek <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Morbidity- und Mortalitätskonferenz

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Fallbesprechung und Fortbildung	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termin:</b> jeden 1. Montag im Monat, jeweils von 7:30 bis 9:00 Uhr <b>Leitung:</b> Prof. Dr. med. Matthias Brüwer, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Ärztebibliothek <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 3 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Neonatologische Updates (Kolloquium / Fallbesprechungen)

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termin:</b> jeden den 1. und 3. Donnerstag im Monat, jeweils von 14:00 bis 15:00 <b>Leitung:</b> Dr. med. Florian Urlichs, Chefarzt der Klinik für Neonatologie und Kinderintensivmedizin
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Besprechungsraum Pädiatrie <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 3 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Nephrologische Fallvorstellung und Journal Club

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> • Diskussion der aktuellen nephrologischen Publikationen • nephrologische Fallbesprechung	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termin:</b> 26.01.2016, 14:30 – 15:15 Uhr <b>Leitung:</b> Dr. med. Baumgärtel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Ärztebibliothek
	<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b> 15.03.2016, 14:30 – 15:15 Uhr 07.06.2016, 14:30 – 15:15 Uhr 30.08.2016, 14:30 – 15:15 Uhr 04.10.2016, 14:30 – 15:15 Uhr 06.12.2016, 14:30 – 15:15 Uhr
	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> voraussichtlich 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Notfall- und intensivmedizinisches Kolloquium

Fachkompetenz

<b>Inhalte:</b> Intensivmedizinische Fortbildungen und Fallbesprechungen zu wechselnden Themen.	<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte der Ambulanz und den Intensivstationen
	<b>Termin:</b> jeden Mittwoch, jeweils von 13:45 bis 14:30 Uhr
	<b>Leitung:</b> Dr. med. Stephan Braune, Chefarzt für Innere Medizin IV
	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Besprechungsraum der Radiologie <b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 3 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Pädiatrie Uptodate

Fachkompetenz

<b>Zielgruppe:</b> Ärztinnen und Ärzte <b>Termin:</b> 24.02.2016, 18:00 – 20:00 Uhr <b>Referent:</b> Priv. Doz. Dr. med. Michael Böswald, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	<b>Veranstaltungsort:</b> St. Franziskus-Hospital Münster <b>Raum:</b> Besprechungsraum Pädiatrie
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b> 11.05.2016, 18:00 – 20:00 Uhr 21.09.2016, 18:00 – 20:00 Uhr 23.11.2016, 18:00 – 20:00 Uhr	<b>Teilnehmeranzahl:</b> Min.: 5 Max.: 30 <b>Zertifizierung:</b> voraussichtlich 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Perinatologisches Kolloquium (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Gemeinsame Fallbesprechungen und Fortbildung der Kliniken für Neonatologie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils von 15:45 bis 16:30 Uhr  
**Leitung:** Dr. med. Heinz Albers, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum der Gynäkologie  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Präoperative Tumorkonferenz für Mammochirurgen, Pathologen und Radiologen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
interdisziplinäre Fallbesprechungen

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden Dienstag, jeweils von 8:00 bis 8:45 Uhr  
**Leitung:** Dr. med. Barbara Krause Bergmann, Chefarztin der Klinik für Brustkrankungen  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Pulmonologisches Kolloquium (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
interdisziplinäre Fallbesprechungen

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** ab 06.01.2016, jeden Mittwoch, jeweils von 16:45 bis 17:30 Uhr  
**Leitung:** Prof. Dr. med. Christoph Bremer, Chefarzt der Klinik für Radiologie  
Dr. med. Wichmann, Leiter des Departments Pneumologie  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum der Radiologie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Qualitätszirkel / Arbeitskreis Darmzentrum

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Analyse der Ergebnisqualität (Benchmarking)  
• Interdisziplinäre Zusammenarbeit  
• Interdisziplinäre Fortbildung  
• interdisziplinäre Fallbesprechung  
• Strukturelle Verbesserungen des Darmzentrums  
• Öffentlichkeitsarbeit

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** 02.03.2016, 16:00 – 17:30 Uhr  
**Referent:** Prof. Dr. med. Matthias Brüwer, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** Voraussichtlich 3 CME-Punkte der Kategorie „C“  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
01.06.2016, 16:00 – 17:30 Uhr  
07.09.2016, 16:00 – 17:30 Uhr  
07.12.2016, 16:00 – 17:30 Uhr

## Radiologische Fortbildung für Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr

Fachkompetenz

**Termin:** jedem 2. Dienstag (ungerade Woche), 16:00 – 16:30 Uhr  
**Leitung:** Prof. Dr. med. Christoph Bremer, Chefarzt der Klinik für Radiologie  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum der Radiologie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 20

## Radiologisches Kolloquium (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
interdisziplinäre Fallbesprechungen

**Termin:** jeden Freitag, jeweils von 08:00 bis 08:45 Uhr  
**Leitung:** Prof. Dr. med. Christoph Bremer, Chefarzt der Klinik für Radiologie  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Besprechungsraum der Radiologie  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Senologische interdisziplinäre Tumorkonferenz

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** jeden Mittwoch, jeweils von 14:30 bis 15:30 Uhr  
**Leitung:** Dr. med. Barbara Krause Bergmann, Chefarztin der Klinik für Brustkrankungen  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Wohl und Wehe: Simulations- und Notfalltrainings für geburtshilfliche Teams

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die mütterliche und kindliche Mortalität und Morbidität im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes liegen in Deutschland im weltweiten Vergleich sehr niedrig. Es gibt dennoch Bedarf, die Versorgung von Müttern und Kindern – besonders in Notfallsituationen – immer wieder zu üben und gegebenenfalls zu verbessern. Dabei ist die Kommunikation im interprofessionellen Team genauso wichtig wie das Schnittstellenmanagement und das Beherrschen von Abläufen mit den dazu gehörenden handwerklichen Fähigkeiten. Anhand von fallbasierten Szenarios werden im Simulationstraining alle Aspekte von „Best Practice“ im Team geübt und reflektiert. Kritische Ereignisse in Geburtsverläufen werden gemeinsam analysiert und optimale Handlungsabläufe erarbeitet.

**Zielgruppe:** geburtshilfliche Teams im Hospital  
**Termin:** 06.02.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentinnen:** Christiane Schwarz, Hebamme und CRM-Instruktorin  
Patricia Gruber, Hebamme und CRM-Instruktorin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
26.11.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 165,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
Voraussichtlich 10 CME-Punkte der Kategorie „C“

## Allgemeine Handhabung von Arzneimitteln

**Ziel:**  
Der Umgang mit Arzneimitteln und ihre Anwendung an Patienten gehört zu den häufigsten therapeutischen Maßnahmen. Trotzdem ergeben sich aufgrund der Vielzahl von Präparaten und Zubereitungen im klinisch-pflegerischen Alltag häufig Fragen und Probleme. Diese Fortbildung soll die Kompetenz im Umgang mit Arzneimitteln erweitern und praktische Hinweise für die richtige und sichere Anwendung am Patienten geben.

**Inhalt:**

- Kompatibilität und Inkompatibilität von Arzneimitteln
- spezielle Anwendungshinweise häufig problematischer Medikamente
- Sondengabe von Arzneimitteln
- korrekte Lagerung spezieller Medikamente
- Haltbarkeit nach Anbruch
- Teilbarkeit von Tabletten und Kapseln
- Umgang mit Betäubungsmitteln

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 21.01.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Celina Plein, Apothekerin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Arzneimittelgabe über Sonde

**Ziele:**  
Die Arzneimittelgabe über Sonden stellt häufig ein großes praktisches Problem dar, da nicht alle Medikamente zerkleinert werden können/dürfen. Außerdem müssen bei der Sondengabe zahlreiche Hinweise wie Dosisanpassung, Kompatibilität und Retardierung beachtet werden. Diese Fortbildung gibt praxisnahe Empfehlungen für die sichere und richtige Arzneimittelgabe über Sonden und gibt Tipps, wie im Einzelfall vorzugehen ist.

**Inhalte:**

- Problematik der Arzneimittelgabe über Sonden
- Grundregeln für die Applikation
- praktische Durchführung
- Sondengabe verschiedener Arzneiformen
- Vorgehen bei verstopften Sonden
- Arzneimittel und Sondennahrung

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 20.09.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Celina Plein, Apothekerin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Basale Stimulation – Basisseminar

**Inhalte:**  
• Entstehung und Entwicklung des Konzeptes der Basalen Stimulation  
• Zentrale Ziele der Basalen Stimulation  
• Berührungsgüte und Wertschätzung  
• Bewusstsein  
• Nähe, Distanz, Begegnung und Beziehungsaufbau  
• Bewegung, Wahrnehmung und Kommunikation  
• Wahrnehmungsbereiche mit dem Schwerpunkt Basissinne  
• Habituation  
• Transfer in den Alltag  
• Waschung, Lagerung und Einreibung

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Dreitagesseminar:** 16.02.2016, 08:00 – 16:00 Uhr  
17.02.2016, 08:00 – 16:00 Uhr  
18.02.2016, 08:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Silke Steens, Kinderkrankenschwester und Praxisbegleiterin für Basale Stimulation.  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 150,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 12 CNE-Punkte (Pflege)

## Der alte Mensch im Krankenhaus

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 12.05.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Simone Gurlit, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Die Wunde – ein Tagesseminar für die Pflege

**Inhalte:**  
Das notwendige Wissen zur Einschätzung, Beurteilung und Versorgung von akuten, chronischen und problematischen Wunden soll in diesem Tagesseminar vermittelt werden. Fachliches Wissen sowie das praktische Üben werden die Kompetenz des Einzelnen stärken. Das Seminar bezieht sich auf konkrete Pflegesituationen im St. Franziskus-Hospital. Nützliches Wissen und hilfreiche Tipps werden in diesem praxisnahen Tagesseminar vermittelt.  
Die Themen sind

- Wundarten und Stadieneinteilung
- Wundbehandlung
- Praktische Übungen
- Kompressionstherapie
- Dokumentation

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 26.04.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Angelika Henschel, Wund- und Stomatherapeutin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 50,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 05.10.2016, 09:00 – 16:00 Uhr

## Ein Patient ist verstorben! – Was nun?

**Inhalte:**  
Wir beleuchten gemeinsam die:

- die ersten Veränderungszeichen nach Eintritt des Todes
- wie versorge ich einen Verstorbenen
- wie lange bleibt der Verstorbene auf Station
- was müssen Angehörige wissen und tun
- wie können die Angehörigen unterstützt werden
- wie kann die Seelsorge Pflegende und Angehörige unterstützen

Zum Abschluss werden die Verabschiedungszimmer und die Prosektur des Hauses besichtigt.

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 10.02.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referentinnen:** Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion  
Annegret Wolf, Seelsorgerin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 03.11.2016, 10:00 – 12:00 Uhr

## Inkontinenz und Hygieneartikel

**Inhalte:**  
Inkontinenz ist ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Über die Unfähigkeit seinen Darm oder seine Blase nicht steuern zu können spricht man nicht. In der Regel werden Schamgefühle beim Betroffenen ausgelöst und das Selbstwertgefühl des Menschen leidet. Als Folge werden Beschwerden vertuscht und Kontakte mit anderen Menschen vermieden, was zur Isolation und Einsamkeit führt. Dieses Seminar soll dazu beitragen die verschiedenen Ursachen und Krankheitsbilder der Inkontinenz zu verstehen, Probleme zu erkennen, mehr Sensibilität zu entwickeln, Fettnäpfchen zu vermeiden, Beispiele gelungener Kommunikation kennen zu lernen und die Patienten adäquat mit Hygieneartikeln zu versorgen.

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 22.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Angelika Henschel, Wund- und Stomatherapeutin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Kinaesthetics Workshop

**Voraussetzungen:**  
Kinaesthetics Grundkurs

**Inhalte:**  
In dem Workshop werden Übungen aus dem Grundkurs wiederholt und Kenntnisse erweitert. Fragenstellungen und Probleme, die bei der praktischen Umsetzung aufgekommen sind, können in der Veranstaltung gemeinsam gelöst werden.

**Termin:** Ca. alle 4 Wochen  
konkrete Termine werden gesondert bekannt gemacht, jeweils 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referenten:** Udo Beckmann und Anne Steinbicker, Trainer für Kinaesthetics  
**Veranstaltungsort:** Schule für Gesundheitsberufe  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Kinaesthetics Aufbaukurs

Methodenkompetenz

**Voraussetzungen:**

Grundkurs Kinaesthetics

**Inhalte:**

Vom Grund zum Aufbaukurs

Sie vertiefen ihr Bewegungsverständnis aus dem Grundkurs, erweitern ihre eigene Handlungsfähigkeit und lernen, das Kinaesthetics Konzeptsystem als Analysewerkzeug anzuwenden, um die individuellen Bewegungsressourcen von Patienten mit großen Bewegungsproblemen und spezifischen Krankheitsbildern zu erkennen, zu fördern und sie in ihrer Bewegung gezielt zu unterstützen. Jede aktive, effektive Bewegung, gleich wie klein oder begrenzt, fördert Entwicklung und Gesundheit. Das bedeutet, der gezielte Einsatz dieser Ressourcen ist für die Entwicklung und den Erhalt sowie für die Erweiterung der Gesundheit für Patienten notwendig. Um die Bewegungsressourcen in Aktivitäten zu integrieren, benötigt man ein Verständnis darüber, wie Menschen Bewegung lernen. Im Aufbaukurs richten die TeilnehmerInnen daher ihre Achtung auf Kinaesthetics lernen. Sie lernen die Eigenschaft des Kinaesthetics Lernmodells kennen und es als ein Werkzeug einzusetzen, um dem Patienten ein Lernangebot zu machen, damit dieser seine Fähigkeiten nutzen und erweitern kann. Wenn Menschen mit begrenzten Bewegungsmöglichkeiten lernen, ihre individuellen Bewegungsressourcen für diese Aktivitäten zu erkennen und einzusetzen, verbessert sich ihre Gesundheit auf allen Ebenen.

**Hinweis:**

Mitzubringen sind: Decke, dicke Socken, Kugelschreiber und 25€ für die Kursunterlagen und Zertifizierung (steuerlich absetzbar). Aus konzeptionellen Gründen erfolgt die Kursdurchführung stationsweise und die potentiellen Teilnehmer werden persönlich angesprochen.

<b>Viertagesseminar:</b>	15.03.2016, 16.03.2016, 19.04.2016, 20.04.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Anne Steinbicker, Trainerin für Kinaesthetics, Fachkrankenschwester für Intensivpflege
<b>Veranstaltungsort:</b>	Schule für Gesundheitsberufe
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 200,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 14
<b>Zertifizierung:</b>	32 CNE-Punkte (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltung:</b> (4 Schulungstage)	02.11.2016, 03.11.2016, 29.11.2016, 30.11.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

## Kinaesthetics Grundkurs

Methodenkompetenz

**Inhalte:**

Der Grundkurs Kinaesthetics vermittelt Ihnen:

- wie Ihr Körper in Bewegung funktioniert
  - Fähigkeiten der Patienten einzubeziehen und zu fördern
  - einen anderen Menschen/ Patient leichter und individuell in alltäglichen Situationen zu unterstützen (z. B. beim Aufstehen aus dem Bett)
  - Präventive, bewegungsapparateschonende Arbeitsweise
- Kinaesthetics will mit Respekt vor der Selbständigkeit des Gegenübers Lern- und Entwicklungsprozesse fördern und so einen Beitrag zur Lebensqualität aller Beteiligten leisten. Jeder Teilnehmer eines Grundkurses bekommt die Möglichkeit, nach einigen Wochen eine Praxisbegleitung in Anspruch zu nehmen, um Erlerntes nochmals zu reflektieren und die neuen Fähigkeiten zu festigen.

**Hinweise:**

Mitzubringen sind: Decke, dicke Socken, Kugelschreiber und 25€ für die Kursunterlagen und Zertifizierung (steuerlich absetzbar). Aus konzeptionellen Gründen erfolgt die Kursdurchführung stationsweise und die potentiellen Teilnehmer werden persönlich angesprochen. Der Grundkurs umfasst 4 Termine. Für diesen Kurs werden von der „Registrierung beruflich Pflegenden“ 14 Punkte anerkannt.

<b>Referent:</b>	Udo Beckmann, Trainer für Kinaesthetics (Partner Kinaesthetics Deutschland), Fachkrankenschwester für Intensivpflege
<b>Zielgruppe:</b>	Pflegepersonen
<b>Viertagesseminar:</b>	05.01.2016, 06.01.2016, 02.02.2016, 03.02.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Schule für Gesundheitsberufe
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 200,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 15
<b>Zertifizierung:</b>	14 CNE-Punkte (Pflege)
<b>weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	23.02.2016, 24.02.2016, 22.03.2016, 23.03.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
<b>weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	04.10.2016, 05.10.2016, 08.11.2016, 09.11.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

## Krankheitsbilder in der Pädiatrie: Blackfan-Diamond-Anämie

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Das Krankheitsbild und die therapeutischen Möglichkeiten der Blackfan-Diamond-Anämie im Kindes- und Jugendalter werden vorgestellt.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegende und weitere Interessierte
<b>Termin:</b>	08.06.2016, 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Priv. Doz. Dr. med. Michael Böswald, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
<b>Veranstaltungsort:</b>	Besprechungsraum Pädiatrie
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 10,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 6 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

## Krankheitsbilder in der Pädiatrie: Erkrankungen der Niere

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Die verschiedenen Krankheitsbilder der Erkrankungen der Niere, der ableitenden Harnwege und die therapeutische Versorgung werden vorgestellt.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegende und weitere Interessierte
<b>Termin:</b>	13.04.2016, 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Priv. Doz. Dr. med. Michael Böswald, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
<b>Veranstaltungsort:</b>	Besprechungsraum Pädiatrie
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 10,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 6 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

## Krankheitsbilder in der Pädiatrie: Essstörungen

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Die verschiedenen Krankheitsbilder und die therapeutischen Möglichkeiten von Essstörungen im Kindes- und Jugendalter werden vorgestellt

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegende und weitere Interessierte
<b>Termin:</b>	16.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Dr. med. Birgit Heßmann, Kinder- und Jugendpsychiatrie
<b>Veranstaltungsort:</b>	Besprechungsraum Pädiatrie
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 10,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 6 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

## Patientenfixierung mit dem Segufix Bandagensystem

Methodenkompetenz

**Inhalte:**

Theorie:

- Rechtliche Grundlagen
- Einwilligung
- Notwehr
- Notstand
- Richterliche Genehmigung
- Empfehlung des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Sicherheitsvorschriften

Fixierungsverfahren  
Dokumentation

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegende und weitere Interessierte
<b>Termin:</b>	09.02.2016, 14:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentinnen:</b>	Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion Melanie Tillmann, Referentin des AFMP Fortbildungsinstituts für angewandte Fixiertechnik in Medizin und Pflege.
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhäuser
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 20,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 30
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Pflege

### Pflege erzielt Erlöse durch Pflegedokumentation

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Das Thema Pflegedokumentation ist nicht neu, aber brandaktuell. Die Patienten werden immer älter und multimorbider. Nicht nur die Hauptdiagnosen des Patienten, sondern zunehmend auch die pflegerelevanten Nebendiagnosen beeinträchtigen die Behandlung der Patienten im Krankenhaus und auch die Dauer des Aufenthaltes. Die Pflege muss darlegen und begründen können, warum die Patienten die pflegerische Unterstützung benötigen und ihre Arbeit transparent machen. Dies kann sie dauerhaft nur in der Pflegedokumentation erreichen! Die Fortbildung erläutert praxisnah die wesentlichen Aspekte der Pflegedokumentation für die Darstellung der pflegerischen Leistungen und die Abrechnung über das DRG-System.

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 20.01.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
19.04.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
29.06.2016, 10:30 – 12:00 Uhr  
09.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

### PKMS – Hohe Pflegebedürftigkeit abbilden und Erlöse erzielen!

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
PKMS (Pflegekomplexmaßnahmenscore) wurde als Instrument für die Pflege entwickelt, um hochaufwendige Pflege darstellen und dokumentieren zu können. Es handelt sich um die Pflege von Patienten, deren Versorgungsaufwand über der PPR Stufe A3, also PPR A4, liegt. Gleichzeitig kann die hochaufwendige Pflege kodiert und im DRG-System abgerechnet werden. Dadurch erzielt die Pflege erstmals wichtige Erlöse für das Krankenhaus.

- Welche Anforderungen muss die Dokumentation von hochaufwendiger Pflege erfüllen?
- Was bedeutet das für die Gesamtdokumentation?
- Wie und wann wird die hochaufwendige Pflege kodiert und abgerechnet?
- Welche Erlöse erzielt die Pflege?

Diese und weitere Fragen werden wir in der Fortbildung praxisnah beantworten.

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 12.01.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
18.04.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
15.06.2016, 10:30 – 12:00 Uhr  
02.11.2016, 10:30 – 12:00 Uhr  
29.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

### Schmerztherapie beim geriatrischen Patienten

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 16.03.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Birgit Roesner, Ltd. Ärztin der Abteilung Schmerztherapie, Klinik für Palliativmedizin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Schmerztherapie und Schmerzmittel

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Schmerzmittel gehören zu den am häufigsten eingesetzten Medikamenten. Die einzelnen Substanzen unterscheiden sich dabei stark in ihrem Wirkspektrum und ihren Nebenwirkungen. Diese Fortbildung soll die Kompetenz im Umgang mit Schmerzmitteln erweitern und praktische Hinweise für ihren Einsatz sowohl in der Monotherapie als auch im Rahmen komplexer Schmerztherapie geben.

- Wirkung der wichtigsten Schmerzmittel
- Nebenwirkungen und Nebenwirkungsmanagement
- komplexe Schmerztherapie bestimmter Indikationen
- praktische Hinweise für die Pflege

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 02.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentinnen:** Dr. med. Birgit Roesner, Ltd. Ärztin der Abteilung Schmerztherapie, Klinik für Palliativmedizin  
Celina Plein, Apothekerin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Pflege

Fachkompetenz

### Stomatherapie

**Inhalte:**  
Stomatherapie – pflegerische Aspekte der Betreuung und Begleitung von Patienten mit einer Stomaanlage

- präoperative Maßnahmen
- postoperative Stomaversorgung (Auswahl des richtigen Materials, Hautpflege etc.)
- Anleitung und Begleitung der Patienten
- Dokumentation

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 21.06.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Angelika Henschel, Wund- und Stomatherapeutin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Zytostatika

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Zytostatika werden überwiegend in der Chemotherapie von Krebserkrankungen eingesetzt. Durch ihre ausgeprägte Toxizität stellt der Umgang mit Zytostatika hohe Anforderungen an Pflege und Ärzte, um sich selbst und die Patienten vor Schädigungen zu schützen. Diese Fortbildung schult im sicheren Umgang mit Zytostatika auf der Station und erläutert die richtigen Maßnahmen bei kritischen Situationen.

Themen

- orale Zytostatika, intravenöse Zytostatika
- sichere Handhabung
- Umgang mit Paravasaten
- Verhalten bei Kontaminationen
- sichere Entsorgung

**Zielgruppe:** Pflegende und weitere Interessierte  
**Termin:** 14.06.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Celina Plein, Apothekerin  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Deeskalations- und Selbstbehauptungstraining

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Gewaltphänomene

- Stress- und Interventionsmöglichkeiten
- Kommunikation
- Problemfelder erkennen
- Verlauf einer Eskalation
- Praxisbeispiele
- Üben von Verhaltensmöglichkeiten

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der Notaufnahme und der Information  
**Termin:** 10., 17. und 24.03.2016, jeweils 14:00 – 16:00 Uhr (der Kurs umfasst 3 Nachmittage!)

**Referent:** Reinhard Zumdick, Polizei Münster, Kommissariat Gewaltprävention

**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 60,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 6 CNE-Punkte (Pflege)

### Englisch in der Krankenpflege

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Dieses Seminar richtet sich an alle, die Ihre Kommunikationsfähigkeit und somit die Qualität der Pflege von englisch sprechenden Patienten erhöhen wollen. Besonders häufige Gesprächsformulierungen während der Aufnahme, Untersuchung, Visite, Therapie und Entlassung sollen gelernt und eingeübt werden.

**Hinweis:**  
Die täglichen Herausforderungen aus Ihrem Berufsalltag werden die Grundlage für den Kurs bilden. Deshalb notieren Sie sich jetzt schon wichtige Wörter und Redewendungen. Gut wäre es, diese Notizen in einem kleinen Vokabelheft zu sammeln. Der Kurs umfasst 5 Termine!

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen und weitere Interessierte  
**Termin:** 03.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
10.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
17.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
24.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
01.12.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

**Referent:** Uwe Rasch, Dozent im Englischen Seminar der WWU.

**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 75,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Grundlagen der Kommunikationspsychologie

### Inhalte:

Kommunikation ist einer der wichtigsten Aspekte menschlichen Verhaltens. Für die zwischenmenschliche Kommunikation nutzen wir Regeln, meist ohne uns darüber bewusst zu sein. Wie kommt es zu typischen Missverständnissen und welche Möglichkeiten der Intervention gibt es?

- Nachrichten senden
- Inkongruente und kongruente Kommunikation
- Nachrichten empfangen
- Techniken der Gesprächsführung

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 30.06.2016, 14:00 – 17:15 Uhr  
**Referent:** Pfarrer i.R. Hardy Teßmann, Psychologischer Berater  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 30,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation

### Inhalte:

Sich verstehen ist ein menschliches Grundbedürfnis. Kommunikation ermöglicht uns all das, was wir als Verhalten bezeichnen, auszuführen. Sie findet ununterbrochen statt – obwohl wir uns dessen oft gar nicht bewusst sind. Wenn demnach zwei Menschen aufeinandertreffen, lässt sich nicht vermeiden, dass sie sich etwas mitteilen. Für die zwischenmenschliche Kommunikation gibt es bestimmte Regeln. Häufig aber kommt es zu missverständlichen Signalen. Diese Tagesveranstaltung will einen Einstieg in die Grundvorgänge der Kommunikation bieten, typische Fehler aufzeigen und Möglichkeiten der Intervention vorstellen.

- Die vier Aspekte einer Nachricht
- Kongruenz und Inkongruenz
- Nachrichten empfangen
- Techniken der Gesprächsführung
- Viele praxisbezogene Übungen

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 01.12.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Pfarrer i. R. Hardy Teßmann, Psychologischer Berater  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 50,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Humor in der Pflege

### Ziel:

Lachen führt Fürsorglichkeit und Leichtigkeit zusammen

### Inhalte:

- Regeln des Humors
- praktische Übungen, die Welt aus Sicht eines Clowns sehen und auf den Kopf stellen
- Übertreibungen, Spiel und Leichtigkeit in der praktischen Anwendung
- Erleben und Erfahren wie Lachen, Humor und Leichtigkeit Stimmungen transformieren

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 16.02.2016, 09:30 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Maria Amekor, Kommunikationstrainerin, Schauspielerin und Krankenschwester  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 90,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Schulung von Gesprächs- und Beratungskompetenz

### Ziele:

Beratung ist ein Beziehungsprozess zwischen Pflegekräften und Patienten/Angehörigen mit dem Ziel, sie bei der Krankheits- und Krisenbewältigung zu unterstützen. Beratung wird von Patienten und Angehörigen in Anspruch genommen, wenn diese ein Problem nicht selber lösen können. Das kann sich auf verschiedene Bereiche beziehen z.B.: Hilflosigkeit nach Tumtherapien, Umgang mit auftretenden Haarausfall oder Hautveränderungen, Verlust von Organen oder Menschen, Zukunftsängsten, Trauer in verschiedenen Bereichen. Pflegekräfte sind hier bemüht, den Patienten anzuleiten und zu beraten. Doch welche Kompetenzen sind für die Pflegeberatung erforderlich? Welches sind die Ziele einer professionellen Beratung? Welche Kriterien sollte die Pflegefachkraft in der Beraterfunktion erfüllen? Was unterscheidet ein Beratungsgespräch von einem normalen Patientengespräch?

### Inhalte:

- Kompetenzen erarbeiten für die Pflegeberatung
- Selbstkompetenz und Haltung in der Beraterrolle
- Phasen des Beratungsprozesses
- Typische Fehler, die auftreten können in der Beraterfunktion
- Anleitungsablauf

**Zielgruppe:** onkologische Pflegekräfte  
**Zweitagesseminar:** 07.06.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
 08.06.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Gabriela Koslowski, Krankenschwester, Lehrerin für die Pflege, Psychologische Beraterin und Coach  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 150,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 10 CNE-Punkte (Pflege)

## Selbstwert und Kommunikation

### Inhalte:

Virginia Satir beschreibt in ihrem noch immer aktuellen Klassiker „Kommunikation – Selbstwert – Kongruenz“, wie sich Selbstwert und Kommunikation wechselseitig beeinflussen und zeigt Wege auf zu einer echten, stimmigen Kommunikation.

- Inkongruente Kommunikationsmuster
- Unser Selbstwertgefühl
- Die kongruente Kommunikation
- Übungen zum kongruenten Verhalten

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 10.03.2016, 14:00 – 17:15 Uhr  
**Referent:** Pfarrer i.R. Hardy Teßmann, Psychologischer Berater  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 30,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

## Einblick in die AVR

### Inhalte:

Dieser Nachmittag richtet sich an die Mitarbeiter, die sich einen Überblick über die AVR verschaffen möchten. Anhand von Beispielen wird Ihnen die AVR verständlich gemacht, jedoch können in diesem Seminar keine Einzelfälle besprochen werden. Richten Sie sich bitte bei individuellen Anfragen an Ihren Personalreferenten.

- Geschichtlicher Hintergrund der AVR
- Aufbau der AVR
- Eingruppierungssystematik
- Hinweis

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 14.01.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Karl August Radhoff, Personalreferent  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Qualitätsmanagement KOMPAKT – Zertifizierung nach DIN ISO 9001, Risiko- und Beschwerdemanagement

**Inhalte:**  
Die St. Franziskus Stiftung Münster hat beschlossen, dass alle Stiftungshäuser nach dem System DIN ISO 9001 zertifiziert werden. Bis ca. 2017 sollen alle Abteilungen des St. Franziskus-Hospital Münster dieses Ziel erreichen. In dieser Fortbildung werden grundlegende Informationen zu den bevorstehenden Zertifizierungen gegeben und Kenntnisse zu anderen Themenbereichen des Qualitätsmanagements, wie das Risiko- und das Beschwerdemanagement vermittelt. Die unterschiedlichen Begriffe, Anforderungen und Erwartungen werden geklärt.

- Begriff „Qualitätsmanagement“
- Qualitätsmanagementsystem DIN ISO 9001:
- Dokumentenmanagementsystem Nexus Curator
- Risikomanagement: CIRS, Fehlermanagement
- Beschwerdemanagement:

**Zielgruppe:** alle Führungskräfte, die Qualitätsbeauftragten der Abteilungen / Stationen (QMB's) und Interessierte

**Termin:** 12.04.2016, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referentinnen:** Ursula Grewing, Qualitätsmanagement  
Dipl. Päd. Susanne Eschkötter, Qualitätsmanagement  
Dipl. Pflw. Christina Mersmann, Qualitätsmanagement

**Veranstaltungsort:** Marienhaus

**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Kosten:** Pauschalpreis: € 50,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 30

**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

**Weiterer eigenständiger Termin:**  
25.10.2016, 09:00 – 16:00 Uhr

## Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

### Fortbildungsveranstaltung des Klinischen Ethikkomitees

**Inhalte:**  
Das Programm und die Referenten werden noch bekannt gegeben.

**Zielgruppe:** Interessierte Menschen

**Termin:** 16.03.2016, 17:00 – 19:00 Uhr

**Leitung:** Dr. med. Alice Schwab und Dr. med. Marita Witteler, Vorsitzende des Klinischen Ethikkomitees

**Veranstaltungsort:** Marienhaus, St. Mauritius-Freiheit 48, Münster

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
09.11.2016, 17:00 – 19:00 Uhr

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 150

**Zertifizierung:** 2 CME-/CNE-Punkte  
Voraussichtlich 2 CME-Punkte der Kategorie „A“

## Führung durch das Kloster der Mauritzer Franziskanerinnen

**Inhalte:**  
Interessierte können sich über das Leben und Wirken von Franz von Assisi, den weltweit tätigen Orden und das Leben im Kloster informieren. Eine Ordensschwester wird die Gruppe begleiten und für alle Fragen offen sein. Der Treffpunkt für die Führung ist an der Information im St. Franziskus-Hospital. Die Gruppe wird gemeinsam mit Schwester M. Annette zum Mutterhaus gehen.

**Zielgruppe:** Interessierte Menschen

**Termin:** 05.10.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

**Referentin:** Schwester M. Annette Ferneding

**Veranstaltungsort:** Mutterhaus der Mauritzer Franziskanerinnen, Treffpunkt im Hospital (Info)

**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 150

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Mein Wille geschehe – habe ich für mich ausreichend vorgesorgt?

**Inhalte:**

- Was bedeutet Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung?
- Was sind die Unterschiede?
- Was würde meinem Wunsch entsprechen?
- Welche Fragen sind noch offen?

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen

**Termin:** 01.03.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

**Referentinnen:** Dr. med. Alice Schwab, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin,  
Monika Hitz, Ltd. Sozialdienst

**Veranstaltungsort:** Marienhaus

**Anmeldeschluss:** eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Wanderung auf dem westfälischen Jakobsweg (für alle MitarbeiterInnen)

**Inhalte:**  
Auch im Jahr 2016 sollen wieder Teilstücke des westfälischen Jakobsweges von Lünen bis Herdecke unter die Füße genommen werden. Einzelne Elemente auf diesem Weg laden ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, andere MitarbeiterInnen des Hospitals kennen zu lernen und eigene Fragen rund um Religion und Glaube anzusprechen.

Etappe Lünen bis Dortmund (14 km)  
Start der Tour ist um 09:00 Uhr am Hauptbahnhof Münster, um die erste Wegetappe mit dem Zug nach Lünen anzutreten. Die Rückfahrt mit der Bahn ist für 16:30 Uhr geplant. Kosten entstehen nur für das Zugticket. Für die Verpflegung auf dem Weg ist jeder selbst verantwortlich.

Für die Teilnahme an diesem Tag können Sie einen der drei Exerzientage nutzen, die ihnen jährlich gemäß AVR zustehen. Die Veranstaltung wird von unserem Krankenhausseelsorger Herrn Gerold Gesing geleitet.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen

**Termin:** 23.04.2016, 09:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Jakobsweg

**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 4 Max.: 20

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
Etappe Dortmund bis Herdecke (23 km)

**Termin:** 10.09.2016, 09:00 – 18:00 Uhr

## Gesundheitsförderung Berufsgruppenübergreifend

### Aquafitness

**Inhalte:**  
Kombination von Ausdauer und Kräftigung im Wasser – im 33°C warmen Wasser wird der gesamte Körper optimal gelenkschonend und effizient trainiert.

**Hinweis:**  
Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)  
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 935 2487

## Entspannungstraining

**Inhalte:**  
Einfach mal loslassen – aber wie? Hier lernen Sie unterschiedliche Methoden kennen, die Sie darin unterstützen, den stressigen Alltag hinter sich zu lassen.

**Hinweis:**  
Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Noch keine Kostenübernahme  
Kontakt: Diana Veltman, ZaR, Tel.: 98767 41

## Ernährungsberatung in der Gruppe

**Inhalte:**  
Suchen Sie Ihr Wohlfühlgewicht? Abnehmen im stressigen Alltag? Wir begleiten Sie auf dem Weg dorthin.

**Hinweis:**  
Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich  
Kontakt: Diana Veltman, ZaR, Tel.: 98767 41

## Feierabend – und noch kochen!?! Mediterrane Ernährung – gesund und lecker

### Inhalte:

Die mediterrane Ernährungsweise ist eine Kostform, die zur Prävention und Therapie von Herz Kreislauf Erkrankungen wie Dyslipoproteinämien, Hypertonie, Arteriosklerose, Herzinfarkt und Krebs empfohlen wird. Besonders zeichnet sich diese Ernährungsweise durch den reichlichen Verzehr von pflanzlichen Lebensmitteln, Olivenöl und frischen Kräutern, den mäßigen Verzehr von Joghurt, Käse, Meeresfrüchten, Fisch und dem seltenen Verzehr von Fleisch und Rotwein aus. Aus der Sicht des Konsumenten ist die Mittelmeerkost interessant, da sie abwechslungsreich zusammengesetzt, geschmacklich attraktiv und leicht nach zu kochen ist. Der mediterrane „way of life“ ist mehr als nur eine Ernährungsweise, sie ist vielmehr ein Lebensstil, der geprägt ist durch körperliche Aktivität und ausgewogene Ernährung. Gemeinsam werden wir uns mit der mediterranen Ernährung auseinandersetzen, zusammen kochen und genießen.

### Hinweis:

Wichtig!

Bei der Anmeldung wird die Lebensmittelumlage von 10 € erbeten. Überzählige Einnahmen werden an dem Nachmittag wieder ausbezahlt.

Bitte mitbringen:

- Plastikkosen und Verpackungen für die leckeren Reste
- Freude am gemeinsamen Tun!

Die SchülerInnen der Diätschule und Frau Dabbelt, Lehrerin für DiätassistentInnen führen die Veranstaltung durch.

### Zielgruppe:

alle MitarbeiterInnen

### Termin:

01.06.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

### Leitung:

Walburga Dabbelt

### Veranstaltungsort:

Schule für Gesundheitsberufe

### Anmeldeschluss:

eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

### Teilnehmeranzahl:

Min.: 6 Max.: 15

## Funktionelle Gymnastik & Wassergymnastik

### Inhalte:

Einfach mal loslassen – aber wie? Hier lernen Sie unterschiedliche Methoden kennen, die Sie darin unterstützen, den stressigen Alltag hinter sich zu lassen.

### Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme Krankenkasse möglich  
Kontakt: Diana Veltman, ZaR, Tel.: 98767 41

## Kraftausdauertraining

### Inhalte:

Kombination aus Ausdauer /Herz Kreislauftraining und Übungen zur Verbesserung der Kraft bzw. Kraftausdauer unter Einbeziehen verschiedener Geräte.

### Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme Krankenkasse möglich oder SFM (50%)  
Kontakt: Anne Rauba, Diabetes Sportstudio im FranziskusCarré, Tel.: 935 2331

## Massagen

### Inhalte:

Viele Menschen kennen das Gefühl, angespannt und verkrampt zu sein. Besonders Massagen wirken befreiend und die Verspannungen werden gezielt gelöst.

### Hinweis:

Individuelle Terminabsprache TheraNet.  
Keine Kostenübernahme  
Kontakt: Alexandra Pickert, TheraNet, Tel.: 935 3985

## Medizinische Fitness

### Inhalte:

Gezieltes Training an modernen Geräten als Zirkel für die Rumpfstabilisation und Arm- und Beinkräftigung.

### Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)  
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 935 2487

## Mitarbeiterschwimmen

### Inhalte:

Ein 20m Becken im TheraBad steht für freies Schwimmen zur Verfügung.

### Hinweis:

Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 935 2487

### Zielgruppe:

Alle MitarbeiterInnen

## Pilates

### Inhalte:

Kombination aus Ausdauer /Herz Kreislauftraining und Übungen zur Verbesserung der Kraft bzw. Kraftausdauer unter Einbeziehen verschiedener Geräte.

### Hinweis:

Pilates verbindet Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching in harmonischen, fließenden Bewegungen und aktiviert besonders die tiefer liegenden bauch- und wirbelsäulenstabilisierenden Muskeln.  
Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)  
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 935 2487

## Resilienz Workshop – Stärke Deine Widerstandskraft

### Ziel:

Erhöhung der Belastbarkeit – der Widerstandsfähigkeit

- Resilienz als Kompetenz
- Überlastungen frühzeitig erkennen und reagieren; schwierige Arbeitssituationen bewältigen
- Alltagstaugliche Techniken

### Inhalte:

Manche Menschen stecken private wie berufliche Krisen & Rückschläge scheinbar einfach weg, während andere Menschen zu Boden gehen  
Diese Eigenschaft nennt man Resilienz – ein starkes seelisches Immunsystem!  
Resilienz ist erwerbbar!  
In diesem Seminar bekommen Sie die Möglichkeit, Ihre Belastbarkeit, Ihre Widerstandsfähigkeit zu erhöhen, um in Krisen und den Herausforderungen des Alltags mit mehr Ruhe und Gelassenheit zu reagieren.

- Selbst Check – Resilienzfitness
- Theorie zum Erschöpfungssyndrom „Burnout“ & Phasenmodell
- 7 Schlüssel zu mehr innerer Stärke

2 Schlüssel werden in diesem Seminar bearbeitet

- Akzeptanz
- Optimismus

Raus aus dem Negativen

### Hinweis:

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit, sowie die Bereitschaft und Freude etwas Neues auszuprobieren.

### Zielgruppe:

alle MitarbeiterInnen

### Termin:

03.03.2016, 09:00 – 16:00 Uhr

### Referentin:

Maria Meierhoff Loermann, Kinderkrankenschwester und ausgebildet in Stressmanagement, Progressiver Muskelentspannung, Autogenem Training und NLP Master Practitioner.

### Veranstaltungsort:

Marienhaus

### Anmeldeschluss:

jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

### Teilnehmeranzahl:

Min.: 5 Max.: 15

### Zertifizierung:

7 CNE-Punkte (Pflege)

### Weitere eigenständige Veranstaltung:

Bearbeitung weiterer 3 Schlüssel:

- Selbstwirksamkeit
- Verantwortung
- Netzwerkorientierung

am 03.11.2016, 09:00 – 16:00 Uhr

## Rücken Fit

**Inhalte:**  
Durch dieses systematische und funktionelle Bewegungsangebot kann vielen Defiziten gezielt vorgebeugt werden bzw. bereits bestehende Beschwerden reduziert werden.

**Hinweis:**  
Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen.  
Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)  
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 935 2487

## Rücken Fit für Wechselschicht

**Inhalte:**  
Ideal für Mitarbeiter in der Wechselschicht – Die Teilnahme ist gemäß Ihrer Schicht morgens oder nachmittags möglich. Die Kurse werden über TheraNet und ZaR angeboten.

**Hinweis:**  
Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen.  
Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)  
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 935 2487 und Diana Veltman, ZaR, Tel.: 98767 41

## Rückengerechtes Arbeiten

**Inhalte:**

- rückengerechtes Heben und Tragen
- rückengerechtes Verhalten in den verschiedenen Körperstellungen und Bewegungsabläufen
- eigene Arbeitsabläufe verändern
- Freude an neuen Erfahrungen und Wiederauffrischung des vorhandenen Wissens

**Hinweis:**  
Die Veranstaltung findet im Gymnastikraum (Keller) der Physikalischen Therapie, TheraNet Westfalen GmbH statt.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 07.04.2016, 14:30 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Tobias König, Physiotherapeut der Fa. TheraNet.  
**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Münster  
**Raum:** Gymnastikraum der Physikalischen Therapie (Keller)  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
27.10.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

## Step Aerobic / Step &amp; Shape

**Inhalte:**  
Mit Musikunterstützung geht es um die Verbesserung der allgemeinen Ausdauer und Koordination. Beim Step & Shape gibt es zusätzlich zu den Step Aerobicsschritten einen Kräftigungsteil, bei dem mit oder ohne Step, Kräftigungsübungen unter Einsatz von Kleinhanteln und Matten durchgeführt werden.

**Hinweis:**  
Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen.  
Kostenübernahme SFM (50%)  
Kontakt: Anne Rauba, Diabetes Sportstudio im FranziskusCarré, Tel.: 935 2331

## Taping

**Inhalte:**  
Taping hilft bei fast allen muskulär bedingten Schmerzen, vor allem bei Rückenschmerzen, Migräne und Nackenverspannungen.

**Hinweis:**  
Individuelle Terminabsprache TheraNet.  
Keine Kostenübernahme  
Kontakt: Alexandra Pickert, TheraNet, Tel.: 935 3985

## EDV Berufsgruppenübergreifend

## Dienstplanprogramm

**Inhalte:**

- Verplanen von Schichten (Tipps und Tricks)
- Verplanen von Fehlzeiten (u. a. Urlaub)
- Anlegen und Hinterlegen von Schichtmodellen
- Allgemeine Hilfestellung zum Dienstplanprogramm

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen die mit dem Dienstplanprogramm umgehen  
**Termin:** 27.01.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** N.N.  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Raum:** PC-Schulungsraum  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
28.04.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
30.08.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
30.11.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

## Einführung in die Fortbildungsdatenbank engage – für Abteilungs- und Stationsleitungen

**Inhalte:**

- Zugang zur Datenbank engage
- Informationen über einzelne Mitarbeiter
- Persönliche Daten
- Fort und Weiterbildungsdaten
- Qualifikationen
- Bescheinigungen u. a.
- Informationen über die Fortbildungsdaten meiner Abteilung
- Fort und Weiterbildungsdaten
- Qualifikationen
- Tabellen und Auswertungsmöglichkeiten
- Seminare
- Kursbuch
- Anmeldungen
- Abmeldungen
- Aufgaben als Vorgesetzter im Genehmigungsverfahren
- praktische Übungen

**Zielgruppe:** alle Führungskräfte  
**Termin:** 07.01.2016, 10:30 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Dipl. Soz. Ulrike Beckonert, Bildungsbeauftragte im St. Franziskus-Hospital Münster  
**Veranstaltungsort:** Marienhaus  
**Raum:** PC-Schulungsraum  
**Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 2 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
12.01.2016, 14:30 – 16:00 Uhr  
19.01.2016, 10:30 – 12:00 Uhr  
19.01.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
20.01.2016, 10:30 – 12:00 Uhr  
20.01.2016, 15:30 – 17:00 Uhr  
18.02.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
15.03.2016, 10:30 – 12:00 Uhr  
27.04.2016, 15:30 – 17:00 Uhr

## Einführung in die Fortbildungsdatenbank engage – für MitarbeiterInnen

### Inhalte:

- Zugang zur Datenbank engage
- Mitarbeiter
- Persönliche Daten
- Fort- und Weiterbildungsdaten
- Qualifikationen
- Bescheinigungen u. a.
- Seminare
- Kursbuch
- Anmeldungen, Abmeldungen
- Genehmigungsverfahren
- praktische Übungen

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	08.01.2016, 14:00 – 15:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Dipl. Soz. Ulrike Beckonert
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Raum:</b>	PC-Schulungsraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 5,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 2 Max.: 10
<b>Zertifizierung:</b>	1 CNE-Punkt (Pflege)
<b>Weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	
	14.01.2016, 10:30 – 11:30 Uhr
	28.01.2016, 14:00 – 15:00 Uhr
	28.01.2016, 16:00 – 17:00 Uhr
	17.02.2016, 10:30 – 11:30 Uhr
	17.02.2016, 14:00 – 15:00 Uhr
	15.03.2016, 14:00 – 15:00 Uhr
	11.05.2016, 10:30 – 11:30 Uhr
	31.08.2016, 14:00 – 15:00 Uhr
	15.09.2016, 14:00 – 15:00 Uhr
	25.10.2016, 14:00 – 15:00 Uhr
	17.11.2016, 14:00 – 15:00 Uhr
	06.12.2016, 14:00 – 15:00 Uhr

## Excel 2010 – Aufbaukurs

### Voraussetzungen:

Excel Grundkenntnisse

### Inhalte:

Vertiefung in das Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel

- Pivot Tabellen
- Wenn-Dann-Beziehungen
- Datenbeziehungen

### Hinweis:

Der Kurs umfasst 4 Termine!

Die Veranstaltung wird von Herrn Strüwer, Systemadministrator, geleitet.

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	08., 15., 22. und 29.11.2016, jeweils 14:00 – 17:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Roland Strüwer, Fachinformatiker
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Raum:</b>	PC-Schulungsraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 80,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 4 Max.: 10

## Excel 2010 – Grundkurs

### Voraussetzungen:

Windows Grundkenntnisse

### Inhalte:

Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms am Beispiel des Programms Microsoft Excel von Microsoft.

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	06., 13., 20. und 17.09.2016, 14:00 – 17:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Roland Strüwer, Fachinformatiker
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Raum:</b>	PC-Schulungsraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 80,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 4 Max.: 10

## Präsentationen mit PowerPoint

### Voraussetzungen:

Word Kenntnisse

### Inhalte:

Gestalten Sie spannende Vorträge mit PowerPoint!

- Visualisierung von Vorträgen
- Gestaltung von Folien
- Einbinden von Text, Grafik, Sounds, Tabellen und Diagrammen
- Nutzung der Entwurfsvorlagen der St. Franziskus Stiftung
- Handhabung von Microsoft Vorlagen sowie eigene Designgestaltung
- Kennenlernen der Folienmasterfunktion und Animationen

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	14. und 21.04.2016, 14:00 – 17:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Julia Albers, Fachinformatikerin
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marienhaus
<b>Raum:</b>	PC-Schulungsraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 50,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 4 Max.: 10

## Word-Grundschulung – ein Tagesseminar

### Inhalte:

- Grundlagen der Textverarbeitung, Gestaltung und Formatierung
- Fenstereinstellungen
- Texte überarbeiten und korrigieren Silbentrennung, Rechtschreibung, Grammatik
- Hilfefunktionen
- Formatvorlagen
- Zeichen, Absatz- und Seitenformatierungen
- Grafiken einfügen
- Autotexte und Autofunktionen
- Serienbriefe und Etiketten
- praktische Übungen

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	19.02.2016, 09:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Anne Marie Rohrbach, Fachinformatikerin
<b>Veranstaltungsort:</b>	wird noch bekannt gegeben
<b>Anmeldeschluss:</b>	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
<b>Kosten:</b>	Pauschalpreis: € 60,00
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 4 Max.: 10
<b>Zertifizierung:</b>	8 CNE-Punkte (Pflege)

# Fortbildungen 2016 im Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Elisabeth Krankenhauses Recklinghausen  
Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Jochem Kalthegener (Personalleiter).



Sie erreichen:  
Herrn Jochem Kalthegener  
per Telefon: 02361 / 601-0, Durchwahl 109  
per Fax: 02361 / 601-417  
per E-Mail: jochem.kalthegener@ekonline.de

Für die Organisation der Kurse ist Frau Melanie Glanemann verantwortlich.



Frau Melanie Glanemann  
Telefon: 02361 / 601-0, Durchwahl 104  
per Fax: 02361 / 601-417  
per E-Mail: melanie.glanemann@ekonline.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### Fachfortbildungen – Medizin

16. Forum „Aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie“	160		13.										
Abteilungsinterne Fortbildung – Unfallchirurgie	159	Termine werden noch bekannt gemacht!											
Fortbildungsreihe der Geriatrie/ Neurologie	159	14. 28.	11. 25.	10.	07. 21.	19.	02. 16. 30.		25.	08. 22.	06.	03. 17.	01. 15.

### Interdisziplinäre Fallbesprechung Gefäßchirurgie

Interdisziplinäre Fallbesprechung Gefäßchirurgie	160									01.			
„Behandlung der pAVK – endovaskuläre Aspekte“	160											03.	
„Claudicatio beim Ausdauersportler / Entrapment-Syndrom“	160									01.			
„Darmischämie – Wieviel Zeit? / Erstmaßnahmen“	160					05.							
„Die arterielle Beckenatrombahn – Therapieoptionen“	160												08.
„Herzinfarkt – Zeitfaktor und Erstmaßnahmen“	160						02.						
„Herzinfarkt: Management in der Klinik“	160				07.								
„Intrakranielle Stenosen – behandeln oder ignorieren?“	160							04.					
„NOAKs ein Update“	160	07.											
„Unterschenkelstents – welche sind zugelassen?“	160		04.										
„Venöse Stents und Rekanalisation“	160			03.									
„Was ist die richtige Therapie beim Lipödem“	160										06.		

### Interdisziplinäre Fortbildungsreihe der Anästhesie

„Anästhesie beim kard. Risikopatienten“	160		15.										
„Besondere Probleme der Patienten mit COPD“	160									19.			
„Citratdialyse, Dialyse auf der Intensivstation“	160			21.									
„Etomidate, gibt es noch Indikationen?“	160								15.				

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
„Hepatorenales Syndrom“	160										17.		
„Hirntodfeststellung und Therapie beim Organspender“	160											21.	
„Palliativmedizin“	160							18.					
„perioperative Versorgung geriatrischer Patienten“	160					23.							
„Physiologische Veränderung bei Laparoskopischen Eingriffen“	160						20.						
„SOP, schwierige Intubation“	160				18.								

### Klinische Falldarstellung

„Alterstraumatologie“	161			08.									
„Antibiotikatherapie“	161	19.											
„Die neue S3-Leitlinie: Symptomkontrolle in der Palliativmedizin“	161						14.						
„Endovaskuläre Versorgung BAA“	161						28.						
„Herzschrittmacher- u. ICD-Patienten im Krankenhaus-Alltag – Was der Nicht-Kardiologe wissen sollte“	161					10.							
„Koma in der Erstaufnahme“	161												13.
„Reanimation“	161	12.											
„Reanimation“	161								13.				
„RLS-Syndrom“	161		09.										
„Schilddrüsen-Chirurgie“	161				12.								
„Thorakale Schmerzen aus gastro-intestinaler Sicht“	161											08.	
„Transfusionsmedizin“	161												22.

### Fachfortbildungen – Pflege

Bobath-Schulung	164												ab 21.
Demenz und Delir – Herausforderung im Krankenhaus	161						30.						
Hygienefortbildung (MRGN etc.)	161							30.					
Reanimationstraining	164	04. 18.	01. 15.	07. 21.	04. 18.	02. 16.	06. 20.	04. 18.	01. 15.	05. 19.	17.	07. 21.	05.
Sozialrechtlicher Rahmen in der familiären Pflege	164										25.		
Validation	164			03.									

### Innerbetriebliche Fortbildungsangebote der Pflege

Ablauforganisation	162			01.									
Absaugen durch Mund und Nase – Pflegestandards und praktische Übung	162	12.											
Aktenvorbereitung und Ablage	163					20.							
Aktivierende Pflege, Ressourcen fördern, Maßnahmen/Ziele bei ATZ-Patienten, krankheitsspezifisch	162				20.								
Alterstrauma-Patienten – Unfallchirurgisch-geriatrische Kooperation	162		19.										
Atemübungen bei bestimmten Krankheiten	162			15.									
Auffrischung der Isostandards MRSA/Noro	163									21.			
Aus- u. Fortbildungskonzept Orthopädie/Neurochirurgie	162	18.											
Ausstattung eines ISO-Zimmers bei MRSA/Gastroenteritis	162				12.								
Behinderungsarten	162		15.										
Berufspolitik	163					23.							
Betreuung und Aktivierung von älteren Menschen	163										14.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Brandschutz	163								05.				
Demenz, Orientierungshilfen, Erinnerungsspiele „Teekesselchen“, Betreuung/Beschäftigung	163						22.						
Dialysebehandlung	162	15.											
Die relevanten Laborwerte vor der Untersuchung im LHKM	163										14.		
Embolie	162			15.									
Entlassungsmanagement	163												09.
Entlassungsmanagement – nationaler Expertenstandard	163								20.				
Enzephalitis	163					13.							
Handhabung und Übung mit dem Endolop und Lithriptor Zubehör in der Endoskopie	163										25.		
Hemiplegie	163							15.					
Herzinsuffizienz	163						15.						
Intensivschulung Philips-Monitor	163											07.	
Kachexie	163								15.				
Kontinenzförderung in der Pflege, nationaler Expertenstandard	163					17.							
Küchenbestellung	162				08.								
Leberzirrhose	163							15.					
Lungenemphysem	163											15.	
Mobilisation eines Patienten im Rollstuhl	163										20.		
MRSA Standard	163											04.	
Neues vom Schmerzmanagement	162				20.								
Osteoporose	162		15.										
Over the Scope Clipping – OTSC	162				19.								
Pflege bei Wachkoma	163												15.
Pflege eines Patienten mit Herzinsuffizienz	162		12.										
Pharmakologie „Analgetika“	163											15.	
PKMS – was gibt's Neues?	162		17.										
Rechtsgrundlagen in der Pflege	162	14.											
Risikofaktor Diabetes bei KHK	163											16.	
Schmerzerfassung bei demenziell veränderten Patienten	163									20.			
Schmerzmanagement	163								16.				
Schmerzmanagement bei Demenzen Patienten	162			15.									
Spezielle Pflege bei neurologischen Krankheitsbildern z.B. MS	163											23.	
Sturzprävention, Maßnahmen, Ziele bei geriatrischen Patienten	162	20.											
Sturzrisikoerfassung	162		15.										
Umgang mit Inhalationen	163										11.		
Umgang mit Menschen mit Demenz im Krankenhaus	162			29.									
Umsetzung der Dokumentation	163							12.					
Varizenverklebung mit Histoacryl	162		23.										
Vorbereitung der Patienten zur EPU	163					20.							
Wiedereingliederung	162				18.								
Wunddokumentation	162	04.											
Wundmanagement, Versorgung, Dokumentation	163					24.							
ZVD-Messung	162		15.										

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Gesundheitsförderung – berufsgruppenübergreifend</b>													
Betriebliche Rückenschule	164	Nach Absprache!											
Gesunde Pause	165	06.	03.	02.	06	04.	01	06.	03.	07.	05.	02.	06.
Resilienz im Arbeitsalltag	165										21.		
Stressbewältigung und Rückengesundheit	165					25.							
Workshop „Gesundes Führen“	165						22.						
<b>Hygiene – berufsgruppenübergreifend</b>													
Gesundheitsinformationen für den Umgang mit Lebensmitteln gemäß §43 IfSG – incl. Hygiene in den Stationsküchen	165											29.	
Hygienefortbildung	166		23.										
Nosokomiale Infektionen – Ursachen und Maßnahmen zur Verhütung von z.B. Harnwegs- u. Wundinfektionen (inkl. nosok. Infektionsstat Hygiene)	166					31.							
<b>Kommunikation – berufsgruppenübergreifend</b>													
Medical English for patient care	166	Termine werden noch bekannt gemacht!											
<b>Kommunikation – berufsgruppenübergreifend</b>													
Deeskalationsschulung	166	ab 12.	ab 12. ab 25.		ab 18.	ab 11.	ab 10.		ab 23. ab 31.		ab 27.	ab 17.	
Deeskalationsschulung (Aufbaukurs)	166						ab 13.					ab 30.	
Englische Konversation	167			01.									
<b>Management / Organisation / Recht – berufsgruppenübergreifend</b>													
Updates der Personalabteilung	167				18.	18.					31.		
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Brandschutz	167		29.							19.			
Datenschutz	167			15.							25.		

**Fachfortbildungen Medizin**

**Abteilungsinterne Fortbildung – Unfallchirurgie** Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärzte/ innen  
**Termine:** Termine werden noch bekannt gemacht!  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Büro Dr. Schneider  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
 1 CME-Punkt (Ärzte Kategorie A) pro Veranstaltung

**Fortbildungsreihe der Geriatrie/Neurologie** Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Ärzte/ innen  
**Termin:** ab 14.01. alle 14 Tage 15:00 – 16:15 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
 1 CME-Punkt (Ärzte Kategorie A) pro Veranstaltung

**weitere eigenständige Veranstaltungen:**

28.01.2016, 15:00 – 16:15 Uhr	11.02.2016, 15:00 – 16:15 Uhr
25.02.2016, 15:00 – 16:15 Uhr	10.03.2016, 15:00 – 16:15 Uhr
07.04.2016, 15:00 – 16:15 Uhr	21.04.2016, 15:00 – 16:15 Uhr
19.05.2016, 15:00 – 16:15 Uhr	02.06.2016, 15:00 – 16:15 Uhr
16.06.2016, 15:00 – 16:15 Uhr	30.06.2016, 15:00 – 16:15 Uhr
25.08.2016, 15:00 – 16:15 Uhr	08.09.2016, 15:00 – 16:15 Uhr
22.09.2016, 15:00 – 16:15 Uhr	06.10.2016, 15:00 – 16:15 Uhr
03.11.2016, 15:00 – 16:15 Uhr	17.11.2016, 15:00 – 16:15 Uhr
01.12.2016, 15:00 – 16:15 Uhr	15.12.2016, 15:00 – 16:15 Uhr

## 16. Forum Aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie

Fachkompetenz

## Kurzbeschreibung:

Kongress mit Fachvorträgen namhafter ReferentInnen der Neurologie und Neurogeriatrie

## Inhalte:

Bitte beachten Sie die entsprechende Sonderausschreibung.

**Zielgruppe:** ÄrztInnen  
**Termin:** 13.02.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referenten:** diverse  
**Veranstaltungsort:** Kongresszentrum Ruhrfestspielhaus  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 1.010  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)  
 9 CME Punkte (Ärzte – Kategorie A)

## Interdisziplinäre Fallbesprechung Gefäßchirurgie

Fachkompetenz

## Inhalte:

Interdisziplinäre Fortbildung mit Fallbesprechung jeweils am 1. Donnerstag eines Monats.

**Zielgruppe:** ÄrztInnen  
**Thema:** NOAKs ein Update  
**Termin:** 07.01.2016, 15:30 – 16:30 Uhr N. N.

**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
 1 CME-Punkt (Ärzte Kategorie A) pro Veranstaltung

## weitere eigenständige Veranstaltungen:

**Thema:** Unterschenkelstents – welche sind zugelassen?  
**Termin:** 04.02.2016, 15:30 – 16:30 Uhr

**Thema:** Venöse Stents und Rekanalisation  
**Termin:** 03.03.2016, 15:30 – 16:30 Uhr

**Thema:** Herzinfarkt: Management in der Klinik  
**Termin:** 07.04.2016, 15:30 – 16:30 Uhr

**Thema:** Darmischämie – Wieviel Zeit? / Erstmaßnahmen  
**Termin:** 05.05.2016, 15:30 – 16:30 Uhr

**Thema:** Herzinfarkt – Zeitfaktor und Erstmaßnahmen  
**Termin:** 02.06.2016, 15:30 – 16:30 Uhr

**Thema:** Intrakranielle Stenosen – behandeln oder ignorieren?  
**Termin:** 04.08.2016, 15:30 – 16:30 Uhr

**Thema:** Claudicatio beim Ausdauersportler / Entrapment-Syndrom  
**Termin:** 01.09.2016, 15:30 – 16:30 Uhr

**Thema:** Was ist die richtige Therapie beim Lipödem?  
**Termin:** 06.10.2016, 15:30 – 16:30 Uhr

**Thema:** Behandlung der pAVK – endovaskuläre Aspekte  
**Termin:** 03.11.2016, 15:30 – 16:30 Uhr

**Thema:** Die arterielle Beckenatrombahn – Therapieoptionen  
**Termin:** 08.12.2016, 15:30 – 16:30 Uhr

## Interdisziplinäre Fortbildungsreihe der Anästhesie

Fachkompetenz

**Thema:** „Anästhesie beim kard. Risikopatienten“  
**Termin:** 15.02.2016, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Parichehr Nouruzi-Sedeh, Anästhesist

**Zielgruppe:** ÄrztInnen  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
 1 CME-Punkt (Ärzte Kategorie A) pro Veranstaltung

## weitere eigenständige Veranstaltungen:

**Thema:** Citratdialyse, Dialyse auf der Intensivstation  
**Termin:** 21.03.2016, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Oliver Müller Klönne, Anästhesist

**Thema:** SOP, schwierige Intubation  
**Termin:** 18.04.2016, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Simone Marx, Anästhesistin

**Thema:** Perioperative Versorgung geriatrischer Patienten  
**Termin:** 23.05.2016, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Petra Birgit Schmitz

**Thema:** Physiologische Veränderung bei laparoskopischen Eingriffen  
**Termin:** 20.06.2016, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referent:** Evgeny Khatozhin

**Thema:** Palliativmedizin  
**Termin:** 18.07.2016, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Annette Maria Wallny

**Thema:** Etomidate, gibt es noch Indikationen?  
**Termin:** 15.08.2016, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Andrea Zöllner, Ärztin

**Thema:** Besondere Probleme der Patienten mit COPD  
**Termin:** 19.09.2016, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Guido Müller, Anästhesist

**Thema:** Hepatorenales Syndrom  
**Termin:** 17.10.2016, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referent:** Dr. medic(R) Vlad Mircu, Anästhesist

**Thema:** Hirntodfeststellung und Therapie beim Organspender  
**Termin:** 21.11.2016, 07:00 – 07:45 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Thomas Wiechers, Anästhesist

## Klinische Falldarstellung

Fachkompetenz

**Thema:** „Reanimation“  
**Termin:** 12.01.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** OA Dr. Wiechers (Anästhesie),  
 OA Dr. Arenz (Kardiologie)

**Zielgruppe:** ÄrztInnen  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
 2 CME-Punkte (Ärzte Kategorie A) pro Veranstaltung

**Thema:** Antibiotikatherapie  
**Termin:** 19.01.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Thomas Wiechers, Anästhesist

**Thema:** Endovaskuläre Versorgung BAA  
**Termin:** 28.06.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Michael Pillny, Gefäßchirurg

**Thema:** RLS-Syndrom  
**Termin:** 09.02.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Thomas Günnewig

**Thema:** Reanimation  
**Termin:** 13.09.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referenten:** OA Dr. Wiechers (Anästhesie),  
 OA Dr. Arenz (Kardiologie)

**Thema:** Alterstraumatologie  
**Termin:** 08.03.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Christoph Holland

**Thema:** Thorakale Schmerzen aus gastrointestinaler Sicht  
**Termin:** 08.11.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Wecheslaw Rosok

**Thema:** Schilddrüsen-Chirurgie  
**Termin:** 12.04.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Frank Peter Müller

**Thema:** Transfusionsmedizin  
**Termin:** 22.11.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Simone Marx, Anästhesistin

**Thema:** Herzschrittmacher- u. ICD-Patienten im Krankenhaus-Alltag – Was der Nicht-Kardiologe wissen sollte  
**Termin:** 10.05.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Claudia Daub, Kardiologin

**Thema:** Koma in der Erstaufnahme  
**Termin:** 13.12.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Arzt der Inneren Medizin / Kardiologie

**Thema:** Die neue S3-Leitlinie: Symptomkontrolle in der Palliativmedizin  
**Termin:** 14.06.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Klaus Reckinger

## Fachfortbildungen Pflege

## Demenz und Delir – Herausforderung im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Inhalte:**

- Ursachen der Entstehung eines Delirs bei PatientInnen mit Demenz
- Symptome/Anzeichen eines Delirs
- Therapie bei Delir
- Delir vorbeugen – Pflegewissenschaftliche Ansätze zur Delirprophylaxe

Gutes Grundlagenwissen über den Krankheitsverlauf Demenz wird vorausgesetzt

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 30.06.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus – 3.Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygienefortbildung (MRGN etc.)

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 30.08.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Mechthilde Wiemers  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus 3.Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Innerbetriebliche Fortbildungsangebote der Pflege

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflegepersonen  
 Thema: Wunddokumentation  
 Termin: 04.01.2016, 13:30 – 14:30 Uhr  
 Referent: Hasret Kirli  
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
 Raum: Station 1

Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 25  
 Zertifizierung: 2 CNE Punkte (Pflege)

## weitere eigenständige Veranstaltungen:

Thema: Absaugen durch Mund und Nase – Pflegestandards und praktische Übung  
 Termin: 12.01.2016, 19:00 – 20:30 Uhr  
 Referentin: Swetlana Welter  
 Raum: Station 1a

Thema: Varizenverklebung mit Histoacryl  
 Termin: 23.02.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
 Referentin: Rosemarie Reichler  
 Raum: Endoskopie

Thema: Rechtsgrundlagen in der Pflege  
 Termin: 14.01.2016, 18:00 – 19:30 Uhr  
 Referentin: Ulrike Küper  
 Raum: Station 2

Thema: Ablauforganisation  
 Termin: 01.03.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referent: Xhevat Fazlija  
 Raum: Station 1

Thema: Dialysebehandlung  
 Termin: 15.01.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referent: Hans Walter Wahlhäuser  
 Raum: KTP

Thema: Atemübungen bei bestimmten Krankheiten  
 Termin: 15.03.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Rita Michalczak  
 Raum: KTP

Thema: Aus- u. Fortbildungskonzept Orthopädie/ Neurochirurgie  
 Termin: 18.01.2016, 19:30 – 21:00 Uhr  
 Referentin: Maria Bröß  
 Raum: Station 3

Thema: Schmerzmanagement bei Demenzen Patienten  
 Termin: 15.03.2016, 19:00 – 20:30 Uhr  
 Referentin: Andrea Brodale  
 Raum: Station 1a

Thema: Sturzprävention, Maßnahmen und Ziele bei geriatrischen Patienten  
 Termin: 20.01.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentinnen: Laura Rebecca Meer, Alice Drews  
 Raum: Station 1b

Thema: Umgang mit Menschen mit Demenz im Krankenhaus  
 Termin: 29.03.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
 Referentinnen: Sabine Ehlert, Vanessa Berens Schnorrenberg  
 Raum:

Thema: Pflege eines Patienten mit Herzinsuffizienz  
 Termin: 12.02.2016, 13:00 – 14:30 Uhr  
 Referent: Andrzej Senska  
 Raum: Station 2a

Thema: Küchenbestellung  
 Termin: 08.04.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Ilona Pieske  
 Raum: Station 1

Thema: Osteoporose  
 Termin: 15.02.2016, 19:30 – 21:00 Uhr  
 Referentin: Marita Schulze  
 Raum: Station 3

Thema: Ausstattung eines ISO-Zimmers bei MRSA/ Gastroenteritis  
 Termin: 12.04.2016, 18:00 – 19:30 Uhr  
 Referentin: Alexandra Tönnis  
 Raum: Station 2

Thema: Behinderungsarten  
 Termin: 15.02.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Mirosława Aktas  
 Raum: KTP

Thema: Embolie  
 Termin: 15.04.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referent: Jürgen Wollny  
 Raum: KTP

Thema: Sturzrisikoerfassung  
 Termin: 15.02.2016, 08:30 – 10:00 Uhr  
 Referentin: Heike Burghauve  
 Raum: ZAP

Thema: Wiedereingliederung  
 Termin: 18.04.2016, 13:30 – 21:00 Uhr  
 Referentin: Marzena Buchta  
 Raum: Station 3

Thema: ZVD-Messung  
 Termin: 15.02.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referent: Gerhard Schwane  
 Raum: Station 1

Thema: Over the Scope Clipping – OTSC  
 Termin: 19.04.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
 Referent: Fa. Orvesco Schmidt  
 Raum: Endoskopie

Thema: PKMS – was gibt's Neues?  
 Termin: 17.02.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Ursula Frize  
 Raum: Station 2b/c

Thema: Neues vom Schmerzmanagement  
 Termin: 20.04.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referent: Sebastian Appelt  
 Raum: Station 2b/c

Thema: Alterstrauma-Patienten – Unfallchirurgisch-geriatrische Kooperation  
 Termin: 19.02.2016, 19:00 – 20:30 Uhr  
 Referentin: Andrea Janßen  
 Raum: Station 1a

Thema: Aktivierende Pflege, Ressourcen fördern, Maßnahmen/Ziele bei ATZ-PatientInnen, krankheitsspezifisch  
 Termin: 20.04.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentinnen: Jacqueline Kazda, Züleyha Cabuk  
 Raum: Station 1b

Thema: Enzephalitis  
 Termin: 13.05.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referent: Bernd Böhmer  
 Raum: KTP

Thema: Kontinenzförderung in der Pflege, nationaler Expertenstandard  
 Termin: 17.05.2016, 19:00 – 20:30 Uhr  
 Referent: Seher Cam  
 Raum: Station 1a

Thema: Aktenvorbereitung und Ablage  
 Termin: 20.05.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Annette Sievert  
 Raum: Station 1

Thema: Vorbereitung der Patienten zur EPU  
 Termin: 20.05.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
 ReferentInnen: Hakki Corbaci, Petra Wiesmann Trawny  
 Raum: LHKM

Thema: Berufspolitik  
 Termin: 23.05.2016, 19:30 – 21:00 Uhr  
 Referentin: Teresa Prange  
 Raum: Station 3

Thema: Wundmanagement, Versorgung, Dokumentation  
 Termin: 24.05.2016, 13:00 – 14:30 Uhr  
 Referentin: Patricia Hartwig  
 Raum: Station 2a

Thema: Herzinsuffizienz  
 Termin: 15.06.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Selma Senay  
 Raum: KTP

Thema: Demenz, Orientierungshilfen, Erinnerungsspiele „Teekesselchen“, Betreuung/Beschäftigung  
 Termin: 22.06.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentinnen: Anke Hildegard Kunze, Christine Gottenbusch  
 Raum: Station 1b

Thema: Umsetzung der Dokumentation  
 Termin: 12.07.2016, 18:00 – 19:30 Uhr  
 Referentin: Kerstin Reimann  
 Raum: Station 2

Thema: Hemiplegie  
 Termin: 15.07.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referent: Hans Walter Wahlhäuser  
 Raum: KTP

Thema: Brandschutz  
 Termin: 05.08.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Janine Eckert  
 Raum: Station 1

Thema: Leberzirrhose  
 Termin: 15.08.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Mirosława Aktas  
 Raum: KTP

Thema: Schmerzmanagement  
 Termin: 16.08.2016, 18:00 – 19:30 Uhr  
 Referentin: Justine Joyce Renke  
 Raum: Station 2

Thema: Kachexie  
 Termin: 15.09.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referent: Jürgen Wollny  
 Raum: KTP

Thema: Entlassungsmanagement – nationaler Expertenstandard  
 Termin: 20.09.2016, 19:00 – 20:30 Uhr  
 Referentin: Claudia Klessig  
 Raum: Station 1a

Thema: Schmerzerfassung bei demenziell veränderten Patienten  
 Termin: 20.09.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Kathleen Kleiner, Tatjana Jungmann  
 Raum: Station 1b

Thema: Auffrischung der Isostandards MRSA/Noro  
 Termin: 21.09.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Eva Maria Loheide  
 Raum: Station 2b/c

Thema: Umgang mit Inhalationen  
 Termin: 11.10.2016, 18:00 – 19:30 Uhr  
 Referentin: Anna Pielka  
 Raum: Station 2

Thema: Die relevanten Laborwerte vor der Untersuchung im LHKM  
 Termin: 14.10.2016, 14:30 – 16:00 Uhr  
 Referenten: Hakki Corbaci, Hikmet Uslu  
 Raum: LHKM

Thema: Betreuung und Aktivierung von älteren Menschen  
 Termin: 14.10.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Selma Senay  
 Raum: KTP

Thema: Mobilisation eines Patienten im Rollstuhl  
 Termin: 20.10.2016, 13:00 – 14:30 Uhr  
 Referentin: Anna Jähde  
 Raum: Station 2a

Thema: Handhabung und Übung mit dem Endolop und Lithriptor Zubehör in der Endoskopie  
 Termin: 25.10.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
 Referentin: Susanne Mütter  
 Raum: Endoskopie

Thema: MRSA Standard  
 Termin: 04.11.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Aykut Kaplan  
 Raum: Station 1

Thema: Intensivschulung Philips-Monitor  
 Termin: 07.11.2016, 08:30 – 10:00 Uhr  
 Referent: Aykut Kaplan  
 Raum: ZAP

Thema: Pharmakologie „Analgetika“  
 Termin: 15.11.2016, 19:00 – 20:30 Uhr  
 Referentin: Katharina Simon  
 Raum: Station 1a

Thema: Lungenemphysem  
 Termin: 15.11.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Rita Michalczak  
 Raum: KTP

Thema: Risikofaktor Diabetes bei KHK  
 Termin: 16.11.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referent: Wecheslaw Rosok  
 Raum: Station 2b/c

Thema: Spezielle Pflege bei neurologischen Krankheitsbildern z.B. MS  
 Termin: 23.11.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentinnen: Susanne Borutta, Anja Nawrotzki  
 Raum: Station 1b

Thema: Entlassungsmanagement  
 Termin: 09.12.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referentin: Merve Kirsan  
 Raum: Station 1

Thema: Pflege bei Wachkoma  
 Termin: 15.12.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
 Referent: Bernd Böhmer  
 Raum: KTP

## Reanimationstraining

Methodenkompetenz

**Zielgruppe:** Pflegepersonal  
**Termin:** 04.01.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**ReferentInnen:** MitarbeiterInnen Anästhesie  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** IPS  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 18.01.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 15.02.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 21.03.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 18.04.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 16.05.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 04.07.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 01.08.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 05.09.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 17.10.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 21.11.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 20.06.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 01.02.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 07.03.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 04.04.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 02.05.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 06.06.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 18.07.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 15.08.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 19.09.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 07.11.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
 05.12.2016, 14:00 – 15:00 Uhr

## Sozialrechtlicher Rahmen und Instrumente der familiären Pflege

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** MA Kompetenznetz Pflegeberatung, Pflegetrainer, Praxisanleiter  
**Termin:** 25.10.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Sabine Ehlert  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Konferenzraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

## Validation

Methodenkompetenz

**Zielgruppe:** Pflegepersonal  
**Termin:** 03.03.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus 3.Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Bobath-Schulung

Methodenkompetenz

**Inhalte:** Entwicklung des Bobath-Konzepts, Grundlagen normaler Bewegung, Ziele von Lagerung, Neuro- und Muskelphysiologie, hypertone/schmerzhafte Schulter, Teameinführung

**Zielgruppe:** Pflegepersonal  
**Termin:** 21.11.2016, 08:30 – 16:30 Uhr  
 22.11.2016, 08:30 – 16:30 Uhr  
 23.11.2016, 08:30 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Claudia Dieckmann  
**Raum:** Station 3b, Raum 344/354  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 12 CNE-Punkte (Pflege)

## Gesundheitsförderung Berufsgruppenübergreifend

## Betriebliche Rückenschule

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:** 10 Termine zur Prävention von Rückenerkrankungen am Arbeitsplatz.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termine:** Terminvereinbarung über Salvea,  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Räume Salvea/activum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Gesundheitsförderung Berufsgruppenübergreifend

## Gesunde Pause

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:** Gesunder Snack und Informationen zur gesunden Ernährung im Arbeitsalltag

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termine:** 06.01.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
 02.03.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
 04.05.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
 06.07.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
 07.09.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
 02.11.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 50  
 03.02.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
 06.04.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
 01.06.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
 03.08.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
 05.10.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
 06.12.2016, 11:00 – 13:00 Uhr

## Resilienz im Arbeitsalltag

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:** Im Arbeitsalltag, im privaten Umfeld oder aufgrund einer Erkrankung – Unsere Belastung scheint immer mehr zuzunehmen. Resilientes Verhalten und Techniken zur Vorbeugung einer nicht zu bewältigenden Belastung sind wesentliche Bausteine zur Gesunderhaltung.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 21.10.2016, 13:30 – 17:30 Uhr  
**Referentin:** Sabine Gerhards  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Stressbewältigung und Rückengesundheit

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:** Die Zusammenhänge zwischen der psychischen Arbeitsbelastung und Rückenbeschwerden werden aufgezeigt und Methoden dargestellt, wie Belastungen komprimiert werden können.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 25.05.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referentin:** Mitarbeiter der DAK Gesundheit Recklinghausen  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus 3.Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Workshop „Gesundes Führen“

Führungskompetenz

**Inhalte:** Das eigene Führungsverständnis reflektieren und in Hinblick auf die Herausforderungen des jeweiligen Führungsbereiches Führungsmethoden erarbeiten und im Alltag anwenden, sind Ziel dieses Workshops.

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Personalführungsfunktion  
**Termin:** 22.06.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Mag. Brigitte Müller, Fa. MediCONcept  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus 3.Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

## Gesundheitsinformationen für den Umgang mit Lebensmitteln gemäß §43 IfSG – incl. Hygiene in den Stationsküchen

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflegepersonal  
**Termin:** 29.11.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Doris Lübke-Ohloff  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen  
**Raum:** Ärztehaus 3.Etage, links  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Hygienefortbildung

Fachkompetenz

<b>Zielgruppe:</b>	ÄrztInnen, Pflegepersonal, MA aus dem Funktionsdienst, Hygienebeauftragte, Hauswirtschaftskräfte, Auszubildende
<b>Termin:</b>	23.02.2016, 14:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Mechthilde Wiemers
<b>Veranstaltungsort:</b>	Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
<b>Raum:</b>	Ärztehaus 3.Etage, links
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 15
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

### Nosokomiale Infektionen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Nosokomiale Infektionen – Ursachen und Maßnahmen zur Verhütung von z.B. Harnwegs- u. Wundinfektionen (inkl. nosok. Infektionsstat)

<b>Zielgruppe:</b>	Ärzte/-innen, Pflegepersonal, MA aus dem Funktionsdienst, Hygienebeauftragte
<b>Termin:</b>	31.05.2016, 14:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Doris Lübke Ohloff
<b>Veranstaltungsort:</b>	Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
<b>Raum:</b>	Ärztehaus 3.Etage, links
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 10
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Medical English for patient care

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Die Herausforderung, im beruflichen Alltag mit Patienten Englisch sprechen zu können, nimmt stetig zu. Durch unsere individuell auf die Lernstände der Mitarbeiter ausgerichteten Konzepte möchten wir möglichst vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Verbesserung der Sprachkenntnisse ermöglichen.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die regelmäßig Kontakt zu Patienten haben, die nicht deutsch sprechen.
<b>Termin:</b>	wird noch bekannt gegeben
<b>Veranstaltungsort:</b>	Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 8

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse Englisch (A2)

**Ziel:** Die Verbesserung der Kommunikation mit ausländischen Patienten

## Kommunikation Sonstige

### Deeskalationsschulung

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Der Umgang mit krankheitsbedingten Aggressionen und gewalttätigen Situationen kann bei Mitarbeitenden aus allen Bereichen im Krankenhaus auftreten. Die Vermittlung von Deeskalationsstrategien ist deshalb der Grundstein für eine Gewaltminderung. Das Seminar hat sich das Ziel gesetzt mit Vorsicht, Achtung und Respekt aber ohne lähmende Angst dem Patienten entgegen zu treten und mit kommunikativen sowie anatomisch logischen Mitteln dem Aggressor die Möglichkeit zu nehmen, gewalttätig zu sein. Dabei wird dem Patienten klar, wo die Grenzen für nicht mehr tolerierbares Verhalten liegen.

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unmittelbarem Patienten- und Angehörigenkontakt, insbesondere Pflegemitarbeiter
<b>Zweitagesseminar:</b>	12.+13.01.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr
<b>Referent:</b>	Karl Lambert
<b>Veranstaltungsort:</b>	Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
<b>Raum:</b>	Ärztehaus 3.Etage, links
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 12
<b>Zertifizierung:</b>	10 CNE-Punkte (Pflege)

**weitere eigenständige Veranstaltungen:**

12.+13.02.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 15.01.2016)  
25.+26.02.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 28.01.2016)  
18.+19.04.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 21.03.2016)  
11.+12.05.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 13.04.2016)  
10.+11.06.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 13.05.2016)  
23.+24.08.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 26.07.2016)

31.08.+01.09.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 03.08.2016)  
27.+28.10.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 29.09.2016)  
17.+18.11.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 20.10.2016)  
Aufbaukurs: 13.+14.06.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 16.05.2016)  
Aufbaukurs: 30.11.+01.12.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 02.11.2016)

## Kommunikation Sonstige

### Englische Konversation

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Treffen von Mitarbeitern die in unregelmäßigen Abständen beruflich Englisch sprechen müssen.

**Voraussetzungen:** Englischkenntnisse ab Stufe A2

**Ziel:**  
Die Sprechhemmung in der englischen Kommunikation soll durch regelmäßigen Austausch verringert werden. Die Veranstaltung ist kein Sprachkurs. Die Teilnehmer unterweisen und korrigieren sich untereinander und sollen vor allem viel Spaß in der Gruppe finden.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gelegentlich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit in unserem Krankenhaus Englisch sprechen müssen, jedoch keine regelmäßige Kommunikationsmöglichkeit in der Sprache haben.
<b>Termin:</b>	01.03.2016, 16:30 – 18:00 Uhr weitere Terminabsprachen in der Gruppe
<b>Veranstaltungsort:</b>	Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
<b>Raum:</b>	Besprechungsraum Verwaltung
<b>Anmeldeschluss:</b>	22.02.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 10
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

## Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

### Updates der Personalabteilung

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Mitarbeiter der Personalabteilungen informieren über Veränderungen und Neuerungen.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Termin:</b>	18.04.2016, 13:30 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 13.04.2016)
<b>ReferentInnen:</b>	Mitarbeiter Personalabteilung
<b>Veranstaltungsort:</b>	Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
<b>Raum:</b>	Konferenzraum
<b>Anmeldeschluss:</b>	13.05.2016
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 25
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)

**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
18.05.2016, 14:30 – 17:00 Uhr (Anmeldeschluss: 13.05.2016)  
31.10.2016, 13:30 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 26.10.2016)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Brandschutz

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Theoretischer und praktischer Teil, Unterweisung für Brandschutzhelfer gem. ASR A2.2, Abschnitt 6.2

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen (Pflichtveranstaltung alle 3 Jahre )
<b>Termin:</b>	29.02.2016, 10:00 – 12:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Sven Schulz Bell
<b>Veranstaltungsort:</b>	Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
<b>Raum:</b>	Ärztehaus 3.Etage, links
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 20 Max.: 25
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege)
<b>weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	29.02.2016, 14:00 – 16:30 Uhr 19.09.2016, 10:00 – 12:30 Uhr 19.09.2016, 14:00 – 16:30 Uhr

### Datenschutz

Fachkompetenz

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen (Pflichtveranstaltung alle 3 Jahre )
<b>Termin:</b>	15.03.2016, 11:00 – 12:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Arno Kindler
<b>Veranstaltungsort:</b>	Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
<b>Raum:</b>	Ärztehaus 3.Etage, links
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 5 Max.: 20
<b>Zertifizierung:</b>	2 CNE-Punkte (Pflege)
<b>weitere eigenständige Veranstaltungen:</b>	15.03.2016, 14:00 – 15:30 Uhr 25.10.2016, 11:00 – 12:30 Uhr 25.10.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Irmgardis-Krankenhauses Süchteln.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Petra Vogel. Sie ist für die Organisation aller Veranstaltungen verantwortlich. (Es sei denn, es steht bei der Veranstaltung eine andere Person.)

Sie erreichen sie  
per Telefon: 02162 / 899-0 Durchwahl 671  
per Fax: 02162 / 899-213  
per E-Mail vogel@st-irmgardis.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

**Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend**

Fixierung als Ultima Ratio	168	Termin wird noch bekannt gegeben.											
----------------------------	-----	-----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Fachfortbildungen – Pflege**

Kinaesthetics Grundlagen	169	Termin wird noch bekannt gegeben.											
--------------------------	-----	-----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Hygiene – berufsgruppenübergreifend**

Alte und neue Infektionskrankheiten	169			10.									
Gastroenteritis-Hygienemaßnahmen	169										20.		
Hygiene bei invasiven Eingriffen	169											17.	
Hygienefragestunde	170		11.										15.
Hygienemaßnahmen bei multi-resistenten Erregern	170				28.								

**Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend**

Arbeitsschutz	170			14.						29.			
Brandschutzschulung	170			20.						20.			
Datenschutzfortbildung	171					16.					18.		

**Pflichtfortbildungen – Pflege**

Reanimation-Basismaßnahmen	171	Termin wird noch bekannt gegeben.											
----------------------------	-----	-----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Sonstige Veranstaltungen – Pflege**

Arzneimittel	171	Termin wird noch bekannt gegeben.											
--------------	-----	-----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend**

**Fixierung als Ultima Ratio**

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Praktische Umsetzung einer Fixierung mit all ihren Schwierigkeiten sowie Vermittlung der rechtlichen Aspekte, die diese Maßnahme rechtfertigen.

**Inhalte:**  
Fixierungen sind Maßnahmen zur Sicherung und Gefahrenabwehr bei akuter Fremd- und/oder Eigengefährdung, die durch andere Mittel nicht mehr verhindert werden können.  
Weitere Schwerpunkte:  
• Deeskalations- und Kommunikationsstrategien  
• Vollständigkeit und Zustand der vorhandenen Fixiersysteme  
• Aufbau eines Kriseninterventionsbettes  
• Koordination der Maßnahme  
• Erkennen und Beachten der leicht verletzbaren Regionen am Körper  
• Die Durchführung einer Fixierung

**Zielgruppe:** Pflgende/Mediziner  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht!  
**Referent:** Norbert Pätzold  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** Großer Klassenraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

Fachkompetenz

**Kinaesthetics Grundlagen**

**Ziel:**  
Einführung in die Kinaesthetic

**Inhalte:**  
Kinaesthetics ist die Lehre menschlicher Bewegung. Sie basiert auf dem Verständnis, dass alle menschlichen Lebens- und Alltagsaktivitäten spezifische Bewegungsaktivitäten sind. Die Art und Weise, wie Menschen diese Aktivitäten gestalten, beeinflusst ihre Gesundheits- und Lernprozesse in allen Bereichen: persönlich, fachlich und organisational. Im Grundkurs Kinaesthetics werden TeilnehmerInnen in die Werkzeuge eingeführt, die Kinästhetics anbietet. Diese Werkzeuge sind die Kinaesthetics Konzepte, die für jegliche menschliche Aktivitäten benutzt werden, um diese aus verschiedenen Bewegungsperspektiven zu verstehen.

**Zielgruppe:** Pflgende  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht (2 x 2 Tage)  
**Referentin:** Sabine Sieben  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** Personalwohnheim  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

**Hygiene Berufsgruppenübergreifend**

Fachkompetenz

**Alte und neue Infektionskrankheiten**

**Inhalte:**  
Infektionskrankheiten sind keine neue Erscheinung. Schon immer haben Bakterien, Viren und Pilze die Menschheit auf Trapp gehalten. Diese Fortbildung zeigt einen geschichtlichen Überblick über Infektionskrankheiten und deren Behandlung, bis hin zu den neuen Bedrohungen und Herausforderungen, die dadurch entstehen.

**Zielgruppe:** Pflgende/Mediziner  
**Termin:** 10.03.2016, 11:15 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** Kleiner Klassenraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 10.03.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

**Gastroenteritis-Hygienemaßnahmen**

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Die Mitarbeiter erhalten einen Überblick über Erreger einer Gastroenteritis und die dazugehörigen Hygienemaßnahmen.

**Inhalte:**  
Durchfallerkrankungen wie bspw. eine Norovirusinfektion haben an Bedeutung für den klinischen Alltag zugenommen. Ein gutes Hygienemanagement ist von großer Bedeutung.

**Zielgruppe:** Pflgende/Mediziner  
**Termin:** 20.10.2016, 11:15 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** Kleiner Klassenraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:** 20.10.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

**Hygiene bei invasiven Eingriffen**

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Hygienemaßnahmen bei invasiven Eingriffen

**Inhalte:**  
Punktionen, Injektionen und Infusionen gehören zu den häufigsten invasiven Eingriffen in Krankenhäusern. Deshalb ist eine korrekte Hygiene wichtig. In dieser Fortbildung geht es um Hygienemaßnahmen bei der Vorbereitung und Durchführung von:  
• Injektionen und Punktionen  
• Infusionen  
• Prävention zur Vermeidung von gefäßkatheterassoziierten Infektionen aller Art  
• Vermeidung von Harnwegsinfektionen

**Zielgruppe:** Pflgende/Mediziner  
**Termin:** 17.11.2016, 11:30 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** Kleiner Klassenraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:** 17.11.2016, 13:45 – 15:00 Uhr

## Hygiene Berufsgruppenübergreifend

### Hygienefragestunde

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Hier können Sie all Ihre Fragen zum Thema Hygiene stellen. Dies kann sowohl Ihre Arbeit im Krankenhaus betreffen als auch das private Umfeld, wie z.B. Fragen zu Trinkwasser oder Auslandsreisen.

**Zielgruppe:** Pflegende/Mediziner  
**Termin:** 11.02.2016, 11:45 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** Kleiner Klassenraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

#### weitere eigenständige Veranstaltungen:

11.02.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 15.12.2016, 11:45 – 12:45 Uhr  
 15.12.2016, 13:45 – 14:45 Uhr

### Hygienemaßnahmen bei multiresistenten Erregern

Fachkompetenz

#### Ziel:

Die Mitarbeiter erhalten einen Überblick über ein sachgerechtes Hygienemanagement bei den wichtigsten multiresistenten Erregern MRSA, MRGN und VRE.

#### Inhalte:

Multiresistente Erreger nehmen im Krankenhausalltag einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Da eine adäquate Antibiotikatherapie durch zunehmende Resistenzen immer schwieriger wird, ist es umso wichtiger, Hygienemaßnahmen zu intensivieren.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte/Mediziner  
**Termin:** 28.04.2016, 11:15 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Marc Fiedler, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** Kleiner Klassenraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

#### weitere eigenständige Veranstaltung:

28.04.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Arbeitsschutz

Methodenkompetenz

#### Ziel:

Verstehen und Beachten der Arbeitsschutzvorschriften

#### Inhalte:

- Allgemein: Arbeitsschutz in Deutschland / Rechtsstruktur / Arbeitsschutzgesetz-Mitwirkungspflicht / Unfallursachen
- Arbeitsunfälle: Verbandbuch / Nadelstichverletzungen / Verfahren

Weitere Themen: Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom / Gefahrstoffe / Leitern und Tritte / Heben und Tragen / Einsatzbeschränkungen schwangere Mitarbeiterinnen (Gefährdungsbeurteilung)

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/Innen  
**Termin:** 14.04.2016, 11:30 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Michael Wilmsen, Arbeitsschutzbeauftragter  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** Kleiner Klassenraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 100  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

#### weitere eigenständige Veranstaltungen:

14.04.2016, 13:45 – 15:00 Uhr  
 29.09.2016, 11:30 – 12:45 Uhr  
 29.09.2016, 13:45 – 15:00 Uhr

### Brandschutzschulung

Fachkompetenz

#### Inhalte:

Theorie: Grundlagen zum Thema Brandschutz, Brandschutzmaßnahmen, Verhalten im Brandfall, Einweisung in Feuerlöschgeräte

Praxis: Handhabung von Feuerlöschern, Verhalten von Druckbehältern im Feuer, Ablöschen und Retten von brennenden Personen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/Innen  
**Termin:** 20.04.2016, 10:45 – 12:45 Uhr  
**Referent:** Sven Schulz Bell, Brandschutztrainer  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** Großer Klassenraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

#### weitere eigenständige Veranstaltungen:

20.04.2016, 13:45 – 15:45 Uhr  
 20.09.2016, 10:45 – 12:45 Uhr  
 20.09.2016, 13:45 – 15:45 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Datenschutzfortbildung

Fachkompetenz

#### Ziel:

Sensibilisierung der Mitarbeiter für den Datenschutz

#### Inhalte:

In dieser Schulung erfahren Sie, welche Anforderungen die kirchliche Datenschutzordnung(KDO) an Dienststellen und Einrichtungen der kath. Kirche stellt und wie Sie selbst zur Einhaltung der Datenschutzerfordernungen im Krankenhaus beitragen. Angefangen von der Zulässigkeit der Erhebung personenbezogener Daten, deren Verbreitung bis hin zur ordnungsgemäßen Vernichtung sowie Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen lernen Sie praxisorientierten Datenschutz und dessen Einhaltung kennen.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/Innen, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben  
**Termin:** 16.06.2016, 11:45-12:45 Uhr  
**Referent:** Thomas Lembeck Dipl. Ing. (FH)  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** Großer Klassenraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

#### weitere eigenständige Veranstaltung:

18.10.2016, 13:45 – 14:45 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Reanimation-Basismaßnahmen

Methodenkompetenz

#### Ziel:

Grundlagen der Reanimation kennenlernen, üben, beherrschen

#### Inhalte:

- Reanimation mit praktischen Übungen
- Verhalten in Notfallsituationen
- Theoretische Grundlagen
- Praktische Übungen mit Dummies

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** wird noch bekannt gegeben  
**Referent:** Daniel In der Smitten  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

## Sonstige Veranstaltungen Pflege

### Arzneimittel

Fachkompetenz

#### Ziel:

Arzneimittel Neuigkeiten

#### Inhalte:

- Neue Arzneimittel
- Neues zu Einnahmezeiten, zur Teilbarkeit und Sondergabe
- Stellenwert von Arzneimitteln
- Austauschlisten
- etc.

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** wird noch bekannt gegeben  
**Referent:** Tobias Kawe, Apotheker  
**Veranstaltungsort:** St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH  
**Raum:** wird noch bekannt gegeben  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 50  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der Klinik Maria Frieden Telgte. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Ursula Hedding (Pflegedirektorin). Soweit nichts anderes bei den Veranstaltungen steht, ist sie für die Organisation verantwortlich. Sie erreichen sie



per Telefon: 02504 / 67-0 Durchwahl 4140  
per Fax: 02504 / 67-20 00  
per E-Mail: ursula.hedding@sfh-muenster.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Ethik / Religion / Spiritualität – berufsgruppenübergreifend</b>													
Ethische Fragestellungen im Alter	173						07.						
<b>Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	173						28.		06.		08.		
Zum Umgang mit kritischen Ereignissen im Krankenhaus	173			01.	05.								
<b>Fachfortbildungen – Pflege</b>													
Abgrenzung zwischen Demenz, Delir und Depression	173				26.								
Diabetes mellitus	174		23.										
Geräteeinweisung	174							30.					
Haut und Hautpflege	174					03.			27.				
Krankheitsbilder in der Geriatrie	174	12.		08.		10.			13.				
Krankheitsbilder in der Neurologie	175		09.		12.		14.					08.	
Lagerung und Mobilisation	175		03.	02.	06.		01.	06.	07.	05.	02.		
Mangelernährung	175							05.					
Umgang mit Inkontinenz	175										25.		
Dysphagiemanagement in Maria Frieden	176					24.							
Wundmanagement	176	05.										22.	
<b>Fachfortbildungen – Verwaltung</b>													
Theoretische Brandschutzunterweisung	176	28.											
<b>Kommunikation – berufsgruppenübergreifend</b>													
Umgang mit Hörbehinderung	176					31.							
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Brandschutz	177						21.						
<b>Pflichtfortbildungen – Pflege</b>													
Transfusionsmedizin	177								20.				
Hygiene im Krankenhaus	177		16.						06.				
Notfallmanagement	177		02.				28.				04.	15. 29.	
<b>Pflichtfortbildungen – Sonstige</b>													
Infektionsschutzgesetz	178				15.								
Notfallmanagement	178	19. 26.											
<b>Pflichtfortbildungen – Therapie</b>													
Hygiene im Krankenhaus	178				05.						04.		
Notfallmanagement	178				26.				13.				
<b>Gesundheitsförderung</b>													
Hinweise zu den Angeboten zur Gesundheitsförderung	179												

Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

Geistliches Angebot

Ethische Fragestellungen im Alter

**Kurzbeschreibung:**  
Erkrankungen im Alter und ethische Fragestellungen

**Inhalte:**  
Erkrankungen im Alter und die daraus resultierenden ethischen Fragestellungen werden diskutiert.  
Herausforderungen wie: Umgang mit der Wahrheit am Krankenbett, Legen einer PEG Sonde, Gestaltung von Trauerprozessen... werden hier thematisiert.

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 07.06.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Paula Lina Belo, Seelsorgerin  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Arztbibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Fachkompetenz

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

**Inhalte:**  
Unterweisung in die bestehenden Vorschriften des Arbeitsschutzes unter besonderer Berücksichtigung der medizinischen und technischen Vorschriften.  
Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen und Vorbeugemaßnahmen

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 28.06.2016, 10:00 – 11:00 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Sabine Woltering, Betriebsärztin  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Arztbibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
06.09.2016, 11:15 – 12:15 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Sabine Woltering, Betriebsärztin  
08.11.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Florian Steinmetz, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Qualitätsmanagementkompetenz

Zum Umgang mit kritischen Ereignissen im Krankenhaus

**Kurzbeschreibung:**  
Informationen zum Umgang mit kritischen Ereignissen werden gegeben und anhand von Fallbeispielen diskutiert

**Inhalte:**  
Um die Sicherheitskultur weiter zu entwickeln und die Patientensicherheit zu erhöhen, wird seit einigen Jahren das Cirs (Critical incident reporting system) eingesetzt. Mit diesem System können kritische Ereignisse anonym erhoben und aufgearbeitet werden. In dieser Veranstaltung werden aktuelle Informationen zum Umgang mit kritischen Ereignissen vermittelt und anhand von Fallbeispielen diskutiert.

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 01.03.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Susanne Eschkötter, Qualitätsmanager/in  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Arztbibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
05.04.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

Fachfortbildungen Pflege

Fachkompetenz

Abgrenzung zwischen Demenz, Delir und Depression

**Inhalte:**  
Es werden die Unterschiede zwischen Demenz, Delir und Depression erläutert.  
Abgrenzungsproblematiken im Alltag werden diskutiert

**Zielgruppe:** Pflegendes  
**Termin:** 26.04.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Michael Övermann  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Arztbibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Diabetes mellitus

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**

Erläutert werden das Krankheitsbild und die medizinischen und pflegerischen Maßnahmen, die von den Symptomen abgeleitet werden können.

**Inhalte:**

Theoretische Grundlagen und Erläuterung der unterschiedlichen Typen des Diabetes mellitus.

Außerdem:

- Insuline und Insulininjektionen
- Ernährung
- Hypo- und Hyperglycämie
- Dokumentation

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 23.02.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Dr. Karin Tellmann  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Geräteeinweisung

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Es erfolgt eine Einweisung in die Geräte, die in der Klinik verwendet werden, nach der (MPBbetreibV)

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 30.08.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Theo Rolf, Sicherheitsingenieur  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Haut und Hautpflege

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Die Haut: Aufbau und Funktion

- veränderte Hautbilder
- Hautschädigungen
- Maßnahmen zur Hautpflege

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** 03.05.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Mechthild Schoster  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 27.09.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

## Krankheitsbilder in der Geriatrie

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Am Patientenbett werden die häufigsten Krankheitsbilder in der Geriatrie und die entsprechende Therapie erläutert

**Bitte beachten Sie, dass die Schulung am Patientenbett stattfindet. Informationen über den Fortbildungsort (Station) erhalten Sie durch den Informationsaufsteller einen Tag vor der Fortbildung.**

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 12.01.2016, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Priv. Doz. Dr. med. Barbara Elkeles  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden Telgte  
**Raum:** Stationsstützpunkt  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 08.03.2016, 13:30 – 14:30 Uhr  
 10.05.2016, 13:30 – 14:30 Uhr  
 13.09.2016, 13:30 – 14:30 Uhr

## Krankheitsbilder in der Neurologie

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Erläutert werden Krankheitsbilder der Neurologie und die entsprechenden therapeutischen Maßnahmen.

**Bitte beachten Sie, dass die Schulung am Patientenbett stattfindet. Informationen über den Fortbildungsort (Station) erhalten Sie durch den Informationsaufsteller einen Tag vor der Fortbildung.**

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 09.02.2016, 13:30 – 14:30 Uhr  
**Referentin:** Prof. Dr. Svenja Happe  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden Telgte  
**Raum:** Stationsstützpunkt  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

12.04.2016, 13:30 – 14:30 Uhr  
 14.06.2016, 13:30 – 14:30 Uhr  
 08.11.2016, 13:30 – 14:30 Uhr

## Lagerung und Mobilisation

Methodenkompetenz

**Kurzbeschreibung:**

Lagerung, Lagewechsel und rückschonende Mobilisation der Patienten werden hier eingeübt.

**Inhalte:**

Mobilisationstechniken und Lagerung der Patienten werden hier unter rückschonenden Aspekten wiederholt und praktisch eingeübt.

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 03.02.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
**Referentin:** Mares Woltering  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Fortbildungsraum 3. Etage  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**

02.03.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 06.04.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 01.06.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 06.07.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 07.09.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 05.10.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 02.11.2016, 13:45 – 14:45 Uhr

## Mangelernährung

Fachkompetenz

**Kurzbeschreibung:**

Erkennen einer Mangelernährung und die daraus resultierenden Maßnahmen werden erläutert

**Zielgruppe:** Pflegepersonen  
**Termin:** 05.07.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Simone Ludwig  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Umgang mit Inkontinenz

Fachkompetenz

**Inhalte:**

Erläutert werden die verschiedenen Arten der Inkontinenz, die Maßnahmen die daraus abgeleitet werden, sowie die verschiedenen Hilfsmittel, die bei einer Inkontinenz zum Einsatz kommen.

**Zielgruppe:** Pflegende  
**Termin:** 25.10.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Dr. Karin Tellmann  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Pflege

### Wundmanagement

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Expertenstandard: Chronische Wunden
  - Wundbeurteilung und Wundversorgung
  - Umgang mit dem EDV-Wundbogen

**Zielgruppe:** Pfl egende  
**Termin:** 05.01.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Mechthild Schoster  
**Veranstaltungsort:** MFT  
**Raum:** Ärztebibliothek 3.OG  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 22.11.2016, 13:45 – 15:15 Uhr

## Fachfortbildungen Therapie

### Dysphagiemanagement in Maria Frieden

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Dysphagie: Grundlagen zur Diagnostik und Therapie
  - Aufnahmeprozedere von Dysphagiepatienten in Maria Frieden
  - Tipps im Umgang mit Dysphagiepatienten

**Zielgruppe:** Pfl egende  
**Termin:** 24.05.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referentin:** Viola Kemper, Logopädin  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Fachfortbildungen Verwaltung

### Theoretische Brandschutzunterweisung

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Verwaltung  
**Termin:** 28.01.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referent:** Florian Steinmetz,  
 Fachkraft für Arbeitssicherheit  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Pforte  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

## Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

### Umgang mit Hörbehinderung

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Aufklärung über die besonderen Lebensbedingungen gehörloser, schwerhöriger und ertaubter Menschen.  
 Tipps zur Verständigung mit Menschen mit Hörbehinderung werden gegeben und der Umgang mit den verschiedenen Hörgeräten erläutert.

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 31.05.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Jürgen Brackmann  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Brandschutz

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
- Vorstellung des Alarmplans, Vorbeugender Brandschutz, Verhalten im Brandfall, praktische Übungen
- Besonderheiten:**
- Die Wiederholung ist alle 3 Jahre Pflicht für alle Mitarbeiter

**Zielgruppe:** berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 21.06.2016, 11:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Martin Schulz Bell, Brandschutztrainer  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Franz Josef Hof  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 21.06.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Medizin

### Transfusionsmedizin

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Transfusionsgesetz
  - Blutgruppenbestimmung
  - Vorbereitung und Durchführung einer Transfusion
- Besonderheiten:**
- Pflichtveranstaltung für alle MitarbeiterInnen, die in den letzten drei Jahren an keiner Schulung teilgenommen haben.

**Zielgruppe:** Pfl egende  
**Termin:** 20.09.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Siegfried Ostendorf  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Hygiene im Krankenhaus

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Anhand aktueller Daten werden die MitarbeiterInnen auf die Bedeutung und die Konsequenzen von Infektionen im Krankenhaus aufmerksam gemacht.  
 Den TeilnehmerInnen soll verdeutlicht werden, dass die Händehygiene die sicherste Maßnahme gegen nosokomiale Infektionen darstellt.
- Besonderheiten:**
- Die Teilnahme ist 1x jährlich verpflichtend.

**Zielgruppe:** Pfl egende und MitarbeiterInnen aus dem Funktionsbereich  
**Termin:** 16.02.2016, 13:45 – 15:15 Uhr  
**Referent:** Stefan Köching, Hygienefachkraft  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 06.09.2016, 10:00 – 11:00 Uhr

## Notfallmanagement

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
- Erläutert und geübt werden hier die Grundlagen der Reanimation, das Auslösen der Notfalkette und der Umgang mit dem Defibrillator.  
 Auch die Maßnahmen bei kleineren Notfällen wie: Nasenbluten, Hypoglycämie, Ohnmacht, epileptischen Anfällen und Aspiration werden besprochen.

**Zielgruppe:** Berufsgruppenübergreifend  
**Termin:** 02.02.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
**Referentin:** Dr. Karin Tellmann  
**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden  
**Raum:** Ärztebibliothek  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 28.06.2016, 11:15 – 12:15 Uhr  
 04.10.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 15.11.2016, 13:45 – 14:45 Uhr  
 29.11.2016, 13:45 – 14:45 Uhr

## Plichtfortbildungen Sonstige

### Infektionsschutzgesetz

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Belehrung nach dem § 43 des Infektionsschutzgesetzes

**Besonderheiten:**  
Die Teilnahme ist 1 x jährlich verpflichtend

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen, die im hauswirtschaftlichen Bereich tätig sind

**Termin:** 15.03.2016, 13:45 – 14:45 Uhr

**Referent:** Stefan Köching, Hygienefachkraft

**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden

**Raum:** Ärztebibliothek

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Notfallmanagement

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Erläutert und geübt werden hier die Grundlagen der Reanimation, das Auslösen der Notfalkette und der Umgang mit dem Defibrillator.

Außerdem werden die Maßnahmen besprochen, die einzuleiten sind bei kleineren Notfällen wie: Nasenbluten, Ohnmacht, Hypoglycämie, Aspiration, Sturz, epileptischem Anfall...

**Zielgruppe:** Ehrenamtliche, MitarbeiterInnen des Reinigungsdienstes, Servicekräfte der Hauswirtschaft...

**Termin:** 19.01.2016, 13:45 – 14:45 Uhr

**Referentin:** Dr. Karin Tellmann

**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden

**Raum:** Ärztebibliothek

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
26.01.2016, 13:45 – 14:45 Uhr

**Referent:** Dr. med. Michael Övermann

## Pflichtfortbildungen Therapie

### Hygiene im Krankenhaus

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Anhand aktueller Daten werden die MitarbeiterInnen auf die Bedeutung und die Konsequenzen von Infektionen im Krankenhaus aufmerksam gemacht.

Den TeilnehmerInnen soll verdeutlicht werden, dass die Handhygiene die sicherste Maßnahme gegen nosokomiale Infektionen darstellt.

**Besonderheiten:**  
Die Teilnahme ist 1x jährlich verpflichtend.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen aus dem Therapiebereich

**Termin:** 05.04.2016, 11:30 – 12:30 Uhr

**Referent:** Stefan Köching

**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden

**Raum:** Ärztebibliothek

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25

**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
04.10.2016, 11:30 – 12:30 Uhr

### Notfallmanagement

Methodenkompetenz

**Inhalte:**  
Erläutert und geübt werden hier die Grundlagen der Reanimation, das Auslösen der Notfalkette und der Umgang mit dem Defibrillator.

Außerdem werden Maßnahmen der ersten Hilfe bei kleineren Notfällen wie: Nasenbluten, Aspiration, Ohnmacht, Hypoglycämie, aber auch epileptischen Anfällen angesprochen.

**Zielgruppe:** TherapeuInnen

**Termin:** 26.04.2016, 11:30 – 12:30 Uhr

**Referentin:** Dr. Karin Tellmann

**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden

**Raum:** Ärztebibliothek

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
13.09.2016, 11:30 – 12:30 Uhr

## Gesundheitsförderung Berufsgruppenübergreifend

### Gesundheitsvorsorgekurse

In MFT werden diese Gesundheitsvorsorgekurse angeboten als:

- RückenFit Kurse
- BewegungsFit Kurse
- AquaFit Kurse

**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Termin, Kursleiter, Räume und Kosten:**  
Die Kurse werden von Salvea Telgte angeboten.

Ansprechpartnerin ist Heike Rüter 02504/674747 (vormittags).

# Fortbildungen 2016 im St. Rochus-Hospital Telgte

TELGTE

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Rochus-Hospital Telgte.  
Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Matthias Schulte.



Sie erreichen ihn  
per Telefon: 02504 / 60 0 Durchwahl - 60 220  
per Fax: 02504 / 60 226  
per E-Mail: m.schulte@srh-telgte.de

St. Rochus-Hospital

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Ethik / Religion / Spiritualität</b>													
„Das glaub ich – damit leb ich...“ Glaubenswerkstatt	182	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Besuch der „Alten Synagoge“, dem „Haus jüdischer Kultur“ in Essen und der „Jüdischen Kultusgemeinde Essen“	182						22.						
Bewusst mir Gutes tun – Impulse zur Fastenzeit	182		23.	01. 08. 15.									
Das gute Wort	183			09.									13.
Ethikberatung in der klinischen Psychiatrie als Entscheidungshilfe zwischen Selbstbestimmung, Autonomie und Wohl des Patienten	183		16.										
Ethische Fallbesprechung	184					24.							
Sekten, Sondergruppen, Psychogruppen	184				20.								
<b>Ethik / Religion / Spiritualität – berufsgruppenübergreifend</b>													
Wanderexerziten im Haus der Stille der Benediktinerabtei	184									ab 27.			
<b>Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Arzneimittellehre	185				06.								
Behandlungspflege in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe 1	185			16.									
Behandlungspflege in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe 2	185											02.	
Besichtigung der LWL-Maßregelvollzugsambulanz Schloss Halde	185					12.							
Besichtigung der medizinisch-beruflichen ReHa Haus Jona Lippstadt	186	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Besichtigung des Wohnstiftes St. Clemens	186					10.							
Besichtigung Forensische Klinik Amelsbüren	186						01.						
Betreuungsprozess und Betreuungsplanung	187					18.							
Betriebsbesichtigung Rosen Noack	187						15.						
Bewegungs- und Entspannungselemente in der Arbeit mit Patienten	187											23.	
Biostoffverordnung	187	25.	22.										
Ergotherapeutische Behandlungsmethoden	188	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Erwerbsminderungsrente	188		25.										
Flucht und Gesundheit – Kultursensible Behandlung und Pflege von Flüchtlingen	188		24.										
Forensik	188	14.								08.			
Infektionskrankheiten	189			08.									
Transkulturelle Psychiatrie	189									20.			
„Verirrt im Second Life“ – Fluch und Segen von Internet, Smartphone & Co	189									14.			
Umgang mit suizidalen Patienten	189	Termin wird noch bekannt gemacht!											

TELGTE

St. Rochus-Hospital

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Fachfortbildungen – Medizin</b>													
ADHS	190		09.										
Die Schizophrenie	190										26.		
Somatoforme Störungen	190				13.								
Update „Depression“	190											16.	
Zwangsstörungen	190			02.									
<b>Fachfortbildung – Pflege</b>													
„Entgegen der inneren Uhr“ – besondere Herausforderungen für den Nachtdienst	191				21.								
Aromatherapie/Aromapflege	191											29.	
Behandlungskonzept Adhärenz	191		04.										
Deeskalation und Prävention	192						07.					30.	
Deeskalierende Kommunikation in Krisensituationen	192		23.	01.									
Der Einsatz von Klangschalen und Gong in der psychiatrischen Pflege	192		03.										
Erste Hilfe – Teamschulung TK Ahlen	193						02.						
Labor	193				14.								
Musikgeragogik	193									22.			
Reanimationsfortbildung	193			15.									
Stationsleiterfahrt	194				ab 04.								
Update Mentoren	194												07.
Wundaufgaben	194		10.										
<b>Gesundheitsförderung – berufsgruppenübergreifend</b>													
Aquafitness im Rahmen der Gesundheitsvorsorge	194	Ab 08.01. jeden Freitag											
Autogenes Training	195			16.									
Entspannung – Stressmanagement	195	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Rückenschule – ein starker Rücken	195	Termin wird noch bekannt gemacht!											
<b>Kommunikation – berufsgruppenübergreifend</b>													
Selbstsicherheitstraining	196										06.		
Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen	196	20.											
Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen (FSD)	197						08.				21.		
Work-Life Balance	197			10.									
<b>Management / Organisation / Recht – berufsgruppenübergreifend</b>													
Rechtsfragen in der Psychiatrie	198				27.								
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Brandschutz	198	div. Termine ab Mai											
Datenschutz im Krankenhaus – KDO	198	14. 18.			19.								
Einführung neuer Mitarbeiter	199					31.							15.
Erste Hilfe – Laienhelfer	199						02.						09.
Erste Hilfe – Pflegenden	199												09. 17. 22.
Hygiene bei Injektionen und Punktionen	200										25.		
Pflegeprozess und Pflegeplanung	200				26.								08.
<b>Pflichtfortbildungen – Medizin</b>													
Erste Hilfe – Ärzte	200												06.
<b>Pflichtfortbildungen – Pflege</b>													
Erweitertes Pflegemodell im St. Rochus-Hospital	201	13.					16.						08.
Psychiatrische Pharmakologie	201						14.						
Sicherstellungstraining	201	Termin wird noch bekannt gemacht!											

## „Das glaub ich – damit leb ich ...“ Glaubenswerkstatt

**Inhalte:**

„Warum bin ich Christ?“ – lautet der Titel eines Buches. Es ist mehr als nur ein Titel. Es ist eine Frage, die viele nicht los lässt. Wer aufhört zu fragen, hört irgendwann auch auf zu glauben! „Das glaub ich – damit leb ich...“, unter diesem Thema startet im November die angekündigte „Glaubenswerkstatt“ für die MitarbeiterInnen des Rochus-Hospitals. Auf dem Hintergrund des lauten und bunten Marktes der Religionen unserer Zeit bietet die Glaubenswerkstatt einen Raum, über existentielle Glaubens- und Lebensfragen nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das nahe gelegene Kloster Vinnenberg, von idyllischer Landschaft umgeben, ist ein guter Ort, zwei Tage den üblichen Arbeits- und Lebensalltag zu unterbrechen, die nötige Ruhe und Stille zu finden, Zeit für sich selbst zu haben, zu meditieren, zu beten, durchzuatmen, aufzutanken, sich mit sich selbst, seinem Leben und mit Gott auseinanderzusetzen. Egal, wo Sie stehen, Sie sind herzlich eingeladen!

**Zielgruppe:** Die Glaubenswerkstatt ist ein Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Arbeitsbereichen des St. Rochus-Hospitals.  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gegeben!  
**Referent:** Pater Hans-Ulrich Willms SSSC, Krankenhausseelsorger, Telgte  
**Veranstaltungsort:** Kloster Vinnenberg  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 10  
**Zertifizierung:** 16 CNE-Punkte (Pflege)

## Besuch der „Alten Synagoge“, dem „Haus jüdischer Kultur“ in Essen und der „Jüdischen Kultusgemeinde Essen“

**Inhalte:**

Die „Alten Synagoge“, Kulturinstitut der Stadt Essen, befindet sich im früheren Synagogenbau der jüdischen Gemeinde in Essen. Das Baukunstwerk gehört zu den größten und architektonisch bedeutendsten, freistehenden Synagogenbauten Europas aus der Anfangszeit des 20. Jahrhunderts. Es ist ein einzigartiges Kulturdenkmal. Im „Haus der jüdischen Kultur“ in der „Alten Synagoge“ gibt es aktuell fünf Ausstellungsbereiche:

- Quellen jüdischer Traditionen
- Jüdische Feste
- Jüdischer „Way of Life“
- Geschichte des Hauses
- Geschichte der jüdischen Gemeinde Essen

Die Besuchergruppe erhält eine 1,5 stündige Führung durch die alte Synagoge. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Einzelausstellungen. Am frühen Nachmittag findet ein Besuch in der aktiven jüdischen Gemeinde („Jüdische Kultusgemeinde Essen“) statt.

**Hinweis:**

Treffen zur gemeinsamen Abfahrt an der Liegandanfahrt ist um 7.45 Uhr. Wir werden für den Mittagsimbiss Lunchpakete mitnehmen. Die Rückkehr erfolgt gegen 17.00 Uhr. Die männlichen TN sind angehalten eine Kopfbedeckung für den Besuch in der aktiven jüdischen Gemeinde mitzubringen.

**Zielgruppe:** Interessierte MitarbeiterInnen  
**Termin:** 22.06.2016, 10.00 – 15:00 Uhr  
**ReferentInnen:** MitarbeiterInnen des Hauses der jüdischen Kultur, MitarbeiterInnen der „Jüdischen Kultusgemeinde Essen“  
**Veranstaltungsort:** „Haus der jüdischen Kultur“ in der „Alten Synagoge“ Essen, Foyer „Jüdische Kultusgemeinde Essen“  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 30  
**Anmeldeschluss:** 06.05.2016  
**Zertifizierung:** 5 CNE-Punkte (Pflege)

## Bewusst mir Gutes tun – Impulse zur Fastenzeit

**Inhalte:**

Eine Viertelstunde Atemholen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rochus-Hospitals an vier Dienstagen in der Fastenzeit

**Themen:**

- Genug vom Zuviel
- Genug vom Zuwenig
- „Ankommen“ – Still werden – Impulse – Segen

**Zielgruppe:** Alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 23.02.2016, 12:45 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Pater Hans-Ulrich Willms SSSC, Krankenhausseelsorger, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Raum der Stille  
**Weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 01.03.2016, 12:45 – 13:00 Uhr  
 08.03.2016, 12:45 – 13:00 Uhr  
 15.03.2016, 12:45 – 13:00 Uhr  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

## Das gute Wort

**Ziel:**

Angesprochen sind Mitarbeitende aus der Pflege und anderen Berufsgruppen, die im geschützten Rahmen die Auswahl und Präsentation von Texten (Tagesimpulse, Gebete usw.) einüben möchten.

In kreativer und kurzweiliger Form werden wir daran arbeiten, Texte sicher und selbstbewusst für sich selbst und andere zur Wirkung kommen zu lassen. Dazu dienen uns u.a. Methoden und Übungen aus der Theaterpädagogik und der Rhetorik.

**Inhalte:**

- Textauswahl
- Texterschließung („Was ist für mich ein guter Text?“)
- Textpräsentation (Sprechübungen, Raumgestaltung, usw.)
- Text und Mehr (Krankheitsbilder, Umgang mit Hörerreaktionen, Gesprächseinstiege usw.)
- Sprechen von Gebeten/Impulsen und Durchführen der Momente der Stille
- Sensibilisierung für die Rolle als franziskanischer Kulturträger

**Anmerkung:**

Die Veranstaltung ist verpflichtender Teil der Einführung neuer Mitarbeiter im Pflegebereich.

**Zielgruppe:** neue MitarbeiterInnen im Pflegebereich und weitere Interessierte  
**Termin:** 09.03.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Karl H. Köster, ev. Krankenhausseelsorger, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 14  
**Anmeldeschluss:** 05.02.2016  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 13.12.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

## Ethikberatung in der klinischen Psychiatrie als Entscheidungshilfe zwischen Selbstbestimmung, Autonomie und Wohl des Patienten

**Ziel:**

Ethikberatung in der klinischen Psychiatrie steht als Entscheidungshilfe im Spannungsfeld zwischen der Selbstbestimmung, der Autonomie und dem Wohl des Patienten. In diesem Seminar werden anhand von Fallbeispielen konkrete Situationen aus dem klinisch-psychiatrischen Alltag verdeutlicht.

**Inhalte:**

- Wo hört die freie Selbstbestimmung auf und wann beginnt die Fremdbestimmung? Wieviel Einmischung ist erlaubt? Weiß man wirklich nicht, was eher gut und richtig für den anderen ist (sanfter Paternalismus)?
- Christliche Sympathie als „Mitleidenschaft“ statt humanistischer Apathie, die den modernen selbstbestimmten Menschen alleine lässt – welch Autonomie meinen wir?
- Was versteht man unter dem irrenden Gewissen, der irrenden Willensbildung des Patienten? Ist sie immer zu respektieren?
- Von welchem mutmaßlichen Willen sprechen wir: dem aktuell geäußerten, dem biographischen, dem vorausverfügbaren mutmaßlichen Willen?
- Wonach ist zu entscheiden, wenn der aktuell geäußerte und der mutmaßliche Willen nicht übereinstimmen?

Das Seminar versteht sich als inhaltliche Fortsetzung der Veranstaltung zum 10-jährigen Bestehen des Ethikkomitees im St. Rochus-Hospital.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 16.02.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Stephan Kliesch, Dipl. Theol., Ethikberater, Leiter der Stabstelle „Ethik und Unternehmenskultur“ in der Hospitalgesellschaft Jade-Weser  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 08.01.2016  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Ethische Fallbesprechung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Immer wieder erleben sich MitarbeiterInnen aller therapeutischen und pflegerischen Dienste in schwierigen Entscheidungssituationen, die die Frage hervorrufen: Was soll ich tun? Ist das noch menschenwürdig?  
Zweifelsohne beschäftigen wir uns schon seit jeher mit ethischen Fragen in unserer Arbeit und gehen verantwortlich mit ethisch schwierigen Situationen um.  
Die Durchführung von ethischen Fallbesprechungen ist ein Bestandteil bei der Lösung ethischer Konfliktsituationen im St. Rochus-Hospital. Ethische Konflikte entstehen, wenn nicht von vornherein feststeht, was richtig oder falsch ist. Es existieren zumeist gute Gründe für abweichende Ansichten.  
In dieser Veranstaltung wird die ethische Fallbesprechung vorgestellt. Neben der Vorstellung des Instrumentariums der Ethischen Fallbesprechung (köln-nimwegener-Modell) werden ethische Entscheidungsfindungs- und Abwägungsprozesse anhand der vier medizin-ethischen Prinzipien (Selbstbestimmung, Schadensvermeidung, Fürsorgepflicht und Gerechtigkeit) veranschaulicht. Diese werden anhand von Fallbeispielen aus der psychiatrischen Praxis konkretisiert.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 24.05.2016, 09:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Matthias Schulte, Bildungsbeauftragter, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12  
**Anmeldeschluss:** 22.04.2016  
**Zertifizierung:** 5 CNE-Punkte (Pflege)

## Sekten, Sondergruppen, Psychogruppen

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Was macht eine Gruppe zu einer Sekte? Kriterien für eine Beurteilung. Informationsveranstaltung über Sekten und esoterische Praktiken.

**Inhalte:**  
Neben einem Überblick über Sekten, Sonder- und Psychogruppen wird als Beispiel die rituelle Gewalt in satanischen Sekten beleuchtet. Immer wieder berichten Menschen von satanischen Sekten, in denen Menschen gequält und missbraucht werden. Bereits 1998 wurde im Abschlussbericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „So genannte Sekten und Psychogruppen“ auf das Thema Rituelle Gewalt hingewiesen. Es wird ein defizitärer Wissenstand beklagt und die Erforschung des Phänomens der Ritualen Gewalt gefordert. Überlebende suchen Hilfe in Kliniken, bei Ärzten, in Beratungsstellen oder bei anderen helfenden Berufen. Oft wird der Sektenhintergrund nicht erkannt und damit ein Heilungsprozess unmöglich.

**Zielgruppe:** Interessierte MitarbeiterInnen  
**Termin:** 20.04.2016, 10.00 – 13.30 Uhr  
**Referentin:** Brigitte Hahn, Fachstelle für Sekten- und Weltanschauungsfragen für das Bistum Münster  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 04.03.2016  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

## Wanderexerzitien im Haus der Stille der Benediktinerabtei

Geistliches Angebot

**Inhalte:**  
Aufbrechen und Einkehren  
Im Spannungsfeld von Aufbrechen und Ankommen steckt Lebendigkeit. Wer niemals unbekannte Pfade betritt, der erstarrt in der Routine. Auf der anderen Seite steht die menschliche Sehnsucht nach Orten der Ruhe, des Friedens und der Geborgenheit. Aufbruch und Ankommen prägen auch diese Wanderexerzitien: auf den Wegen im Arnsberger Wald und in der Umgebung des Henneesees, aber auch im Gästehaus der Benediktinerabtei Königsmünster, dem Haus der Stille ([www.koenigsmuenster.de](http://www.koenigsmuenster.de)): Das Haus der Stille ist wie ein modernes Kloster gebaut und bietet mit seiner Architektur einen Ort, der Ruhe finden lässt. Der nahe gelegene Arnsberger Wald lädt zum Wandern ein – miteinander, im Gespräch, im Schweigen. Wanderschuhe und entsprechende Kleidung sind angesagt. An einem Nachmittag besteht die Möglichkeit, die Zeit in Stille zu verbringen oder die Lebensform der Benediktiner kennenzulernen.  
Es entstehen für MitarbeiterInnen keine Kosten.

**Zielgruppe:** Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Arbeitsbereichen des St. Rochus-Hospitals in Telgte  
**Termin:** 27.09.2016, 16.00 Uhr (Abfahrt an der Liegendaranfahrt des St. Rochus-Hospitals) bis 30.09.2016, 14.00 Uhr (Abschluss in Meschede, danach gemeinsame Rückfahrt)  
**Referenten:** Bruder Anno Schütte OSB, Meschede Peter van Elst, Krankenhausseelsorger, Telgte  
**Veranstaltungsort:** Benediktiner-Abtei Königsmünster, Meschede  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12  
**Anmeldeschluss:** 17.06.2016  
**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)

## Arzneimittellehre

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Sicherer Umgang mit Arzneimitteln / richtiges Verabreichen von Arzneimitteln  
**Inhalte:**  
Es werden die unterschiedlichen Arzneiformen, der Umgang mit Arzneimitteln, die unterschiedlichen Applikationsarten und Arzneimittelgruppen vorgestellt. Des Weiteren werden Auszüge aus dem Arzneimittelgesetz und die unterschiedlichen Rezeptformen vermittelt.

**Zielgruppe:** Neue MitarbeiterInnen im Betreuungsdienst und weitere Interessierte  
**Termin:** 06.04.2016, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Anika Faßbender, Apothekerin, Ahlen  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 04.03.2016  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Behandlungspflege in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe 1

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Theoretische und praktische Vermittlung der Pflegestandards in der Grund- und Behandlungspflege in der Behindertenhilfe.  
**Inhalte:**  
Die Erstellung der Betreuungsplanung erfolgt nach den Kriterien des Betreuungsprozesses und unter Beachtung der Verwendung von gültigen Pflegestandards. In dieser Fortbildung werden die Standards inhaltlich vermittelt und an praktischen Beispielen dargestellt.

**Zielgruppe:** Neue MitarbeiterInnen im Betreuungsdienst und weitere Interessierte  
**Termin:** 16.03.2016, 09:00 – 12:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte Daniel Dubowy, Beratende Pflegefachkraft, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 12.02.2016  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Behandlungspflege in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe 2

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Theoretische und praktische Vermittlung der Pflegestandards in der Grund- und Behandlungspflege in der Behindertenhilfe.  
**Inhalte:**  
Die Erstellung der Betreuungsplanung erfolgt nach den Kriterien des Betreuungsprozesses und unter Beachtung der Verwendung von gültigen Pflegestandards. In dieser Fortbildung werden die Standards inhaltlich vermittelt und an praktischen Beispielen dargestellt.

**Zielgruppe:** Neue MitarbeiterInnen im Betreuungsdienst  
**Termin:** 02.11.2016, 09:00 – 12:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte Daniel Dubowy, Beratende Pflegefachkraft, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 30.09.2016  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Besichtigung der LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloss Haldem

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Besichtigung der LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloss Haldem - Fachkrankenhaus für suchtkranke Straftäter in der Trägerschaft des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.  
Rechtsgrundlage für die Aufnahme ist eine gerichtliche Verurteilung nach § 64 Strafgesetzbuch (StGB), zu einer Maßregel der Besserung und Sicherung in einer Entziehungsanstalt. Die LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloss Haldem verfügt über 179 stationäre Therapieplätze (Planbetten). Die Natur des Versorgungsauftrages bedingt, dass der überwiegende Teil der Stationen bzw. Wohngruppen gesichert bzw. geschlossen geführt werden. Es stehen daher eine zentrale gesicherte Aufnahmestation mit 24 Plätzen und mehrere gesicherte Therapiestationen mit jeweils 21 bzw. 25 Plätzen zur Verfügung. Eine Station mit 14 Plätzen wird fakultativ offen/geschlossen geführt. Darüber hinaus werden halboffene Behandlungsstationen (44 Plätze) und eine Außenwohngruppe (5 Plätze) vorgehalten. Die Gruppe erhält eine Führung durch die Klinik und erhält Einblick in unterschiedliche Therapie- und Behandlungskonzepte.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 12.05.2016, 13.30 Uhr – 16.00 Uhr  
**Hinweis:** Treffen zur gemeinsamen Abfahrt an der Liegendaranfahrt ist um 12.00 Uhr. Die Rückkehr erfolgt gegen 17.30 Uhr. Bitte gültigen Ausweis mitbringen.  
**Referent:** Dr. Ingbert Rinklake, Ärztlicher Direktor, Schloss Haldem  
**Veranstaltungsort:** LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloss Haldem, Stewede  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 30  
**Anmeldeschluss:** 08.04.2016  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Besichtigung der medizinisch-beruflichen Reha Haus Jona Lippstadt Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die Jona-Facheinrichtung für medizinische Rehabilitation ist eine Einrichtung des „Sozialdienstes Katholischer Männer e.V. Lippstadt“ (SKM) und wurde 1985 als Bestandteil der regionalen, gemeindenahen Versorgung in das psychiatrische Verbundsystem installiert. In der Jona Facheinrichtung findet eine stationäre und teilstationäre psychotherapeutische und psychiatrische Behandlung (21 Plätze) statt. „Das Leben in die eigenen Hände nehmen“ ist das Ziel der medizinischen Rehabilitation psychisch erkrankter Menschen ab 18 Jahren. An die Jona-Facheinrichtung sind zwei therapeutische Jugendwohngruppen angegliedert: Die jona-therapeutische Jugendwohngruppe (Intensivwohngruppe) bietet Platz für psychisch kranke Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 21 Jahren, die an einer psychischen Erkrankung leiden oder davon bedroht sind. Die zweite therapeutische Jugendwohngruppe „jonathan“ ist speziell vorgesehen für psychisch kranke und seelisch behinderte Jugendliche mit einer zusätzlichen Schulvermeidungsproblematik im Alter von 14 bis 18 Jahren. Neben der Vorstellung der Jona-Facheinrichtung besteht die Möglichkeit zu einem fachlich kollegialen Austausch.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gegeben!  
**Referent:** Martin Krüper, Dipl. Sozialarbeiter, Einrichtungsleiter, Lippstadt  
**Veranstaltungsort:** Haus Jona, Lippstadt  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Besichtigung des Wohnstiftes St. Clemens Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Das Angebot des Wohnstiftes St. Clemens richtet sich an ältere, pflegebedürftige Menschen mit unterschiedlichsten Handicaps, die eine gute Alternative zum Wohnen Zuhause suchen. Elementare Grundsteine des Angebotes im Wohnstift St. Clemens sind Selbstbestimmung, Freiheit und Autonomie. Das Konzept der aktivierenden ganzheitlichen Pflege und Betreuung und ein qualifiziertes, berufsgruppenübergreifendes MitarbeiterInnen-Team gewährleistet Selbstständigkeit bei maximaler Sicherheit. Das Wohnstift St. Clemens bietet 66 Einzelapartments im Rahmen der vollstationären Pflege und 6 Apartments für Kurzzeitgäste. Gegliedert ist das Haus in drei Wohnbereiche, die jeweils 24 Apartments beherbergen. Jeder Bereich ist wiederum in zwei Wohngemeinschaften mit 12 Plätzen untergliedert. Im Wohnbereich des Erdgeschosses wird demenziell erkrankten Menschen ein Zuhause angeboten. An die Führung durch die Räumlichkeiten und Vorstellung der Arbeit im Wohnstift St. Clemens schließt sich die Möglichkeit eines fachlichen Austausches an.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 10.05.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Mathias Wohde, Einrichtungsleiter, Telgte  
**Veranstaltungsort:** Wohnstift St. Clemens, Telgte  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 08.04.2016  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Besichtigung Forensische Klinik Amelsbüren Fachkompetenz

**Inhalte:**  
2011 wurde in Amelsbüren die Christophorus-Klinik eröffnet. In der Christophorus Klinik werden straffällig gewordene intelligenzgeminderte Patienten behandelt, bei denen das Gericht eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gemäß § 63 StGB angeordnet hat. Für jeden Patienten wird ein individuelles, seinen intellektuellen Fähigkeiten angepasstes Behandlungsprogramm erstellt. Langfristiges Ziel ist es, den Patienten auf ein Leben außerhalb der forensischen Klinik vorzubereiten, ohne dass er in straffälliges Verhalten zurück verfällt. Die Gruppe erhält eine Führung durch die Klinik und erhält Einblick in unterschiedliche Therapie- und Behandlungskonzepte.

**Hinweis:**  
Wir treffen uns um 15.00 Uhr an der Klinik in Amelsbüren (Abfahrt 14.15 Uhr an der Liegandanfahrt des SRT via Fahrgemeinschaften). Die Rückkehr wird gegen 18.00 Uhr sein. Bitte gültigen Ausweis mitbringen.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte  
**Termin:** 01.06.2016, 15:00 – 17:30 Uhr  
**Referent:** Prof. Dr. Dieter Seifert, Ärztlicher Direktor, Christophorusklinik, Amelsbüren  
**Veranstaltungsort:** Christophorusklinik GmbH, MS-Amelsbüren  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 29.04.2016  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

### Betreuungsprozess und Betreuungsplanung Fachkompetenz

**Ziel:**  
Die Betreuungsplanung ist eine zentrale Arbeitsmethode professioneller Fachkräfte mit dem Ziel, eine systematische und nachvollziehbare Betreuung im Rahmen des Hilfeplanes zu ermöglichen.

**Inhalte:**  
Einführung in den Betreuungsprozess inklusive Dokumentationssystem im Wohnbereich St. Benedikt. Es wird an einem Fallbeispiel der Betreuungsprozess erklärt und eine Betreuungsplanung exemplarisch erstellt. Gleichzeitig wird der Aufbau des Qualitäts-Handbuches erklärt.

**Zielgruppe:** Neue MitarbeiterInnen im Betreuungsdienst und weitere Interessierte  
**Termin:** 18.05.2016, 09:00 – 12:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte  
Daniel Dubowy, Beratende Pflegefachkraft, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 15.04.2016  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

### Betriebsbesichtigung NOACK-ROSEN Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Der Firmensitz des Familienunternehmens NOACK-ROSEN ist in Gütersloh. 1953 von Werner Noack als Sortimentsbaumschule gegründet, erfolgte mit Beginn der Rosenzüchtung Mitte der 50er Jahre eine Spezialisierung auf die eigene Züchtung und Produktion von Gartenrosen. Auf den vor Ort vorhandenen Produktionsflächen wächst jährlich eine große Anzahl von Rosenpflanzen heran, die wurzelnackt oder in Form von Containerrosen unterschiedlicher Größe angeboten werden. Die Mitarbeiter erhalten eine Führung durch die Anlage und den Rosengarten.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der Landwirtschaft, Gärtnerei, Technik, Küche und weitere Interessierte  
**Termin:** 15.06.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**ReferentInnen:** MitarbeiterInnen der Firma Noack Rosen, Gütersloh  
**Hinweis:** Treffen zur gemeinsamen Abfahrt an der Liegandanfahrt ist um 13.00 Uhr. Die Rückkehr erfolgt gegen 16.30 Uhr.  
**Veranstaltungsort:** Noack Rosen, Gütersloh  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 13.05.2016  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Bewegungs- und Entspannungselemente in der Arbeit mit PatientInnen Fachkompetenz

**Ziel:**  
Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen die Fähigkeit zu vermitteln, neue Bewegungs- und Entspannungselemente in der Arbeit mit den Patienten einzuüben und einzusetzen.

**Inhalte:**  
Zunächst werden die Bewegungsabläufe neu betrachtet und entsprechend mit Elementen unterlegt. In diesem Seminar werden bekannte und auch neue Bewegungselemente aufgelistet. Dabei werden auch die Anwendung der Übungen und der Ablauf thematisiert, um für die berufliche Praxis eine größere Vielfalt an Möglichkeiten zu bekommen.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte  
**Termin:** 23.11.2016, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Ursula Doebel, Ergotherapeutin, Entspannungspädagogin, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Gymnastikhalle  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15  
**Anmeldeschluss:** 21.10.2016  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Biostoffverordnung Fachkompetenz

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen des Betreuungsdienstes im Wohnbereich und weitere Interessierte  
**Termin:** 25.01.2016, 10:00 – 11:00 Uhr  
**Referent:** Sven Ihlenberg, Mainz  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 20.12.2016  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 22.02.2016, 10:00 – 11:00 Uhr

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Ergotherapeutische Behandlungsmethoden

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung werden die ergotherapeutischen Behandlungsmethoden aktualisiert: Es geht um einen ergotherapeutischen Input und um dessen Anpassung an den ergotherapeutischen Alltag bei gleichzeitiger Aktualisierung der ergotherapeutischen Inhalte.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der Ergotherapie  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gegeben!  
**Referent:** wird noch bekannt gegeben  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

### Erwerbsminderungsrente

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung wird umfassend über die Bereiche  
• Erwerbsminderungsrente  
• Altersrente/Altersteilzeit  
durch MitarbeiterInnen der Deutschen Rentenversicherung informiert. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Kollegen des Sozialdienstes.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen des Sozialdienstes und weitere Interessierte  
**Termin:** 25.02.2016, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referent:** Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung, Münster  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 08.01.2016  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Flucht und Gesundheit – Kultursensible Behandlung und Pflege von Flüchtlingen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Täglich erreichen uns Bilder und Nachrichten von Menschen auf der Flucht. Das Thema Gesundheit wird immer wieder gestreift. Wie geht es den Menschen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen? Welchen gesundheitlichen und psychischen Belastungen sind und waren sie ausgesetzt? Welche gesundheitsfördernden Konzepte bringen sie aus ihren Herkunftsländern mit und wie können sie diese hier einbringen? Welche gesundheitlichen Versorgungsstrukturen und psychiatrischen Behandlungsmöglichkeiten brauchen sie hier? Welche stehen ihnen rechtlich zu? Wie können wir ihnen kultursensibel in der psychiatrischen Versorgung begegnen? Diesen Fragen widmet sich der Seminartag mit dem Ziel, gemeinsam Konzepte für eine Willkommenskultur im Gesundheitswesen zu entwickeln.  
Diese Inhalte stehen im Mittelpunkt:

- Fluchtgründe, Fluchtwege und rechtliche Aspekte von Flucht
- Gesundheitsbelastende Faktoren von Flüchtlingen
- Kultursensibilität bei der psychiatrischen Versorgung von Flüchtlingen
- Interkulturelle Kommunikation

**Zielgruppe:** alle interessierten MitarbeiterInnen  
**Termin:** 24.02.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Gudrun Zimmermann, Interkulturelle Trainerin, Bremen  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Anmeldeschluss:** 08.01.2016  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

### Forensik

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Vorstellung des Fachgebietes forensische Psychiatrie

**Inhalte:**  
Die Unterbringung forensischer Patienten im St. Rochus-Hospital Telgte: Es wird das Fachgebiet der forensischen Psychiatrie vorgestellt (gesetzliche Grundlagen, Unterbringungsbedingungen, Auftrag der Besserung und Sicherung). Des Weiteren wird über die spezielle Unterbringungssituation im St. Rochus-Hospital informiert.

**Zielgruppe:** interessierte MitarbeiterInnen  
**Termin:** 14.01.2016, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Referent:** Dr.med. Karl-Heinz Brinker, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 29.07.2016  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:**  
08.09.2016, 14:00 – 17:00 Uhr

## Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Infektionskrankheiten

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung werden Infektionskrankheiten, insbesondere Noroviren und andere resistente Erreger thematisiert.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 08.03.2016, 10:00 – 11:00 Uhr  
**Referentin:** Barbara Kemper, Hygienefachkraft, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital  
**Raum:** Saal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 50  
**Anmeldeschluss:** 05.02.2016  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

### Transkulturelle Psychiatrie

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Im Arbeitsalltag in psychiatrischen Kliniken nimmt der Anteil von PatientInnen mit Migrationshintergrund, wie auch in anderen Bereichen, immer mehr zu. In diesem Seminar werden migrationspezifische und soziokulturelle Aspekte der psychiatrischen Versorgung beleuchtet, diskutiert und Handlungsstrategien für den klinischen Alltag entwickelt.

- Themenschwerpunkte:
- Psychologische Phasen der Migration und ihre Auswirkungen
  - Kulturelle Konzeptionen von Gesundheit, Krankheit und psychiatrischen Krankheitsbildern
  - Die Rolle der Familie im Krankheitsprozess in anderen Kulturen
  - Interkulturelle Kommunikation

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte  
**Termin:** 20.09.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Gudrun Zimmermann, Interkulturelle Trainerin, Bremen  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 12 Max.: 16  
**Anmeldeschluss:** 05.08.2016  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

### „Verirrt im Second Life“ – Fluch und Segen von Internet, Smartphone & Co

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Kennen von Möglichkeiten und Risiken des Internet-, PC- & Smartphonegebrauchs

**Inhalte:**  
Die Fortbildungsveranstaltung gibt einen Überblick über die Möglichkeiten und Chancen, aber auch über die Risiken und Gefahren im Umgang mit dem Internet und Smartphone. Der pathologische PC- und Internetkonsum als ein Störungsbild, welches besonders bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen auftritt, wird unter Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte vorgestellt. Weiterhin wird eine Abgrenzung zu anderen Suchterkrankungen und Störungsbildern vorgenommen. Da Internet- und SmartphonebenutzerInnen ihr Verhalten als sinnvoll und befriedigend erleben, begegnen uns diese in den Beratungs- und Behandlungskontexten anders als andere Suchtkranke. Besondere Aspekte der Motivation und des Erreichens dieser Zielgruppe, sollen vorgestellt werden. Dabei können eigene Fallbeispiele eingebracht und schwierige Gesprächssituationen geübt werden. Abschließend werden Aspekte der Diagnostik erläutert.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte  
**Termin:** 14.09.2016, 10:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Frank Gauls, Dipl. Sozialarbeiter, Gesprächspsychotherapeut, Bielefeld  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 29.07.2016  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

### Umgang mit suizidalen PatientInnen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In diesem Seminar geht es um grundlegende Merkmale in der Begleitung von suizidalen PatientInnen und um adäquate Beobachtungs- und Verhaltensweisen.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** Termin wird noch bekannt gegeben!  
**Referent:** Dr. (phil.) Karl Stricker, lfd. Psychologe und Wohnbereichsleiter, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

## ADHS im Erwachsenenalter – eine Einführung in Störungsbild und Therapie

**Inhalte:**  
ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) im Erwachsenenalter, ein Krankheitsbild, bisher bei uns kaum bekannt und im Allgemeinen unterschätzt, hat eine ganz erhebliche Bedeutung. In dieser Veranstaltung wird das Krankheitsbild ADHS, insbesondere bezogen auf das Erwachsenenalter, vorgestellt. Dabei werden Symptome, Behandlungsmethoden und psychotherapeutische Ansätze vorgestellt.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 09.02.2016, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Leonie Boers, Dipl. Psychologin, (psychologische) Psychotherapeutin, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 08.01.2016  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Die Schizophrenie

**Inhalte:**  
In der Fortbildungsveranstaltung wird das Krankheitsbild der Schizophrenie vorgestellt. Thematisiert werden die Symptome, die Ursachen, die unterschiedlichen Verlaufsformen und die therapeutischen Möglichkeiten (medikamentöse Therapie und sozialmedizinische Versorgung).

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 26.10.2016, 09:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Dr. med. Rainer Krumm, Assistenzarzt, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 23.09.2016  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Somatoforme Störungen

**Inhalte:**  
Somatoforme Störungen beinhalten das wiederholte Präsentieren körperlicher Symptome, ohne dass die Beschwerden organisch begründbar sind. Verbindungen mit psychischen Belastungen werden nicht nur nicht gesehen, sondern teils stark verdrängt. Zusammen mit dem oft chronischen Verlauf werden diese Patienten nicht selten zu einer therapeutischen Herausforderung. In dieser Fortbildung steht neben der Erläuterung des Krankheitsbildes der mögliche Umgang mit dem Patienten im Vordergrund.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 13.04.2016, 09:30 – 12:20 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Mechthild Buiker-Brinker, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, ldt. Oberärztin, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 20 Max.: 30  
**Anmeldeschluss:** 11.03.2016  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Update „Depression“

**Inhalte:**  
Was gibt es Neues bezüglich der Depression, unter besonderer Berücksichtigung der Entstehung und Therapie, Ansätze der psychotherapeutischen Behandlung? Daneben werden (aus wissenschaftlicher Sicht) neue Erkenntnisse aus der Erforschung der Krankheit vorgestellt.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 16.11.2016, 09:00 – 12:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Doris Sewing, Dipl. Psychologin, Assistenzärztin, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 14.10.2016  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Zwangsstörungen

**Inhalte:**  
Bei der Zwangsstörung handelt es sich um eine schwerwiegende psychische Störung, die das Leben der Betroffenen stark einschränkt und sowohl für sich selbst als auch für das Umfeld und die Helfer eine Herausforderung darstellt. In Deutschland leiden ca. 2 – 3% der Bevölkerung an einer Zwangsstörung. Sie stellt damit die vierthäufigste psychische Störung nach Depression, Phobien und Suchterkrankungen dar. In dieser Veranstaltung werden neben der Erläuterung des Krankheitsbildes auch die Behandlungsmöglichkeiten thematisiert. Schwerpunktmäßig wird auf die Funktionalität und Besonderheiten der Beziehungsgestaltung mit dieser Klientel eingegangen.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 02.03.2016, 09:00 – 12:30 Uhr  
**Referentin:** Dr. med. Kathrin Knoke, Assistenzärztin, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 29.01.2016  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## „Entgegen der inneren Uhr“ – besondere Herausforderungen für den Nachtdienst

**Inhalte:**  
Nachtarbeit ist eine Strapaze und dennoch unumgänglich. MA im Nachtdienst sind besonderen Anforderungen ausgesetzt. Sie leben und arbeiten entgegen ihrer inneren Uhr und zumeist sind sie in der Nacht auf sich alleine gestellt. MA im Nachtdienst benötigen eine besondere Pflege. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches. Neben einer Wissensvermittlung erhalten Sie Anregungen, wie die Schicht und Nachtarbeit erleichtert werden kann.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen im Nachtdienst  
**Termin:** 21.04.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Birgit Hullermann, Diplom-Pflegewirtin (FH), Emsdetten  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 04.03.2016  
**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

Seminarinhalte:

- Die Bedeutung des Biorhythmus (Schlaf/Ernährung)
- Nachtarbeit und Typus
- Nachtarbeit als Aufgabe der eigenen Organisation
- Kollegiales Coaching als Möglichkeit der Psychohygiene

## Aromatherapie/Aromapflege

**Inhalte:**  
In dieser Fortbildung werden Anwendungen aus der Aromatherapie und Aromapflege insbesondere im Blick auf die Begleitung von PatientInnen im psychiatrischen Kontext vorgestellt. Die genauen inhaltlichen Absprachen werden an den Bedarfen der Stationen orientiert und zeitnah vor Beginn der Veranstaltung über die Ausschreibung kommuniziert.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 29.11.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Eva Maria Anslinger, Dipl. Pädagogin, Krankenschwester, Fachtherapeutin und Trainerin für Gehirn und Gedächtnis (GfG), Münster  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15  
**Anmeldeschluss:** 14.10.2016  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Behandlungskonzept Adhärenz

**Inhalte:**  
Adhärenz (engl. adherence für Einhalten, Festhalten, Befolgen) steht in der Behandlung für die Einhaltung der gemeinsam zwischen PatientInnen und dem behandelnden Fachpersonal (alle Berufsgruppen) vereinbarten Therapiezielen. Das Konzept der Adhärenz basiert auf der Erkenntnis, dass das Einhalten von Therapieplänen und damit auch der Therapieerfolg in der gemeinsamen Verantwortung des Fachpersonals und der PatientInnen liegen. Daher sollten beide Seiten möglichst gleichberechtigt zusammenarbeiten („Verhandeln statt Behandeln“). Der Prozess ist grundsätzlich ergebnisoffen. Wichtiger als die Erreichung eines aus professioneller Sicht anzustrebenden Zieles ist neben einer vertrauensvollen Beziehung die Qualität der getroffenen Entscheidung durch die Nutzer. Die Fortbildung beinhaltet die Auseinandersetzung mit den auf die Adhärenz wirkenden Einflussfaktoren sowie auf der Entwicklung möglicher Interventionen.

**Zielgruppe:** Alle Berufsgruppen mit direkt patientenbezogenen Aufgaben.  
**Termin:** 04.02.2016, 09:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Klaus Peter Michel, M. A., Berufspädagoge Leiter des Peplau-Kollegs, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Seminarraum des Peplau-Kollegs  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**Anmeldeschluss:** 20.12.2015  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Deeskalation und Prävention

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Vermittlung von aggressions- und gewaltpräventiven Maßnahmen

**Inhalte:**  
Ein aggressionsarmes und gewaltfreies Umfeld dient als Grundlage für die PatientInnen auf dem Weg der Genesung. Nur in einem friedlichen und angstfreien Klima können tragfähige Beziehungen zwischen Pflegenden und PatientIn aufgebaut werden. Ebenso sind aggressive und bedrohliche Verhaltensweisen ein ernstes Problem für die körperliche und seelische Gesundheit aller Beteiligten. Diese Fortbildung liefert spezielles Wissen über aggressions- und gewaltpräventive Arbeit. Dieses Wissen wird in kompakter Form dargeboten und dient insbesondere neuen MitarbeiterInnen als Anleitung für die deeskalierende Arbeit im Alltag.

**Zielgruppe:** neue examinierte Mitarbeiter/-innen des Pflegebereichs und weitere Interessierte

**Termin:** 07.06.2016, 10:00 – 13:00 Uhr

**Referent:** Sven Hotte, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, stellv. Stationsleiter, Telgte

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Konferenzraum II

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 15

**Anmeldeschluss:** 06.05.2016

**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
30.11.2016, 10:00 – 13:00 Uhr

## Deeskalierende Kommunikation in Krisensituationen

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Das Seminar „deeskalierende Kommunikation in Krisensituationen“ richtet sich insbesondere an die MitarbeiterInnen der geschützten Aufnahmestationen.

**Inhalte:**  
Inhaltlich werden folgende Aspekte angesprochen:

- Kommunikation in Wort und Tat, Körpersprache, Auftreten, verbal und non-verbal (im Rahmen der sekundären Prävention)
- Analyse von Situationen und Fallbeispielen
- kurzer Theorieteil – praktischer Austausch und Einübung
- Situationsanalyse:
  - Analyse
  - Stärken und Schwächen der MitarbeiterInnen
  - Was kann man in ähnlichen Situationen besser machen
- Wahrnehmung, Interpretation und Bewertungsmuster
- Analyse von Eskalationsprozessen im Klinikalltag
- Verbale Deeskalation
- Situationstraining: Deeskalation in typischen Gefährdungssituationen in psychiatrischen Einrichtungen
- Praxistraining zur Übung

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der geschützten Aufnahmestationen

**Tagesseminar:** 23.02.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

**Referent:** Hubert Edin, Dipl. Theologe, Dipl. Sozialpädagoge, Supervisor, Münster

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Konferenzraum II

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

**Anmeldeschluss:** 08.01.2016

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
01.03.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

## Der Einsatz von Klangschalen und Gong in der psychiatrischen Pflege

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Der Einsatz von Klängen, insbesondere mit Klangschalen, bewirkt eine sehr wirksame und effektive Entspannung. Mittels obertonreichen und harmonischen Klängen wird eine tiefe Entspannung erreicht, da der Klang das ursprüngliche Vertrauen des Menschen anspricht und dadurch eine Bereitschaft zum „Loslassen“ erzeugt werden kann. Der Einsatz von Klängen kann die Gesundheit fördern, die Körperwahrnehmung verbessern und die Erkennung und Nutzung eigener Ressourcen unterstützen. Sie ermöglicht eine positive Beeinflussung von Selbstbewusstsein, Kreativität und Schaffenskraft. Mit dem Einsatz von Klängen steht den MitarbeiterInnen in der Pflege eine Methode zur Verfügung, die einfach und schnell zu erlernen und anzuwenden ist. Sie wurde in jahrelanger Praxis den Bedürfnissen der verschiedenen Krankheitsbilder angepasst. In der Fortbildung werden Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit praktisch und theoretisch erarbeitet.

**Hinweis:**  
Mitzubringen sind zwei Decken, ein Kissen und warme Socken.

**Zielgruppe:** Interessierte MitarbeiterInnen

**Termin:** 03.02.2016, 09:00 – 16:30 Uhr

**Referentin:** Silvia Aufderhaar, Diplom-Pflegewirt (FH), Klangtherapeutin, Steinfurt

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Konferenzraum II

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

**Anmeldeschluss:** 20.12.2016

**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Erste Hilfe – Teamschulung TK Ahlen

Fachkompetenz

**Ziel:**  
theoretische und praktische Vermittlung von 1. Hilfe-Situationen

**Inhalte:**  
Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:

- theoretische Einführung ins Thema
- Verhalten in Notfallsituationen, Blutstillung, Seitenlagerung, Reanimation

**Hinweis:**  
Diese Veranstaltung ist als Teamschulung vor Ort (mit den verschiedenen Berufsgruppen) konzipiert.

**Zielgruppe:** MitarbeiterInnen der Tagesklinik Ahlen

**Termin:** 02.06.2016, 14:00 – 16:00 Uhr

**Referent:** Jens Holtkötter, Lehrrettungsassistent, Hamm

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Räume der Tagesklinik, Ahlen

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

**Anmeldeschluss:** 29.04.2016

**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Labor

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung werden Arbeitsweisen des Labors im SRT insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Stationen und Wohngruppen vorgestellt:

- Anmeldung von Blutentnahmen
- Probenvorbereitung
- Probentransport
- Vorstellung der Laborscheine
- Wochenende und Nächte, unbesetztes Labor
- Handhabung der BZ Messgeräte, Dokumentation der Kontrollen
- Telefonische Annahme von Laborwerten
- Vorstellung des Präanalytikhandbuchs
- Handhabung von Fremdlaboren
- Laborparameter
- Blutzuckermessgerät

**Zielgruppe:** examinierte MitarbeiterInnen, neue MitarbeiterInnen Pflege- und Therapiebereich

**Termin:** 14.04.2016, 13:00 – 14:00 Uhr

**Referentinnen:** MitarbeiterInnen des Labors

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Labor

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

**Anmeldeschluss:** 11.03.2016

**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

## Musikgeragogik

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Musikgeragogik ist eine noch sehr junge Fachdisziplin im Schnittfeld von Musikpädagogik und Geragogik, die sich mit musikbezogenen Vermittlungs- und Aneignungsprozessen sowie musikalischer Bildung im Alter beschäftigt. Eine wichtige Rolle spielt dabei zudem der Einsatz von Musik als Medium der Kommunikation und des Ausdrucks – Musik hilft auch im Alter in vielen Situationen bei der Bewältigung des Alltags. Ältere Menschen sind bis ins hohe Alter musikalisch lernfähig. Dies gilt auch mit Einschränkung für Menschen mit dementiellen Erkrankungen. In der Veranstaltung wird das Themenfeld der Musikgeragogik theoretisch vorgestellt und mit konkreten und einfachen praktischen musikalischen Übungen vertieft.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich

**Termin:** 22.09.2016, 14:00 – 17:00 Uhr

**Referentinnen:** Helmut Schnieders, Sozialpädagoge, Musikgeragoge, Ermsdetten

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Konferenzraum II

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20

**Anmeldeschluss:** 05.08.2016

**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkt (Pflege)

## Reanimationsfortbildung

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Intensives Reanimationstraining

**Inhalte:**  
Folgende Themen werden in einem intensiven Training theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:

- Theoretische Einführung ins Thema
- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Aspiration
- Umgang mit medizinisch-technischen Geräten

**Zielgruppe:** Notfallkofferbeauftragte bzw. Reanimationsbeauftragte der Stationen und Wohngruppen, Nachtdienstleitungen

**Termin:** 15.03.2016, 09:00 – 16:00 Uhr

**Referent:** Jens Holtkötter, Lehrrettungsassistent, Hamm

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte

**Raum:** Saal

**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 15

**Anmeldeschluss:** 12.02.2016

**Zertifizierung:** 7 CNE-Punkte (Pflege)

## Stationsleiterfahrt

Fachkompetenz

**Ziel:**  
In dieser Fortbildungsveranstaltung wird an pflegeinhaltenlichen Konzepten gearbeitet.

**Inhalte:**  
Die inhaltlichen Themen werden im Rahmen einer Vorbereitungsgruppe näher definiert und erarbeitet.

**Zielgruppe:** Stationsleitungen aus dem SRT  
**Dreitagesseminar:** 04. – 06.04.2016  
**Referent:** Raymond Wilbois, Verhaltenstrainer, Telgte  
**Veranstaltungsort:** Seminarhaus, Cuxhaven  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 29.01.2016  
**Zertifizierung:** 12 CNE-Punkte (Pflege)

## Update Mentoren

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Inhaltlich werden in dieser Fortbildung Aspekte der SchülerInnenanleitung und Begleitung im St. Rochus-Hospital behandelt, die sich aus dem Bedarf und den Wünschen der Mentoren ergeben haben.  
Die Inhalte werden zeitnah und passgenau ermittelt und in der konkreten Ausschreibung zur Veranstaltung benannt. Im Rahmen der Veranstaltung werden auch die Dokumente für die SchülerInnenbegleitung im SRH vorgestellt. Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch.

**Zielgruppe:** examinierte MitarbeiterInnen, die als Mentoren tätig sind  
**Termin:** 07.12.2016, 09:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Matthias Schulte, Pflegedienstleiter, Telgte N.N., Mitglied des Qualitätszirkels Mentoren (QZM), Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 12  
**Anmeldeschluss:** 04.11.2016  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Wundauflagen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Wundaufgaben in ihrer Anwendung und Wirkweise vorgestellt.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termin:** 10.02.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Petra Hannig, Altenpflegerin, Wundexpertin (ICW), Telgte  
 Benjamin Schäfer, Gesundheits- und Krankenpfleger, Wundexperte (ICW), Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 08.01.2016  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Gesundheitsförderung Berufsgruppenübergreifend

## Aquafitness im Rahmen der Gesundheitsvorsorge

Individual-/Personalkompetenz

**Ziel:**  
Aquafitness ist Gruppentraining im Wasser. Dabei werden durch den Einsatz klassischer und neuartiger Geräte und Musik die physikalischen Eigenschaften des Wassers in optimaler Weise genutzt. Ziel des Aquafitnessstrainings sind die Steigerung bzw. Erhaltung von Gesundheit und Wohlfühl.

**Inhalte:**  
Das Angebot der Aquafitness richtet sich an alle MitarbeiterInnen des St. Rochus-Hospitals. Eine Trainingseinheit umfasst 45 Minuten. Die Veranstaltung ist initiiert von der Initiativgruppe „Bewegung, Sport und mehr“ im SRT in Kooperation mit der Ibf. Hinweise: Die Teilnahme ist für alle MitarbeiterInnen des SRT kostenlos. Die Kosten eines Kurses pro Jahr (10 Termine) werden zu 80 % von der gesetzlichen Krankenkasse und zu 20 % vom St. Rochus-Hospital übernommen. Die 10 Termine müssen nicht in direkter Folge wahrgenommen werden.

**Zielgruppe:** interessierte MitarbeiterInnen  
**Termine:** ab 08.01.2016, jeden Freitag von 11:30 – 12:30 Uhr  
**Referentin:** Maja Meisenheimer-Püllen, Gymnastiklehrerin, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Schwimmbad  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 12

## Gesundheitsförderung Berufsgruppenübergreifend

## Autogenes Training

Individual-/Personalkompetenz

**Inhalte:**  
Das autogene Training ist eine auf Autosuggestion basierende Entspannungstechnik. Es wurde vom Berliner Psychiater Johannes Heinrich Schultz aus der Hypnose entwickelt, am 30. April 1927 erstmals vorgestellt und 1932 in seinem Buch „Das autogene Training“ publiziert. Heute ist das autogene Training eine weit verbreitete und anerkannte Methode, um Stress abzubauen und psychosomatische Störungen zu behandeln. Das autogene Training wird meistens in Gruppen, seltener in Einzelkursen, unter Anleitung eines Fachkundigen durchgeführt. Die heutige Veranstaltung soll den TeilnehmerInnen einen entsprechenden Eindruck über diese Technik vermitteln. Besonderheiten: Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, ein Kopfkissen und eine Decke mitbringen.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** 16.03.2016, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Ursula Doebel, Ergotherapeutin, Entspannungspädagogin, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Gymnastikhalle  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 8 Max.: 12  
**Anmeldeschluss:** 12.02.2016  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)

## Entspannung – Stressmanagement

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Im Rahmen der Gesundheitsförderung werden 2016 Veranstaltungen zu Entspannung und Stressmanagement angeboten. Fast jeder von uns erlebt Stress und seelische Belastungen im Beruf, in der Familie und in der Freizeit. Sind die Stressbelastungen häufig und intensiv, dann ist unsere seelische und körperliche Gesundheit gefährdet. Neben der Identifikation von stressbegünstigenden Faktoren geht es im Rahmen von Prävention um die Erarbeitung von individuellen Bewältigungsstrategien. Durch Fachvorträge und Kurse können sich die MitarbeiterInnen der Klinik informieren und beraten lassen. Dabei werden u.a. folgende Themenbereiche angesprochen: Stress und Entspannung, Stress und Erschöpfung, Stress und Entspannung am Arbeitsplatz, Essen bei Stress. Das genaue Programm wird im Frühjahr 2016 in alle Bereiche kommuniziert.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** Termine werden noch bekannt gegeben!  
**ReferentInnen:** verschiedene ReferentInnen  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

## Rückenschule – ein starker Rücken

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Im Rahmen der Gesundheitsförderung werden 2016 Veranstaltungen zur Vermeidung von Rückenschmerzen angeboten. Neben der Aufklärung über verschiedene Krankheitsbilder steht insbesondere der Aspekt der Prävention im Fokus. Dieser wird u.a. in folgenden Feldern behandelt: Rücken stärken, Rückenschule, richtiges Sitzen, Stressbewältigung und Rückengesundheit. Durch Fachvorträge und Kurse können sich die MitarbeiterInnen der Klinik informieren und beraten lassen. Das genaue Programm wird im Frühjahr 2016 in alle Bereiche kommuniziert.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** Termine werden noch bekannt gegeben!  
**ReferentInnen:** verschiedene ReferentInnen  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15

## Selbstsicherheitstraining

### Ziel:

Selbstsicherheit ist maßgebend für den beruflichen wie privaten Erfolg. Selbstsichere Menschen erkennt man nicht nur an der Körperhaltung, sondern auch an ihrem Umgang mit anderen Menschen. Diese Personen kennen die eigenen Stärken und wissen um ihre Ressourcen. Sie können ihre eigenen Wünsche und Interessen vertreten, sich gegenüber anderen Personen durchsetzen, sich gegen verbale Angriffe wehren und erfolgreich Konfliktsituationen meistern.

### Inhalte:

- Unsichere und selbstsichere Verhaltensweisen
- Erkennen der eigenen Ressourcen und Stärken
- Selbstsicheres, klares Auftreten
- selbstsicher Gespräche und Verhandlungen führen

<b>Zielgruppe:</b>	alle MitarbeiterInnen
<b>Viertagesseminar:</b>	06.09.2016, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Stephanie Schlüter, Dipl. Pädagogin, Prozessberaterin, Rheda-Wiedenbrück
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum II
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 12
<b>Anmeldeschluss:</b>	22.07.2016
<b>Zertifizierung:</b>	8 CNE-Punkte (Pflege)

## Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen (FSD)

### Inhalte:

Der Alltag eines psychiatrischen Krankenhauses ist von vielen Faktoren und Herausforderungen geprägt. Die Behandlung der Patienten im SRT wird getragen von einem multiprofessionellen Team von ärztlichen, psychologisch (-psychotherapeutischen), pflegerischen und anderen MitarbeiterInnen, die gemeinsam die Patientenversorgung leisten. Diese geschieht in einem positiven therapeutischen Geist, der geprägt ist durch ethische Wertvorstellungen und ein christliches Menschenbild.

In dieser Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, was zu einem positiven Klima des Respektes, der Achtsamkeit und Wertschätzung beitragen kann. Ausgehend vom christlichen Menschenbild werden Wege eines respektvollen Umgangs miteinander aufgezeigt, sowohl bezogen auf die Begleitung von Patienten und BewohnerInnen, als auch auf das Miteinander der Kollegen im Klinikalltag. Neben dem Aspekt der inneren Haltung des Einzelnen geht es auch um konkrete Verhaltensweisen im Arbeitsalltag.

Hierbei sollen Ansätze einer wertorientierten Kommunikation und Aspekte von wertschätzenden Umgangsformen gemeinsam erarbeitet werden.

Die Veranstaltung ist für alle aktuellen FSDler im Hause konzipiert.

<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen, die im SRT einen FSD absolvieren
<b>Termin:</b>	08.06.2016, 14:00 – 16:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Karl H. Köster, ev. Krankenhausseelsorger, Telgte
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum II
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 20 Max.: 30
<b>Anmeldeschluss:</b>	06.05.2016
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege)

**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
21.09.2016, 14:00 – 16:30 Uhr

## Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen

### Inhalte:

Der Alltag eines psychiatrischen Krankenhauses ist von vielen Faktoren und Herausforderungen geprägt. Die Behandlung der PatientInnen im SRT wird getragen von einem multiprofessionellen Team von ärztlichen, psychologisch-psychotherapeutischen, pflegerischen und anderen Mitarbeitern, die gemeinsam die PatientInnenversorgung leisten. Diese geschieht in einem positiven therapeutischen Geist, der geprägt ist durch ethische Wertvorstellungen und ein christliches Menschenbild.

In dieser Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, was zu einem positiven Klima des Respektes, der Achtsamkeit und Wertschätzung beitragen kann. Ausgehend vom christlichen Menschenbild werden Wege eines respektvollen Umgangs miteinander aufgezeigt, sowohl bezogen auf die Begleitung von PatientInnen und BewohnerInnen, als auch auf das Miteinander der KollegInnen im Klinikalltag. Neben dem Aspekt der inneren Haltung des Einzelnen geht es auch um konkrete Verhaltensweisen im Arbeitsalltag. Hierbei sollen Ansätze einer wertorientierten Kommunikation und Aspekte von wertschätzenden Umgangsformen gemeinsam erarbeitet werden:

- Was erlebe ich als gut? Was wünsche ich mir noch?
- Wie kann das Thema im Alltag sichtbar werden?

Im Dialog und Miteinander werden die Themen erarbeitet. Die Veranstaltung wird jedes Jahr angeboten und ist auch thematischer Teil der Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflege- und Therapiebereich
<b>Termin:</b>	20.01.2016, 14:00 – 16:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Karl H. Köster, ev. Krankenhausseelsorger, Telgte
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum II
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 20
<b>Anmeldeschluss:</b>	20.12.2015
<b>Zertifizierung:</b>	3 CNE-Punkte (Pflege)

## Work-Life Balance

### Ziel:

Stress und Hektik prägen bei vielen Menschen den Alltag. Das Leben scheint irgendwie aus der Balance gekommen zu sein und manchmal möchte man einfach nur anhalten, durchatmen, Ruhe gewinnen und sich wieder einen Überblick verschaffen. Bei diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit dazu. Nach einer Dysbalance-Analyse überprüfen Sie, welche Lebensbereiche bei Ihnen zu kurz kommen oder unbefriedigend verlaufen und entwickeln Veränderungsstrategien für die Zukunft.

### Inhalte:

- Dysbalance – Analyse
- Die 4 Säulen des Lebens:
- Lebenskonzept, Sinn
- Arbeit und intellektuelle Entwicklung
- Soziale Beziehungen
- Körperliche Gesundheit

<b>Zielgruppe:</b>	Interessierte MitarbeiterInnen
<b>Termin:</b>	10.03.2016, 09:00 – 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Stephanie Schlüter, Dipl. Pädagogin, Prozessberaterin, Rheda-Wiedenbrück
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Rochus-Hospital Telgte
<b>Raum:</b>	Konferenzraum II
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 12
<b>Anmeldeschluss:</b>	22.01.2016
<b>Zertifizierung:</b>	8 CNE-Punkte (Pflege)

## Rechtsfragen in der Psychiatrie

**Ziel:**  
Vermittlung von grundlegenden und speziellen Rechtsfragen in der Psychiatrie. Erhalt des Rüstzeugs, um sich und andere verantwortungsvoll auf dem rechtlichen Parkett zu bewegen.

**Inhalte:**  
Diese Fortbildungsveranstaltung befasst sich inhaltlich mit folgenden Themenkomplexen:

- Einführung in das Strafrecht
- Differenzierung von zivilrechtlichen, strafrechtlichen, berufsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen
- Rechtliche Aspekte bei der Durchführung von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie
- Haftungsfragen in Verbindung mit der Durchführung von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie
- Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) des Landes NRW
- Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)
- Schweigepflicht und Datenschutz im Zusammenhang mit der PatientInnenversorgung
- Durchführungs-, Anordnungs-, Organisations- und Übernahmeverordnung

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte  
**Termin:** 27.04.2016, 09:00 – 12:30 Uhr  
**Referent:** Klaus Schoch, Rechtsreferent, Abteilungsleiter Gesundheitshilfe Caritas Verband, Münster  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 15 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 11.03.2016  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

## Brandschutz

**Inhalte:**  
In diesem Jahr finden die Brandschutzunterweisungen durch die lokalen Brandschutzbeauftragten in den jeweiligen Bereichen statt. Ggf. finden auch Probealarmierungen in einzelnen Bereichen statt.

**Hinweis:**  
Beginn und Ort der einzelnen Brandschutztermine werden gesondert bekannt gegeben; bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung. Die Termine werden ab Mai 2016 angeboten und zeitnah in die Bereiche kommuniziert.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen  
**Termin:** Ab Mai 2016 – die einzelnen Termine werden separat bekannt gemacht.  
**Referent:** Michael Recker, Brandschutzbeauftragter, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Datenschutz im Krankenhaus – KDO

**Inhalte:**  
In diesem Seminar werden folgende Aspekte des Datenschutzes im Krankenhaus aufgegriffen:

- Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
- Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten
- Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
- Zertifizierung (KTQ, Pro cum cert) und Datenschutz
- Datenschutz gegenüber Angehörigen, staatlichen Bediensteten und gesetzlichen Vertretern der PatientInnen und BewohnerInnen
- Datenschutz bei Telefonauskünften
- Schutz vor Verstößen gegen das Datengeheimnis

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte  
**Termin:** 14.01.2016, 15:00 – 16:30 Uhr  
**Referent:** Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter der St. Franziskus Stiftung, Münster  
**Veranstaltungsort:** Tagesklinik Warendorf  
**Raum:** Saal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 100  
**Anmeldeschluss:** 11.03.2016  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:** 18.01.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Tagesklinik Ahlen  
**weitere eigenständige Veranstaltung:** 19.04.2016, 10:00 – 11:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital

## Einführung neuer MitarbeiterInnen

**Ziel:**  
Kennenlernen der Strukturen und Bereiche des St. Rochus-Hospitals  
**Inhalte:**  
Allgemeine Einführung in das St. Rochus-Hospital Telgte für die neuen MitarbeiterInnen, die seit dem 01.12.2015 (bzw. ab dem 01.05.2016) ihren Dienst im Hospital begonnen haben.

**Zielgruppe:** neue MitarbeiterInnen des St. Rochus-Hospitals  
**Termin:** 31.05.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Referenten:** Prof. Dr. med. Heinrich Schulze Mönking, Ärztlicher Direktor  
 Volker Hövelmann, Geschäftsführer  
 Daniel Freese, Kaufmännischer Direktor  
 Matthias Krake, Pflegedirektor  
 Dr. Stephan Schunicht, Leitbildbeauftragter  
 Thomas Schröder, Vorsitzender der MitarbeiterInnenvertretung  
 Michael Recker, Brandschutzbeauftragter  
 Kath. und ev. Seelsorger  
 Matthias Schulte, Bildungsbeauftragter  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 30  
**Anmeldeschluss:** 29.04.2016  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**Weitere eigenständige Veranstaltung:** 15.11.2016, 09:00 – 16:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II

## Erste Hilfe – LaienhelferInnen

**Ziel:**  
theoretische und praktische Vermittlung von 1. Hilfe-Situationen  
**Inhalte:**  
Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:  
 • theoretische Einführung ins Thema  
 • Verhalten in Notfallsituationen, Blutstillung, Seitenlagerung, Reanimation  
**Besonderheiten:**  
Diese Veranstaltung ist für die Ersthelfer der einzelnen Bereiche (ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung) eine Pflichtveranstaltung.

**Zielgruppe:** alle MitarbeiterInnen ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung, Ersthelfer ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung  
**Termin:** 02.06.2016, 09:00 – 12:15 Uhr  
**Referent:** Jens Holtkötter, Lehrrettungsassistent, Hamm  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Saal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Anmeldeschluss:** 29.04.2016  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
**Termin:** 09.11.2016, 13:00 – 16:15 Uhr

## Erste Hilfe – Pflegendende

**Ziel:**  
Theoretische und praktische Vermittlung von 1.Hilfe  
**Inhalte:**  
Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:  
 • theoretische Einführung in das Thema  
 • Verhalten in Notfallsituationen  
 • Reanimation  
 • Aspiration  
 • Umgang mit medizinisch-technischen Geräten

**Zielgruppe:** examinierte MitarbeiterInnen des Pflegebereiches  
**Termin:** 09.11.2016, 09:00 – 12:15 Uhr  
**Referent:** Jens Holtkötter, Lehrrettungsassistent, Hamm  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Saal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 25  
**Anmeldeschluss:** 07.10.2016  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
 17.11.2016, 09:00 – 12:15 Uhr  
 17.11.2016, 13:00 – 16:15 Uhr  
 22.11.2016, 09:00 – 12:15 Uhr  
 22.11.2016, 13:00 – 16:15 Uhr

## Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

### Hygiene bei Injektionen und Punktionen

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an alle examinierten MitarbeiterInnen der Pflege im St. Rochus-Hospital. Es wird die neue Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut (RKI) vorgestellt: Inhaltlich werden die Anforderungen an die Hygiene bei Punktion und Injektion geschult. Diese Veranstaltung ist einmalig für jeden MitarbeiterInnen als Pflichtschulung vorgeschrieben.

**Hinweis:**  
Eine Auffrischung der IbF „Hygiene bei Injektion und Punktion“ muss alle 5 Jahre erfolgen.

**Zielgruppe:** examinierte MitarbeiterInnen  
**Termin:** 25.10.2016, 10:00 – 11:00 Uhr  
**Referentin:** Barbara Kemper, Hygienefachkraft, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Saal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 40  
**Anmeldeschluss:** 30.09.2016  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

### Pflegeprozess und Pflegeplanung

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Einführung in den Pflegeprozess inklusive Dokumentationssystem im St. Rochus-Hospital Telgte. Daneben werden die Pflegediagnosenkomplexe vorgestellt und erläutert.

**Zielgruppe:** neue examinierte MitarbeiterInnen in der Pflege  
**Termin:** 26.04.2016, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referent:** Sven Steinke, Pflegedienstleiter, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 01.04.2016  
**Zertifizierung:** 3 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
26.04.2016, 13:00 – 16:00 Uhr  
08.11.2016, 09:00 – 12:00 Uhr  
08.11.2016, 13:00 – 16:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Medizin

### Erste Hilfe – ÄrztInnen

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Einübung von medizinischen Notfallsituationen

**Inhalte:**  
Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:

- Theoretische Einführung in das Thema
- Verhalten in Notfallsituationen (der kardiale Notfall):
  - Reanimation
  - Intubation
  - Defibrillation
  - Medikamenteneinsatz
  - Aspiration

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte  
**Termin:** 06.12.2016, 09:30 – 11:30 Uhr  
**Referent:** Andreas Düllmann, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin, Hamm  
**Organisation:** Prof. Dr. med. Heinrich Schulze Mönking, Ärztlicher Direktor, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Saal  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 11.11.2016  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
06.12.2016, 13:00 – 15:00 Uhr

## Pflichtfortbildungen Pflege

### Erweitertes Pflegemodell im St. Rochus-Hospital

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Kennenlernen und praktische Anwendung des erweiterten Pflegemodells im St. Rochus-Hospital

**Inhalte:**  
Das Pflegemodell im SRH Telgte basiert auf dem Pflegeleitbild der St. Franziskus-Stiftung Münster und orientiert sich an den theoretischen Überlegungen des Modells der Pflege nach Roper, Logan und Tierney. Im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung wurden diese Grundlagen insbesondere um methodische Anteile der Pflegetheorien von Orem und Peplau ergänzt. Dabei wurde sehr auf inhaltlicher Konsistenz und Widerspruchsfreiheit geachtet. Dies wurde auch deswegen notwendig, um eine bessere Umsetzung „der Theorie“ in konkretes, praktisches Handeln zu ermöglichen. Während der Veranstaltung wird das erweiterte Pflegemodell des SRH Telgte vorgestellt (in ca. einem Drittel der Zeit) und anschließend am Beispiel der Gestaltung des bezugspflegerischen Einzelgesprächs entsprechend der Phasenbezogenheit nach H. Peplau die praktische Umsetzung erläutert und konkret ausprobiert. Diese Veranstaltung ist Teil der Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen.

**Zielgruppe:** examinierte MitarbeiterInnen des Pflegebereichs  
**Termin:** 13.01.2016, 09:00 – 13:00 Uhr  
**Referent:** Klaus Peter Michel, M.A., Berufspädagoge, Leiter des Peplau-Kollegs, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Seminarraum des Peplau-Kollegs  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 20  
**Anmeldeschluss:** 20.12.2015  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
16.06.2016, 09:00 – 13:00 Uhr  
08.12.2016, 09:00 – 13:00 Uhr

### Psychiatrische Pharmakologie

Fachkompetenz

**Ziel:**  
Vermittlungen von Grundlagen der Psychiatrischen Pharmakologie

**Inhalte:**  
Vorstellung der psychiatrischen Pharmakologie als Therapieform in Theorie und Praxis.

**Zielgruppe:** neue examinierte MitarbeiterInnen des Pflegebereiches und weitere Interessierte  
**Termin:** 14.06.2016, 09:00 – 12:00 Uhr  
**Referentin:** Anika Faßbender, Apothekerin, Ahlen  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Konferenzraum II  
**Kosten:** je Teilnehmer: keine Kosten  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 25  
**Anmeldeschluss:** 13.05.2016  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

### Sicherstellungstraining

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Das Sicherstellungstraining wird aktuell in einstündigen Veranstaltungen durchgeführt. Es erfolgt in Kleingruppen à sechs Personen und ist für die examinierten MitarbeiterInnen (TD/ND) des Hauses A und für die examinierten männlichen Mitarbeiter (TD) und die examinierten MitarbeiterInnen (ND) des Hauses B verpflichtend. Die Veranstaltung wird berufsgruppenübergreifend mit dem ärztlichen Dienst durchgeführt. Halbjährlich werden jeweils mehrere Termine für den Tag und Nachtdienst angeboten. Die Teilnahme ist für die o.g. examinierten MitarbeiterInnen in der Pflege halbjährlich verpflichtend.

**Zielgruppe:** Pflege- und Therapiebereich  
**Termine:** Termine werden noch bekannt gegeben!  
**Referent:** Sven Walther, Gesundheits- und Krankenpfleger, Telgte  
**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital Telgte  
**Raum:** Räumlichkeiten auf der St. Michael  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 1 Max.: 6  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Vincenz-Gesellschaft Ahlen – Behindertenhilfe.

Fortbildungsbeauftragter der Bildungsarbeit in der St. Vincenz-Gesellschaft ist:

Herr Christoph Münstermann  
 Sie erreichen ihn  
 per Telefon: 02528 / 858 190  
 per Fax: 02528 / 858 694  
 per E-Mail: fortbildung@st-vincenz-gesellschaft.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Ethik / Religion / Spiritualität – Exerzitien</b>													
Drei Tage Auszeit	202			ab 16.									
<b>Fachfortbildung – berufsgruppenübergreifend</b>													
Deeskalationstraining	203	11.			12.						ab 25.		
<b>Kommunikation – berufsgruppenübergreifend</b>													
Konstruktive Gesprächsführung im beruflichen Alltag	203				ab 07.								
<b>Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Anordnung über den kirchlichen Datenschutz	204											02. 15.	
Apothekenschulung	204			02. 09.			02. 20.			01.	06.		
Arbeitsschutz	204			15.	12.		21. 28.			20. 27.			
Brandschutz-Theorie	205			15.	12.		21. 28.			20. 27.			
Fresh Up – Richtiges Vorgehen in Notfallsituationen	205	26.	23.	05.									

**Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien**

**Drei Tage Auszeit**

Geistliches Angebot

Curriculum Modul B und C

**Inhalte:**  
 Franziskanische Spiritualität heute bedeutet: das ehrliche Suchen und Fragen nach dem richtigen Weg, Unsicherheiten aushalten, religiöse Entwicklung als lebenslanger Prozess, das Wort Gottes als Inspiration für das eigene Leben, die Liebe als Handlungsprinzip.  
 Im Kloster Vinnenberg wollen wir in dieser Drei Tage Auszeit als Mitarbeiter/innen der St. Vincenz Gesellschaft den Fuß vom Gaspedal des Alltags nehmen und zur Ruhe kommen. Wir wollen uns inspirieren lassen von diesem besonderen Heiligen und – auch im Rahmen einer Tageswanderung – im Geist des Franz von Assisi „auf Gott zugehen“.

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Dreitage-seminar:** 16.-18.03.2016  
**Leitung:** Dipl. Theol. Christoph Münstermann, Qualitätsmanager  
**Veranstaltungsort:** Kloster Vinnenberg  
**Kosten:** Pauschalpreis: € 45,00  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 15

Fachkompetenz

**Deeskalationstraining**

**Ziel:**  
 Vermittlung eines Präventionskonzeptes (ProDeMa<sup>®</sup>) zum professionellen Umgang mit aggressiven, herausfordernden, abwehrenden und grenzüberschreitenden Verhaltensweisen von Bewohnern, spezialisiert für die Behindertenhilfe.

- Inhalte:**
- Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression
  - Veränderung der Bewertung aggressiver Verhaltensweisen
  - Verständnis der Ursachen und Beweggründe
  - Verbale Deeskalationstechniken
  - Verletzungsfreie Abwehr- und Fluchttechniken
  - Verletzungsfreie Halte-, Immobilisations- und Fixierungstechniken
  - Professionelle Nachbearbeitung von Vorfällen, kollegiale Ersthilfe und Nachsorge

**Zielgruppe:** alle in der Behindertenhilfe tätigen MitarbeiterInnen  
**Dreitage-seminar:** 11. – 13.01.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr  
**ReferentInnen:** Thomas Rohling, Kathrin Ahlers, Marina Rother  
**Veranstaltungsort:** Berufskolleg für Heilerziehungspflege (Ahlen)  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15  
**weitere eigenständige Veranstaltungen (jeweils 3 Tage):**  
 12. – 14.04.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr  
 25. – 27.10.2016, jeweils 08:30 – 17:00 Uhr

**Kommunikation Berufsgruppenübergreifend**

Sozialkompetenz

**Konstruktive Gesprächsführung im beruflichen Alltag**

Curriculum Modul B C D G

- Ziel:**
- Selbstbewusster und gleichzeitig gelassener für eigene Anliegen eintreten
  - Offen und empathisch in herausfordernden Situationen zuhören
  - Kritik und Angriffe nicht mehr persönlich nehmen
  - Die Gründe für „unverständliches“ Verhalten anderer Personen verstehen
  - Schwierige Gespräch konstruktiv führen
  - Ein Klima der Kooperation und Wertschätzung stärken
  - Entscheidungsprozesse optimieren
  - Eine wertschätzende und transparente Unternehmenskultur fördern

**Inhalte:**  
 Oft merken wir gar nicht, wie viel Konfliktpotenzial in unseren Worten steckt – bis aus einem Gespräch ein Streit geworden ist, oder Kollegen sich verletzend anschweigen. Diese Konflikte kosten Zeit, Energie und Geld und gefährden unsere Beziehungen.  
 Die Kommunikationsempfehlungen nach Marshall Rosenberg unterstützen uns mit solchen Situationen souveräner umzugehen, uns ehrlich und klar auszudrücken und anderen Menschen empathisch zuzuhören.

- Haltung und Grundlagen der Kommunikation
- Selbstverantwortung und Vorwürfe
- Empathischer Dialog, Glaubenssätze und Projektionen
- Herausfordernde Situationen: Gewaltfrei unterbrechen, Nein sagen, Anwendung von Macht, gemeinsame Strategien statt Kampf
- Innere Konflikte: Umgang mit Entscheidungen und Fehlern, Ärger und intensive Gefühle
- Das ‚innere Team‘
- Tücken der Alltagssprache
- Feedback geben und nehmen

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit Bewohner, Angehörigen und Arbeitskollegen  
**Termine:**  
**Einführungsveranstaltung**  
 07.04.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
 08.04.2016, 09:00 – 13:00 Uhr  
**Vertiefungstage**  
 10.05.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
 07.06.2016, 09:00 – 17:00 Uhr  
**Reflexionstage/Kollegiale Beratung**  
 06.09.2016, 09:00 – 13:00 Uhr  
 25.10.2016, 09:00 – 13:00 Uhr  
 22.11.2016, 09:00 – 13:00 Uhr  
**Referentin:** Andrea Lohmann  
**Veranstaltungsort:** Konferenzraum St. Joseph Neubeckum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 7 Max.: 16

## Anordnung über den kirchlichen Datenschutz

## Hinweis:

Pflichtveranstaltung für alle neuen Mitarbeiter in der St. Vincenz-Gesellschaft

<b>Zielgruppe:</b>	Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche einen Arbeitsvertrag mit der St. Vincenz-Gesellschaft haben, müssen zu Beginn ihrer Tätigkeit in den kirchlichen Datenschutz, in die KDO, eingewiesen werden
<b>Termin:</b>	02.11.2016, 13:00 – 14:30 Uhr
<b>Referent:</b>	Arno Kindler
<b>Veranstaltungsort:</b>	Konferenzraum St. Joseph Neubeckum
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 40
<b>Zertifizierung:</b>	2,00 Unterrichtsstunden
<b>weitere eigenständige Veranstaltung:</b>	15.11.2016, 13:00 – 14:30 Uhr

## Apothekenschulung

## Inhalte:

- Darreichungsformen von Medikamenten
  - Der Umgang mit dem Optipen
  - Kühlschranktemperatur und messung bei kühlpflichtigen Medikamenten
  - Häufige Nebenwirkungen ausgewählter Medikamente
  - Häufige Wechselwirkungen von Medikamenten
- Die angeführten Themen sind nur beispielhaft. Sie variieren von Jahr zu Jahr, je nach Erfordernissen und Wünschen in den Wohnbereichen.

<b>Zielgruppe:</b>	Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die direkten Umgang mit Medikamenten haben
<b>Termin:</b>	02.03.2016, 13:00 – 13:45 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Marien Enniger (Alte Mühle)
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 40
<b>weitere eigenständige Veranstaltung in St. Marien Enniger (Alte Mühle):</b>	09.03.2016, 13:00 – 13:45 Uhr
<b>weitere eigenständige Veranstaltungen in St. Joseph Neubeckum (Großer Saal):</b>	01.09.2016, 13.00 - 13.45 Uhr 06.10.2016, 13.00 - 13.45 Uhr
<b>weitere eigenständige Veranstaltungen in St. Vincenz am Stadtpark (Kapelle):</b>	02.06.2016, 13.00 - 13.45 Uhr 20.06.2016, 13.00 - 13.45 Uhr

## Arbeitsschutz

## Inhalte:

- Verhalten bei Arbeitsunfällen
- Vorbeugen bei Nadelstichverletzungen
- Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
- Hautschutz
- Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom
- Stolpern, Rutschen, Stürzen
- Der Arbeitsschuh im Gesundheitsberuf
- Ergonomische Anforderungen bei der Bildschirmarbeit

<b>Zielgruppe:</b>	Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
<b>Termin:</b>	20.09.2016, 13:00 – 13:45 Uhr
<b>Referent:</b>	Andreas Fitz
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Marien Enniger (Alte Mühle)
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 10 Max.: 40
<b>weitere eigenständige Veranstaltung in St. Marien Enniger (Alte Mühle):</b>	27.09.2016, 13:00 – 13:45 Uhr
<b>weitere eigenständige Veranstaltungen in St. Joseph Neubeckum (Großer Saal):</b>	15.03.2016, 13:00 – 13:45 Uhr 12.04.2016, 13:00 – 13:45 Uhr
<b>weitere eigenständige Veranstaltungen in St. Vincenz am Stadtpark:</b>	21.06.2016, 13:00 – 13:45 Uhr 28.06.2016, 13:00 – 13:45 Uhr

## Brandschutz-Theorie

<b>Zielgruppe:</b>	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich
<b>Termin:</b>	20.09.2016, 13:45 – 14:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	St. Marien Enniger (Alte Mühle)
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	Min.: 8 Max.: 20

**weitere eigenständige Veranstaltung in St. Marien Enniger (Alte Mühle):**  
27.09.2016, 13:45 – 14:30 Uhr

**weitere eigenständige Veranstaltungen in St. Joseph Neubeckum (Großer Saal):**  
15.03.2016, 13:45 – 14:30 Uhr  
12.04.2016, 13:45 – 14:30 Uhr

**weitere eigenständige Veranstaltungen in St. Vincenz am Stadtpark:**  
21.06.2016, 13:45 – 14:30 Uhr  
28.06.2016, 13:45 – 14:30 Uhr

## Fresh Up – Richtiges Vorgehen in Notfallsituationen

**Voraussetzungen:** Keine Voraussetzungen

## Inhalte:

Was tun bei:

- Verschlucken
- Herzstillstand
- Atemaussetzern
- diabetischem Koma
- Stürzen

**Zielgruppe:** Diese Fortbildung ist für alle MitarbeiterInnen der Pflege alle zwei Jahre eine Pflichtfortbildung. Andere Mitarbeiter der Behindertenhilfe nehmen freiwillig, nach Bedarf in ihrer WG teil.

**Termin:** 23.02.2016, 13:00 – 15:30 Uhr  
**Referentin:** Martina Böhm König  
**Veranstaltungsort:** Konferenzraum St. Joseph Neubeckum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 6 Max.: 20

**weitere eigenständige Veranstaltung in St. Joseph Neubeckum:**  
05.03.2016, 13:00 – 15:30 Uhr

**weitere eigenständige Veranstaltungen in St. Vincenz am Stadtpark:**  
26.01.2016, 13:00 – 15:30 Uhr

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Elisabeth-Tombrock-Hauses.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Anne Troester.

Sie erreichen sie  
per Telefon: 02382 / 8933  
per E-Mail: anne.troester@st-vincenz-gesellschaft.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz	207	25.		14.									
<b>Fachfortbildungen – Pflege</b>													
Basale Stimulation	207		03.										
Ergonomische & aktivierende Transfers II	207				12.						06.		
Wundmanagement	207						08.					09.	
<b>Fachfortbildungen – Wirtschaft / Service / Technik</b>													
Den dementen Bewohner im Blick	207									28.			
Servicekultur im Altenheim	208					10.							
<b>Sonstige Veranstaltungen – berufsgruppenübergreifend</b>													
Arbeitssicherheit	208			10.					30.				
Brandschutz	208					11.						02.	
Einführung neuer Mitarbeiter	208			02.		02.				08.		03.	
Hygieneschulung	209					11.						02.	
Psychiatrische Erkrankung im Alter	209	13.											
Umgang mit demenziell Erkrankten	209									29.			
<b>Sonstige Veranstaltungen – Ehrenamtliche Mitarbeiter</b>													
Umgang mit Demenzerkrankten	209		25.										

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz

Fachkompetenz

Pflichtveranstaltung für Betreuungsassistenten

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 25.01.2016, 09:00 – 16:15 Uhr  
**Referent:** Christian Müller Hergl  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 12 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 14.03.2016, 09:00 – 16:15 Uhr

Fachfortbildungen Pflege

Basale Stimulation

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 03.02.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Adela Gläser, Wundmanagerin  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Personalraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

Ergonomische & aktivierende Transfers

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
Praktische Übungen von verschiedenen Transfers

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 12.04.2016, 14:00 – 16:00 Uhr  
**Referentin:** Dorothee Betke, Ergotherapeutin  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Therapieraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

Wundmanagement II

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
aktuelle Wundversorgung

**Zielgruppe:** Pflege  
**Termin:** 08.06.2016, 13:30 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Adela Gläser, Wundmanagerin  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Personalraum  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
 09.11.2016, 13:30 – 15:00 Uhr

Fachfortbildungen Wirtschaft / Service / Technik

Den dementen Bewohner im Blick

Fachkompetenz

**Inhalt:**  
„Wissen für die Hauswirtschaft“  
Spezifische Problemstellung aus hauswirtschaftlicher Sicht

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus Bereichen Wirtschaft / Service / Technik  
**Termin:** 28.09.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Ralf Klöber  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Servicekultur im Altenheim

Fachkompetenz

**Inhalt:**  
Kommunikation/Umgang mit Beschwerden/Tragetechniken/  
schön gedeckter Tisch

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus Bereichen Wirtschaft /  
Service / Technik  
**Termin:** 10.05.2016, 09:00 – 16:00 Uhr  
**Referent:** Ralf Klöber  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 16  
**Zertifizierung:** 8 CNE-Punkte (Pflege)

## Sonstige Veranstaltungen Berufsgruppenübergreifend

## Arbeitssicherheit

Fachkompetenz

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 10.03.2016, 14:00 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Andreas Fitz  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
30.08.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

## Brandschutz

Fachkompetenz

**Inhalte:**  
theoretische Brandschutzschulung

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 11.05.2016, 14:00 – 14:30 Uhr  
**Referent:** Andreas Fitz  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
02.11.2016, 14:00 – 14:30 Uhr

## Einführung neuer Mitarbeiter

Fachkompetenz

**Inhalt:**  
Informationen der Einrichtungsleitung über die St. Franziskus-  
Stiftung, das Elisabeth-Tombrock-Haus u.a. interne Strukturen  
und Kernprozesse

**Zielgruppe:** alle in den letzten Wochen neu eingestellten  
Mitarbeiter  
**Termin:** 02.03.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
**Referentin:** Anne Troester  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 20  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltungen:**  
02.05.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
08.09.2016, 14:00 – 15:00 Uhr  
03.11.2016, 14:00 – 15:00 Uhr

Fachkompetenz

## Hygieneschulung

jährliche Pflichtveranstaltung

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 11.05.2016, 14:30 – 15:30 Uhr  
**Referent:** Udo Reins, Hygienebeauftragter  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40  
**Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)  
**weitere eigenständige Veranstaltung:**  
02.11.2016, 14:30 – 15:30 Uhr

## Psychiatrische Erkrankung im Alter

Fachkompetenz

öffentliche Veranstaltung

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 13.01.2016, 17:00 – 19:00 Uhr  
**Referent:** Frank Quibeldey, Oberarzt  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 60  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

## Umgang mit demenziell Erkrankten

Fachkompetenz

**Inhalt:**  
Grundlagen des Umgangs mit demenziell erkrankten  
Bewohnern.  
Was ist Demenz? Wie gehe ich damit um?

**Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**Termin:** 29.09.2016, 13:00 – 17:00 Uhr  
**Referentin:** Annette Wernke, Dipl. Pflegepädagogin  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)

## Sonstige Veranstaltungen Ehrenamtliche Mitarbeiter

Sozialkompetenz

## Umgang mit Demenzerkrankten

**Inhalt:**  
Eine Schulung für Ehrenamtliche, die mehr zum Thema „Kom-  
munikation für Menschen mit Demenz“ erfahren möchten.

**Zielgruppe:** Ehrenamtliche Mitarbeiter  
**Termin:** 25.02.2016, 16:00 – 18:00 Uhr  
**Referentin:** Anne Böger  
**Veranstaltungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus  
**Raum:** Cafeteria  
**Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30  
**Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Wohnstifts St. Clemens Telgte

Ihr Ansprechpartner in Fortbildungsfragen ist Herr Mathias Wohde:

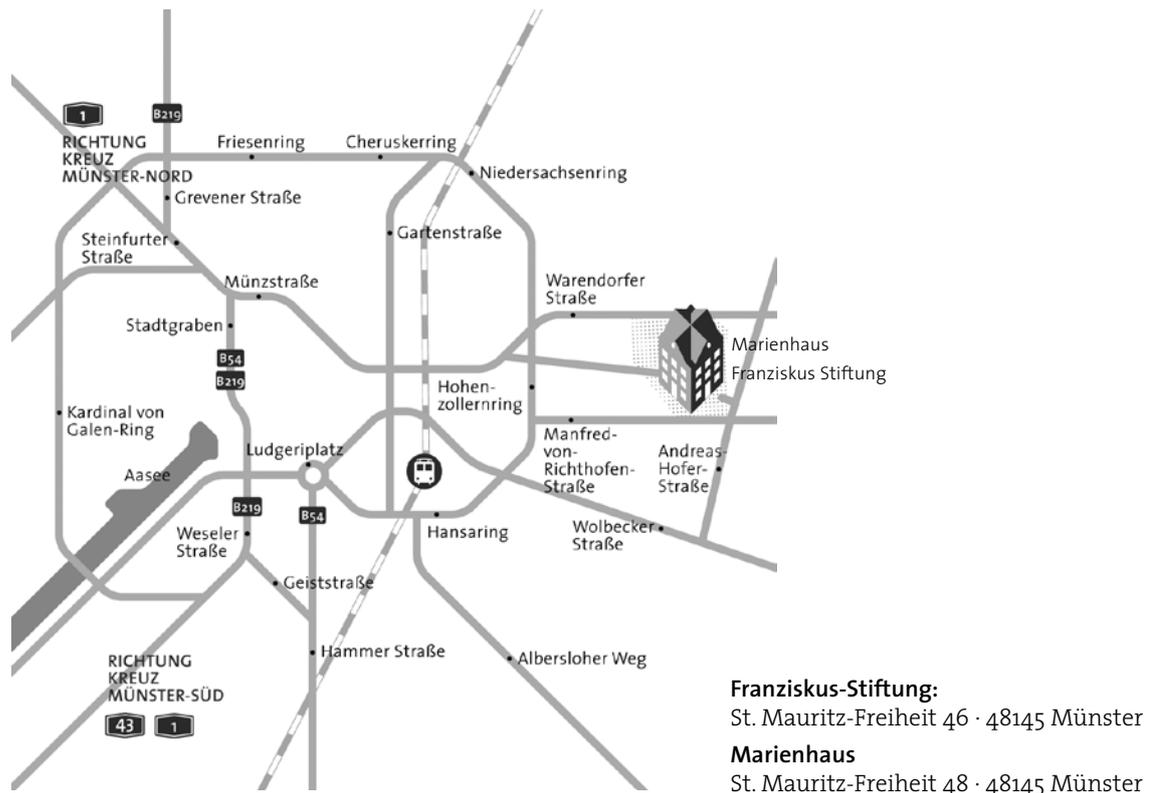
Sie erreichen ihn  
per Telefon: 02504 / 9303-401  
per Fax: 02504 / 9303-405  
per E-Mail: [mathias.wohde@st-clemens-gmbh.de](mailto:mathias.wohde@st-clemens-gmbh.de)



Zum Redaktionsschluss lagen die Fortbildungsangebote des Wohnstifts St. Clemens noch nicht vor.

Sie werden u.a. über Aushänge informiert!

# So finden Sie das Marienhaus und das Referat Bildung der Franziskus Stiftung



## 1) Aus Richtung Kamp-Lintfort/Meerbusch-Lank:

A 43, nach dem Kreuz Münster Süd rechts auf die B 51 (Umgehungsstraße) Richtung Bielefeld/Osnabrück, Abfahrt Freckenhorst/Wolbeck

Stadteinwärts über die Wolbecker Straße bis zur ersten Ampel nach der Kanalbrücke; rechts in die Andreas-Hofer Str.

Nach der nächsten Ampelkreuzung ca. 400m links auf das Mutterhausgelände und dann den Wegweisern „St. Franziskus-Stiftung/Marienhaus“ folgen.

## 2) Aus Richtung Hamm und Ahlen:

über Hammer Straße, dann B51 Richtung Bielefeld/Osnabrück (Umgehungsstraße) und weiter siehe unter 1) oder über Wolbeck, Wolbecker Str. stadteinwärts bis Kanalbrücke, rechts in die Andreas-Hofer-Str.; nach der nächsten Ampelkreuzung ca. 400m links auf das Mutterhausgelände und dann den Wegweisern „St. Franziskus-Stiftung/Marienhaus“ folgen.

## 3) Aus Richtung Telgte:

Warendorfer Straße stadteinwärts, an der Ampelkreuzung Hohenzollernring/Niedersachsenring links in den Hohenzollernring abbiegen direkt vor dem St. Franziskus-Hospital (1. Kreuzung hinter der Fußgängerampel) links abbiegen – dem Wegweiser „Mutterhaus/St. Franziskus-Stiftung/Liegendanzahrt“ folgen.

Dieser Straße folgen. Am Ende liegt das Marienhaus linker Hand – das Torhaus der St. Franziskus-Stiftung Münster rechter Hand.

## 4) Aus Richtung Bremen/Osnabrück:

A1 Abfahrt Greven Richtung Münster, ca. 13 km immer geradewegs (u.a. über den Dortmund-Ems-Kanal). Nach der Westfalen Tankstelle (die zweite auf dem Weg) an der zweiten Ampelkreuzung rechts in die Warendorfer Str. einbiegen. An der Ampelkreuzung Hohenzollernring/Niedersachsenring links in den Hohenzollernring abbiegen und weiter siehe unter 3)

## 5) Hauptbahnhof Münster:

Achtung Baustelle HBF Münster – es sind nur die Ausgänge am Bremerplatz geöffnet. Links halten (Bremerstraße) – rechts in die Wolbecker Str. abbiegen – bis zur Kreuzung Hohenzollernring – links den Hohenzollernring entlang – direkt hinter dem St. Franziskus-Hospital rechts dem Wegweiser „Mutterhaus/St. Franziskus-Stiftung/Liegendanzahrt“ folgen.

Dieser Straße folgen. Am Ende liegt das Marienhaus linker Hand – das Torhaus der St. Franziskus-Stiftung Münster rechter Hand.

# FÜR MITARBEITER DER FRANZISKUS STIFTUNG:



## Finden Sie schnell und einfach Antworten auf Ihre medizinischen Fragen mit UpToDate®

Seit über 19 Jahren ist UpToDate eine zuverlässige Informationsquelle für Mediziner und versorgt inzwischen mehr als 450.000 Mitglieder mit unvoreingenommenen, objektiven und laufend aktualisierten und evidenzbasierten Behandlungsempfehlungen.

UpToDate ist einer der weltweit meistgeschätzten klinischen Informationsdienste. Unabhängige Studien haben gezeigt, dass Mediziner sich bevorzugt an UpToDate wenden, wenn es um die zuverlässige Beantwortung ihrer klinischen Fragen geht. (Quelle: Schilling LM, et al. Acad Med. 2005;80(1):51)

### Praktische Funktionen

UpToDate hilft Ihnen mit zahlreichen praktischen Tools, die gesuchten Informationen so schnell wie möglich zu finden. Hier eine kleine Auswahl der Funktionen:

- Ein **Browser-Plug-in**, das Sie zu Ihrem Browser (Internet Explorer oder Firefox) hinzufügen können, damit Sie direkt von der Startseite Ihres Browsers auf UpToDate zugreifen können.
- **Neuigkeiten von UpToDate**, eine Seite, die aktuelle Inhaltsaktualisierungen, Schulungsoptionen und Links zu unserem Newsletter enthält.
- Mit wenigen Klicks ermöglicht UpToDate den direkten Zugriff auf Zeitschriftenartikel über **Links zum Volltext**.
- **Neuigkeiten-Ansicht** mit Practice Changing UpDates, einer Übersicht aktueller Forschungsergebnisse seit der letzten Veröffentlichung, geordnet nach Fachgebiet.
- **Medikamenten- und Wechselwirkungsdatenbank** (in Zusammenarbeit mit Lexi-Comp®) mit über 5.000 Arzneimitteln für Erwachsene und Kinder, Medikamenten mit internationaler Zulassung und natürlichen Wirkstoffen zur Suche nach potenziell gefährlichen Wechselwirkungen zwischen Medikamenten und Kräutern.
- **Medizinische Rechner** für mehr als 100 Anwendungsbereiche, damit Sie sich keine Formeln mehr merken oder verschiedene Geräte verwenden müssen.

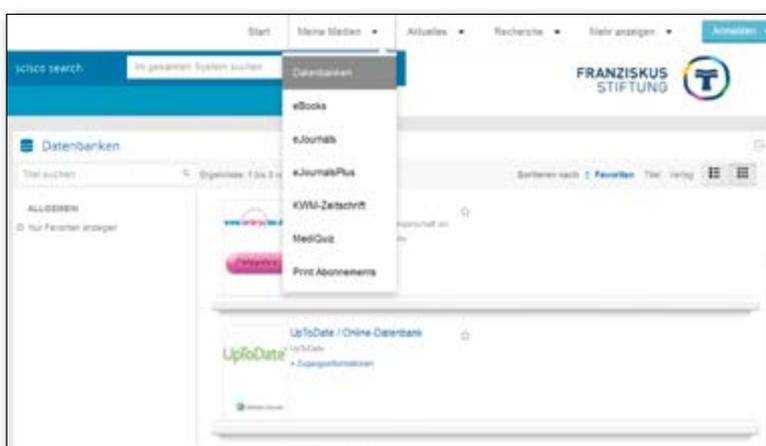
Von jedem Rechner im Krankenhaus aus gelangen Sie zu UpToDate direkt über den entsprechenden Button auf der Startseite von Nexus und dem Intranet Ihrer Einrichtung.

Von Ihrem privaten Rechner aus gelangen Sie zu UpToDate über das Mitarbeiterportal der Franziskus Stiftung (nach einmaliger Registrierung).

Geben Sie die unter der Linkadresse <https://map.st-franziskus-stiftung.de/personalbildung/online-bibliothek/fachzeitschriften.html>

ein und klicken auf den Link „Zugriff auf die Online-Zeitschriften außerhalb der Einrichtungen ...“

So gelangen Sie auf die Startseite unseres Medienportals und wählen oben unter „Meine Medien“ den Bereich Datenbanken. Dort finden Sie den Link zu Uptodate.



# Ihre Betriebsrente mit Förderung von Staat und Arbeitgeber

Vorsorgespargen im Rahmen einer Betriebsrente (Betriebliche Altersversorgung – bAV) ist deshalb so attraktiv, weil Staat und Arbeitgeber jeden Monat kräftig mit in Ihr Vorsorge-Sparschwein einzahlen. Im Gegensatz zum privaten Sparen können Sie so mehr als doppelt so viel zurücklegen. Anträge an Behörden oder das Finanzamt gibt es nicht, da der Arbeitgeber alles für Sie regelt. Betriebsrente bedeutet: Maximale Förderung ohne komplizierte Bürokratie! Die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH bietet Ihnen Möglichkeiten, Ihre Altersvorsorge erheblich zu verbessern – **passend für alle Gehaltsstufen.**

## Beispiel (vereinfachte Darstellung)



Für Ihre persönlichen Fragen steht Ihnen Herr Frank Lottmann  
von der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH gerne zur Verfügung:  
Telefon +49 (0) 5231 603-6324, Mobil +49 (0) 160 5363415, frank.lottmann@ecclesia.de